

FORSCHUNGSBERICHT

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG – 2013

IMPRESSUM

Forschungsbericht für das Jahr 2013

Herausgeber:

Hochschule der Medien
Nobelstraße 10
70569 Stuttgart
Tel. 0711/89 23-10
Fax 0711/89 23-11
info@hdm-stuttgart.de
www.hdm-stuttgart.de

Gesamtredaktion:

Alexandra Wenzel
Institut für Angewandte Forschung (IAF)
iaf@hdm-stuttgart.de

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorwort	3
2.	Allgemeine Entwicklung an der HdM	5
3.	Jahresberichte 2013 der Forschungsschwerpunkte	19
4.	Jahresberichte 2013 zu ausgewählten Forschungsprojekten im Einzelnen	59
5.	Auszeichnungen	111
6.	Transfer	127
7.	Tabellenanhang	125

1. VORWORT

Forschung und Lehre gehören zusammen wie Max und Moritz, und das nicht erst seit heute. Manchmal ist ein Blick in die Geschichte recht erhellend.

Schon die ersten Universitäten, gegründet im Umbruch zwischen Mittelalter und Neuzeit, sollten praktische Bedürfnisse befriedigen, oder besser: Leute ausbilden, die sie optimal befriedigen konnten. Juristen lösen Streitigkeiten des Alltags nach klaren Regeln, Ärzte heilen Kranke, Geistliche ebnen den Weg in ein seliges Jenseits. All das mit gewissen Einschränkungen natürlich.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden die Technischen Hochschulen eingerichtet, weil die industrielle Revolution gut und systematisch ausgebildete Ingenieure verlangte; ein Bedarf, den die klassischen Universitäten nicht decken konnten oder wollten. Lange wurden diese Hochschulen von den altherwürdigen Universitäten als nicht ebenbürtig betrachtet; die erst vor gut hundert Jahren zugestandene Möglichkeit der Promotion erfolgreicher Forscher zum „Dr.-Ing.“ war ursprünglich als Differenzierung, wenn nicht gar abwertend gemeint. Heute ist diese akademische Würde mindestens so angesehen wie jeder andere Dokortitel.

Die formal darunter angesiedelten sogenannten „Ingenieurschulen“ wurden in den siebziger Jahren zu Fachhochschulen befördert (und ihre Lehrer zu Professoren), und vor kurzem wurden ihnen die Bezeichnung „Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ gesetzlich zugestanden. Nicht ohne Grund: Auch sie hatten sich von technischen Schulen zu Einrichtungen gewandelt, die ihrem Auftrag – praxisnahe Akademiker auf hohem Niveau auszubilden – ohne gleichzeitige Forschung nicht mehr nachkommen konnten. Davon zeugt nicht zuletzt dieser Bericht.

Damit wiederholt sich in gewisser Weise die Geschichte der Technischen Hochschulen, und wir sind wieder einmal beim Thema Promotion für Absolventen der Fachhochschulen.

In diesem Bereich hat sich einiges getan. Zunächst konnten 2013 an der HdM zwei Promotionen gefeiert werden: Dr. Diao Hongzhen, seit vielen Jahren akademische Mitarbeiterin der HdM, wurde an einer chinesischen HdM-Partnerhochschule, der Technischen Universität Xi’an, mit einer wirtschaftswissenschaftlich orientierten Arbeit promoviert, und Dr. Tobias Rausch von der University of the Arts London für eine technische; beide kommen aus der Fakultät Druck und Medien.

Xi’an und London. Das belegt zum einen die weltweiten Beziehungen der HdM, zeigt aber auch das Dilemma einer Hochschule, die zwar auf hohem Niveau forscht, aber kein eigenes Promotionsrecht hat. Die HdM zog daraus schon



vor Jahren die Konsequenz, Partnerhochschulen mit diesem Recht zu suchen; zunächst im Ausland, weil sich die deutschen Universitäten meist wenig zugänglich zeigten, und sich auch „die Politik“ eher reserviert verhielt.

Mit diesen Partnerschaften – teils auf den Einzelfall bezogen, teils vertraglich gesichert – hat die HdM gute Erfahrungen gemacht. In den nächsten beiden Jahren ist mit einer größeren Anzahl von Promotionen zu rechnen; in den Forschungsberichten 2014 und 2015 wird aller Voraussicht nach davon zu lesen sein.

Die Haltung der deutschen Beteiligten hat sich in den jüngsten Jahren glücklicherweise geändert. Die Universitäten zeigen sich für die Zusammenarbeit mit Fachhochschulen offener, und die Politik hat das Thema aufgegriffen.

Die HdM unterhält mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen ein kooperatives Promotionskolleg „Digital Media“, das erfolgreiche Arbeit leistet, dessen erste Doktoranden bis zur Promotion aber noch zwei oder drei Jahre Arbeit vor sich haben; mit weiteren deutschen Universitäten und der (promotionsberechtigten) Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind einzelne kooperative Promotionen auf einem guten Weg.

Auf der politischen Ebene gehört Baden-Württemberg zu den ersten Bundesländern, die den Weg der Hochschulen für angewandte Wissenschaften zur Promotion ihrer Absolventen durch eine Änderung ihrer Hochschulgesetze ein wenig erleichtern wollen – zunächst nur für handverlesene, als Forscher besonders ausgewiesene Professoren, nur wenn diese im Verbund auftreten, nur für bestimmte Themen, nur für eine gewisse Zeit und nur, wenn die Kooperation mit den Universitäten wider Erwarten nicht funktionieren sollte (letzteres nicht nach dem Entwurf des Gesetzestextes, Stand 15. Februar 2014, aber nach dem erklärten politischen Willen).

Die HdM begrüßt diese Entwicklung und wird sie positiv aufnehmen. Sie wird ihre bisher erfolgreiche Arbeit weiterführen und hofft, dass auch hier der stete Tropfen (gelungene Forschungsarbeit nämlich) einen harten Stein weiter höhlen wird.

Prof. Dr. Wolfgang Faigle

Prorektor für Forschung und Internationale Beziehungen

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

2.1	Entwicklung des IAF	9
2.2	Drittmittelenwicklung	12
2.3	Promotionsförderung	15

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Die Hochschule der Medien (HdM) versteht sich als Teil des Innovationssystems der Medienbranche. Sie organisiert die Entstehung und Verteilung von Wissen für qualifizierte Medienspezialisten in Bezug auf technische, wirtschaftliche, inhaltliche und gestalterische Aspekte. In Zusammenarbeit mit ihren Partnern verknüpft sie dazu Ausbildung, angewandte Forschung und Technologietransfer.

In ausnahmslos akkreditierten Bachelor- und Master-Studiengängen vermittelt die HdM Fach-, Methoden- und Branchenkenntnisse für die gesamte Medienlandschaft. Als ihre Kernkompetenz betrachtet sie die Zusammenführung wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher, inhaltlicher und gestalterischer Aspekte.

Mit dem Fortschritt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien hat sich auch in der Druckindustrie ein tiefgreifender Wandel vollzogen. Dieser dynamische Anpassungsprozess setzt sich bis heute fort und hat das Branchenbild der Druckindustrie bereits erheblich verändert. Um sich als moderne Mediendienstleister zu positionieren, müssen Unternehmen der Druckindustrie innovative Produkte in ihre Geschäftsstrategien integrieren. Da moderne Herstellungstechnologien ein hohes Ausbildungsniveau erfordern, richtet auch die Hochschule der Medien ihre Studienangebote im Printbereich neu aus. Seit dem Wintersemester 2013/2014 können Studierende im Studiengang „Druck- und Medientechnologie“ die Richtungen „Graphic Arts Technology“ oder „Digital Publishing“ belegen.

Bei „Graphic Arts Technology“ stehen Technik und Technologie aller Druckverfahren im Mittelpunkt des Studiums. Studierende erstellen ein Printprodukt und begleiten die Herstellungsschritte von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. Der Schwerpunkt „Digital Publishing“ ist das richtige Angebot für Studieninteressenten, die crossmediale Produkte erstellen wollen, sich für gedruckte Kataloge oder Magazine und die passenden Apps auf Tablets oder Smartphones begeistern. Die Studiendauer beträgt in beiden Schwerpunkten sieben Semester, Absolventen erwerben den Grad „Bachelor of Engineering“.

Die HdM nimmt den Auftrag zur beruflichen Weiterbildung wahr, weil sie Ausbildung als lebenslanges Lernen versteht. Das Master-Programm „International Business“ wird seit dem Wintersemester 2010/2011 in Form eines weiterbildenden Blended-Learning-Studiums angeboten, das sowohl reine Präsenzveranstaltungen, reine Online-Veranstaltungen als auch Mischformen von Online- und Präsenzveranstaltungen beinhaltet.

Seit dem Wintersemester 2012/2013 bietet die HdM auch den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ an. Das Studienkonzept ist konsequent auf die Anforderungen an Führungskräfte im Bibliotheks- und Informationssektor ausgerichtet und bietet Berufstätigen eine praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Qualifizierung. Außerdem haben die Hochschulen der Hochschulföderation SüdWest (HfSW), darunter auch die Hochschule der Medien, seit Herbst 2013 ein gemeinsames, berufsbegleitendes Masterstudium „Elektromobilität“ ins Leben gerufen. Der viersemestrige Aufbaustudiengang bietet eine umfassende Weiterqualifizierung für Ingenieure, die sich zukünftigen Herausforderungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in der Automobilindustrie stellen wollen.

Die Bandbreite der Studieninhalte der HdM reicht vom Druck über audiovisuelle Medien und Informationsmanagement, Werbung oder Medienproduktion bis hin zur Medienwirtschaft. Im Sommersemester 2013 und Wintersemester 2013/14 wurden folgende Studiengänge angeboten; darunter befinden sich die beiden neuen Studiengänge „Mobile Medien“ und „Crossmedia Redaktion“:

Bachelor Studiengänge:

- Audiovisuelle Medien
- Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Crossmedia Redaktion
- Druck- und Medientechnologie mit den Schwerpunkten „Graphic Arts Technology“ und „Digital Publishing“
- Informationsdesign
- Mediapublishing
- Medieninformatik
- Medienwirtschaft
- Mobile Medien
- Online-Medien-Management
- Print-Media-Management
- Verpackungstechnik
- Werbung und Marktkommunikation
- Wirtschaftsinformatik und digitale Medien

Master-Studiengänge:

- Computer Science and Media
- deutsch-chinesischer Studiengang Drucktechnologie und Management
- Elektronische Medien mit den Schwerpunkten „Audiovisuelle Medien“, „Medienwirtschaft“ und

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

„Unternehmenskommunikation“

- Print and Publishing
- Packaging, Design & Marketing

Berufsbegleitende Master-Studiengänge:

- International Business
- Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Elektromobilität

Das Interesse an einem der 759 Studienplätze in den 19 Vollzeit-Bachelor- und Masterstudiengängen, die im Oktober starten, stieg 2013 erneut auf Rekordhöhe. 7246 junge Menschen wollten zum Wintersemester 2013/2014 an der Hochschule der Medien studieren, rund 150 mehr als im Vorjahr. Der Topfavorit der Studieninteressenten war wie in der Vergangenheit der Studiengang „Werbung und Marktkommunikation“. 2346 Interessenten – ein Drittel aller Bewerber um einen Studienplatz an der HdM – wollten Werbe- und Kommunikations-Experte werden (Vorjahr: 2501). Ebenfalls besonders stark nachgefragt waren die Studiengänge „Medienwirtschaft“ und „Audiovisuelle Medien“. Jeweils knapp 40 junge Menschen mehr bewarben sich für „Print-Media-Management“ (Vorjahr: 95) oder „Druck- und Medientechnologie“ (Vorjahr: 93). Deutlich zugenommen hat auch das Interesse für den Aufbaustudiengang „Print & Publishing“. Dafür gingen 43 Bewerbungen ein (Vorjahr: 28).

In nahezu allen anderen Studiengängen der HdM von „Medieninformatik“ über „Informationsdesign“ bis zu „Online-Medien-Management“ oder „Computer Science and Media“ ist das Bewerberinteresse konstant geblieben. Leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr, aber weiterhin auf hohem Niveau in der Bewerbergunst, bewegen sich die Studiengänge „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ sowie „Wirtschaftsinformatik und digitale Medien“.

Doch Hörsäle, Seminar- und Lernräume sind knapp. Abhilfe sollen zwei geplante Erweiterungsbauten schaffen. Die räumliche Situation an der Hochschule ist unbefriedigend, bis die eingeleiteten Baumaßnahmen greifen.

Die Fertigstellung des „Zitronenschnitt“ mit der Postanschrift Nobelstraße 8 für die Angehörigen der Fakultät Information und Kommunikation ist terminlich durch die Insolvenz eines ausführenden Unternehmens verzögert worden. Die Auswirkungen sind im Berichtszeitraum noch nicht vollständig abzusehen.

Im Laufe des Jahres 2014 sollen rund 1000 Studierende sowie etwa 60 Professoren und Mitarbeiter der Fakultät „Information und Kommunikation“ dort einziehen. Sie sind derzeit noch in der Wolframstraße in der Stuttgarter Innenstadt hinter dem Haupt-

bahnhof untergebracht. Der Neubau wird auch die neue Heimat der Bibliothek, die ebenfalls noch auf zwei Standorte verteilt ist. Ein großer Hörsaal, Seminarräume, Büros, ein Usability Labor und ein Fernsehstudio werden dort ebenfalls Platz finden.

Die Freigabe für einen weiteren Neubau, der einem Würfel ähnelt, hat die HdM vor kurzem vom Wirtschafts- und Finanzministerium Baden-Württemberg erhalten. Er wird den betagten Pavillon ersetzen und Platz für weitere Hörsäle, Seminarräume und Kombibüros bieten. Vorgesehen ist ein mehrstöckiges, 1600 Quadratmeter umfassendes Gebäude. Die Kosten in Höhe von maximal sieben Millionen Euro übernimmt die Hochschule.

Die HdM ist um nachhaltige Qualitätssicherung auf allen Handlungsfeldern (Forschung, Lehre, Management, Dienstleitung) bemüht. Sie nimmt den Ausbau von entsprechenden Steuerungsmechanismen und Regelkreisen auf dem Gebiet der Lehre und der Forschung mit hoher Priorität in Angriff. Zur Vorbereitung auf die Systemakkreditierung hat die HdM seit 2009 bestehende und neue Elemente zu einem hochschulweiten System der Qualitätssicherung zusammengeführt. Nach einem Audit zur institutionellen Qualitätssicherung durch die Evaluationsagentur Baden-Württemberg (evalag) wurde im Frühjahr 2011 die Zulassung bei ACQUIN in Bayreuth beantragt. Ende Juni 2013 wurde die HdM akkreditiert. Die HdM kann ihre Bachelor- und Masterstudiengänge künftig ohne externe Begutachtung akkreditieren. Diese war bislang Voraussetzung für die Einrichtung von Studienangeboten. Derzeit haben in Deutschland erst zwölf Hochschulen den Prozess der Systemakkreditierung durchlaufen, neben der HdM zwei weitere staatliche Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, fünf Universitäten (unter anderem die Universität Stuttgart), drei private Fachhochschulen und die Duale Hochschule Baden-Württemberg.

Anwendungsorientierte Forschung und ein aktiver Wissens- und Technologietransfer sind im Hinblick auf den schnellen wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt unabdingbar, um die Aktualität der Lehre sicherstellen zu können. In den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der HdM spiegelt sich das vielfältige Ausbildungsspektrum der Hochschule wieder. Am „Tag der Forschung“ am 15. Mai 2013, stellten die Professoren der Hochschule ihre Forschungsprojekte vor. Im folgenden eine bunte Auswahl aus den angebotenen Präsentationen:

Stefan Grandinetti ist Professor für Kamera für Film, TV und Digitale Kinematographie im Studiengang „Audiovisuelle Medien“. Dem erfahrenen Kameramann geht es um die Zukunft

der Digitalen Kinematografie: Wie muss die Bildgüte der Zukunft definiert sein? Gemeinsam mit Wahrnehmungspsychologen des Max-Planck-Instituts testet er menschliche Sehgewohnheiten im Kino. Zum Beispiel, wie viele Bilder pro Sekunde (fps) das menschliche Auge akzeptiert und wie sich Higher Frame Rates (HFR), also sehr hohe Bildfrequenzen in 3D, auf Bildästhetik und Storytelling im Kino auswirken.

Die akademische Mitarbeiterin Waranya Poonawar vom Studiengang „Wirtschaftsinformatik und digitale Medien“ erläuterte ihr angestrebtes Forschungsprojekt „Learning Analytics“. Mit dem will sie das Lern- und Lehrverhalten von Studenten und Dozenten messen und bewerten. Zunächst gilt es, Daten über das Wissen, die Fähigkeiten und die Kompetenzen von Studenten zu sammeln, beispielsweise mit der Lernplattform Moodle oder der Methode des Data-Mining, um anschließend die Analyse des Lernverhaltens zu starten. Danach will Poonawar den Lernenden Hinweise und Empfehlungen geben, wie sie ihr Lernverhalten ändern können, um ihr gewünschtes Kursziel zu erreichen.

Welche CO₂-Emissionen entstehen bei der Herstellung von Druckprodukten und wie können diese verringert werden? Thomas Sprinzing lehrt Tiefdruck und Druckverarbeitung im Studiengang „Druck- und Medientechnologie“ an der HdM und untersucht genau das in seinem Forschungsschwerpunkt. Dafür vergleicht er in Studien das Angebot verschiedener Dienstleister und zeigt die Umwelteinflüsse auf, die bei der Herstellung eines Produktes der Druckbranche entstehen. Außerdem untersucht er die Reduktionsmöglichkeiten von Druckereien auf den CO₂-Abdruck.

Um private Daten und Dokumente ging es bei dem Referat über „Personal Cloud“ von Prof. Dr. Wolf-Fritz Riekert vom Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ und seinem studentischen Mitarbeiter Ralph Koyen. Sie zeigten, wie ein Heimnetzwerk für weniger als 100 Euro aufgebaut und installiert wird und boten damit eine Alternative zu kommerziellen Cloud-Diensten wie Dropbox oder Google Drive. Denn die hätten nur begrenzten kostenlosen Speicherplatz und würden die Privatsphäre nur unzureichend schützen. Die Ergebnisse fasste Koyen in seiner Bachelorarbeit zusammen: Das Heimnetzwerk für insgesamt 94 Euro, inklusive aller Kabel und einem Gehäuse, erfüllt alle Anforderungen, die an eine „Personal Cloud“ gestellt werden, beispielsweise die Synchronisation der Ordner auf alle Endgeräte, die verschlüsselte Übertragung und die Gruppenordner-Funktion.

In der Mittagspause stellten weitere Forscher im Foyer der HdM ihre Arbeiten in einer Poster-Session vor. Besucher konnten

sich an Hand der Grafiken, Bilder und Tabellen einen optischen Überblick über ihre Forschungsschwerpunkte verschaffen. Zusätzlich standen die Wissenschaftler bei Fragen Rede und Antwort. Beispielsweise erklärte Johannes Lämmerhirt, Akademischer Mitarbeiter am Institut für angewandte Forschung (IAF), wie Kreativwirtschaftler im ländlichen Raum arbeiteten. Thomas Fankhauser, Doktorand und Akademischer Mitarbeiter im Studiengang „Mobile Medien“, informierte die Gäste über Cloud-Computing. Und Maria Bertele, Akademische Mitarbeiterin in der Stabstelle für Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement, berichtete über den aktuellen Stand der abgeschlossenen und laufenden Projekte an Hochschulen und Bibliotheken.

Viele Interessierte kamen anschließend zum Vortrag von Prof. Dr. Wibke Weber vom Studiengang „Informationsdesign“. Sie stellte das Projekt „Comics als Medium für nonfiktionales Erzählen“ vor, an dem sie, eine HdM-Studentin und ein ähnlich aufgestelltes Team an der Nanyang Technological University in Singapur mitarbeiten. Die kleinen gezeichneten Bilder und Bildserien tauchen seit einiger Zeit verstärkt in den Medien auf. Sie zeigen in kompakter Form aktuelle Ereignisse. Dabei gehen die Journalisten mit dem künstlerischen Geschick ähnlich wie ihre traditionellen Kollegen vor und sammeln für ihre Zeichnungen Daten und führen Interviews. Comics bilden damit eine neue Form des Journalismus, den „Comic Journalism“ oder „Graphic Journalism“. An anschaulichen Beispielen verdeutlichte die Dozentin, wie Bilder im Gegensatz zum geschriebenen Wort länger und stärker im Gedächtnis der Leser bleiben.

Ergebnisse ihrer Doktorarbeit konnte auch Magdalena Schuler, Akademische Mitarbeiterin am Institut für angewandte Forschung, präsentieren. Sie sprach über „Psychologische Aspekte des Körperscanners“, der in den Medien auch als „Nacktschanner“ bekannt wurde. Konkret untersuchte sie am Beispiel von 129 Probanden, wie sich deren Körperbild, deren emotionales Befinden und deren Einstellungen zum Körperscanner veränderten, wenn die Personen einen Body-Maß-Index (BMI) unter oder über 25 hatten und wenn sie ausreichende oder keine Informationen zum Scanner erhielten.

Mit der Verleihung des „Best Paper Awards“ der Fakultät Information und Kommunikation endete der Tag: Die Studentinnen Christiane Rost und Julia Seguine sowie Julia Möhriger und Carolin Schmitt reichten jeweils ein wissenschaftliches Paper ein, dass den wissenschaftlichen Kriterien entspricht und gut in die Forschung eingebunden wurde.

Zu Beginn des Wintersemesters 2013/2014 waren an der HdM 129 Professoren (Vollzeitäquivalent: 126,51) beschäftigt.

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

2.1 ENTWICKLUNG DES IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahre 2013.

Das IAF ist eine Organisationseinheit zur Koordination und Optimierung der bestehenden Forschung und Entwicklung an der HdM. Es bearbeitet Anfragen von Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor; es vermittelt und betreut die Abwicklung von Kooperationsprojekten mit Wissenschaftlern der HdM. Die Transferangebote stehen allen Interessenten offen; Großunternehmen, kleine und mittelständische Unternehmen werden bei ihren Forschungsaktivitäten unterstützt.

Das Thema Forschung an Fachhochschulen gewinnt auch überregional zunehmend an Bedeutung. Zu nennen sind hier zum Beispiel die von der bundesweiten Hochschulrektorenkonferenz aufgestellte „Forschungslandkarte“ für die Universitäten, die nun um die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) erweitert wird, und die Bemühungen der Konferenz der HAW-Rektoren des Landes Baden-Württemberg, die unter dem Namen „Centre for Applied Research“ (CAR) ein virtuelles Institut für die Spitzenforschung an den Fachhochschulen des Landes eingerichtet haben. Die HdM arbeitet an beiden Projekten mit.

Die Hochschule der Medien Stuttgart beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen rund um die Medien. Ihre Themen reichen von sozialwissenschaftlichen, medienrezeptiven und (medien-)ethischen Fragestellungen über gestalterische und betriebswirtschaftliche Themen bis hin zu den Ingenieurwissenschaften. Unter letztere fallen vor allem Forschungen im Bereich der Informationstechnologien und spezielle Themen aus den Drucktechnologien und der Verpackungstechnik.

Vor diesem Hintergrund war es angebracht, die Forschung an der HdM selbst besser zu systematisieren. Ihre Forschungsthemen wurden zunächst – auch im Sinne der erwähnten „Forschungslandkarte“ – in die grundlegenden Bereiche Medientechnik sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Medien (WiSo der Medien) unterteilt.

Der Schwerpunkt Medientechnik erforscht medienorientierte Anwendungen innovativer Techniken aus den Ingenieurwissenschaften und der Informatik. Zurzeit liegen besondere Schwerpunkte auf der gedruckten Elektronik, allen Formen der digitalen Bildverarbeitung (Promotionskolleg) und der Responsive Media Experience.

Der Schwerpunkt WiSo der Medien erforscht die wirtschaftlichen, ethischen und sozialen Ursachen, Folgen und Perspektiven des digitalen Wandels der Mediengesellschaft. Er entwickelt Instrumente zu deren Analyse, Bewältigung und optimalen Gestaltung, auf die Gesellschaft als Ganzes wie auch auf den Einzelnen bezogen.

Zur weiteren Schärfung des Forschungsprofils der HdM wurden innerhalb der beiden Forschungsbereiche profilbildende Forschungsschwerpunkte (sog. „Leuchttürme“) eingerichtet. Diese interdisziplinären Forschungsverbünde, in denen jeweils mehrere Professoren mit weiteren Forschungseinrichtungen oder Unternehmen der Wirtschaft national und international zusammenarbeiten, sollen die Sichtbarkeit und die Kompetenz der HdM weiter verbessern. Für die Leuchttürme gilt in besonderem Maße, was inzwischen von allen Bereichen gefordert wird: Sie müssen neue Forschungsrichtungen anstoßen und sich dabei auch mit anderen Disziplinen vernetzen.

Ab 2013 werden fünf Forschungsschwerpunkte besonders herausgestellt und unter anderem finanziell besonders unterstützt. Als die ersten fünf Leuchttürme der HdM-Forschung wurden die folgenden Fachgebiete definiert:

Digital Media

(Prof. Dr. Eberhardt, Prof. Dr. Curdt, Prof. Dr. Hahn)

Das kooperative Promotionskolleg Digital Media ermöglicht eine zielgerichtete Forschung auf dem zukunftssträchtigen Gebiet der digitalen Medien. Dabei werden alle wichtigen technischen Aspekte digitaler Medien wie Bildgewinnung, Bild- und Videoverarbeitung, Bildsynthese, Visualisierung sowie Displaytechnik in Verbindung mit künstlerischen Aspekten abgedeckt.

Information Experience and Design Research Group (IXD)

(Prof. Dr. Burmester, Prof. Dr. Mangold, Prof. Tille, Prof. Dr. Thissen)

Die Gestaltung von Informationsmedien soll eine effektive und effiziente Nutzung ermöglichen. Information Experience erweitert diesen Standard um Fragen des emotionalen Erlebens. Ziel ist es, theoretische und methodische Grundlagen zur Gestaltung positiver Nutzererlebnisse zu entwickeln.

Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)

(Prof. Dr. Güttler, Prof. Dr. Hübner, Prof. Dr. Schaschek, Prof. Dr. Steiner, Prof. Dr. Weichmann)

Der Forschungsschwerpunkt IAD befasst sich damit, die hoch-effizienten und kostengünstigen (Massen-)Fertigungsmethoden

der Drucktechniken auf Bereiche wie Sensorik und Elektronik auszudehnen sowie die dazu notwendigen Prozessschritte auch für Innovationen im grafischen Bereich zu optimieren.

Institut für Kreativwirtschaft (IKW)

(Prof. Dr. Engstler, Prof. Dr. Friedrichsen, Prof. Nohr)

Das Institut für Kreativwirtschaft (IKW) beschäftigt sich mit der Regional- und Standortentwicklung durch Kreativcluster in lokalen und regionalen Agglomerationen, Wertschöpfungsstrukturen innerhalb der Branchen der Kreativwirtschaft sowie zwischen der Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftssegmenten. Das Institut erforscht hierzu insbesondere Bedingungen der Kreativ- und Kulturproduktion, Arbeits- und Beschäftigungsformen für Kreative in den Branchen der Kreativwirtschaft auch als Modell für andere Wirtschaftssegmente.

Responsive Media Experience (REMEX)

(Prof. Dr. Charzinski, Prof. Dr. Gerlicher, Prof. Dr. Maucher, Prof. Dr. Hedler, Prof. Kriha, Prof. Dr. Zimmermann)

Die Forschungsgruppe Responsive Media Experience (REMEX) konzipiert und erforscht innovative Anwendungen und Technologien, die sich an den Benutzer, den Kontext und die Endgeräte adaptieren, um eine optimale Usability und User Experience zu erreichen.

Die ausgewählten Forschungsbereiche sollen zunächst zwei Jahre lang systematisch gefördert und ausgebaut werden. Die Leistung der Leuchttürme der HdM wird regelmäßig evaluiert; Neubewerbungen sind im Zuge dieses Verfahrens möglich und explizit erwünscht.

Trotz der Schwerpunktbildung in den Leuchttürmen soll die ganze Breite der individuelle Forschung an der HdM nicht vernachlässigt, sondern nach Möglichkeit gefördert und ausgebaut werden („Breite und Tiefe“). Den Forschungsschwerpunkten außerhalb der Leuchttürme standen 2013 zwei Anschubstellen (je 50% E9 oder E10 bzw. 25.000 €) zur Verfügung.

Für das Jahr 2013 wurden vermehrt Mittel für die Forschungsförderung bereitgestellt und für die Instrumente der internen Forschungsförderung eingesetzt. Dazu gehören neben den oben erwähnten Angeboten unter anderem die an die Professoren verteilten „Bonusmittel“. Mit dem Bonuspunktesystem sollen herausragende Leistungen und besonderes Engagement, die über das selbstverständlich zu erwartende Maß hinausgehen, gewürdigt und belohnt werden; dazu zählen auch besondere Anstrengungen in der Forschung.

Der Umsetzung dieses Konzepts, mit der das IAF beauftragt wurde, dient ein Kriterienkatalog, in dem bestimmte Leistungen wie etwa Vorträge, die Organisation von Veranstaltungen, Publikationen oder erstellte Gutachten mit Punkten belegt werden.

Im Bereich Forschung wurden 95.116 € für die Einwerbung von forschungsrelevanten Drittmitteln und die Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen verteilt. Der resultierende Bonusbetrag wurde der individuellen Kostenstelle des jeweiligen Professors gutgeschrieben, der dieses Geld auf beliebige Weise, aber nur für dienstliche Zwecke, verwenden darf.

Für weitere Leistungen über die mit Festbeträgen honorierten Forschungsleistungen hinaus kamen für das Jahr 2013 anrechenbare Leistungen für 4.325 Punkte zusammen, auf die die zur Verfügung gestellten 30.000 €, verteilt wurden – 6,94 € pro Punkt.

Neben der Verteilung von Bonuspunkten und der Zuweisung von Anschubstellen für neue Forschungsschwerpunkte zählt die Gewährung von Deputatsnachlässen zu den Leistungsanreizen in Forschung und Entwicklung.

In einer Fakultät (die Fakultät „Information und Kommunikation“ machte den Anfang), später vielleicht in allen, soll die Forschungsleistung durch eine „Forschungsprofessur“ nachhaltig gestärkt werden. Sie soll forschungsstarken Professorinnen und Professoren der Fakultät die Möglichkeit bieten, für einen längeren Zeitraum intensiv an ihren Forschungsprojekten zu arbeiten bzw. neue Forschungsprojekte zu entwickeln und entsprechende Drittmittelanträge zu stellen.

Das Lehrdeputat kann zugunsten der Forschung für ein bis zwei Semester reduziert werden. Eine Kopplung mit einem Forschungssemester ist möglich, so dass insgesamt eine intensivere Forschung über maximal drei Semester möglich wird. Der Anspruch an die Forschung der HdM hat sich in der letzten Zeit deutlich erhöht, wie nicht zuletzt an der Ausrichtung der verschiedenen internen Steuerungsinstrumenten zu erkennen ist. Es zeigt sich aber auch, dass noch weitere Massnahmen entwickelt und getroffen werden müssen, um Forschung erfolgreich zu unterstützen. Es fehlen der HdM zum Beispiel angemessene Kriterien, um die Forschungsleistung der Hochschule adäquat abzubilden, und diese durch Anreize und günstige Rahmenbedingungen zu fördern.

Bei der Evaluation der Forschungsberichte durch die sogenannte „AG IV“ und der Berechnung der Kennzahl für die Forschungsleistung der Hochschule konnte die HdM in diesem Jahr die Kennzahl 4,8 erreichen, was sich in Bonusmitteln des MWK in Höhe von 19.000 € niederschlug.

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Die Bonusmittel werden seit 2013 linear entsprechend den Kennzahlen vergeben.

Die HdM verfügt über ein hohes wissenschaftliches Potential. Es wird durch zahlreiche Forschungsaktivitäten unter Beweis gestellt. Viele Forschungsprojekte an der HdM sind interdisziplinär angelegt und dokumentieren die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, Unternehmen oder Forschungseinrichtungen.

Der Vorstand des IAF besteht aus den Sprechern der Forschungsschwerpunkte. Zum Stichtag 01.12.13 waren dies:

- Prof. Dr. Gunter Hübner (Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt (Stellvertretender Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Dr. Michael Burmester
- Prof. Dr. em. Rafael Capurro
- Prof. Dr. Charzinski
- Prof. Dr. Barbara Dörsam
- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
- Prof. Dr. Stefan Güttler
- Prof. Dr. Petra Grimm
- Prof. Dr. Martin Engstler
- Prof. Stephan Ferdinand
- Prof. Dr. Martin Forster
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz
- Prof. Dr. Mike Friedrichsen
- Prof. Dr. em. Martin Gläser
- Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn
- Prof. Dr. Marko Hedler
- Prof. Dr. Arno Hitzges
- Prof. Dr. em. Wolfgang von Keitz
- Prof. Dr. Tobias Keber
- Prof. Walter Kriha
- Prof. Dr. Boris Kühnle
- Prof. Susanne Krüger
- Prof. Dr. Roland Mangold
- Prof. Dr. Johannes Maucher
- Prof. Dr. Burkard Michel
- Prof. Dr. Udo Mildenerger
- Prof. Sebastian Mundt
- Prof. Holger Nohr
- Prof. Dr. Ursula Probst
- Prof. Dr. Christian Rathke
- Prof. Dr. Thorsten Riemke-Gurzki

- Prof. Dr. Lars Rinsdorf
- Prof. Dr. Karl Schaschek
- Prof. Dr. Johannes Schaugg
- Prof. Ronald Schaul
- Prof. Dr. Okke Schlüter
- Prof. Dr. Bettina Schwarzer
- Prof. Dipl.-Ing. Uwe Schulz
- Prof. Christof Seeger
- Prof. Dr. Richard Stang
- Prof. Dr. Erich Steiner
- Prof. Dr. Peter Thies
- Prof. Dr. Frank Thissen,
- Prof. Ralph Tille
- Prof. Dr. Michael Veddern
- Prof. Cornelia Vonhof
- Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann
- Prof. Dr. Helmut Witzenzellner
- Prof. Dr. Heinrich Witting
- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

Als das für Forschung zuständige Mitglied des Rektorats gehört Prof. Dr. Wolfgang Faigle dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Nach der Definition der fünf Forschungsleuchttürme umfasst das IAF nach dem Stand vom 30. Dezember 2013 noch weitere 13 kleinere, weitgehend selbstständige Arbeitsbereiche, die keinem Leuchtturm angehören.

Die Forschungsschwerpunkte („Leuchttürme“) und ihre Ansprechpartner sind im einzelnen:

- **Digital Media**
Prof. Dr. Eberhardt, Prof. Dr. Curdt, Prof. Dr. Hahn
- **Information Experience and Design Research Group (IXD)**
Prof. Dr. Burmester, Prof. Dr. Mangold, Prof. Tille, Prof. Dr. Thissen
- **Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)**
Prof. Dr. Güttler, Prof. Dr. Hübner, Prof. Dr. Schaschek, Prof. Dr. Steiner, Prof. Dr. Weichmann
- **Institut für Kreativwirtschaft (IKW)**
Prof. Dr. Engstler, Prof. Dr. Friedrichsen, Prof. Nohr

- **Responsive Media Experience (REMEX)**
Prof. Dr. Charzinski, Prof. Dr. Gerlicher, Prof. Dr. Maucher,
Prof. Dr. Hedler, Prof. Kriha, Prof. Dr. Zimmermann

Weitere Forschungsthemen werden von den folgenden Instituten bearbeitet:

1. **Computer assisted and generated Imagery (CagI)**
Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
2. **Enterprise Information Management (EIM)**
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Riemke-Gurzki, Prof. Dr. Ing. Arno Hitzges
3. **Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)**
Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Susanne Krüger
4. **Institut für empirische Medien- und Kommunikationsforschung (IeMuK)**
Prof. Christof Seeger
5. **Institut für Digitale Ethik (IDE)**
Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Tobias Keber, Prof. Dr. Oliver Zöllner
6. **Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ)**
Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Burkard Michel, Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Prof. Dr. Oliver Zöllner
7. **Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO)**
Prof. Dr. Mathias Hinkelmann, Prof. Cornelia Vonhof
8. **Internationales.RECHT.Medien.Informationen (IRMI)**
Prof. Dr. Michael Veddern, Prof. Dr. Tobias Keber
9. **Lernwelten**
Prof. Dr. Richard Stang
10. **Kompetenzzentrum Metadatenmanagement**
Prof. Magnus Pfeffer, Prof. Heidrun Wiesenmüller, Prof. Markus Hennies
11. **Institut für angewandte Narrationsforschung (IANA)**
Prof. Dr. Michael Müller, Prof. Jörn Precht, Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Stephen Lowry, Prof. Stuart Marlow, Prof. Boris Michalski, Prof. Dr. Eva Stadler
12. **Mobile Applications & Security**
Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
13. **Software Engineering**
Prof. Dr. Peter Thies

Das Gesamtbudget des IAF für 2013 betrug rund 220.000 €. Der Betrag setzt sich zusammen aus der Grundförderung des Landes (53.200 €) und aus Eigenmitteln der HdM. Zusätzlich wurden die Forschungsleuchttürme mit jeweils 20.000 € gefördert.

Die Mittel aus 2013 wurden unter anderem zur Finanzierung von zwei jeweils befristeten Mitarbeiter-Stellen, sogenannten Anschubstellen, eingesetzt. 2013 wurden die genannten Anschubstellen an die folgenden Schwerpunkte vergeben (je eine 50%-Stelle für 12 Monate; Personalkosten in Höhe von max. 25.000 €):

- **Reale und virtuelle Lernwelten** (Prof. Dr. Stang, Prof. Dr. Thissen, Dr. Rösch) besetzt mit Alexandra Strahl B.A.
- **Institut für Qualitative Medien- und Innovationsforschung IQF** (Prof. Dr.Kühnle, Prof. Dr. Michel, Prof. Dr. Rinsdorf, Prof. Dr. Zöllner) besetzt mit Max Ruppert M.A.

Die Zentrale des IAF bilden zur Zeit drei Personen. Die Stelle der Forschungsreferentin (75%) wird wie bisher von Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A. besetzt. Zusätzlich wurde das IAF durch Dipl.-Ing. (FH) Michael Krebes (50%) und Samuel Umlauf B.Eng. (50%, in Vertretung von Antje Junge M.A.) verstärkt. Alle Stellen wurden aus dem Budget des IAF finanziert.

Die meisten Personalstellen für Forschungsarbeiten im Rahmen des IAF werden aus den eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Mit leichten Fluktuationen durch auslaufende Verträge und Neueinstellungen waren im IAF im Berichtsjahr im Mittel 14 Vollstellen für wissenschaftliche Mitarbeiter, verteilt auf über 30 Personen, angesiedelt. Die Mehrzahl der Stellen im IAF ist also drittmittelfinanziert.

2.2 DRITTMITTELENTWICKLUNG

Im Berichtsjahr 2013 betrugen die Drittmiteleinahmen der HdM für die Forschung **1.921.401,03 €**. Diese Zahl gibt die Auffassung der HdM wieder; welche Zahlen im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOMV) des Wissenschaftsministeriums und von der Gutachtergruppe „AG IV“ anerkannt werden, bleibt abzuwarten.

Das IAF hat sich an der HdM als eine feste Größe etabliert; dies ist nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken, das das IAF regelmäßig mit einer Grundförderung von 53.200 € pro Jahr ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

projektunabhängige, strukturell aber äußerst wichtige Förderung voraus.

Die projektbezogene Forschung stützt sich dagegen zu einem eher geringen Teil auf Haushaltsmittel der HdM und zum größten Teil auf eingeworbene Drittmittel.

Die für die Grundförderung eines IAF notwendige Drittmittelhöhe von mehr als 150.000 € pro Jahr, wurde auch 2013 deutlich überschritten. Auch die durchschnittliche Drittmittelhöhe der vergangenen Jahre liegt oberhalb dieses Schwellwertes. Die HdM rechnet daher auch im kommenden Jahr mit der Grundförderung.

Die absolute Summe der Drittmittel hat sich im Vergleich zum Vorjahr (1.710.431,16 €) gesteigert (Abb. 2.1). Der Gesamtbetrag 2009, der höchste jemals erreichte, enthielt drei große Beträge für DFG-begutachtete Neuanschaffungen nach dem

Hochschulbau-Förderungsgesetz (HBFG), nämlich fast 800.000 € für die Umrüstung der Fernsehtechnik auf HDTV-Standard, eine runde halbe Million für eine neue Tiefdruckmaschine und 75.000 € für den Ausbau des Usability-Labors. Des Weiteren wird der 2007/2008 von der HdM ausgerichtete „PrimeCup“ mittlerweile unabhängig von der Hochschule organisiert.

Bei Zahlenangaben zu eingeworbenen Forschungsmitteln sind die erwähnten verschiedenen Betrachtungsweisen zu unterscheiden.

Die im Rahmen der LOMV als Forschung anerkannten Drittmittel sind in Abbildung 2.2 dargestellt. Die HdM konnte die anerkannten Drittmittel in den vergangenen Berichtsjahren deutlich steigern (2003: 64.000 €; 2004: 225.000 €; 2005: 635.000 €; 2006: 970.000 €; 2007: 960.000 €; 2008: 1.980.000 €; 2009: 2.653.000 €; 2010: 2.420.000 €; 2011: 1.755.000; 2012:

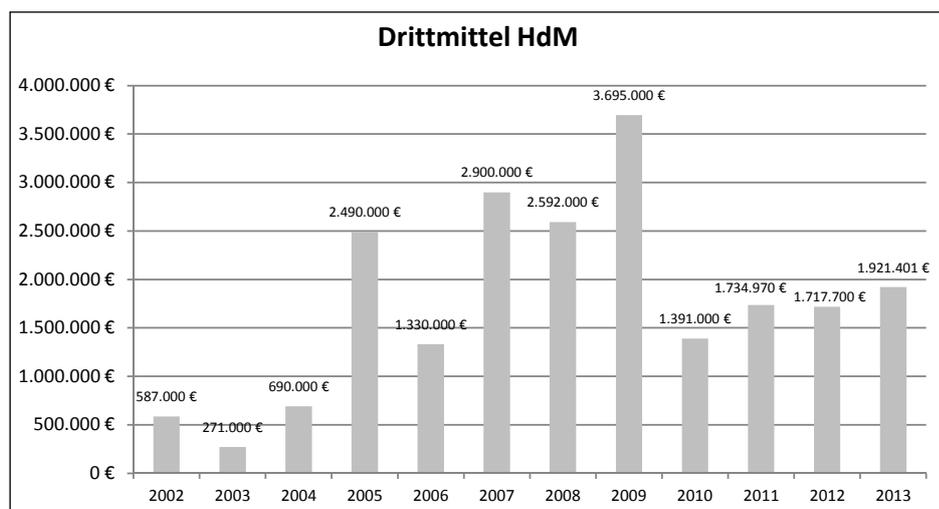


Abb. 2.1: Gesamtdrittmittel Jahresübersicht nach HdM Kriterien

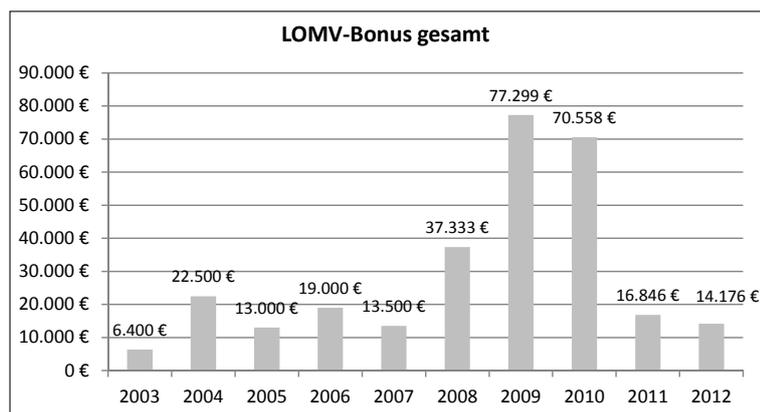


Abb. 2.2: Jahresübersicht LOMV-Bonus, absolut.

2.181.000 €), was ihr Bonusmittel in Höhe von rund 6.400 € (für 2003), 22.500 € (für 2004), 13.000 € (für 2005), 19.000 € (für 2006), 13.500 € (für 2007), 37.333 € (für 2008), 77.299 € (für 2009), 70.558 € (für 2010) und 16.846 € (für 2011) einbrachte. Für das Jahr 2012 wurden der HdM noch 14.176 € als Gesamtbonus zugesprochen.

Der starke Rückgang von 2010 nach 2011 ist, aufgrund des komplizierten LOMV-Berechnungsmodells, das auch weiter zurückliegende Daten berücksichtigt, als eine Spätfolge des Wegfalls der einmaligen HBFZ-Zuschüsse anzusehen.

Des Weiteren werden im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe auch die entsprechenden Entwicklungen der anderen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes berücksichtigt.

Prognosen für künftige Jahre lassen sich aus diesen Zahlen kaum ableiten. Dazu ist das LOMV-Modell zu vielschichtig, und der Einfluss der Leistungen der anderen Hochschulen ist zu groß.

Bedingt durch die erheblich gesteigerte Forschungsleistung aller Baden-Württembergischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften einerseits und die Deckelung der vom Ministerium dafür ausgeschütteten Bonusmittel andererseits verringert sich deren relative Höhe regelmäßig. Für den Anreizteil der

LOMV ergeben sich die in Abbildung 2.3 dargestellten Quoten. Von den im Rahmen der LOMV vergebenen Bonusmittel sorgfältig zu unterscheiden sind die Bonusmittel zweiter Art, die zusätzlich zur IAF-Grundförderung, nach den Regeln der AG IV, vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ausgeschüttet werden (Abb. 2.4). Seit 2005 werden diese Mittel nicht mehr allein nach dem Drittmittelaufkommen, sondern nach einer Kennzahl vergeben, die sich aus dem Drittmittelaufkommen und der Zahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen berechnet. Die Grundmittel werden weiterhin für alle Hochschulen mit einem IAF vergeben, die Bonusmittel werden seit 2013 linear entsprechend den AG IV Kennzahlen vergeben.

Die von Angehörigen der HdM eingeworbenen und von der AG IV als Forschung anerkannten Drittmittel entwickelten sich über die Jahre wie folgt: 2002: 64.000 €; 2003: 225.000 €; 2004: 600.000 €; 2005 [neue, weniger günstige Spielregeln]: 430.000 €; 2006: 550.000 €; 2007: 1.010.000 €; 2008: 989.000 €; 2009: 867.000 €; 2010: 867.107 €; 2011: 1.177.000 € und 2012: 1.267.700 €. Der letztgenannte Betrag führte zusammen mit anderen Kriterien zu der Kennzahl von 4,8, so dass der HdM für das Jahr 2012 Bonusmittel in Höhe von 19.000 € (AG IV) zugute kamen.

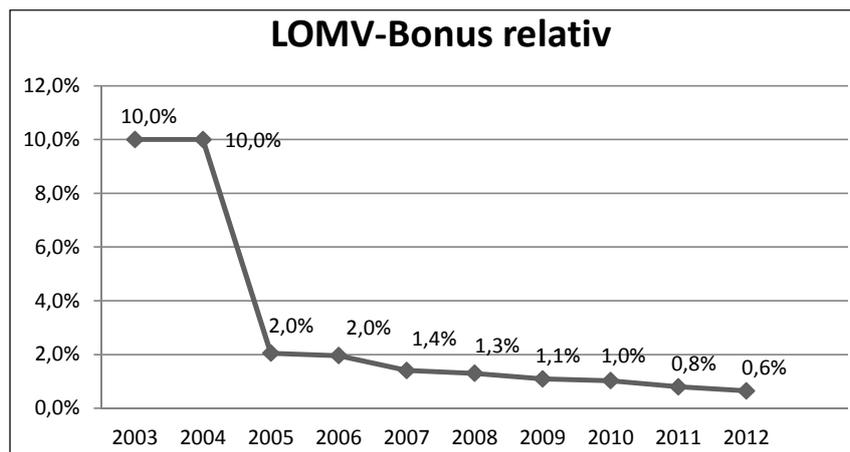


Abb. 2.3: Jahresübersicht LOMV-Bonus, relativ

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HdM

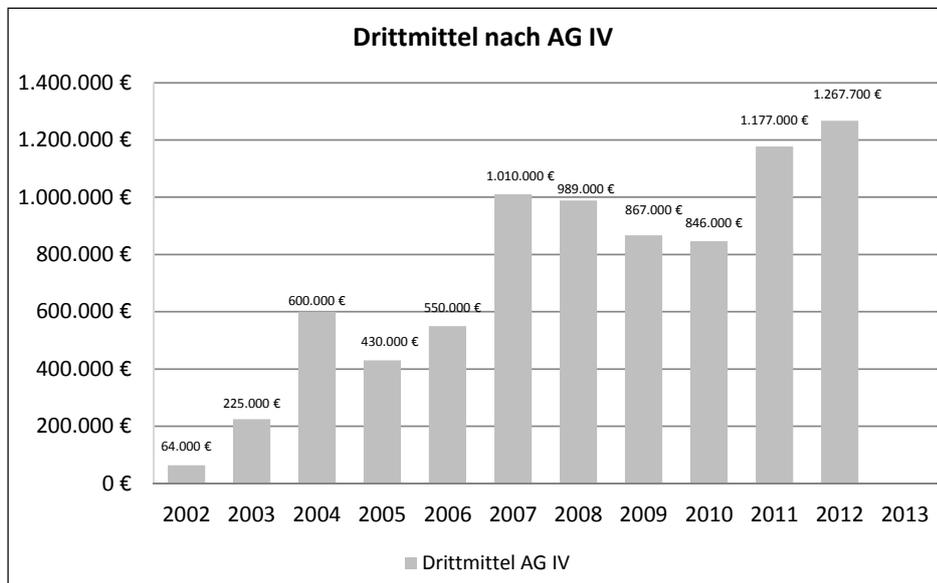


Abb. 2.4: Jahresübersicht Drittmittel nach AGIV

Der Betrag für 2013 ergibt sich erst durch die Auswertung des vorliegenden Berichts. Nach Auffassung der HdM müsste er deutlich über den Ergebnissen der Vorjahre liegen.

Bei der Vergabe von Deputatsnachlässen, die den Professoren ermöglichen sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal im Rahmen der ministeriellen Vorgaben weiterhin entgegen. Trotz aller notwendigen Einschränkungen wird sich die HdM auch weiterhin bemühen ihren Professoren als zusätzlichen Anreiz, verstärkt Deputatsnachlässe zu gewähren und finanzielle Mittel für dienstliche Zwecke zukommen zu lassen.

2.3 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Die Zukunftsfähigkeit und die Forschungsqualität der HdM sind eng mit der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses verknüpft. Ein bedeutender Schritt vorwärts in der Forschungslandschaft der HdM war daher die Eröffnung eines regulären Weges zur Promotion für ihre Absolventen.

Die HdM betrachtet die Promotionsmöglichkeit als einen wesentlichen Fortschritt bei der Entwicklung ihrer Forschungskultur und unterstützt ihre Promotionsstudenten, zum Beispiel durch Entgegenkommen bei der Organisation der Arbeitszeit oder beim Verzicht auf ihren Anteil an den Semestergebühren der UWS. Diese wichtigen Weichenstellungen der letzten Jahre tragen erste Früchte.

Im Vorgiff auf die politischen Entwicklungen zu Anfang des Jahres 2014 – die insofern nicht in diesen Bericht gehören, als dieser sich mit dem Kalenderjahr 2013 befasst – sei bemerkt, dass der Regierungsentwurf zur Änderung des Landeshochschulgesetzes für die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im Hinblick auf die Promotion ihrer Absolventen sehr positive Ansätze enthält. Das ist sicher nicht zuletzt den jahrelangen Vorleistungen der HAWs zu verdanken. Es bleibt noch abzuwarten, ob diese Vorschläge auch Gesetz werden.

In den vergangenen Jahren hat die HdM mit der *University of the West of Scotland (UWS)* mit Hauptsitz in Paisley einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen. Die UWS anerkennt Master-Grade und Diplome deutscher Fachhochschulen als Zugangsberechtigung zu ihrem PhD-Studium. Die Betreuung der Arbeit wird von mindestens je einem Professor von HdM und UWS gemeinsam geleistet. Am 31. Dezember 2013 liefen an der HdM bereits 15 Promotionsverfahren mit der UWS.

Die Fächerspektren von HdM und UWS decken sich in weiten Teilen, aber nicht vollständig. Für manche Fachgebiete ist die HdM weiterhin auf Kooperationen mit anderen Universitäten angewiesen. Zum Beispiel laufen Arbeiten an Dissertationen in Zusammenarbeit mit der Universität Swansea (GB), der Universität Linköping/Norrköping (Schweden) sowie mit mehreren deutschen Universitäten, deren früher eher ablehnende Haltung sich mehr und mehr zum Positiven wendet.

Zurzeit (1. Januar 2014) werden insgesamt weitere 19 Promotionen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Universitäten bearbeitet.

Überdies fördert das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg das im Förderprogramm „Kooperative Promotionskollegs“ zusammen mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen unter dem Titel „Digital Media Production“ eingereichte Ausbildungsprogramm. Das Promotionskolleg hat seine Arbeit im Jahr 2011 begonnen. Das Kolleg wird vom Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme an der Universität Stuttgart (Professor Dr. Thomas Ertl), dem Institut für Graphisch Interaktive Systeme an der Universität Tübingen (Professor Dr. Andreas Schilling) und dem Arbeitsbereich Computeranimation der Hochschule der Medien (Professor Dr. Bernd Eberhardt) getragen. Die jeweiligen Fakultäten der Universitäten ermöglichen den Promotionszugang von Absolventen der HdM und anderer Hochschulen im Kolleg und erkennen Professoren der HdM als Betreuer und Mitberichter von Promotionsvorhaben an. Durch die räumliche Nähe der beteiligten Kooperationspartner können Promotionsvorhaben optimal durchgeführt werden. Die Promotionsstudenten haben die Möglichkeit, die Ausstattung und das Lehrangebot aller drei Hochschulen zu nutzen. An den Instituten in Stuttgart und Tübingen steht Hard- und Software-Equipment, wie Large Displays und GPU-Cluster, Rekonstruktions- und Computer-Vision-Software, zur Verfügung, das die Ausstattung der HdM, darunter ein Motion-Capture- und Motion-Control-System, professionelle Filmkameras und Studios, ergänzt.

Die Promotionen im Kolleg werden von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen und der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Stuttgart gemäß ihrer Promotionsordnung durchgeführt. Die Fakultäten verleihen nach erfolgreichem Abschluss des Promotionsverfahrens den Grad eines Doktors der Naturwissenschaften.

Insgesamt wurden dreizehn Stipendiaten ausgewählt. Die Förderung, die mit der Einrichtung des Kollegs verbunden ist, fließt allerdings überwiegend in Stipendien für die Kollegiaten, nicht in zusätzliche Mittel für Räume, Ausstattung oder Betreuungspersonal. Die HdM finanziert ein Stipendium in Höhe der üblichen Graduiertenförderungs-Stipendien der kooperativen Promotionskollegien selbst, obwohl sie selbst keine Grafög-Mittel zugewiesen bekommt.

Zwei Promotionen wurden im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen:

Hongzhen Diao hat am 11. März 2013 ihre Promotion am Institut für Wirtschaft und Management an der Technischen Universität Xian abgeschlossen. Sie hat ihre Dissertation über Erfolgsfaktoren für deutsch-chinesische Engagements in den Printmedienindustrien verfasst und ist die erste Doktorandin aus der langjährigen Kooperation der Hochschule der Medien mit der Partnerhochschule in China. Die TU Xi'an hat erstmals einen Dokortitel an eine ausländische Promovendin verliehen.

Ein sechsköpfiger Promotionsausschuss mit Vertretern der Jiaotong University, der Northwestern Polytechnical University, der Technical University Xi'an und der HdM in Stuttgart prüfte die Doktorarbeit von Hongzhen Diao. Diese hat Diao vor über 20 Professoren, Mitarbeitern und Doktoranden des Instituts für Wirtschaft und Management, des Instituts für Druck- und Verpackungstechnik sowie des Instituts für Geisteswissenschaften verteidigt.

Hongzhen Diao ist seit 1996 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule der Medien. Sie betreut die deutsch-chinesischen Doppelstudiengänge der HdM und ist Projektmanagerin im Deutsch-chinesischen Institut für die Medienbranche der HdM. Hongzhen Diao hat in Shanghai Maschinenbau studiert, als Ingenieurin in einer Firma für Druckmaschinenbau gearbeitet, und an der HdM das Studium der Drucktechnik mit einem Diplom abgeschlossen.

Tobias Rausch, Absolvent der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM), war 2007 einer der ersten Druckingenieure, der sich mit einem Fachhochschul-Diplom auf den Weg zur Promotion machte. In Kooperation mit dem damaligen „London College of Printing“, das heute als „London College of Communication“ zur „University of the Arts London“ gehört, hat er Mitte Juli 2013 seine Dissertation über die Farbwiedergabe beim Druck auf anderen Materialien als Papier abgeschlossen.

Nach dem Studienabschluss begann Rausch an der HdM mit den Forschungsarbeiten für die Doktorarbeit. Noch vor deren Abschluss nahm er eine Stelle Produktmanager für Farb- und Appearance-Messsysteme bei dem Farbwerten X-Rite in Zürich (Schweiz) an. Parallel dazu hat er die Promotion weiterverfolgt. Am 18. Juli 2013 nahm er seine Promotionsurkunde in der Londoner Royal Festival Hall entgegen. Leider bestehen Restriktionen was die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse anbelangt, welche sich mit der unternehmensinternen Forschung überschneiden. Daher wird es vermutlich keine Veröffentlichung geben.

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Thomas Fankhauser, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand im Studiengang Mobile Medien, hat an der schottischen Partneruniversität der Hochschule der Medien (HdM) den ersten Preis bei einem Research-Poster Wettbewerb gewonnen. Seine visualisierte Forschungsidee wurde aus rund 60 Einreichungen vom Institut für Creative Technologies and Applied Computing an der University of the West of Scotland (UWS) ausgezeichnet. Thomas Fankhauser beschäftigt sich in seiner Arbeit mit dem Thema „Asynchronous Persistent Cache Model“, einer neuen Architektur für zukünftige hochperformante Clouddienste. Das Institut an der UWS forscht in den Gebieten der Kreativtechnologien und angewandten Computerwissenschaften.

Für ein neues Verfahren zur Computeranimation von Flüssigkeiten, die auf Textilien treffen, wurde Markus Huber, Doktorand im Promotionskolleg Digital Media, beim International Workshop on Vision, Modeling and Visualization (VMV) 2013 in Lugano (Schweiz) mit dem zweiten Platz bei den Best Paper Awards ausgezeichnet. Der Wissenschaftler konzentriert sich in seinem Promotionsvorhaben auf besonders dünne Materialien wie Tücher oder Stoffe, die mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Dabei sollten die Flüssigkeiten nicht in das Material eindringen und realistisch an der Oberfläche herabfließen. Um das zu erreichen, legte Huber seiner Modellierung die relevanten physikalischen Gesetze zugrunde und entwickelte existierende Methoden zur Oberflächenmodellierung weiter.

Erfolgreich war auch Andrea Braeuning, die an der HdM von Prof. Dr. Roos betreut wird. Die Doktorandin der „University of the West of Scotland“ (UWS), konnte an der Partneruniversität der HdM den zweiten Preis bei einem Research-Poster Wettbewerb gewinnen. Ihr Poster „Smart City as a Customer – The impact on Businesses and Organisations“ wurde im Mai 2013 vom Institut „Business, Creative & Cultural Industries“ an der UWS ausgezeichnet. Insgesamt hatten 92 Doktoranden an dem Wettbewerb teilgenommen.

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

3.1	Kooperatives Promotionskolleg „Digital Media Production“	20
3.2	Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)	21
3.3	Institut für Kreativwirtschaft (IKW)	24
3.4	Information Experience and Design Research Group (IXD)	28
3.5	Responsive Media Experience (REMEX)	36
3.6	Competence Center Online-Medien-Management	39
3.7	Digitaler Medienwandel	40
3.8	Enterprise Information Management	41
3.9	Entrepreneurship Research und Innovationsforschung	42
3.10	Institut für Angewandte Kindermedienforschung (IFaK)	43
3.11	Institut für empirische Medien- und Kommunikationsforschung (leMuK)	45
3.12	Institut für Digitale Ethik	45
3.13	Institut für Moderation (IMO)	47
3.14	Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ)	47
3.15	Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen(IQO)	49
3.16	Internationales.Recht.Medien.Informationen (IRMI)	51
3.17	Lernwelten	52
3.18	Software Engineering	54
3.19	Startup Center	56

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die bisherigen Forschungsberichte und auch der hier vorgelegte bieten Einblick in die laufenden Projektarbeiten der Forschungsschwerpunkte des IAFs der Hochschule der Medien (HdM).

Die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM ist das Institut für Angewandte Forschung (IAF). Seine Mitglieder akquirieren, meist mit der Unterstützung des IAF, zusammen mit Partnern aus anderen Hochschulen, aus der Wirtschaft und unabhängigen Forschungsinstituten national und international ausgerichtete Projekte. Im Jahr 2013 wurden ca. 50 Forschungsprojekte an der HdM bearbeitet. Die Tätigkeiten im Jahr 2013 werden im Folgenden dargestellt.

3.1 KOOPERATIVES PROMOTIONSKOLLEG „DIGITAL MEDIA PRODUCTION“

Zusammen mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen führt die Hochschule der Medien seit 2011 das kooperative Promotionskolleg „Digital Media Production“. Es ermöglicht eine zielgerichtete Forschung auf dem zukunftssträchtigen Gebiet der digitalen Medien. Dabei werden alle wichtigen technischen Aspekte digitaler Medien wie Bildgewinnung, Bild- und Videoverarbeitung, Bildsynthese, Visualisierung sowie Displaytechnik in Verbindung mit künstlerischen Aspekten abgedeckt. Vom Land Baden-Württemberg wird das Kolleg mit elf Vollzeit-Stipendien nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) bis Ende 2014 gefördert. Der Schwerpunkt des Kollegs liegt auf den Gebieten Medienproduktion, Visualisierung und Computergrafik/Vision. Im letzten Jahr konnten weitere Stipendiaten aufgenommen werden, so dass derzeit folgende Promotionsvorhaben umgesetzt werden sollen:

Seit 2012:

- Patrick Bader: Visualisierung von Lernzuständen
- Jan Fröhlich: Farbmanagement
- Lena Gieseke: prozedurale Texturen und shader zur Texturanalyse und -synthese
- Sebastian Herholz: neue Methoden der Bildberechnung
- Markus Huber: Simulation von Textilien
- David Körner: Volume rendering
- Robert Krüger: Visual analytics
- Dieter Morgenroth: SPH computational fluids
- Norman Pohl: Human computer Interfaces
- Bernfried Runow: Signalverarbeitung Ton

Seit 2013:

- Alexander Henka: Human Computer Interfaces
- Florian Mozer: Modellierung realer Beleuchtungsmodelle
- Valentin Schwindt: Realistische Menscharstellungen

Von den Kollegiaten und ihren Betreuern wurden und werden Studenten als wissenschaftliche Hilfskräfte angeleitet und zahlreiche Bachelor- und Masterarbeiten im Rahmen des Forschungsschwerpunktes ausgegeben und betreut.

Im kooperativen Promotionskolleg werden derzeit Themen aus klassischen Gebieten der Computergraphik, -Visualisierung und Signalverarbeitung untersucht wie zum Beispiel Themen zur photorealistischen Bildberechnung, der physikalischen Simulation von Flüssigkeiten, Rauch und Textilien, der Bewegungssynthese und Animation, der Untersuchung von Mensch-Computer-Schnittstellen, sowie Visual Analytics. Motivation zu diesen Forschungsthemen gewinnt das kooperative Promotionskolleg unter anderem aus aktuellen Anforderungen zu professionellen Medienproduktionen.

Das kooperative Promotionskolleg wird in diesem Jahr 2014 evaluiert werden. Gegen Mitte 2014 wird es einen Antrag auf Weiterförderung stellen, sofern eine entsprechende Ausschreibung durch das Land Baden-Württemberg erscheint. Die Stipendiaten sind in diesem Jahr aufgerufen, verstärkt Publikationen ihrer Ergebnisse einzureichen und nach Folgefinanzierungsmöglichkeiten zu suchen.

Leitung des kooperativen Promotionskollegs:

- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt (Sprecher) Hochschule der Medien, Nobelstr. 10, 70569 Stuttgart
- Prof. Dr. Thomas Ertl, Universität Stuttgart, Universitätsstr. 38, 70569 Stuttgart
- Prof. Dr. Andreas Schilling, Universität Tübingen, Fachbereich Informatik, Sand 13, 72076 Tübingen

Weitere beteiligte Professoren:

- Prof. Oliver Curdt (HdM Stuttgart)
- Jun.-Prof. Dr. Martin Fuchs (Universität Stuttgart)
- Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn (HdM Stuttgart)
- Prof. Dr.-Ing. Johannes Maucher (HdM Stuttgart)
- Prof. Dr. Albrecht Schmidt (Universität Stuttgart)
- Prof. Dr. Daniel Weiskopf (Universität Stuttgart)
- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann (HdM Stuttgart)

Projekte des Forschungsschwerpunkts Digital Media Production:

Open Tools for Scene Referred Film Production

Im Rahmen des Karl-Steinbruch-Forschungsprogramms „Open Film Tools“ konnte eine halbe Mitarbeiterstelle eingeworben werden: Open Tools for Scene Referred Film Production.

In dem Projekt „Open Tools for scene referred Film Production“ sollen Werkzeuge entwickelt werden, die den Gestaltungsspielraum von Filmemachern und Fotografen mit Digitalkameras erweitern. Hatten Filmemacher bei analogen Kameras die Wahl zwischen verschiedenen Filmemulsionen um ihre Bildsprache zu gestalten, kann diese Vorgehensweise nicht auf digitale Kameras übertragen werden. Es müssen neue Techniken entwickelt werden, um Filmemachern auch mit digitalen Kameras die größtmögliche Freiheit zur Umsetzung ihrer visuellen Idee und zur Erschaffung von innovativen Bildsprachen zu ermöglichen.

Konkret sollen die Möglichkeiten, verschiedene Kameramodelle, zu mischen verbessert werden. Auch soll die Farbwiedergabe von problematischen Farben durch individuelle Rohdatenverarbeitung optimiert werden. Zusätzlich sollen die technischen Werkzeuge der Kameracharakterisierung auch zu gestalterischen Zwecken nutzbar gemacht werden. Mit Hilfe dieser Werkzeuge werden Filmemacher und Fotografen wieder in die Lage versetzt werden, die Farbwiedergabe Ihrer Kameras unabhängig vom Hersteller an Ihre gestalterischen Bedürfnisse anzupassen. Die in diesem Projekt entstehenden Werkzeuge werden dokumentiert und der gesamten Branche für zukünftige Projekte frei zur Verfügung gestellt.

Projektlaufzeit: 01.10.2013 – 31.03.2015

Projektträger:

- MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Bernd Eberhardt, eberhardt@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Stefan Grandinetti, grandinetti@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Inf. (FH) Jan Fröhlich, froehlichj@hdm-stuttgart.de

3.2 INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCK-TECHNIK (IAD)

Unter dem Namen „Innovative Anwendungen der Drucktechnik“ (IAD) begannen bereits im Jahre 2005 unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner Forschungsaktivitäten vor allem im Bereich der gedruckten Elektronik. Seitdem ist der Forschungsschwerpunkt kontinuierlich gewachsen. Seit Ende 2012 sind die Forschungsaktivitäten von 5 Professoren und zurzeit 4 wissenschaftlichen Mitarbeitern in einem HdM-„Leuchtturm“ gebündelt. Die Aktivitäten des Forschungsbereiches „Gravure Printing“ um Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann wurde in den Leuchtturm integriert. Der Forschungs-Leuchtturm ist dem Bachelor-Studiengang „Druck- und Medientechnologie“ und dem dazugehörigen Master-Studiengang „Print and Publishing“ zugeordnet und bearbeitet Themen, die in diesem Umfeld angesiedelt sind. Es stehen sämtliche Druckverfahren von der eigenen Formherstellung bis zur Weiterverarbeitung und die dazu gehörige, spezifische Messtechnik zur Verfügung.

Die Forschungsaktivitäten sind auf Themen ausgerichtet wie funktionelles Drucken und gedruckte Elektronik; die eingesetzten Druckverfahren sind Siebdruck, Tiefdruck, Offsetdruck, digitale Druckverfahren sowie generative, additive Fertigungsmethoden.

Das Forschungsziel ist es, die schnellen und kostengünstigen Produktionsmethoden der Drucktechnologien auf neuartige Anwendungen vor allem im Bereich der Elektronik und Sensorik auszudehnen sowie bestehende, drucktechnische Prozesse zu optimieren und weiter zu entwickeln.

Im Vergleich zu anderen Fertigungsprozessen aus der Elektroniksparte können durch Drucktechniken anstelle von relativ langsamen, auf Einzelstücke bezogene Fertigungsverfahren großflächige Mehrfachnutzen- oder auch rotative Methoden (oft Rolle-zu-Rolle-Methoden genannt) zum Einsatz kommen.

Die oft deutlich kostengünstigeren verfahrenstechnischen Möglichkeiten der Drucktechnik gegenüber klassischen Produktionsmethoden sind in vielen Bereichen noch nicht voll ausgeschöpft. Hier findet sich noch viel Potenzial für weitere Anwendungen oder Verbesserungen bestehender Techniken. Neben eigenständigen Aktivitäten sollen in enger Kooperation mit Industriepartnern diese neuartigen Anwendungen entwickelt werden, die weit über das in der grafischen Industrie übliche Spektrum an Bedruckstoffen und Druckfarben hinausgeht.

Die Mitgliedschaft in der „Organic and printed Electronic Association Organisation“ (OE-A, www.oe-a.org) hat sich als besonders förderlich erwiesen.

Der Forschungsschwerpunkt IAD führt in den eigenen, an der Hochschule der Medien (HdM) angesiedelten Laboren Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen aus. Entweder als direkter industrieller Forschungsauftrag oder in Form von Kooperationsprojekten, die i.d.R. öffentliche Förderung erfahren. Typisch sind Förderungen aus BMBF Fachprogrammen wie FHProFunt, ZIM o.ä.

Grundsätzlich sollen diese Aktivitäten weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Die Präsenz auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen (z.B. IARIGAI-Konferenz, auf der der Forschungsschwerpunkt schon mehrfach mit Beiträgen vertreten war) soll verstetigt und weiter ausgebaut werden. Vor allem sogenannte „peer reviewed papers“ stehen hier im Vordergrund.

Durch Partnerschaften mit anderen Hochschulen und Universitäten werden Weiterqualifizierungsmöglichkeiten (z.B. Promotion) für die wissenschaftliche Mitarbeiter vorangetrieben.

Mitglieder des Instituts:

- Prof. Dr. Stefan Güttler
E-Mail: guettler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Karl Schaschek
E-Mail: schaschek@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Erich Steiner
E-Mail: steiner@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann
E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de
- Michael Steim (B.Eng.)
E-Mail: steim@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Ing. (FH) Michael Wendler
E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Ing. (FH) Andreas Willfahrt
E-Mail: willfahrt@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts IAD:

Drucken von Antennstrukturen im Automotive-Bereich

Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich im Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden. Durch das Einbringen der mit leitfähigen Pasten hergestellten Drucke auf Kunststoffteilen ist ein ungestörter Radio-, GPS-, Funk-Empfang möglich, ohne dass der Empfang

durch Metallteile abgeschirmt wird, eine Antenne sichtbar wird und die Karosserie durchbohrt werden muss. Die Drucktechnik, hier Siebdruck, spielt in diesem Fall gegenüber herkömmlichen Techniken neben dem Preisvorteil vor allem Vorzüge beim Verarbeiten fertig geformter Teile aus. Auf den meist leicht gewölbten Teilen würden sich ausgestanzte Blechfolien nicht gut faltenfrei anpassen lassen.

Die Entwicklungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem namhaften Antennenhersteller Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen, der für die Laufzeit des Projekts eine wiss. Mitarbeiterstelle am IAD finanziert. Die Hochschule führt die Entwicklung von Prototypen durch, die aufbauend darauf bei Druckdienstleistern und Zulieferern in Serie gefertigt werden. Mehrere Serienprodukte sind derzeit schon im Markt und weitere folgen in Kürze. Einige Produkte sind auf der Webseite von Hirschmann beschrieben www.hirschmann-car.com. Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Folienantennen bzw. in Kunststoffteilen integrierten Antennen im Automobilbereich, die mit Hilfe der Drucktechnologien hergestellt werden. Im Rahmen dieses Antennenprojekts werden insbesondere Materialverträglichkeiten untersucht, Performancetests und ständige Optimierungen der Drucktechniken durchgeführt. Im Rahmen des Projekts, das bis Frühjahr 2014 laufen wird, wurden mehrere Veröffentlichungen erstellt und Vorträge auf Konferenzen gehalten, was weiter vorangetrieben wird und die Promotion des wissenschaftlichen Mitarbeiters einschließt.

Projektpartner:

- Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen

Kontaktperson:

- Dipl.-Ing. Ingmar Petersen (Wiss. Mitarbeiter)
E-Mail: petersen@hdm-stuttgart.de

CarboTCF

Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die Erforschung gedruckter leitfähiger und transparenter Schichten (TCF = Transparent Conductive Films). Es lief über 3 Jahre vom 1.12.2010 bis zum 30.11. 2013 und wird im Rahmen des Programms InnoCNT vom BMBF gefördert. Der Markt für transparente und elektrisch leitfähige Schichten ist in den letzten Jahren mit Steigerungsraten im zweistelligen Prozentbereich überproportional gewachsen. Treiber dieser Entwicklung war vor allem ein erhöhtes Kundeninteresse an Konsumgüeranwendungen, bei denen optisch transparente Elektroden eine tragende Rolle spielen. Aber auch

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Anwendungen der Elektronikindustrie und der Photovoltaik haben die Nachfrage weiter beschleunigt.

Die bisherigen Lösungen auf Polymer- und Indium-Basis sind hinsichtlich Beständigkeit und Preis limitiert. Eine interessante Alternative bieten CNT-Schichten, die vergleichsweise kostengünstig produziert werden und die Abhängigkeit von dem seltenen Metall Indium reduzieren können. Ein weiterer Vorteil der Beschichtungen auf CNT-Basis ist die Möglichkeit einer flexiblen Gestaltung. Dadurch ergeben sich eine Vielzahl attraktiver Anwendungen mit hohem Marktpotenzial wie beispielsweise E-Paper und Touchpanels.

Ziel des Projekts CarboTCF ist es, transparente Beschichtungen aus Single-Wall-Carbon-Nanotubes (SWNT) in der Kombination mit PEDOT zu produzieren. Dabei sollen signifikante Verbesserungen hinsichtlich der Flexibilität, der Transparenz, der elektrischen Leitfähigkeit sowie der Temperatur- und Feuchtebeständigkeit gegenüber dem derzeitigen Stand der Technik erreicht werden. Innerhalb des Projekts stehen vor allem Anwendungen wie OLEDs, organische Fotodioden (OPDs) und gedruckte transparente RFID im Fokus, die auch im Hinblick auf die Eigenschaften der Schichten untersucht werden. Zu den Zielen des Projekts gehört es außerdem, ein grundlegendes Verständnis der elektrischen Mechanismen in komplexen CNT-Netzwerken zu erreichen und darauf aufbauend eine Strukturierung des Systems zu erarbeiten.

Projektpartner:

- Fraunhofer IPA
- Fraunhofer IWS
- Hochschule der Medien (HdM)
- Heraeus Clevious GmbH
- etifix GmbH
- Siemens AG
- P-TEC GmbH & Co. KG
- Tritron GmbH
- Novalad AG
- Daimler AG

Projektleitung:

Carsten Glanz, Fraunhofer IPA
Inno.CNT Informationsbüro,
Postfach 11 08 31,
40508 Düsseldorf,
Telefon 01805-133422,
E-Mail: info@inno-cnt.de

Kontaktperson:

Dipl.-Ing. Jochen Witte (Wiss. Mitarbeiter)
E-Mail: witte@hdm-stuttgart.de

BatMat - Printed Rechargeable Batteries

Batterien in standardisierten Bauformen werden bereits milliardenfach in verschiedensten Anwendungen genutzt. Allen gemeinsam ist eine Metallkapselung, die vor mechanischen und chemischen Einflüssen schützt. Hierdurch erhalten die Batterien eine starre Form mit erheblicher Dicke. Für deren Integration in ein Gesamtsystem kommen daher nur vergleichsweise aufwändige Bestückungsverfahren in Frage. Im vorliegenden Projekt werden daher flexible primäre und sekundäre Dünnschichtbatterien erforscht, die auf eine Metallkapselung verzichten und dadurch dünn, mechanisch flexibel sowie formvariabel werden. Diese flexiblen Dünnschichtbatterien sollen mittels Drucktechniken hochproduktiv und kostengünstig hergestellt werden. Hierzu werden die benötigten chemischen Schichten in einer Maschine nacheinander aufgetragen. Die vielfachen Bearbeitungsstationen der üblichen Bestückungsverfahren entfallen. Mit gedruckten Batterien wird es möglich, Etiketten energieeffizient mit elektrischen Anzeigeelementen auszustatten, ohne hierfür voluminöse und energetisch überdimensionierte Knopfzellen zu verwenden. Der Mehrwert für den Kunden besteht in innovativen Informationselementen. Insbesondere der entstehende Markt der „gedruckten Elektronik“ erfordert eine ebenso flexible und leistungsmäßig adaptive elektrische Energiequelle, bspw. in Form gedruckter Dünnschichtbatterien.

Ziel des Teilprojekts an der HdM ist die Erforschung der wiederaufladbaren Sekundärbatteriezellen auf Basis der NiMH-Technik. Diese werden mit Hilfe der Siebdrucktechnologie aufgebaut und anschließend assembliert. Dazu müssen die Prozessschritte sowie die Materialien detailliert untersucht und optimiert werden.

Das Projekt wird im Fachprogramm „WING“ vom BMBF gefördert.

Laufzeit: 01.05.2011 – 31.04.2014.

Projektpartner:

- ECKART GmbH
- Felix Schoeller Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG
- Friedrich-Schiller-Universität Jena - Lehrstuhl für Organische und Makromolekulare Chemie (IOMC)
- Hochschule der Medien

- Ruhr-Universität Bochum – Zentrum für Elektrochemie
- Schreiner Group GmbH & Co. KG - Schreiner PrinTronics
- Technische Universität Chemnitz
- VARTA Microbattery GmbH

Kontaktperson:

Dipl.-Ing. Michael Wendler (Wiss. Mitarbeiter)
E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de

KoSiF, BMBF

Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts KoSiF („Komplexe Systeme in Folie“), steht die Erforschung, Validierung und Abstimmung von Technologien, die für die Herstellung zukünftiger dünner und flexibler Produkte notwendig sind. Das IAD konzentriert sich dabei auf die für die Energieversorgung zuständigen Komponenten, die durch aufgedruckte Dünnschichtbatterien realisiert werden sollen.

Projektträger:

- VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Projektpartner:

- Festo AG & Co. KG
- Hochschule der Medien Stuttgart
- Hahn-Schickard-Gesellschaft / Institut für Mikroaufbautechnik (HSG-IMAT)
- Institut für Großflächige Mikroelektronik
- Institut für Mikroelektronik Stuttgart (IMS CHIPS)
- Institut für Nano- und Mikroelektronische Systeme
- Institut für Elektrische und Optische Nachrichtentechnik
- Max-Planck-Institut für Festkörperforschung
- Pilz GmbH & Co. KG
- Würth Elektronik GmbH & Co. KG

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Gunter Hübner
- E-Mail: huebner@hdm-stuttgart

3.3 INSTITUT FÜR KREATIVWIRTSCHAFT (IKW)

Das Institut für Kreativwirtschaft (IKW) beschäftigt sich mit der Regional- und Standortentwicklung durch Kreativcluster in lokalen und regionalen Agglomerationen, Wertschöpfungsstrukturen innerhalb der Branchen der Kreativwirtschaft sowie zwischen der Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftssegmenten. Das Institut erforscht hierzu insbesondere Bedingungen der Kreativ- und Kulturproduktion, Arbeits- und Beschäftigungsformen für Kreative in den Branchen der Kreativwirtschaft auch als Modell für andere Wirtschaftssegmente.

In den vergangenen Jahren hat sich die wirtschaftliche Bedeutung der Kreativwirtschaftsbranchen besonders dynamisch entwickelt. In Baden-Württemberg erwirtschaften 29.000 Unternehmen der Kreativwirtschaft mit 210.000 Beschäftigten rund 20 Mrd. Euro Umsatz. Das entspricht neun Prozent der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung. Mit seinen Forschungsarbeiten liefert das IKW wichtige empirische Daten und daraus abgeleitet konkrete Handlungsempfehlungen für Kreativschaffende und auch die Politik. So hat sich das seit 2012 am IKW durchgeführte Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg bereits als wichtige Branchentrendstudie etabliert und liefert aktuelle Branchentrends sowie Innovationsimpulse für die Arbeiten im landesweiten Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg. Die Ergebnisse werden u.a. im jährlich stattfindenden Forumgespräch „Kreativwirtschaft“ des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg vorgestellt und diskutiert.

Das IKW begleitet auch hochschulexterne Projekte auf wissenschaftlicher Basis mit Studien, Strukturberichten, Online-Umfragen oder Leitfadeninterviews zu teilbranchenspezifischen, regionalen oder anderen Aspekten der Kreativwirtschaft und berät zu adäquaten Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Je nach Absprache arbeitet das IKW-Team eng mit Kunden oder Auftraggebern zusammen oder gehen eigenverantwortlich die jeweiligen Schritte an. Das IKW versteht sich als kompetenter Dienstleister für Forschungsprojekte und übernimmt die Aufgaben der Konzeption, Realisierung, Durchführung, Analyse und Dokumentation des Forschungsvorhabens.

Die Forschungslandschaft im Branchenfeld der Creative Industries steht erst am Anfang und fokussierte bislang primär deskriptiv-statische Untersuchungen zur Kreativwirtschaft sowie Fragestellungen der Clusterbildung im regionalen Kontext.

Die heute vorliegenden nationalen und internationalen Studien belegen dabei vor allem die ökonomische Bedeutung der gesamten Kreativwirtschaft sowie deren Teilbranchen und verdeutlichen die strukturellen Besonderheiten in den Kreativ-

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

branchen wie die Kleingliedrigkeit oder den hohen Ausbildungsstand der hierin zusammengefassten Unternehmen. Das Institut für Kreativwirtschaft setzt auf diese Forschungsergebnissen und vertieft insbesondere Fragestellungen wie die Folgen der voranschreitenden Digitalisierung der Kreativbranchen, die Förderung von Rahmenbedingungen für eine verbesserte Vernetzung der Kreativwirtschaft sowie Erfolgsfaktoren und Ansätze der Vernetzung anderen Industriezweigen in einem Open Innovation Ansatz. Hieraus werden neue Geschäftsmodelle skizziert und bewertet. Benötigt werden hierzu sowohl neue Erkenntnisse über Erfolgsfaktoren und strategische Ansätze der Vernetzung auf strategischer, organisatorischer sowie informationstechnischer Ebene.

Diese schlagen sich in unseren aktuellen Forschungsthemen nieder:

- Strategiestudien zu Herausforderungen und Lösungsansätzen für Unternehmen der Kreativwirtschaft (z.B. Trendbarometer Kreativwirtschaft),
- Handlungsempfehlungen für förderpolitische Schwerpunkte in der Kreativwirtschaft (z.B. Regional- und Standortentwicklung durch Kreativcluster in lokalen und regionalen Agglomerationen),
- Erweiterte Wertschöpfungsstrategien für ausgewählte Branchen der Kreativwirtschaft im Kontext digitaler Medien (z.B. digitale Geschäftsmodelle in der Verlagsbranche),
- Wertschöpfungsstrukturen innerhalb der Branchen der Kreativwirtschaft sowie zwischen der Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftssegmenten („Business Analytics“).
- Innovationsstrategien und Management von Innovationen („Innovationszirkel von Forschung und Wirtschaft“, „Open Innovation Ansatz“),
- IT-Optimierung in vernetzten Wertschöpfungsprozessen,
- Arbeits- und Beschäftigungsformen für Kreative in den Branchen der Kreativwirtschaft – auch als Modell für andere Wirtschaftssegmente.

Ein weiteres Ziel ist die Integration von Forschung und Lehre. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projekte herangeführt. Die Forschungsprojekte werden daher in die Lehre des Studienganges Wirtschaftsinformatik eingebracht und in Seminaren, Studien- und Abschlussarbeiten umgesetzt.

Das im Frühjahr 2010 gegründete Institut für Kreativwirtschaft wurde im Herbst 2012 zu einem der fünf strategischen Leuchtturmprojekte der Hochschule der Medien ernannt und baut die für das Institut wichtigen Kooperationen mit Partnern

aus der Kreativwirtschaft, der überregionalen und regionalen Wirtschaftsförderung sowie mit Forschungseinrichtungen aus.

Bis Ende 2013 ist die Online-Umfrage zum „Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“ aktiv und im Sommer 2014 folgt die Veröffentlichung der Studie. Wie bereits in den beiden Vorjahren präsentiert Prof. Dr. Martin Engstler die Ergebnisse einem öffentlichen Publikum beim jährlich stattfindenden Forumgespräch Kreativwirtschaft des Landes Baden-Württemberg. Das „Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“ wurde vom landesweiten Netzwerk „Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“ initiiert und wurde bereits zum dritten Mal durchgeführt.

Das Institut für Kreativwirtschaft baut seine Forschungsaktivitäten zu Strukturentwicklungsfragen sowie innovativen Geschäftsmodellen in den Kreativbranchen weiter aus. Hierzu zählt die Teilnahme an öffentlichen Forschungsprogrammen (EU-Regionalförderung EFRE, „Creative Europe 2014“, BMBF ZIM, Baden-Württemberg Karl-Steinbuch-Programm) sowie die Auftragsforschung für öffentliche und privatwirtschaftliche Auftraggeber.

Mitglieder des Instituts:

- Prof. Dr. Martin Engstler
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Mike Friedrichsen
E-Mail: friedrichsen@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Peter Lehmann
E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de
- Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Sarah Spitzer
E-Mail: spitzer@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Stephan Wilczek
E-Mail: wilczek@hdm-stuttgart.de
- Franziska Bendler B.Sc.
E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de
- Gunther Heinrich, M.Sc.
E-Mail: heinrich@hdm-stuttgart.de
- Johannes Lämmerhirt B.Sc.
E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de
- Lutz Mörgenthaler B.Sc.
E-Mail: moergenthaler@hdm-stuttgart.de
- Isabel Suditsch M.A.
E-Mail: suditsch@hdm-stuttgart.de

Projekte des Instituts für Kreativwirtschaft:

Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg

Die Kultur-, Kreativ- und IT-Wirtschaft in Baden-Württemberg ist geprägt von einer großen Zahl von Kleinst-, Klein- und Mittelstandsbetrieben. Die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen wird einerseits davon bestimmt, wie es gelingt Zukunftstrends in der Branche aus technischer Sicht und auch aus konzeptioneller Sicht in marktfähige Innovationen zu transformieren. Andererseits müssen sich Unternehmen der Kreativwirtschaft mit den veränderten Anforderungen ihrer Kunden bzw. Geschäftspartner auseinandersetzen und ihre strategischen Entwicklungspfade und Kooperationsmodelle daran ausrichten.

Mit dem landesweiten Netzwerk „Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“ soll die Kultur-, Kreativ- und IT-Wirtschaft in Baden-Württemberg nachhaltig gestärkt werden. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung der Teilbranchen Buchmarkt, Designwirtschaft, Filmwirtschaft, Pressemarkt, Rundfunkwirtschaft, Software-/Games-Industrie, Werbemarkt und IKT-Wirtschaft, weitere Teilbranchen können später noch ergänzt werden.

Die Maßnahme wird im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Landes Baden-Württemberg gefördert, Netzwerkkordinator ist MFG Baden-Württemberg mbH Innovationsagentur des Landes für Informationstechnologie und Medien.

Ziel des Vorhabens ist die Erstellung eines jährlichen Trendbarometers im beschriebenen Themenfeld auf Basis wissenschaftlicher Methoden. Die Ergebnisse des Trendbarometers liefern für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsgrundlage für eigene strategische Entscheidungen. Hierzu werden Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der von ihnen erwarteten Entwicklungstrends empirisch durch eine Panelbefragung erhoben. Im Projektzeitraum sind drei Erhebungen geplant, die in Form einer Trendstudie veröffentlicht werden.

Die Ergebnisse des Trendbarometers bilden für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsgrundlage für eigene strategische Entscheidungen. Zudem liefert es Innovationsimpulse für die Arbeiten im landesweiten Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg.

Projektpartner:

- MFG Baden-Württemberg mbH Innovationsagentur des Landes für Informationstechnologie und Medien
- Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE)

- Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Martin Engstler
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
Johannes Lämmerhirt B.Sc. (bis 06/2013)
E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de
Isabel Suditsch M.A.
E-Mail: suditsch@hdm-stuttgart.de

everlab – Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendiensteleistungen

Die Förderung der Vernetzung von Unternehmen im Sinne eines Living Labs wurde in einem Strategieprozess der Wirtschaftsregion Stuttgart als wichtiges Handlungsfeld für das Verlagscluster in der Region Stuttgart identifiziert. Daher hat das IKW in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) das everlab – Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendiensteleistungen (nachfolgend kurz everlab) als regionales Kompetenz- und Innovationszentrum aufgebaut, um entsprechende Maßnahmen in Angriff zu nehmen.

Während die WRS die Anschubfinanzierung für den Start der Initiative und die Einrichtung einer Geschäftsstelle für operative Aufgaben (z.B. Geschäftsstelle) stellte, konnte die Hochschule der Medien für Seminarräume und einen Showroom in räumlicher Nähe zum Existenzgründerzentrum der Hochschule sorgen. Das everlab erfährt so eine Vernetzung mit dem Gründerzentrum der Hochschule.

Das everlab unterstützt Verlage bei der Vernetzung mit Partnern aus der digitalen und analogen Medienwelt, aus angrenzenden Branchen, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen, um so Kooperationen und Projektpartnerschaften zu fördern und den Wissenstransfer zu verbessern. Die signifikante Steigerung der Innovationsfähigkeit auf Seiten der Verlage ist ein zentrales Ziel des everlab.

Zu den Aktivitäten des everlab zählen:

- Relevante Lösungspartner und Know-how-Träger für die Entwicklung digitaler Mediendiensteleistungen vernetzen
- Kunden und User in Innovations- und Wertschöpfungsprozesse integrieren
- Aufbau und Betrieb einer virtuellen Arbeits- und Kollaborationsplattform

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Einen Showroom für neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen einrichten
- Förderung, Beratung und Betreuung von Existenzgründungen
- Vorbereitung von Forschungsanträgen und Bearbeitung konkreter Forschungsprojekte

Zur Umsetzung des everlab kommt ein modulares Konzept zum Einsatz, das die Vernetzung von Unternehmen im Sinne eines Open Innovation-Ansatzes mit konkreten Maßnahmen und Projekten in einem Living Lab verbindet. Hierzu werden Partnertreffen zu Fachthemen durchgeführt, die mit ergänzenden Veranstaltungen (z.B. Forum Junge Verlage (2012), Gründerpitch (2013)) kombiniert werden.

Ziel der everlab ist der Aufbau und die Etablierung eines Innovationszentrums für die Entwicklung neuer Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen in der Region Stuttgart. Das everlab ist u. a. Bestandteil des Regional Action Plans der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH und wurde im Dezember 2011 im Abschlussbericht des EU-EFRE-Projekts Making Knowledge Work (www.makingknowledgework.eu) bereits aufgeführt. Ein weiteres Ziel in der Förderung ist die berufsbegleitende Qualifizierung von Fach- und Führungskräften in der Region (z.B. berufsbegleitende Fortbildungsmodule, auch in Kombination mit einem Masterstudium).

Projektpartner:

- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH
- Innovationspartner, z.B. Verlagsunternehmen (MairDumont, Klett-Gruppe, Motorpresse etc.) und Dienstleister im Mediensektor (Medienmacher, Visenso, Lingulab etc.) aus der Wirtschaftsregion Stuttgart

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Martin Engstler
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
- Johannes Lämmerhirt B.Sc. (bis 06/2013)
E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de
- Lutz Mörgenthaler B.Sc.
E-Mail: moergenthaler@hdm-stuttgart.de

KuMo – Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft

Soziale Medien haben die Kommunikation auch für die Kreativwirtschaft grundlegend verändert: Unternehmen, Kunden und Interessenten kommunizieren multidirektional über diverse Kanäle. Unternehmen können den Kunden bzw. Nutzern ein breites Spektrum an Rollen einräumen, z.B. als Ideengeber für Innovationen („Open Innovation“), als Content-Produzent („Crowd Sourcing“), als Produkt-Konfigurator („Selbstbedienung“) oder als Qualitätssicherer und Mitvermarkter („Bewertung von Inhalt & Nutzen“, Kunden-Feedback in Form von Bewertungen und Rezensionen für Verlage, öffentliche Diskussion über Designentwürfe etc.).

Das Forschungsprojekt „KuMo“ analysiert das Kommunikationsverhalten von Nutzern in sozialen Medien am Beispiel von der Verlagsbranche. Eine eigene Programmierung erlaubt die Aufspaltung in weitere Kategorien (wie z.B. Likes, Shares oder Comments bei Facebook) und lässt so Korrelationen zu den unternehmenseigenen Aktivitäten der Verlage zu. Des Weiteren beobachtet das Team um Martin Engstler die Bewertungsmuster von Nutzern im Netz und ermöglicht dank eigens entwickelter Instrumente eine kurze Resonanzübersicht zu einzelnen Produkten oder Themen.

Die bislang wissenschaftlich wenig reflektierten Kundenkommunikationsformen im Internet werden zunächst auf der Basis von Fallstudien erfasst und systematisiert. Aufgrund dieser Erkenntnisse folgt die Prototyp-Entwicklung eines Webtools zum Kunden-Monitoring in der Kreativwirtschaft (KuMo), das in den Anwendungsfeldern der Fallstudien exemplarisch erprobt wird. Die empirischen Ergebnisse und Analyseergebnisse werden in die Fallstudien dokumentiert und integrieren so das Gesamtbild für die didaktische Vermittlung der Ansätze und Erfolgsbeiträge ab.

Projektpartner:

- Karl-Steinbuch Förderprogramm (MFG Baden-Württemberg mbH Innovationsagentur des Landes für Informationstechnologie und Medien)

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Martin Engstler
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
- Gunther Heinrich M.Sc.; Franziska Bendler B.Sc.
E-Mail: heinrich@hdm-stuttgart.de; bendler@hdm-stuttgart.de

Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum: Situationsbeschreibung und Entwicklungsperspektiven

Untersuchungen für die Kreativwirtschaft fokussieren bisher vorwiegend wirtschaftliche Strukturen in Metropolregionen und lassen den ländlichen Raum bislang außer Acht. Die vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geförderte Studie „Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum“ beleuchten auf Basis von Experteninterviews, Onlinebefragungen und vertiefenden Fallstudien die Entwicklungs- und Wachstumspotenziale, regionale Stärken (Cluster), Netzwerken und Standortfaktoren der Kreativunternehmen in vier ausgewählten ländlichen Gebieten Baden Württembergs.

Das skizzierte Projekt hat zum Ziel, eine Daten- und Informationsgrundlage für die Entwicklung und die wirtschaftspolitische Förderung der Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum zu erheben, zu analysieren und Maßnahmen vorzuschlagen. Dabei sind u.a. folgende Fragen im Rahmen der Untersuchung zu klären:

- Welchen Stellenwert hat die Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg im ländlichen Raum, welche Teilbranchen sind besonders etabliert?
- Welche regionalen Stärken (Cluster) existieren und sind ausbaufähig?
- Welche Entwicklungs- und Wachstumspotenziale bietet der ländliche Raum der Kreativwirtschaft (Unternehmensgründungen, Erwerbstätigkeit, Wirtschaftsleistung etc.)?
- Welche Standortfaktoren sind im ländlichen Raum förderlich bzw. hinderlich für eine Entwicklung der Kreativwirtschaft?
- Welche Arbeitsformen prägen die Kreativwirtschaft im ländlichen Raum (in Abgrenzung zu urbanen Milieus)?
- Welche Vernetzungen mit klassischen Wirtschaftszweigen wirken im ländlichen Raum förderlich (z.B. Tourismus)?
- Welche konkreten Fördermaßnahmen sind notwendig und erfolgversprechend für eine nachhaltige Entwicklung der Kreativwirtschaft im ländlichen Raum?
- Welche Instrumente und Handlungsstrategien im Bildungs-, Kompetenz- und Professionalisierungsbereich können Land und Kommunen entwickeln, um die Kreativwirtschaft nachhaltig positiv zu entwickeln?

Aus den Studienerkenntnissen entwickelt das Team Strategien für die Politik und leitet daraus Maßnahmen für die wirtschaftspolitische Entwicklung und strukturelle Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft im ländlichen Raum ab.

Projektpartner:

- Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Martin Engstler
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
- Lutz Mörgenthaler
E-Mail: moergenthaler@hdm-stuttgart.de
- Isabel Suditsch
E-Mail: suditsch@hdm-stuttgart.de

3.4 INFORMATION EXPERIENCE AND DESIGN RESEARCH GROUP (IXD)

Die Information Experience and Design Research Group (IXD) ist seit Anfang 2013 einer der Forschungsleuchttürme an der HdM und war vormals das „Institute of Information Design Research (IIDR)“. Der Forschungsleuchtturm Information Experience setzt sich aus Prof. Dr. Michael Burmester, Prof. Dr. Roland Mangold, und Prof. Ralph Tille zusammen. Bis zum 31.08.2013 war zudem Prof. Dr. Wibke Weber Mitglied, wechselte dann aber an eine andere Hochschule. Die Forschungsbereiche von Prof. Dr. Frank Thissen sind als ehemaliger Teil des IIDR ebenfalls unter dem Dach der IXD-Gruppe enthalten.

Die Gruppe setzt mit ihrer Forschungsausrichtung auf das Erleben von Informationen neue Forschungsprioritäten. Ziel ist es, die Prinzipien einer erlebnisorientierten Nutzung von Informationsmedien zu erforschen und die hierbei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung zu bringen. Dabei stehen interaktive Medien für den Informationsabruf und die Informationsmanipulation (Benutzungsschnittstellen von Softwareapplikationen für Offline-, Online- oder mobilen Medien) im Vordergrund; untersucht werden aber auch dynamische Medien (z.B. Informations- und Wissenssendungen im Fernsehen) sowie statische Medien (Informationsbroschüren, Bedienungsanleitungen, Beipackzettel). Im Rahmen der Forschungsaktivitäten dieser Gruppe sollen das Interaktionsverhalten sowie das mit der Interaktion verbundene Erleben von Mediennutzern verstanden werden. Somit geht es nicht mehr nur darum, Ziele und Aktivitäten von Nutzern oder Rezipienten zu analysieren, sondern ganz zentral auch darum, die dem Verhalten und Erleben zugrunde liegenden Bedürfnisse

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

zu ermitteln und zu untersuchen. Somit ist es Ziel der Forschung, kognitions- und handlungspsychologisch sowie emotions- und motivationspsychologisch fundierte Gestaltungsprozesse und -methoden zu entwerfen.

Drei Aspekte sind von zentraler Bedeutung:

- Grundlagen und angewandte Forschung
Die Gruppe hat zum Ziel, theoretische und methodische Erkenntnisse zu erforschen, zu entwickeln und in die Gestaltungspraxis einzubringen. Die Mitglieder beraten bei der Entwicklung, Gestaltung und wissenschaftlichen Untersuchung von Informationsprodukten.
- Informationen gewinnen und interpretieren
Das Ziel ist dabei, methodisch gezielt herauszufinden, wie sich Menschen bei der Nutzung eines Produktes, einer Anwendung oder eines Services fühlen und welche Bedürfnisse dem zugrunde liegen. Um zu diesen Informationen zu gelangen werden erprobte und neue Methoden eingesetzt und entwickelt. Ziel ist es, grundlegende Methoden und Theorien zu erarbeiten und zu verifizieren.
- Informationen passend aufbereiten
Besonders in Unternehmen ist es wichtig, Informationen so aufzubereiten, dass sie eindeutig und schnell zu erfassen sind. Es stellt sich die Frage, welche Visualisierungstypen in Geschäftspräsentationen verwendet werden und wie Infografiken und andere Informationsvisualisierungen eingesetzt werden können.

Übergreifendes Ziel des Forschungsleuchtturms und der Gruppe „Information Experience and Design Research“ ist es, ein umfassendes Verständnis beim Erklären, Erfassen, Analysieren, Konzipieren und Visualisieren von Informationen herauszuarbeiten. Es gilt die Gestaltungsprinzipien für nutzerorientierte Informationsmedien zu entwickeln, bei denen nicht nur Usability und User Experience (enjoyment, joy of use) eine Rolle spielen. Darüber hinausgehende, erweiterte Bedürfnisse die bei der Benutzung von Informationsmedien Beachtung finden, werden erforscht. Eine solche Ausrichtung hat Konsequenzen für die Theoriebildung, für die eingesetzte Forschungsmethodik sowie für den Transfer in die Anwendung:

1. Theoriebildung:

Theoretische Ansätze, die zur Theoriebildung herangezogen werden, stammen u.a. aus folgenden Gebieten: Erklärungsansätze zur Psychologie des Designs; Ansätze zur Interaktion kognitiver und motivational-emotionaler Prozessen bei der

Verarbeitung medial dargebotener und durch unterschiedliche Nutzerinteraktionen (Natural User Interfaces, Gesten, etc.) zugänglich zu machenden Informationen; Theorien zu User Experience, zu Product Information Experience und zu Datenvisualisierung als Experience; Aufstellungen von Motiven und Gratifikationserwartungen bei der Nutzung von Informationsmedien; Theorie der Produktsprache bzw. zur Produktsemiotik.

2. Forschungsmethodik:

Es werden Verfahren zur Entwicklung und Evaluation neuer Design- und Interaktionsformen entwickelt; neue Designmethoden und Verfahren für das Experience Design müssen gefunden werden und die Vorgehensweisen bei der formative Evaluation und beim UX Design Prozess müssen an die neue Schwerpunktsetzung angepasst werden. Schließlich müssen Erhebungsverfahren zur Messung „tiefer“ Bedürfnisse und Erlebnisse entwickelt und erprobt werden, die hinreichende Gütekriterien aufweisen (bspw. die „Valenzmethode“). Im Designbereich existiert eine höchst dynamische Debatte hinsichtlich der Forschungsmethoden, um mit oder durch Design zu Ergebnissen zu kommen. Eine Fokussierung und Verortung geeigneter Methoden steht hier im Vordergrund. Zudem ist klar, dass dringend nach Methoden zur systematischen Gestaltung für ein positives Nutzererlebnis gesucht werden muss.

3. Transfer in die Anwendung:

Es müssen Verfahren gefunden werden, die einen Transfer der gewonnenen Forschungserkenntnissen in die Gestaltungspraxis sicherstellen. Erste Ansätze, wie die bei der formativen Evaluation von Informationsmedien gefundenen Ergebnisse aufbereitet werden müssen, um von den Gestaltern wiederum in den nutzerzentrierten Gestaltungsprozess eingebracht werden zu können, liegen aus eigenen empirischen Studien vor. Ergänzend zeigte sich in Studien, wie Gestalter arbeiten und wie Nutzer schon in frühen Phasen eingebunden werden können – insbesondere auch in den bisher genuin von Designern durchgeführten Entwurfsprozess.

Bereits im ersten Jahr haben sich die Forschungsarbeiten der Information Experience and Design Research Group (IXD) außerordentlich produktiv und erfolgreich entwickelt. Dazu gehört, dass ab Januar 2014 das im Rahmen der Förderinitiative „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderte Projekt Design4Xperience „Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen“ startet. Das Projekt

beschäftigt sich über Usability hinaus mit dem positiven und freudvollem Erleben bei der Nutzung von Software, Produkten und Diensten. Weitere Anträge sind bereits begutachtet oder werden 2014 eingereicht.

Zukünftig sollen weitere Prozesse, Methoden und Instrumente für das Design für positive Erlebnisse bei der Nutzung interaktiver, dynamischer und statischer Medien entwickelt und erforscht werden, um der Industrie fundierte und handhabbare Möglichkeiten in die Hand zu geben, attraktive Produkte zu entwickeln.

Die Information Experience and Design Research Group (IXD) will mit ihrer Forschungsarbeit zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. Dazu gehören Fragen des demografischen Wandels, neue Bildung sowie Gesundheit und Wellbeing als Ressource. Gerade für den letzten Punkt „Wellbeing als Ressource“ wurde bisher das Potenzial technischer Systeme noch nicht ausreichend erforscht, ausgelotet und nutzbar gemacht.

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Michael Burmester (Sprecher)
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Roland Mangold
E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de
- Prof. Ralph Tille
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Frank Thissen
E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Information Experience and Design Research Group (IXD):

Valenzmethode – ein formatives Verfahren zur Evaluation der User Experience

Das Nutzungserleben – die User Experience (UX) – wird zunehmend als wichtiger Aspekt der Nutzung von interaktiven Produkten und Diensten gesehen. Der Fokus liegt bei UX auf dem subjektiven Erleben der Nutzer während der Interaktion mit interaktiven Systemen. Es geht um die Eigenschaften von Produkten, die Nutzer zur Nutzung motivieren und um die positiven Aspekte des Erlebens, wie beispielsweise Spaß und Freude oder von Schönheit.

Gestalter sind in ihrer Gestaltungsarbeit besonders daran interessiert, Informationen zu erhalten, die es ihnen ermöglicht, das Erleben der Nutzer und dessen Zusammenhang mit Gestaltungs-

entscheidungen zu verstehen. Die Valenzmethode ist ein sich in der Entwicklung befindliches formatives Evaluationsverfahren, das genau diese Möglichkeit schafft.

Ziel ist es, theoretische Grundlagen zu schaffen und Methoden zu entwickeln, um das Nutzungserleben für die Nutzer von interaktiven Produkten und Dienstleistungen so positiv und freudvoll wie möglich zu gestalten. Aufbauend auf bestehenden theoretischen Ansätzen geht es um die Entwicklung eines theoretischen Rahmenwerkes, das die Basis für die Entwicklung von formativen Evaluationsmethoden bietet. Es sollen Methoden entstehen mit denen das subjektive Erleben während der Nutzung erfasst und verstanden werden kann. Damit sollen die Methoden Hinweise zur Gestaltung von Produkten liefern, die ein optimales Nutzungserleben ermöglichen.

Wesentlicher Erfolg des Forschungsschwerpunktes im Rahmen dieses Projektes war die Entwicklung der Valenzmethode als einem formativen Evaluationsverfahren, das die gestalterische Optimierung von Produkten hinsichtlich des Nutzungserlebens erlaubt.

Projektpartner:

Das Projekt baut auf voran gegangenen Kooperationen mit den T-Labs der Deutschen Telekom AG auf und wird nun vom Forschungsschwerpunkt User Experience Research selbst finanziert fortgeführt. Zu Detailfragen gibt es weitere Forschungsk Kooperationen mit der Siemens AG, User Interface Design GmbH und der Points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH.

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Psych. Magdalena Schuler
E-Mail: schuler@hdm-stuttgart.de

Forschungsprojekt „Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)“

Das Projekt wurde am 30. April 2013 offiziell abgeschlossen. In der Projektlaufzeit von 3 Jahren und 3 Monaten wurde ein Roboter zur Unterstützung älterer Menschen im Alltag entwickelt. Das Besondere an diesem System ist, dass der Roboter teilautonom agieren soll. Bislang waren Roboter meist autonom und konnten also relativ selbstständig in einem bekannten Gebiet agieren, oder sie waren ferngesteuert und standen unter der vollständigen Kontrolle des so genannten „Remote Opera-

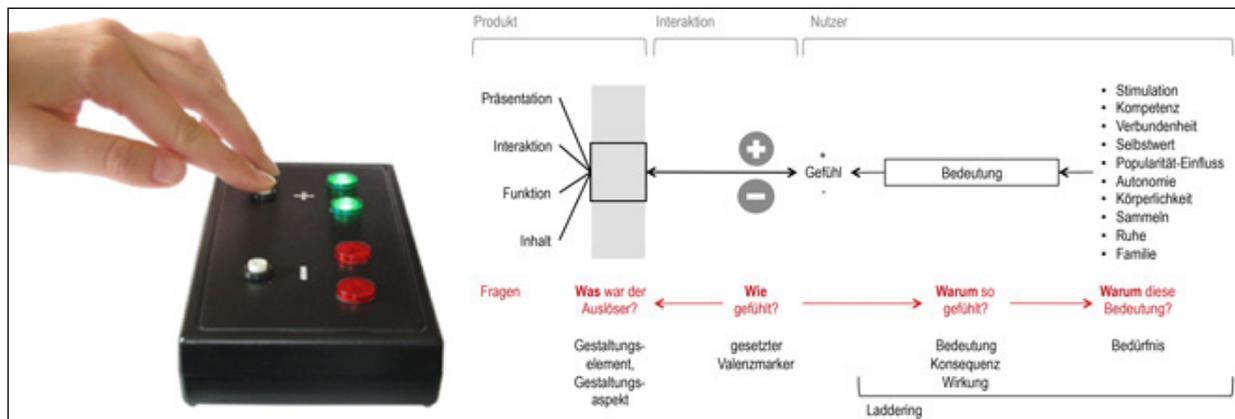


Abb. 3.1: Ablaufdiagramm des formativen Evaluationsverfahrens der Valenzmethode

tors“. Der SRS-Roboter ist eine Mischung aus beiden Systemen: er kann sich einerseits autonom bewegen und agieren, doch die Besonderheit liegt darin, dass er auch in neuen von dem Remote Operator unterstützt wird und aus diesen Situationen lernen kann. So ist der Roboter in der Lage, bei einer Wiederholung der Situation autonom zu handeln.

Das Projekt wurde im Jahre 2011 noch einmal als Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living – Enlarged EU (SRS–EEU) erweitert. An dieser Erweiterung ist auch die Forschungsgruppe „User Experience Research“ beteiligt.

Die Information Experience and Design Research Group (IXD) war verantwortlich für die Gestaltung und wissenschaftliche Untersuchung der Mensch-Roboter-Interaktion. Bei der Gestaltung dieser Benutzungsschnittstellen kamen innovative Formen der Interaktion, wie z.B. 3D Interfaces mit Komponenten realer Raumvisualisierungen und der Darstellung virtueller Raumkomponenten zur Unterstützung von teleoperierter Navigation und Manipulation.

Der Roboter soll älteren Menschen vor allem im Haushalt einige Dinge abnehmen und sie unterstützen. Er kann Dinge holen und bringen, wie z.B. Getränke oder andere Gegenstände.

In einer Gesellschaft mit einem immer höher werdenden Anteil an älteren Menschen können durch den Einsatz von Robotern langfristig auch die Kosten für mobile Pflegedienste gesenkt werden. Noch entscheidender ist, dass die Menschen so lange es geht in ihren eigenen Wohnungen bleiben und selbst bestimmt leben können.

Die HdM-Arbeiten in dem Projekt werden von Prof. Dr. Michael Burmester geleitet. MSc Marcus Mast ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt und schließt seine Promotion zum Thema Mensch-Roboter-Interaktion im Jahre 2014 ab.

Projektpartner:

Das Konsortium besteht aus insgesamt zwölf Partnern aus Großbritannien, Spanien, Italien, Bulgarien und Deutschland:

- CU – Cardiff University, Manufacturing Engineering Centre (United Kingdom)
- ISER-BAS – Bulgarian Academy of Sciences – Institute of Systems Engineering and Robotics (Bulgaria)
- FDCGO – Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus (Italy)
- Fraunhofer IPA – Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (Germany)
- HdM – Stuttgart Media University, Usability Research Lab (Germany)
- HPIS – HEWLETT-PACKARD ITALIANA SRL (Italy)
- INGEMA – Fundación Instituto Gerontológico Matia (Spain)
- PROFACTOR – PROFACTOR GmbH (Austria)
- ROBOTNIK – Robotnik Automation S.L.L. (Spain)
- IMA – Integrated Microsystems Austria GmbH (Austria)
- BED – University of Bedfordshire (United Kingdom)
- BUT – Brno University of Technology (Czech Republic)

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Marcus Mast, MSc
E-Mail: mast@hdm-stuttgart.de

Forschungsprojekt Enhancing interconnectivity through info-connectivity –Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity (IC-IC)

Dieses europäische Forschungsprojekt wurde von den Professoren Wibke Weber, Ralph Tille, Frank Thissen und Michael Burmester beantragt, im April 2010 von der EU genehmigt und startete im Februar 2011. Im Rahmen des Projektes sollen interaktive und statische Systeme zur Information und Lenkung von Passagierströmen an Flughäfen entwickelt werden.

Aufgabe des Forschungsschwerpunktes ist es, empirische Studien zum Passagierverhalten und zur Orientierung an Flughäfen vorzunehmen. Zudem sollen Informationskonzepte entwickelt und evaluiert werden.

Projektpartner:

- International Institute for Information Design (IIID), Austria
- F.H. Joanneum University of Applied Sciences (FHJ), Austria
- Hogeschool voor de Kunsten Utrecht (HKU), The Netherlands
- Hochschule der Medien (HdM), Germany
- Ecole Nationale des Arts Décoratifs (ENSAD), France
- STAR – Star Engineering GmbH, Germany
- ATTOMA – Attoma sarl, France
- IN2 – in-two, search interfaces development Ltd, Germany

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Michael Burmester (Sprecher)
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Prof. Ralph Tille
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Forschungsprojekt „Studie zur Beeinflussung des Regulatorfokus durch grafische Elemente“

Ausgangspunkt dieses Projektes ist die Theorie von Higgins, nach der Aufgaben mit zwei verschiedenen Strategien bewältigt werden können. Es handelt sich um eine Annäherungsstrategie (Promotion-Fokus), die eher flexible risikofreudige Lösungsprozesse beinhaltet, und eine Vermeidungsstrategie (Prevention-Fokus), die eher vorsichtige, risiko- und fehlervermeidende Lösungsprozesse nahelegt. Im Projekt soll die Annahme untersucht werden, dass durch bestimmte gestalterische Maßnahmen (Farben, Formen, Typografie, Eingabestrategien) Stimuli erzeugt werden können, die geeignet sind, einen Prevention-Fokus oder einen Promotion-Fokus zu erzeugen.

Wird ein Verständnis hergestellt, wie sich der Regulationsfokus

passend zu einer Interaktionsaufgabe beeinflussen lässt, dann können auf dieser Basis Interfaces gestaltet werden, die Nutzer auf der Regulationsebene unterstützen können. Das Projekt wird seit 2012 kontinuierlich fortgeführt. Im Jahre 2013 standen vor allem Vorstudien, Planung, Prototypenentwicklung und Start der Durchführung von Experimenten im Vordergrund.

Projektpartner:

- Siemens AG, Corporate Technology, User Interface Design

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Psych. Magdalena Schuler
E-Mail: schuler@hdm-stuttgart.de

Forschungsprojekt: Usability-Test zur Integration von Produktkatalog und Web-Shop der Festo AG & Co. KG

Im Jahre 2010 wurden bereits Studien zur Integration von Produktkatalog und Web-Shop der Festo AG & Co. KG abgeschlossen. Daraus ergaben sich Anforderungen, die größere Veränderungsmaßnahmen erforderlich machen. 2013 war die Integration dann abgeschlossen und sollte durch eine Studie validiert und weiteres Optimierungspotenzial aufgedeckt werden.

Ziel war es eine Usability-Studie mit repräsentativen Nutzern durchzuführen.

Projektpartner:

- Festo AG & Co. KG

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Psych. Magdalena Schuler
E-Mail: schuler@hdm-stuttgart.de
- Katharina Schippert B.A.
E-Mail: schippert@hdm-stuttgart.de

Forschungsprojekt: Evaluationsstudie und Optimierung des mobilen Angebotes der VVS

In mehreren Studien sollte ermittelt werden, welche Anforderungen an ein optimiertes Angebot im öffentlichen Nahverkehr gestellt werden. Zudem sollten Komponenten des derzeitigen Programms auf Akzeptanz und Attraktivität hin untersucht werden.

Ziel war es, mit repräsentativen Nutzern des öffentlichen Nahverkehrs auf der Basis einer speziell entwickelten Befragungstechnik, Vor- und Nachteile des bestehenden Angebots zu diskutieren und Anforderungen für zukünftige Dienstleistungen zu ermitteln.

Projektpartner:

- points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Wissenschaftliche Interface- und Interaktionsanalysen für den Role-Based-Client

Für den Automobilzulieferer MAHLE-Behr wird das Software-Interface eines „Role-Based Client“ entwickelt und erforscht. Dies soll maßgeschneidert für die verschiedenen Rollen und wesentlichen Aufgaben der Mitarbeiter entworfen und umgesetzt werden.

Für ein Role-Based Interface stand die Frage im Vordergrund, wie dies beschaffen sein muss. Um die Aufgabenstrukturen detailliert und genauer zu verstehen, wurde ein methodischer,

teilweise partizipativer Ansatz gewählt, der es erlaubt, einen übergreifenden Blick auf den Ablauf eines vollständigen Projektes und den Alltag der Mitarbeiter zu werfen (siehe Prozess-Grafik weiter unten). Diese Methodenkombination hat sich sehr gut bewährt um einen Makro- und Mikroblick auf die Projektarbeit zu werfen und daraus entsprechende Anforderungen an die Konzeptentwicklung abzuleiten. Das Ergebnis ist die Entwicklung eines rollenspezifischen Interfaces als Information-Dashboard, welches durch wissenschaftliche Interface- und Interaktionsanalysen validiert wird (vgl. Abb. 3.2).

Das Hauptziel eines rollenspezifischen Interfaces besteht darin, dass die Mitarbeiter ziel-, aufgaben- und effizienzorientierte Funktionsumfänge angeboten bekommen. Die dazugehörige Fragestellung war, wie die tatsächliche Rolle der Mitarbeiter im Unternehmen aussieht, da sich Themen und Aufgaben je nach Rolle und Nutzergruppe unterscheiden. Zunächst galt es, die alltägliche Nutzung und den daraus resultierenden Funktionsumfang festzustellen, um danach ein nutzerorientiertes und aufgabenspezifisches Interfacekonzept zu erstellen.

Projektpartner:

- MAHLE-Behr GmbH, Stuttgart

Kontaktpersonen:

- Prof. Ralph Tille
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Katharina Schippert B.A.
E-Mail: schippert@hdm-stuttgart.de

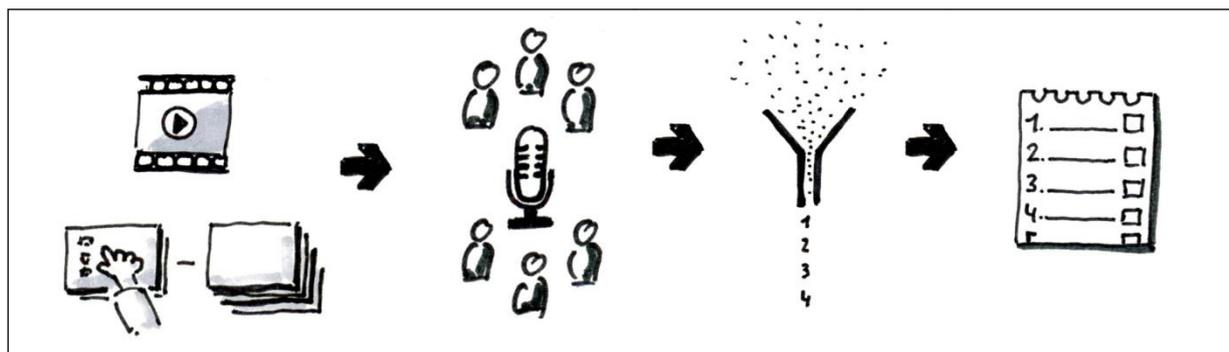


Abb. 3.2: Interface- und Interaktionsanalysen: Ausschnitt der Prozess-Grafik im Projektablauf

Interfacestudie für den Einstieg in das Behr Development System (BDS)

Für eine zentrale Benutzungsoberfläche eines Business-Management- und Informationssystems (BDS) sollen neue Konzepte und Gestaltungslösungen analysiert, erforscht und entwickelt werden. Anhand von partizipativen Methoden und Nutzerstudien wurden neue Interaktionen und Visualisierungen entwickelt und prototypisch und szenariobasiert umgesetzt. Wissenschaftliche Begleitstudien sollen in den weiteren Schritten wesentliche Erkenntnisse zur Güte der User Experience und Usability liefern.

Das bestehende Management-System wurde methodisch analysiert und auf Schwachstellen untersucht, um eine optimale Darstellung und Interaktion für eine breite Nutzerschicht zu entwickeln.

Projektpartner:

- MAHLE-Behr GmbH, Stuttgart

Kontaktpersonen:

- Prof. Ralph Tille
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Michael Burmester
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Katharina Schippert B.A.
E-Mail: schippert@hdm-stuttgart.de

Wissenschaftliche Visualisierung von Unternehmensprozessen

Für ein Unternehmen sollen die Produktentstehungsprozesse analysiert und deren Visualisierung optimiert werden. Diese Prozesse sind für alle Mitarbeiter bindend und sollten daher möglichst selbsterklärend sein. Das Prozessverständnis beginnt bei den Darstellungen und Erklärungen, setzt sich in der internen und externen Kommunikation fort und ist somit Bestandteil des Unternehmenserfolges.

Ziel ist es, das Prozessverständnis basierend auf dem Produktentwicklungsprozess für unterschiedliche Produktbereiche nachhaltig zu verbessern oder herzustellen. Die Analysen führen zu verbesserter Kommunikation und Verständlichkeit, Fehler werden minimiert und Qualität oder Schnelligkeit während des Prozesses werden gesteigert.

Projektpartner:

- ROTO-Frank GmbH, Leinfelden

Kontaktperson:

- Prof. Ralph Tille
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Collaborative Research Tool

Die kollaborative Rechercharbeit ist nicht nur im universitären Kontext eine wesentliche und grundlegende Arbeit wissenschaftlicher Praxis. Oftmals verlaufen Rechercheaufgaben jedoch nicht effektiv und effizient genug ab. Um dies genauer zu untersuchen und um erste Anforderungen für ein solches Tool zu erheben, wurden in 8 Experteninterviews Studierende und Professoren verschiedener Studiengänge zu ihrer Rechercharbeit befragt. Die gewonnenen Erkenntnisse über die Recherche wurden in einem Prozessdiagramm dargestellt, um den Prozess der Recherche genauer zu beleuchten. Im nächsten Schritt werden aus den Experteninterviews weitere Anforderungen definiert, die ein Collaborative Digital Research Tool aufweisen sollte. Für das Jahr 2014 ist eine Fokusgruppe geplant, um das entwickelte Konzept zu validieren und weiter an die Bedürfnisse der Zielgruppe anzupassen.



Abb. 3.3: Prozessablauf des Forschungsprojekts

In dem Projekt Collaborative Digital Research Tool soll ein Konzept für eine Anwendung entwickelt werden, um die Rechercharbeit von Projektgruppen zu unterstützen. Dazu wurden verschiedene nutzerzentrierte Methoden eingesetzt.

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Ziel ist es, durch dieses Projekt ein Konzept zu entwickeln, das Lücken im Rechercheprozess von Projektgruppen schließt und in den verschiedenen Phasen der Recherche unterstützt.

Projektpartner:

- intern

Kontaktpersonen:

- Prof. Ralph Tille
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
- Katharina Schippert B.A.
E-Mail: schippert@hdm-stuttgart.de

Mit Kindern unterwegs im Internet

Es wurde untersucht, wie Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und dreizehn Jahren mit Websites von Fernsehsendern bzw. Fernsehsendungen interagieren, zu deren Zielgruppe sie zählen. Insbesondere sollte dabei herausgefunden werden, wie die jungen Websitebesucher Werbeangebote wahrnehmen, verstehen und interpretieren und wie sie darauf reagieren. Eine systematische Inspektion der Website zeigte, dass viele Werbeangebote in Spiele bzw. Videos integriert sind und dass es somit kaum möglich ist, ihnen auszuweichen. Durch die Aufzeichnung von Augenbewegungen bei insgesamt 24 Testpersonen der o.g. Zielgruppe konnte im Rahmen der Rezeptionsstudie aufgezeigt werden, dass überwiegend Spiele eine intensive Zuwendung auslösen. Interviewdaten führten weiter zu dem Ergebnis, dass gerade jüngere Kinder Werbung nicht als solche erkennen - insbesondere dann, wenn sie sich hinter ungewöhnlichen Bezeichnungen – wie z.B. „Shopping-Erlebnisse“ – versteckt.

Es sollte überprüft werden, ob die bestehenden gesetzlichen Regelungen für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet ausreichen oder ob weitergehende Maßnahmen – wie sie beispielsweise für Werbung im Hörfunk und im Fernsehen gelten – erforderlich sind.

Projektpartner:

- Landesanstalt für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Petra Grimm (Sprecherin des Projektes)
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de

Für die Rezeptionsstudie:

- Prof. Dr. Roland Mangold
E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de

Mobiles Lernen an Schulen

In Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und dem Institut für Wissensmedien der Universität Tübingen werden Anwendungsszenarien des Einsatzes von Tablet Computern in Schulen wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Seit 2011 läuft ein mehrstufiges Projekt mit einem Gymnasium, 2013 ist ein zweites Gymnasium hinzugekommen. In beiden Schulen werden verschiedene Arten von Tablets in unterschiedlichen Unterrichtskontexten eingesetzt. Die Evaluation findet sowohl quantitativ (Verantwortlicher: IWM) als auch qualitativ statt. Im Februar 2014 werden Szenarien des projektbasierten Lernens erprobt und evaluiert.

Eine weitere Kooperation besteht mit einer Grundschule und einer Realschule, die zur Zeit intensiv Tablets einführen.

Zur Thematik ist neben einem Standardwerk („Mobiles Lernen in der Schule“) eine Anzahl von Publikationen erschienen.

Kooperationen mit der University of Hull und der London Mobile Learning Group wurden gestartet.

Das Potential von Tablets in Schulen – aber auch darüber hinaus – wurde in weltweiten Studien (Australien, UK, Finnland, USA, Österreich, Korea) nachgewiesen. Der konkrete Einsatz im Unterricht jedoch wurde bisher wenig erforscht. Zudem sollen Konzepte der Einführung dieser Technologie erarbeitet und verbreitet werden.

Projektpartner:

- Ministerium für Jugend, Kultus und Sport Baden-Württemberg
- Institut für Wissensmedien
- University of Hull
- PH Karlsruhe
- London Mobile Learning Group
- KIT
- ZKM

Projektmittel: 9.082 €

Kontaktpersonen:

Prof. Dr. Frank Thissen
E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de
Alexandra Strahl (Projektmitarbeiterin)
E-Mail: strahl@hdm-stuttgart.de

3.5 RESPONSIVE MEDIA EXPERIENCE (REMEX)

Der Forschungsleuchtturm „Responsive Media Experience“ (REMEX) entstand zu Beginn des Jahres 2013 als ein Zusammenschluss der folgenden früheren Forschungsgebiete im IAF:

- Adaptive User Interfaces (Prof. Dr. Zimmermann)
- Mobile Applications & Security (Prof. Dr. Gerlicher)

REMEX konzipiert und erforscht innovative Anwendungen und Technologien, die sich an den Benutzer, den Kontext und die Endgeräte adaptieren, um eine optimale Usability und User Experience zu erreichen. Schwerpunkte innerhalb des Forschungsleuchtturms befassen sich zum Beispiel mit personalisierten und barrierefreien Benutzerschnittstellen, adaptiven eLearning-Plattformen, Technologien zur Integration mobiler Endgeräte in Fahrzeuge und Infotainmentsysteme, sowie Car2Car/Car2X Technologien. Studenten wirken im Forschungsleuchtturm als wissenschaftliche Hilfskräfte und in Form von Projekten mit.

Der Forschungsleuchtturm verfügt über ein Usability-Labor in der Nobelstraße 5, und über ein Mobile Lab in der Nobelstraße 10. Beide Labore stehen auch den Studenten für Ihre im Rahmen der Lehre ausgeübten Projekte zur Verfügung.

Die Forschungsziele von REMEX untergliedern sich in folgende Bereiche:

- **Smart Homes & Ambient Assistive Living (AAL)**
Die Norm ISO/IEC 24752 definiert ein Framework für „Universal Remote Console“ (URC), in dem Anwendungen und deren Benutzerschnittstellen voneinander entkoppelt sind, um eine bessere Adaptivität und Personalisierbarkeit zu erreichen. Im URC Ökosystem können unterschiedliche User Interfaces für dieselbe Anwendung parallel entwickelt und zur Laufzeit angepasst und ausgetauscht werden. Die HdM ist Gründungsmitglied der openURC Alliance und ist aktiv an der Weiterentwicklung der URC-Technologie beteiligt. Die Kombination von Smart Home und eHealth Technologien, gepaart mit adaptiven Benutzerschnittstellen, stellt die Basis der AAL Forschung in REMEX dar.
- **Personalisierte Benutzerschnittstellen und Benutzerprofile**
Damit benutzerspezifische Ausprägungen von Benutzerschnittstellen persistent und geräteübergreifend funktionieren, bedarf es sog. Benutzer- und Geräteprofile.

Existierende Standards und Plattformen müssen erweitert werden, damit die Vision vom allgegenwärtigen adaptiven User Interfaces Realität wird.

- **Standards und Technologien zum barrierefreien Design**
Zukünftige Web- und andere Bedienplattformen sollen den besonderen Bedürfnisse von älteren Menschen und Benutzern mit Behinderungen Rechnung tragen. Eine Herausforderung ist die Integration bestehender Standards zur Barrierefreiheit (z.B. ISO 9241-171, W3C WCAG 2.0, W3C WAI-ARIA) in die Mainstream-Software-Entwicklung, zu der u.a. Personas beitragen können.
- **Standards und Technologien zur Entwicklung zur Integration von mobilen Endgeräten ins Fahrzeug sowie im Bereich Car2X und Smart Grids / Smart Homes**
Die Integration von mobilen Endgeräten in das Automobil und die Nutzung von Apps und Internetdiensten im Fahrzeug wird in Zukunft stark zunehmen. Verschiedene Automobilhersteller arbeiten momentan intensiv an der Entwicklung und Standardisierung von Lösungen zur Anbindung mobiler Endgeräte ans Automobil unter anderem im Rahmen des Car Connectivity Consortium².

Die Vernetzung der Geräte, das sogenannte „Internet der Dinge“, bezieht auch die Kommunikation der Fahrzeuge mit anderen Verkehrsteilnehmern und mit dem Smart Home und anderen stationären und mobilen Akteuren der zukünftigen Smart Cities ein. Das Smartphone und Cloud-Dienste bilden dabei die Schnittstellen. Eine Herausforderung ist dabei die nahtlose Integration der Komponenten und die Fusion der Daten, die im jeweiligen Kontext eine Rolle spielen. Die Daten, aber auch die Geräte und Szenarien werden in Zukunft stark zunehmen. Um diesem Trend zu entsprechen, werden neue Standards und Technologien benötigt, um Komplexität zu reduzieren und neue Anwendungen möglich zu machen.

Der Forschungsleuchtturm REMEX hat sich im Jahr 2013 konstituiert und eine eigene Struktur gegeben. Für das folgende Jahr sollen die Struktur weiter ausgebaut und inhaltlich gefüllt werden. So sollen zum Beispiel regelmäßige Kolloquien für die in REMEX angesiedelten Nachwuchswissenschaftler für einen regen wissenschaftlichen und interdisziplinären Austausch sorgen, insbesondere über bisher bestehende Grenzen zwischen den Forschungsschwerpunkten hinweg.

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Responsive Media Experience (REMEX):

Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme

Bildungsprozesse umfassen in vielen Fällen die Rezeption multimedial dargebotener Informationen. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Frage, welche Merkmale von Lernenden geeignet sind, um lernförderliche Anpassungen multimedialer Lernumgebungen vornehmen zu können. Besondere Bedeutung kommt dem Blickbewegungsverhalten, dem Sachwissen und den selbstregulativen Fertigkeiten der Lernenden zu. Untersucht wird auch, wie die Ausprägungen der interessierenden Merkmale erfasst werden können und inwieweit Anpassungen vom Lernenden selbst oder von der Lernumgebung vorgenommen werden sollten. Bearbeitet werden die Forschungsfragen aus medieninformatischer, mediendidaktischer und pädagogisch-psychologischer Perspektive. Gemeinsame Grundlage bildet die Entwicklung einer modularen und flexibel erweiterbaren multimedialen Lernumgebung auf Basis von ILIAS. Die im Projekt genutzten Forschungsmethoden reichen von Methoden des Software Engineerings, über Usability-Studien bis hin zu laborexperimentellen Studien.

Das Cluster „Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme“ ist Teil des Forschungsnetzwerks „WissenschaftsCampus Tübingen“. Die HdM übernimmt dabei medieninformatische Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, während sich die anderen Projektpartner um mediendidaktische und pädagogisch-psychologische Themen kümmern.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- ILIAS Erweiterungsbibliothek für adaptierbare multimediale Lerninhalte, insbesondere Adaption von Darstellungen und Lerninhalten auf Basis von Blickbewegungsdaten zur Laufzeit
- In-Browser Kalibrierung von Blickbewegungsdaten
- Erzeugung von High-Level Gaze Events auf Basis von Blickbewegungsdaten
- Annotationsmöglichkeiten für Benutzer
- Automatische Anpassungen an die Laufzeitplattform (insbesondere an mobile Geräte)

- Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Projektdauer: 01/2013 – 12/2014

(über eine Verlängerung bis Ende 2016 entscheidet eine Zwischenevaluation im Juni 2014)

Projektpartner:

- Institut für Wissensmedien, Tübingen
- Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Medien in der Bildung
- Universität Freiburg, Psychologisches Institut

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Ing. Holger Schmidt
E-Mail: schmidtho@hdm-stuttgart.de

Cloud4ALL

Cloud4all ist ein von der Europäischen Kommission gefördertes FP7 Forschungsprojekt (Grant Agreement 289016). Cloud4all steht für „Cloud platforms Lead to Open and Universal access for people with Disabilities and for All“, und versteht sich als Teil der weltweiten Open-Source Initiative „Global Public Inclusive Infrastructure“ (GPII). Cloud4All startete im Nov. 2011 mit insgesamt 27 Projektpartnern aus Europa und Nordamerika, und hat eine Laufzeit von 4 Jahren.

In GPII geht es darum, das Internet und andere Informationstechnologien barrierefrei zu machen. Dabei soll die „Cloud“, also Services im Internet, genutzt werden. Die Ergebnisse der Initiative sollen allen Benutzern weitgehend kostenlos zur Verfügung stehen.

Im Mittelpunkt des Projekts Cloud4all steht die automatische Aktivierung von passenden Benutzereinstellungen, die entweder lokal (zum Beispiel auf einem USB-Stick) oder in der Cloud (auf dem „Preference Server“) gespeichert werden. Ein sogenannter „Match-Maker“ ermittelt Benutzereinstellungen, die für die gerade verwendete Plattform und den auftretenden Benutzungskontext passend sind. Auf diese Weise werden geeignete Einstellungen des Betriebssystems, des Browsers, der Anwendungen und assistiver Technologien (Hilfsmittel) automatisch ermittelt und für den Benutzer aktiviert, so dass er auch auf neuen Geräten und mit neuen Anwendungen ohne aufwändiges Konfigurieren arbeiten kann.

Solche Einstellungen und Hilfsmittel sind zum Beispiel:

- Schriftgröße, Kontrasteinstellungen, Tastatureinstellungen

(Einrastfunktion, Tastenwiederholrate, usw.)

- Zeilenabstand, Darstellungsgröße von Web-Links
- Einstellungen für die automatische Formatierung von Texten in einem speziellen Textverarbeitungsprogramm
- Verwendung einer Bildschirmtastatur (mit Einstellungen wie Tastengröße, Scan-Geschwindigkeit, usw.)
- Verwendung eines Screenreader (mit Einstellungen wie Lautstärke, Tastenkürzel, Sprechgeschwindigkeit, usw.)
- Verwendung von Online-Wörterbüchern für Korrekturvorschläge

Wenn der Benutzer selbst Einstellungen vornimmt oder vorgeschlagene Einstellungen korrigiert, lernt das System mit. Beim nächsten Mal werden dann automatisch die korrigierten Einstellungen verwendet.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Erforschung und Entwicklung neuer Technologien zum „Match-Making“, d.h. automatische oder semi-automatische Adaptionen der Benutzerschnittstelle auf Basis von Benutzerprofilen, insbesondere unter Anwendung statistischer Verfahren und Hybrid-Verfahren (regelbasiert, statistisch).
- (Weiter-)Entwicklung internationaler Standards zur Modellierung und Codierung von Benutzer-, Geräte- und Kontextprofilen, insbesondere unter Berücksichtigung assistiver Technologien.
- Erforschung geeigneter plattform- und anwendungsübergreifender Adaptionstrategien bei Benutzerschnittstellen, insbesondere für ältere Benutzer und Benutzer mit verschiedenen Arten von Behinderungen.

Projektdauer: 11/2011 – 10/2015

Projektpartner:

- Astea Solutions AD, Bulgaria
- Centre For Research And Technology Hellas, Greece
- Code Factory SL, Spain
- Emergya Ingenieria SL, Spain
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Germany
- Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus, Italy
- Fundacio Privada Barcelona Digital Centre Tecnologic, Spain
- Fundacion Once Para La Cooperacion E Integracion Social De Personas Con Discapacidad, Spain
- Fundacion Vodafone Espana, Spain
- Fundosa Technosite S.A., Spain

- Hoeft & Wessel AG, Germany
- Inclusive Design Research Centre, OCAD University, Canada
- Microsoft, USA
- Mozilla Foundation, USA
- enLogic, Greece
- Omnitor AB, Sweden
- OpenDirective LLP
- TP Vision, Netherlands
- Raising The Floor - International Association, Switzerland
- Serotek Corporation, UK
- Singularlogic Anonymos Etairia Pliroforiakon Systematon & Efarmogon Pliroforikis, Greece
- Full Measure, United Kingdom
- Stiftung Digitale Chancen, Germany
- Technische Universität Dresden, Germany
- Texthelp Systems Ltd, United Kingdom
- Universidad De Navarra, Spain
- Universidad Politecnica De Madrid, Spain

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de

Untersuchung der Integrierbarkeit einer performanten HTML5 basierten CoverFlow-Darstellung von Mediendaten auf verschiedenen Smartphone Plattformen

In der Weiterentwicklung von Fahrzeug-Infotainment-Systemen wird auch die Eignung von Web-Technologien untersucht. Ziel dieser Untersuchungen ist es, herauszufinden wie sich die modulare Architektur von Web-Diensten und deren Benutzeroberflächen in die Welt des Fahrzeug-Infotainments übertragen lässt. Die Anbindung mobiler Endgeräte steht dabei ebenso im Fokus wie die Verteilung von Inhalten innerhalb des Fahrzeugs auf z.B. Rear-Seat-Entertainment Komponenten.

Im Rahmen dieser Untersuchungen ist bereits ein komplexes Framework zur Erstellung von Benutzeroberflächen entstanden, das sich der HTML5 Technologien bedient. Eine HTML5 Rendering-Engine wurde so erweitert, dass die Nutzung von Plug-Ins (vgl. Chrome, Firefox) möglich ist. Plug-Ins werden aktuell für eine gewisse Anzahl von Kommunikationswegen zur nativen Implementierung von Services genutzt.

Im Rahmen einer Forschungskoopeation mit einem deutschen OEM wurde untersucht, wie ein CoverFlow das auf Standard-Webtechnologien basiert in die bestehende Lösung integriert werden kann. Die Mechanismen für ein initiales Befüllen von

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Datenstrukturen sowie die nachträgliche Verwaltung von Inhalten, die für den reibungslosen Ablauf des CoverFlow benötigt werden, sollen dabei auf verschiedenen mobilen Endgeräten funktionieren.

Das Projekt lässt sich grob in folgende Teilgebiete unterteilen:

- Entwicklung einer HTML5-, CSS3- und JavaScript-basierten Coverflow-Darstellung von Medieninhalten mit optimierter Performance für mobile Browser
- Analyse und Evaluation der Performance der Coverflow-Darstellung auf verbreiteten Smartphone-Plattformen, mobilen Browsern und hybriden Apps (WebView-Komponenten)
- Entwicklung einer AngularJS-basierten Bibliothek zum Pre-Caching von Bilddaten im Browser

Projektdauer: Mai – November 2013

Projektpartner:

- Ein großer deutscher Automobilhersteller

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

Automotive Apps & Info- / Entertainment der Zukunft

Im Rahmen mehrere Projekte in Kooperation mit verschiedenen Unternehmen und Forschungseinrichtungen werden Fragestellungen im Bereich Info- und Entertainment im Fahrzeug untersucht:

- Wie kann Nachhaltigkeit, ökologisches und ökonomisches Fahren mittels Automotive Apps unterstützt werden?
- Welche Rolle werden in Zukunft Info- und Entertainment in autonom fahrenden Fahrzeugen einnehmen?
- Wie kann der Fahrer durch Apps im Fahrzeug und außerhalb des Fahrzeugs unterstützt werden?
- Welche Möglichkeiten des Entertainment und Medienkonsums im Fahrzeug wird es in Zukunft geben und wie können diese Mobilität angenehmer und komfortabler gestalten?
- Welche Möglichkeiten bieten Smartphones im Bereich Car2Car/Car2X Kommunikation? Wie können diese Technologien für das Konzept der Smart Cities genutzt werden?

Im Rahmen dieser Projekte sollen Technologien und Standards entwickelt werden, welche die Integration von CE Technologien in das Fahrzeug erleichtern und neue Anwendungsbereiche und Märkte eröffnen.

Projektpartner:

- Volkswagen AG
- Daimler AG
- Dr.-Ing. h.c. Porsche AG
- Audi AG
- RMIT University Melbourne (GEElab)

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

3.6 COMPETENCE CENTER ONLINE-MEDIEN-MANAGEMENT

Online-Medien werden in unserer Gesellschaft eine zentrale Bedeutung zugeschrieben. Ihre Funktion erstreckt sich von der Erfüllung der Informations- und Kommunikationsbedürfnisse bis hin zur Abdeckung der Unterhaltungswünsche der Rezipienten. Dabei verändert sich die Mediennutzung durch das Aufkommen neuer Medienformate. Rezipienten entwickeln sich zunehmend vom passiven Nutzer zum Prosumenten und wollen in die Medienproduktion eingebunden werden.

Zugleich unterliegt der Medienmarkt einem kontinuierlichen Wandel. Fortwährende Innovationen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien bedingen eine Zunahme der Komplexität und Dynamik des Marktes. Aufgrund sinkender Markteintrittsbarrieren und zunehmender Markttransparenz verschärft sich der Wettbewerb für Unternehmen der Medienbranche. Um am Markt erfolgreich sein zu können, sind daher neue Strategien, Geschäftsmodelle und Angebote für Medienunternehmen unumgänglich. Des Weiteren verändert sich die Mediennutzung durch das Aufkommen neuer Medienformate.

Vor diesem Hintergrund setzt sich das Competence Center Online-Medien-Management mit betriebswirtschaftlichen und technologischen Fragestellungen aus den Bereichen Online-Medien, Social Media, Internet-Technologien und Unternehmensportale auseinander und beleuchtet diese aus einer internationalen Perspektive.

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Bettina Schwarzer
E-Mail: schwarzer@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsgebiets Competence Center Online-Medien-Management:

Digitale Persönlichkeit

Was hat unsere Darstellung in Sozialen Onlinenetzwerken wie Facebook oder Twitter mit unserer tatsächlichen Person zu tun? Wie beeinflussen die Gestaltungsmöglichkeiten in Sozialen Onlinenetzwerken unsere Erwartungshaltung an Persönlichkeiten im Internet? Welche Veränderungen bewirken Soziale Onlinenetzwerke für die Persönlichkeit in Bezug auf Vergemeinschaftungsprozesse und Formen sozialer Beziehungen? Mit diesen Fragestellungen setzt sich das Forschungsprojekt „Digitale Persönlichkeit“ auseinander. Es wird systematisch untersucht, welche Formen der Selbstdarstellung in verschiedenen Sozialen Onlinenetzwerken existieren, inwiefern sich digitale und reale Persönlichkeitsmerkmale unterscheiden lassen und welche Erwartungen an Persönlichkeiten im Social Web daraus abgeleitet werden können.

In Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) wird das interdisziplinäre Forschungsgebiet der Digitalen Persönlichkeit aus betriebswirtschaftlicher, psychologischer, soziologischer sowie informationstechnischer Sicht untersucht.

Projektpartner:

- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin, Abteilung für Luft- und Raumfahrtpsychologie

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Sarah Spitzer
E-Mail: spitzer@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Stephan Wilczek
E-Mail: wilczek@hdm-stuttgart.de
- Tamara Ebner
E-Mail: ebner@hdm-stuttgart.de
- Kai Erik Trost
E-Mail: trost@hdm-stuttgart.de

Music Business

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern bigFM und 0711Entertainment werden im Rahmen des Forschungsprojekts „Music Business“ aktuelle Herausforderungen der Musikbranche erforscht. Im Jahr 2013 wurden folgende Teilprojekte realisiert:

- Das Forschungsprojekt „Facelift bigFM“ wurde gemein-

sam mit Studierenden durchgeführt und beinhaltete eine Zielgruppenanalyse des für bigFM wichtigsten Hörersegments der 14- bis 29-Jährigen, eine Analyse der aktuellen Trends und Statistiken, eine Wettbewerberanalyse sowie eine Zielgruppenumfrage zum Hörerverhalten und den Hörerwünschen in diesem Segment.

- Im Rahmen des „Integrationsprojekts“ wurden die bestehenden Programminhalte der „World Beatz“ und der „Ethno Streams“ analysiert, Möglichkeiten zur Förderung der Integration ausländischer Zuhörer durch bigFM identifiziert sowie Potenziale im Rahmen der Feldforschung aufgezeigt.
- „0711 event generator“: Eingrenzung des Genres „Hip Hop“ durch die Erarbeitung einer Hip Hop Landkarte, Ableitung von Potenzialfeldern, Analyse nationaler und internationaler Wettbewerber und Ausarbeitung unterschiedlicher Hip Hop Events.

Projektpartner:

- bigFM PPG S.W. GmbH
- 0711Entertainment GmbH

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Constanze Sigler
E-Mail: sigler@hdm-stuttgart.de

3.7 DIGITALER MEDIENWANDEL

Internettechnologien verändern die Erscheinungsform traditioneller Mediengattungen und -produkte fundamental. Die Veränderungen wirken sich unmittelbar auf Produzenten und Vermittler von Informationen aus; mehr noch: „Prosumer“ - Produzenten und Konsumenten in einer Person - treten neben Verlage, Bibliotheken und andere Informationsanbieter und stellen langfristig diese Institutionen infrage. Die Institutionen wiederum beginnen ihre jeweiligen Rollen als Informationsdienstleister und/oder Gedächtniseinrichtungen neu zu definieren.

Der Forschungsschwerpunkt „Fachinformation und Digitaler Medienwandel“ beschäftigt sich mit den Treibern, Erscheinungsformen und Auswirkungen des digitalen Medienwandels. Er erforscht digitale Technologien, die Veränderung des Informations- und Kommunikationsverhaltens und die Auswirkungen auf politische, organisatorische und technologische Strukturen und

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Prozesse. Die Forschungsaktivitäten erfolgen primär anwendungsorientiert mit dem Ziel des direkten Know-How-Transfers in Lehre und berufliche Praxis. Zur Durchführung von Projekten stehen dem Forschungsschwerpunkt ein professionell ausgestattetes Survey Research Center und ein Digitalisierungslabor zur Verfügung.

Die Forschungsthemen des Schwerpunkts sind in 2013 mit den Themen und Aktivitäten des Schwerpunkts „Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (QEO)“ in einem neu gegründeten Forschungscluster „Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)“ gebündelt worden.

Kontaktpersonen:

- Prof. Sebastian Mundt
E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de
- Prof. Markus Hennies
E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsgebiets Digitaler Medienwandel:

Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten

In Ergänzung zu konventionellen Medienangeboten, und zunehmend auch im Ersatz für diese, stellen Bibliotheken ihren Kunden Online-Medien und -Dienstleistungen bereit. Ausleih- und Besucherzahlen spiegeln die tatsächliche Mediennachfrage in Bibliotheken daher nur noch unvollständig wider. Für Bibliotheken ist es von strategischer Bedeutung, diesen grundlegenden Rollenwandel öffentlichkeitswirksam zu vermitteln. Dazu bedarf es eines einfach zu handhabenden, standardisierten und überregional koordinierten Erhebungsinstruments, das zusätzlich die besonderen datenschutzrechtlichen Anforderungen an öffentlich-rechtliche Institutionen berücksichtigt.

Der Forschungsschwerpunkt wurde durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. damit beauftragt, ein Verfahren zu entwickeln, mit dem die Nutzung der Internetauftritte von Bibliotheken zentral und auf vergleichbare Weise gezählt werden kann. Das durch die Bundesländer finanzierte Verfahren steht seit Herbst 2011 Bibliotheken bundesweit zur Teilnahme offen. Die Daten werden im Rahmen der Deutschen Bibliotheksstatistik veröffentlicht. Ende 2013 waren bundesweit rund 750 Bibliotheken dazu angemeldet.

Projektpartner:

- Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
- Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (hbz)

Kontaktpersonen:

- Prof. Sebastian Mundt
E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de
- Prof. Markus Hennies
E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de

3.8 ENTERPRISE INFORMATION MANAGEMENT

(vormals: BPM & IT Engineering)

Die Bereitstellung und Verwaltung von Dokumenten, Daten und Medien für E-Business und interne Geschäftsprozesse erfordert Organisation und Technik. Unternehmen aus Industrie und Handel produzieren dabei in großem Umfang vielfältigste Medien. Die Enterprise Information Management Research Group (EIM-RG) forscht und entwickelt Strategien, betriebswirtschaftliche und technische Methoden bzw. Verfahren für die effiziente Verwaltung und Bereitstellung von Dokumenten, Informationen und Medien von Unternehmen.

Themenbereiche des Forschungsgebiets:

- ECM: Verwaltung von Dokumenten im Unternehmen, Analyse, Auswahl und Bewertung von ECM-Lösungen (z.B. Sharepoint), Entwicklung von Einführungskonzepten.
- Unternehmensportale (Kunden-, Partner- und Mitarbeiterportale, Intranet): Konzeption, Evaluation, Usability Engineering, Prozessgestaltung, Wirtschaftlichkeit, Social Business, Vorgehensmodelle, Benchmarking.
- Product Information Management (PIM): Analyse, Auswahl und Bewertung von Lösungen, Entwicklung von Einführungskonzepten.
- Content Management: Systemauswahl, Strategien, Datenmodelle.
- Durchführung von Marktanalysen.

Die Enterprise Information Management Research Group führt regelmäßig Studien zu den oben genannten Themen durch und gewinnt hieraus einen einzigartigen Einblick in den Markt und den Stand der Anwendung.

Der Schwerpunkt forscht an aktuellen Themenstellungen im Bereich Enterprise Information Management und transferiert neue Ansätze, Technologien und Strategien in die Praxis.

Der Praxistransfer wird durch eigene Veranstaltungen für Industrie und Handel gesichert.

Das neue Forschungsgebiet Enterprise Information Management wurde im Oktober 2013 gegründet. Für das Jahr 2014 ist eine Ausweitung der Projekte des Schwerpunkts geplant. Unter anderem befinden sich mehrere Studien in Vorbereitung.

Das Stuttgarter Sharepoint Forum fand in diesem Jahr erstmalig statt. Die DMS Expo und IT & Business Messe bot den ergänzenden Rahmen der Veranstaltung in der Messe Stuttgart, Gestartet mit dem Anspruch ein Seminar und eine Konferenz für Entscheider in Stuttgart zu etablieren traf das Konzept direkt die Anforderungen der Teilnehmer aus Industrie und Handel. Bereits bei der ersten Ausgabe verfolgten über 100 Teilnehmer spannende Vorträge aus der Praxis. Eine Wiederholung der Veranstaltung ist für das kommende Jahr geplant.

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr.-Ing. Thorsten Riemke-Gurzki
E-Mail: gurzki@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Ing. Arno Hitzges
E-Mail: hitzges@hdm-stuttgart.de

3.9 ENTREPRENEURSHIP RESEARCH UND INNOVATIONSFORSCHUNG

Die Hochschule der Medien hat ihre Aktivitäten zur Existenzgründung im IAF-Schwerpunkt Entrepreneurship Research und Innovationsforschung zusammengefasst.

Hier werden Gründer gefördert, Studierende weitergebildet, Interessierte beraten und Übernehmer eines bestehenden Betriebes ausgebildet.

Die Ausbildung von Studierenden zu Unternehmern ist kein Sofortprogramm, sondern ein sich über einen längeren Zeitraum erstreckender Prozess in mehreren Phasen.

Als Aktivitäten des Berichtsjahres 2013 sind insbesondere zu nennen: Die Tätigkeit als Reviewer im Double Blind Peer Review-Verfahren für das Forschungsgemeinschaft Gründungs-Forscher FGF, in Vorbereitung auf das G-Forum an der Universität Koblenz-Landau, der Gewinn des Best Paper-Awards in der Applied Business and Entrepreneurship Association International Conference in den USA (zum zweiten Male nach 2008!) aufgrund eines Double-Blind-Review-Papers zu Genderspezifischen Unterschieden in der Didaktik von Planspielen zur

niedrigschwelligen Gründungssensibilisierung, die Leitung des Praxistracks und die Moderation einer wissenschaftlichen Diskussion auf dem G-Forum 2013 in Koblenz-Landau, sowie eines Praxisworkshops beim Entrepreneurship Summit 2013 in Berlin als Fachreferent zusammen mit dem international anerkannten Kollegen Klandt von der European Business School in Oestrich-Winkel die erfolgreiche Einreichung eines Beitrags Double-Blind-Review-Papers auf der Australien Centre for Entrepreneurship (ACE) Research Exchange Conference 2014 in Sydney, Australien sowie die wissenschaftliche Beteiligung bei Konferenzen des EXIST-Programms und des TOPSIM-Anwendertreffens sowie die Veröffentlichung des Kommunikationswissenschaftlichen Standardwerkes mit einem Beitrag des Verfassers zu Transformationsprozessen in der Medienbranche für die 6. Ausgabe des Werkes: Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation, Verlag de Gruyter, Herausgeber: Rainer Kuhlen, Wolfgang Semar, Dietmar Strauch.

Ziele des Forschungsschwerpunkts sind Untersuchungen zu Existenzgründungen und Mittelstand, Wirkungen von Entrepreneurship Education, insbesondere Wirkungen von Planspiel-Bildungskonzepten für verschiedene Zielgruppen, Frauen, MINT, Schüler, wissenschaftliche MA, Doktoranden. Weitere Ziele sind die Weiterentwicklung von wissenschaftlichen Konzepten zur Gründungssensibilisierung, insbesondere der Marktmodellierung für Gründungen und Nachfolgen aus dem Medienbereich, einem der Ursprünge, aus denen die Hochschule der Medien als Fachschule für das grafische Gewerbe zur Ausbildung zukünftiger Unternehmensnachfolger für Druckereien und Verlage hervorgegangen ist, sowie Forschungen zur Teamkohärenz und zu Methoden der Markterkundung für KMU und zu disruptiven Innovationen für KMU im Medienbereich.

Geplant ist, das Forschungsgebiet weiter auszubauen und weitere Kollegen aus dem Lehrkörper der Hochschule der Medien zur aktiven Mitarbeit zu bewegen, so dass gemeinsam Forschungsanträge geschrieben werden können.

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Helmut Wittenzellner (Leitung)
E-Mail: wittenzellner@hdm-stuttgart.de

Netzwerk des Forschungsschwerpunktes:

- ISAGA – International Simulation and Gaming Association
- SAGSAGA – Swiss Austrian German Simulation and Gamin Association
- Ifex – Initiative für Existenzgründungen im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- FGF Gründungsprofessorium e.V., Bonn
- G-Forum Jahreskonferenz der forschenden Entrepreneurship-Professoren
- LCE – Leuphana University Conference on Entrepreneurship
- priME-Cup Academy AG, Brunnen
- RIVA Training & Consulting, München
- TATA Interactive Systems GmbH, Tübingen
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
- priME-Cup GmbH, Bondorf

3.10 INSTITUT FÜR ANGEWANDTE KINDER MEDIEN-FORSCHUNG (IFaK)

Im Fokus des wissenschaftlichen Forschungs- und Serviceinstituts „IfaK“ steht die Auseinandersetzung mit den Entwicklungen im Bereich der Kindermedien. Es unterstützt fachbezogen die Tätigkeit der Hochschule durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Kindermediensektor sowie durch die Vermittlung von Forschungsergebnissen in der Lehre und in Fortbildungen.

Beschäftigungsgegenstand des Instituts sind für Kinder und Jugendliche produzierte und von ihnen genutzte Medien. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der audiovisuellen, digitalen und interaktiven Medien.

Durch die vielfältigen Kooperationen mit zentralen Institutionen der Medienbildung, u.a. an Hochschulen, Forschungsinstituten und öffentlichen Einrichtungen, konnte eine Vernetzung erreicht werden, die zu einem weiteren Ausbau der Position des IfaK im Medienbildungsdiskurs beiträgt. Allerdings konnten die in 2012 eingeschränkten Aktivitäten 2013 nur punktuell wieder aufgebaut werden, da die Finanzierung der Geschäftsstelle nach wie vor nicht gesichert ist.

Das IfaK versteht sich als fachbereichsübergreifende Einrichtung, die den organisatorischen Rahmen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Forschenden bietet und Studierende gezielt in Forschungsprojekte einbezieht. Die Anfragen nach der Expertise des IfaK haben sich in den letzten Jahren immens gesteigert. Um der verstärkten Resonanz Rechnung zu tragen, müsste das Institut in Zukunft weiter ausgebaut werden. Deshalb wurde die Projektakquise intensiviert. Ein Schwerpunkt dabei stellt die wissenschaftliche Aufbereitung der Sammlung „Kindermedienwelten“ dar. Die Arbeit der Geschäftsstelle des IfaK kann derzeit nur über Kleinprojekte reduziert am Leben erhalten werden.

Kontaktpersonen:

- Prof. Susanne Krüger
kruegers@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Richard Stang
stang@hdm-stuttgart.de
- Peter Marus (Projektmitarbeiter „Kindermedienwelten interaktiv“)
marus@hdm-stuttgart.de
- Christina Reul (Projektmitarbeiterin „Kindermedienwelten interaktiv“)
reul@hdm-stuttgart.de
- Filiz Gärtner (Öffentlichkeitsarbeit)

Projekte des Instituts für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)

KinderMedienWelten

Das IfaK verfügt über eine Sammlung von über 4.000 historischen Objekten wie Kindergrammophone, Kinderschreibmaschinen, Kindercomputer, diverse Kindermedien usw. Die Sammlung reicht zurück bis zur Jahrhundertwende 19./20. Jh. und ist in Deutschland in dieser Form einzigartig. Die Sammlung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg in Konstanz fast vollständig erschlossen und wird sukzessive für Ausstellungszwecke aufbereitet. Einen ersten Schwerpunkt bildete dabei die Entwicklung der visuellen Medien, die im Rahmen einer virtuellen Ausstellung im Frühjahr 2010 der wissenschaftlichen und allgemeinen Öffentlichkeit präsentiert wurde (www.kindermedienwelten.de). 2011 konnte mit dem Museum für Kommunikation Frankfurt/Main die Ausstellung „KinderMedienWelten – 1885 - 2011“ konzipiert und im November 2011 eröffnet werden. Die Ausstellung wurde bis 19.02.2012 in Frankfurt/Main und vom 16.03.–20.05.2012 im Museum für Kommunikation in Berlin gezeigt. 2013 konnte die virtuelle Ausstellung erweitert werden. Für 2014 ist die Vervollständigung des Angebots geplant.

Laufzeit: 01.03.2012 – 28.02.2015

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Dr. Richard Stang (HdM)
- Prof. Dr. Manfred Nagl

Finanzierung:

- Eigenmittel

KinderMedienwelten interaktiv für Kinder

Im Rahmen des Projekts wird die Geschichte der Kindermedien wissenschaftlich für Kinder aufbereitet. Das Ziel des Projektes ist, auf der Basis der Ergebnisse der wissenschaftlichen Auswertung der Sammlung diese für Kinder aufzubereiten und eine kindgerechte Website zu erstellen. Die Seite soll Kindern Wissenswertes über Medien im Alltag von Kindern früherer Zeiten vermitteln, in historische Zusammenhänge einführen und interaktive Möglichkeiten bieten, in vergangene „Medien“-Zeiten einzutauchen.

Möglich wird der Aufbau der Webseite durch eine Projektförderung im Rahmen der Initiative „Ein Netz für Kinder“, gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die die Entwicklung qualitativvoller Internetangebote für Kinder unterstützt. Die Website wird in Zusammenarbeit mit dem Bibliothekservice-Zentrum Baden-Württemberg entwickelt. Das Service-Zentrum hostet das Projekt und stellt für die Umsetzung die imdas-pro-Datenbank zur Erfassung der Objekte zur Verfügung. Die grafischen Oberflächen und das Spieldesign entwickelt die Stuttgarter Agentur für Serious Gaming „Kastanie Eins“. Wissenschaftlicher Berater ist der emeritierte HdM-Professor Dr. Manfred Nagl, der die Kindermediensammlung aufgebaut und der Hochschule als Schenkung überlassen hat. 2013 wurde die Spielentwicklung durch Usabilitytests sowohl mit Kindern in einer Kindertagesstätte als auch im Rahmen von drei Multiplikatoren/innenfortbildungen vorangetrieben. Die Veröffentlichung ist für Februar 2014 geplant.

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Dr. Richard Stang (HdM)
- Prof. Dr. Manfred Nagl
- Christina Reul
- Peter Marus

Laufzeit: 01.03.2012 – 28.02.2015

Finanzierung: Eigenmittel

Medientipps

Die Medientipps – vor allem im Hörbereich und im Bereich der Kinderzeitschriften – zählen zu den besonderen Leistungen, die nach wie vor einen großen Stellenwert in der Außenwahrnehmung des IfaK einnehmen. Mit den Rezensionen von Hörmedien wird nicht nur Eltern und Pädagogen/innen ein Orientierungsrahmen zur Verfügung gestellt, sondern auch die Medienproduzenten haben ein reges Interesse, ihre Produktionen bewertet

zu bekommen. Mit der „CD des Monats“, die zusammen mit der Stiftung Zuhören ausgewählt wurde, lieferte das IfaK eine unabhängige Empfehlung, die sich ausschließlich auf die Qualität der Produkte bezog. Diese Auszeichnung wurde auch auf dem Kindermedienportal „SCHAU HIN! Was Deine Kinder machen“ (<http://schau-hin.info/>) veröffentlicht. Die Mitte 2011 eingestellte Arbeit an der CD des Monats konnte wieder aufgenommen werden. Das IfaK stellt mit seinen mehr als 800 Tipps eine Orientierungsressource im Kinderhörmedienmarkt zur Verfügung, die in Deutschland eine herausgehobene Stellung hat.

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Laufzeit: laufend

Finanzierung: Eigenmittel

Medienpädagogische Konzepte

Mit der Entwicklung und Präsentation von medienpädagogischen Konzepten bietet das IfaK Pädagogen/innen und Bibliothekaren/innen einen Service, der Hilfestellung bei der Realisierung von Angeboten zur Medienkompetenzentwicklung bei Kindern gibt. Hier verfügt das IfaK besonders bezogen auf die Leseförderung über wichtige Ressourcen. Dazu zählt u.a. E-Fachzeitschrift „Giraffe Online“, in der praxistaugliche Konzepte veröffentlicht werden.

Mit dem Mehrgenerationenhaus Anna Haag wurden im letzten Jahr verschiedene praktische Projekte mit Studierenden verwirklicht. Hier ging es ebenfalls um den gemeinsamen Nenner zwischen museums- und medienpädagogischen Aktivitäten für verschiedene Zielgruppen.

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Susanne Krüger (HdM)

Laufzeit: laufend

Finanzierung: Eigenmittel

Multikids – Portal für Wissenschaft und Praxis

Das IfaK hat mit seinem breiten Angebot an Service und Information rund um die Kindermedien auf der Homepage eine wichtige Portalfunktion in diesem Bereich. Mit dem Angebot „Mulikids“ liefert das IfaK ein Orientierungsangebot für Kinder und Eltern im WWW.

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Laufzeit: laufend

Finanzierung: Eigenmittel

3.11 INSTITUT FÜR EMPIRISCHE MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG (IeMuK)

Der Wandel und die Digitalisierung von Ausgabemedien bringt eine veränderte Mediennutzung und -rezeption mit sich. Die Forschungstätigkeit hat vor allem die Rezipientenperspektive im Fokus und will wichtige Anhaltspunkte zur Gestaltung und zum Aufbau von zukunftsfähigen Medien liefern.

In Projekten der angewandten Forschung will das Institut unter Einsatz von sozialwissenschaftlichen Methoden und unter Einsatz von apparativen Messverfahren, wie Eye-Tracking einen Beitrag zu konkreten Lösungen und Erkenntnissen liefern.

Kontaktperson:

- Prof. Christof Seeger
E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

Aktuelle Projekte des Instituts für empirische Medien- und Kommunikationsforschung (IeMuK)

Verständlichkeit in Publikationen des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg von Flurneuordnungen und Landentwicklung

Ausgewählte Publikationen des Ministeriums werden vor dem Hintergrund der „Textverständlichkeit“ untersucht und optimiert. Ziel ist eine verständlichere, bürgernahe Formulierung von Texten zu erreichen.

Zum Einsatz kommen Methoden der Hohenheimer Klartext Initiative, Textlab und qualitative Interviews.

Rezipientenorientierte Evaluation des Leseverhaltens einer Tageszeitung

In einem Experiment wurden die Gruppen der „jungen Nichtleser“ und der „langjährigen Abonnenten“ untersucht und in ihrem Leseverhalten gegenübergestellt. Dabei sind Fragen untersucht worden, wie z.B. die Bedeutung der Überschriften oder Bilder zum LeseEinstieg, Themenauswahl der einzelnen

Gruppen und Verteilung der Lesezeit auf die Ressorts. Als Ergebnis konnten Hinweise zur besseren Gestaltung der Seiten und zur Themenauswahl in der Redaktion gegeben werden.

Publikation: Appvertisement – Werbeformen auf mobilen Endgeräten

Die Veränderungen der Technologie und die neuen Möglichkeiten von mobilen Endgeräten bedingt eine neue Auseinandersetzung mit Werbeformen und Werbeformaten. In einem Special-Report der WAN-IFRA wurden aktuelle Erkenntnisse gesammelt und geordnet. Das Werk bietet einen systematischen Überblick über mobile Werbeformen und damit als Ausgangsbasis für weitere Forschungsfragen.

3.12 INSTITUT FÜR DIGITALE ETHIK

Medienethik hat vornehmlich eine Steuerungs- und Reflexionsfunktion; zu ihren Aufgaben zählt es, medienbedingtes Verhalten – sowohl auf Seiten der Macher wie auch auf Seiten der Nutzer – auf seine Verantwortbarkeit hin zu untersuchen. Die technische Weiterentwicklung der Digitalen Medien hat Auswirkungen auf die Informations- und Kommunikationspraxis, die eigene Konstruktion der Realität und nicht zuletzt auf die gesellschaftlichen Werte- und Normensysteme, womit online-spezifische ethische Fragestellungen aufgeworfen werden.

Zentrale Forschungsfelder sind:

- Informationsgerechtigkeit und Transparenz (z.B. Datenschutz und Privatsphäre)
- ungleiche Zugangsbedingungen und Aneignungschancen (z.B. Digital Divide)
- neue journalistische Darstellungsformen, Angebotsplattformen, Geschäftsmodelle und deren ethische Implikationen
- Kontrolle und Überwachung (in) der mediatisierten Gesellschaft
- verletzendes Kommunikationsverhalten (z.B. Cybermobbing)
- Gefährdungspotenziale durch Medieninhalte (z.B. Gewaltvideos, Hassseiten, Internetpornografie, Menschenwürdeverletzung)
- ungerechte Distributions- und Produktionsstandards

Zu den Aufgaben einer Digitalen Ethik gehört es im Besonderen, die Auswirkungen der Online-Medien auf die Gesellschaft und den Einzelnen zu diagnostizieren (deskriptive Funktion)

und konsistente Begründungen für moralisches Handeln und normative Standards im Internet zu erarbeiten (normative Funktion). Darüber hinaus kann sie als angewandte Ethik moralische Motivationspotenziale aufzeigen (volitive Funktion) – bspw. in Hinblick auf das schützenswerte Gut „Privatsphäre“ im Social Web –, die insbesondere für den Bereich der Medienbildung und Medienkompetenz nutzbar gemacht werden können.

Das Institut für digitale Ethik (IDE) soll als Dialogforum für den intra- und interdisziplinären Austausch zwischen Medienwissenschaft, Medienpraxis und Medienpolitik dienen (Dialog- und Netzwerkfunktion). Weiter ist erklärtes Ziel des Instituts, die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen für aktuelle Fragestellungen der Medienethik im digitalen Umfeld zu sensibilisieren und zentrale Anlaufstelle („focal point“) für medienethische Expertise zu sein (Kompetenzzentrum und Beratungsfunktion).

Konkrete Aufgabenfelder können sein:

- Anfertigung empirischer Studien und Gutachten
- Beratung von Entscheidungsträgern und Lehrveranstaltungen an Schulen sowie Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung
- Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen

Die Hochschule der Medien hat früh erkannt, dass die Vermittlung von ethischen Kompetenzen in der Ausbildung von Medienspezialisten essentieller Bestandteil sein muss und daher systematisch in Bachelor- und Masterstudiengängen Lehrangebote zur angewandten Ethik implementiert – sowohl in Form von Vorlesungen, Seminaren und Projekten wie auch bspw. in einem Think Tank, in dem Studierende des Masterstudiengangs Elektronische Medien Perspektiven der zukünftigen Entwicklung der Medien auch in medienethischer Hinsicht entworfen und das Ergebnis in einem Fachkongress im Sommer 2012 unter dem Titel „SocialMania – Medien, Politik und die Privatisierung der Öffentlichkeit“ öffentlich zur Diskussion gestellt haben.

Ebenso hat die Hochschule der Medien durch das seit über einem Jahrzehnt stattfindende HdM-Medienethik-Symposium den wissenschaftlichen Diskurs über die Relevanz ethischer Ansätze öffentlichkeitswirksam forciert. Auch durch die Herausgabe der bundesweit ersten Schriftenreihe zur „Medienethik“ sowie durch die Verleihung des bundesweit einzigen studentischen Medienethikpreises META (seit 2003 jährlich), der 2011 mit dem Landeslehrpreis ausgezeichnet wurde, konnte sie innerhalb der wissenschaftlichen Community sowie auch in der Öffentlichkeit eine Vorreiterposition einnehmen.

Das 2013 gegründete deutschlandweit einzige Institut für Digitale Ethik bündelt nun diese fachliche Expertise – die me-

dienethischen Tagungen, Publikationen, Forschungsprojekte und Lehre – zu einem Kompetenzzentrum – in Kooperation mit u. a. dem Netzwerk Medienethik und dem ICIE (International Center of Information Ethics).

Projekte des Instituts für Digitale Ethik:

Entwicklung eines „klicksafe“-Handbuchs für Lehrkräfte

Das IDE (bei diesem Projekt vertreten durch: Prof. Dr. Petra Grimm, Karla Neef, Michael Waltinger) entwickelt in Kooperation mit der EU-Initiative „klicksafe“ (vertreten durch: Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz) ein Handbuch für Lehrkräfte, um Jugendliche hinsichtlich ihrer ethischen Kompetenzen und ihrer sozialen Verantwortung als Akteure im Netz zu schulen. Es soll somit eine Lücke füllen, da bisher kein Material für die Schule oder die Jugendarbeit existiert, die sich mit Werteorientierung und ethischem Handeln im Internet auseinandersetzt. Das Handbuch umfasst drei Themenbereiche:

- Mediale Frauen- und Männerbilder
- Privatheit und Öffentlichkeit
- Gewalt via Medien

Die EU-Initiative „klicksafe“ hat die Aufgabe Kinder, Jugendliche, Eltern und PädagogInnen über Sicherheitsfragen im Internet aufzuklären und ihnen Medienkompetenz zu vermitteln. Weitere Informationen zu „klicksafe“ finden Sie unter <http://www.klicksafe.de>.

Projektpartner:

- Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK)

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Petra Grimm
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Tobias Keber
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Oliver Zöllner
E-Mail: zoellner@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Michael Müller
E-Mail: muellermi@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Roland Schmitz
E-Mail: schmitz@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Michael Veddern
E-Mail: veddern@hdm-stuttgart.de

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Clarissa Henning
E-Mail: henningc@hdm-stuttgart.de
- Karla Neef
E-Mail: neef@hdm-stuttgart.de

Kontaktpersonen:

- Prof. Stephan Ferdinand
E-Mail: ferdinand@hdm-stuttgart.de
- Christiane Delong
E-Mail: delong@hdm-stuttgart.de
im Südwestrundfunk (SWR):
- Prof. Dr. Wieland Backes

3.13 INSTITUT FÜR MODERATION (IMO)

Das Institut für Moderation (imo) wurde 2009 gegründet. Es bildet jährlich 15 Nachwuchsjournalisten zu Moderatoren aus und ist in seiner Art bisher einzigartig in der deutschen Hochschullandschaft. Derzeit durchläuft bereits der fünfte Jahrgang das Qualifikationsprogramm Moderation an der Hochschule der Medien.

Die Weiterbildung ist auf die Moderation in elektronischen Medien und die Moderation von Publikumsveranstaltungen ausgerichtet. Die zahlreichen praktischen Übungen innerhalb des Qualifikationsprogramms Moderation werden durch entsprechende theoretische Inhalte gestützt. Einige der Absolventen konnten nach der Weiterbildung ihre Präsenz als Moderatoren auf dem Bildschirm und auf Veranstaltungen deutlich verstärken.

Bei der Informationsvermittlung und Unterhaltung in Fernsehen und Hörfunk gewinnt die Unverwechselbarkeit der Moderatoren an Bedeutung. Als einziges wissenschaftliches Institut in Deutschland, konzentriert sich das imo deshalb auf die kontinuierliche Ausbildung und Stärkung von Persönlichkeiten.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Qualitätsdebatte in den elektronischen Medien möchte das imo journalistische Standards in der Moderation erforschen, sie definieren und dauerhaft etablieren. Das akademisch und zugleich praktisch verankerte Qualifikationsprogramm Moderation soll so nachhaltig zu einem hohen Niveau in der Moderation beitragen und stilbildend wirken.

Kooperationspartner des Qualifikationsprogramms Moderation sind der Südwestrundfunk (SWR) und die Akademie für gesprochenes Wort in Stuttgart. Alle Partner bringen ihre Expertise in die Ausgestaltung des Programms ein. Sie vermitteln qualifizierte Dozenten, stellen ihre technischen und praktischen Ressourcen zur Verfügung und bringen ihr Know-How bei der journalistischen Programmgestaltung ein, als auch auf dem Gebiet der Sprecherziehung und Stimmbildung.

Gefördert und unterstützt wird das Institut für Moderation (imo) von der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) gemeinsam mit der Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg sowie von der Stiftung der Sparda Bank Baden-Württemberg.

3.14 INSTITUT FÜR QUALITATIVE MEDIEN- UND INNOVATIONSFORSCHUNG (IQ)

Innovation sehen wir als wichtigen Faktor des Medienwandels, der zu tiefgreifenden Veränderungen des Alltags, der gesellschaftlichen Kommunikationsformen, der Ökonomie und der Wertschöpfung führt. Durch Medieninnovationsforschung versprechen wir uns neue Einsichten in Felder wie Innovationsentstehung, soziokulturelle Bedingungen für Innovation sowie Erkenntnisse über die Rolle von Technologie, Raum und Macht-konstellationen in Innovationsprozessen. Uns interessieren dabei Innovationen von Medien(-technologien, -formaten, -prozessen) genauso wie weiter gefasste Innovationen, die durch Medien erst entstehen. Da Medieninnovationen schwer zähl- und ausrechenbar sind, bieten sich in der Forschung besonders qualitative Ansätze an, mit denen wir verstehen wollen, wie Medienphänomene und Medienpraktiken zustande kommen. Diese Methoden setzen wir auch im Bereich der klassischen Medienforschung ein. Hier geht es um Themen, wie Medienproduktion, -aneignung sowie Inhalts- und Bildanalysen (Foto und Bewegtbild).

Das IQ-Team besteht aus den vier Professoren Boris Kühnle, Burkard Michel, Lars Rinsdorf und Oliver Zöllner. Seit Oktober 2013 unterstützt Max Ruppert als akademischer Mitarbeiter die Aktivitäten des Instituts auf einer befristeten Anschlagstelle. Im Rahmen dieser Arbeit ist 2013 ein erster Überblick über relevante Forschungsförderprogramme von Land, Bund und Stiftungen entstanden, von dem auch die Fakultät Electronic Media profitiert.

Ziel unserer Forschungsarbeit ist es, qualitative Forschungsmethoden und deren Kombination anzuwenden, weiter zu entwickeln und zu evaluieren. Je nach konkreter Forschungsfrage können wir auf langjährige Erfahrungen im Bereich Medienanalyse, insbesondere Bildanalyseverfahren, auf ethnografische Ansätze oder leitfadengestützte Tiefeninterviews zurückgreifen. Bei der Datenanalyse können offenere, induktive Analysemethoden wie die dokumentarische Methode oder die Grounded

Theory zum Einsatz kommen, oder deduktive, hypothesenprüfende Verfahren. Unsere Erhebungsmethoden reichen von Beobachtungen über Fragebogenerhebungen bis zu onlinebasierten Methoden, z.B. Online-Gruppendiskussionen, Netzwerkanalysen oder Inhaltsanalysen von Online-Diskursen. Aus dem Bereich der betriebswirtschaftlichen Forschung können wir Methoden wie den Customer Journey, User Experience-Analyse oder Kunden-Werkstätten einsetzen. Ein weiteres Ziel der Forschungsarbeit ist auch die sinnvolle Verknüpfung von qualitativen und quantitativen Ansätzen in Mixed-Method-Designs.

Das IQ-Team will im Bereich der Erforschung der Rahmenbedingungen für innovative Medienorganisationen und -standorte die im Jahr 2013 gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse weiter ausbauen und verfeinern. Weitere Forschungsprojekte in anderen Feldern sind in Planung. Wann immer möglich, streben wir die Zusammenarbeit mit weiteren HdM-Forschungsbereichen, wie der Information Experience and Design Research Group oder dem Institut für digitale Ethik an.

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Burkard Michel
michel@hdm-stuttgart.de

Projekt(e) des Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ):

WH-M Studie – Standortvergleich Medienquartiere

Was macht Medienquartiere erfolgreich? Diese Frage steht im Mittelpunkt einer Studie, die die WH Medien GmbH (WH-M) beim IQ in Auftrag gegeben hat. Die WH-M ist eine 100-Prozent-Tochter der städtischen Wien Holding. Seit September 2013 und noch bis März 2014 evaluiert das IQ im Rahmen der Studie den Medienstandort Neu Marx in Wien und identifiziert internationale best practices im Kontext von Medienquartier-Entwicklungen.

Die Medien- und Kreativwirtschaft ist weltweit zu einem signifikanten Wirtschaftsfaktor gewachsen – auch in Österreich entwickelten sich Unternehmen der Medien- und Kreativwirtschaft im Hinblick auf die ökonomischen Faktoren Unternehmensanzahl, Beschäftigtenanzahl und Umsatzerlöse besser als die Gesamtwirtschaft (vgl. creativ wirtschaft austria, Wirtschaftskammer Österreich (Hrsg.) 2013, S. 26). Aus diesem Grund unterstützt die Stadt Wien den Medienbereich in Wien, um die Rolle Wiens als Medienhauptstadt zu fördern. Der Medienstandort Neu Marx selbst entstand Ende der 2000er

Jahre als Revitalisierungs- und Umnutzungsprojekt des ehemaligen Schlachthof-Areals St. Marx.

Zum Studiendesign selbst: Beginnend mit der IST-Analyse des Medienstandorts Neu-Marx, folgten anschließend ein Indikatoren-gestütztes Benchmarking mit internationalen Medienquartieren sowie eine qualitative Standort-Analyse. Die Erkenntnisse dieser Phasen werden in eine strategische Analyse und eine Potenzial-Analyse münden, bei der Optionen für die Weiterentwicklung des Medienstandorts Neu Marx im Mittelpunkt stehen. Das Studiendesign selbst lässt sich mit einem Trichtermodell illustrieren (vgl. dazu Abbildung 3.4).

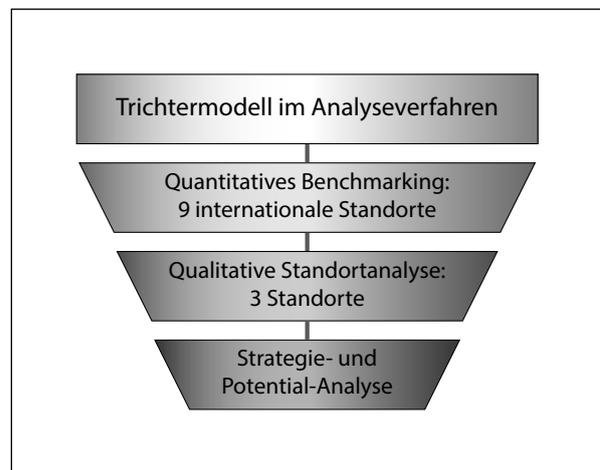


Abb. 3.4: Trichtermodell des Studiendesigns

Besonders hingewiesen sei auf die Kombination von wirtschaftlich zentrierten und kulturell orientieren Erhebungsverfahren im Studienverlauf. Wie bei Evaluations- und Benchmarking-Projekten üblich, ist die Operationalisierung der Vergleichsdimensionen von großer Bedeutung. Auch hier arbeitet das IQ mit einer Kombination aus quantitativen und qualitativen sowie einem Mix von ökonomischen und kulturellen Indikatoren. Denn jenseits der komparatistischen Analyse (Vergleich mit anderen Medienquartieren) und der Analyse der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (Ansiedlung von Medienunternehmen im Media Quarter Neu Marx) ist es ein Anliegen der Studie, die immanent umfeldbezogenen, „weichen“ Faktoren als Erfolgskriterien einer mittel- und längerfristigen positiven Entwicklung von Medienquartieren zu identifizieren.

Dem Selbstverständnis des IQ entsprechend sei im Besonderen auf die Kombination von wirtschaftlich zentrierten und kulturell orientieren Erhebungsverfahren im Studienverlauf hingewiesen. Denn Medien zeichnen sich dadurch aus, dass sie einerseits ein

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Wirtschaftsgut sind und andererseits ein Kulturgut, das auch das Zusammenleben und den Zusammenhalt in einer Gesellschaft prägt. Dies gilt, unserer Meinung nach, in gleichem Maße für die Beschäftigung mit einem Medienstandort oder Medienquartier.

Diese Multiperspektivität findet sich sowohl in der methodischen Herangehensweise (als Verknüpfung aus quantitativ-geschlossenen und qualitativ-offenen Verfahren) als auch in der Expertise des IQ-Forscherteams, das sowohl ökonomisch-finanzielle wie auch kulturelle-kreativwirtschaftliche Erfahrung besitzt. Der Abschluss des Projekts ist für März 2014 vorgesehen.

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Boris Alexander Kühnle
kuehnle@hdm-stuttgart.de

3.15 INSTITUT FÜR QUALITÄTSMANAGEMENT UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG IN BIBLIOTHEKEN UND HOCHSCHULEN (IQO)

Qualitätsmanagement hat sich als übergreifendes Management- und Führungskonzept international durchgesetzt. Dies gilt nicht nur für die Privatwirtschaft, sondern auch für den öffentlichen Sektor. Das Institut stellt zwei Institutionen ins Zentrum seiner Forschungsarbeit, die die Entwicklung und Verbreitung von Qualitätsmanagement als ganzheitlichem Managementansatz im öffentlichen Sektor in den letzten Jahren aktiv voran gebracht haben: Hochschulen sowie Bibliotheken und Informationseinrichtungen.

Die Forschungsarbeit zielt darauf, in diesen Institutionen Qualitätsmanagement als zentrales strategisches Führungs- und Steuerungsinstrument zu etablieren und Instrumente zu entwickeln, die die Effektivität und Effizienz stärken, zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit sowie zur Verminderung von Fehlleistungen beitragen.

Theoretische und methodische Erkenntnisse aus den Sozialwissenschaften wie der Betriebswirtschaft werden in ihrer Anwendbarkeit auf den öffentlichen Sektor geprüft und spezifisch weiterentwickelt. Aktuelle Forschungsergebnisse – auch aus anderen Branchen – werden in den Problemlösungsprozess eingespeist und aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „best practices“ abgeleitet. Damit leistet das Forschungsinstitut einen Beitrag zur konzeptionellen wie praktischen Weiterentwicklung der Organisationen.

Im Mittelpunkt stehen derzeit die Projekte „Ausgezeichnete Bibliothek“ und das Verbundprojekt „Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung: Instrumente und Erfahrungen für Hochschulen in Baden-Württemberg“. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden innovative Konzepte und passgenaue Lösungen für Qualitäts- und Organisationsentwicklungsprozesse in Bibliotheken und Hochschulen entwickelt. Das Team konzentriert sich dabei insbesondere auf folgende Managementinstrumente:

- Strategisches Management
- Prozessmanagement
- Internes Informationsmanagement

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Mathias Hinkelmann
E-Mail: hinkelmann@hdm-stuttgart.de
- Prof. Cornelia Vonhof
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

Projekte des Instituts für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO):

1] Bereich Hochschulen:

Verbundprojekt „Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung“

Die Hochschule der Medien Stuttgart und die Hochschule Furtwangen haben in den letzten Jahren intensiv an der Einrichtung funktionsfähiger Qualitätsmanagementsysteme gearbeitet. Mit dem Verbundprojekt leiten die Hochschulen eine neue Phase in ihrer Qualitätsentwicklung ein. Prozesse, Instrumente und Methoden beider Hochschulen werden intensiv analysiert und auf Basis einer vergleichenden Betrachtung weiterentwickelt.

Von der Kooperation profitieren auch andere Hochschulen in Baden-Württemberg. Die Verbundpartner planen, ausgewählte Methoden und Werkzeuge als Best-Practice-Beispiele bereitzustellen. Zusätzlich werden Workshops mit interessierten Hochschulen veranstaltet und die Vernetzung der Hochschulen in BaWü vorangetrieben, um weitere Impulse für die Qualitätsentwicklung an Hochschulen in BaWü zu setzen.

Projektpartner:

- Hochschule Furtwangen

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Mathias Hinkelmann
- E-Mail: hinkelmann@hdm-stuttgart.de

2] Bereich Bibliotheken und Informationseinrichtungen:

Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken

Qualitätsmanagement gewinnt für Bibliotheken und Informationseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Hinter dem Ziel, ein strategisch ausgerichtetes Führungs- und Managementkonzept auf den öffentlichen Dienstleistungssektor zu übertragen, steht einerseits der Anspruch, Methoden zu entwickeln, um Kundenzufriedenheit und Kundenbindung messbar zu steigern und damit nachhaltig zum Geschäftserfolg beizutragen. Andererseits soll eine externe Zertifizierung die erreichte Qualität dokumentieren und gegenüber den Stakeholdern sichtbar machen. Grundlage für das Modell „Ausgezeichnete Bibliothek“ sind die in Wirtschaft und Verwaltung international anerkannten Qualitätsmanagementsysteme der European Foundation for Quality Management (EFQM) und des Common Assessment Framework (CAF).

Die Wirksamkeit des Referenzmodells „Ausgezeichnete Bibliothek“ wird in unterschiedlichen Bibliothekssparten und Betriebsgrößen getestet. Die Entwicklung des Zertifikats hat 2011 und 2013 zu ersten Zertifizierungen geführt, die vom Institut IQO vorgenommen wurden.

Projektpartner:

- Regierungspräsidium Stuttgart – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtung

Kontaktperson:

- Prof. Cornelia Vonhof
- E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

Strategische Steuerung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Strategische Steuerung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen ist eine notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Implementierung eines ganzheitlichen Qualitäts-

managementsystems einerseits und die effiziente Erbringung der „richtigen“ Dienstleistungen andererseits. Der zunehmende Veränderungsdruck erfordert die Fähigkeit, externe und interne Analysen durchzuführen, davon konzeptionelle Entwicklungspfade abzuleiten, diese konsequent zu verfolgen, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Projektes werden sowohl aktuelle angewendete Steuerungsmechanismen untersucht sowie betriebswirtschaftliche Modelle auf ihre Anwendbarkeit in Organisationen des öffentlichen Sektors überprüft.

Im Projekt werden Verfahren und Methoden zur Gestaltung von Strategieentwicklungsprozessen entwickelt.

Projektpartner:

- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtung

Kontaktperson:

- Prof. Cornelia Vonhof
- E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

IQO-Prozess-Wiki – Prozessmanagement in Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Die Durchführung eines systematischen Prozessmanagements, d.h., Prozesse zu identifizieren, zu dokumentieren, zu gestalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln, ist eine zentrale Anforderung von Qualitätsmanagementmodellen, sei es bei der Normenreihe DIN EN ISO 9000 oder bei Modellen wie EFQM, CAF und der Ausgezeichneten Bibliothek.

Im Pilotprojekt Prozess-Wiki des IQO wird untersucht, welche Anforderungen an die Gestaltung des ‚Prozesses des Prozessmanagements‘ zu stellen sind, um dieses Managementinstrument erfolgreich einzuführen und nachhaltig in der Organisation zu verankern.

Auf der Basis einer Analyse kritischer Erfolgsfaktoren wird analysiert, inwiefern ein Wiki als Tool das Prozessmanagement unterstützen kann und welche Anforderungen an dessen Funktionsumfang dabei zu stellen sind. Mit dem IQO-Prozess-Wiki wird ein Instrument entwickelt, das die Prozessablage, die interne Kommunikation sowie das mit den Prozessen verbundene Wissens- und Dokumentenmanagement unterstützen soll. Zudem wird vom IQO im Wiki selbst das notwendige Methoden-Know-How zur Umsetzung von Prozessmanagement für die Anwender zur Verfügung gestellt.

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Projektpartner:

- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtung

Kontaktperson:

- Prof. Cornelia Vonhof
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

3.16 INTERNATIONALES.RECHT.MEDIEN.INFORMATIONEN (IRMI)

Das Forschungsgebiet „Internationales.Recht.Medien.Informationen“ (IRMI) hat sich zur Aufgabe gemacht, die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anpassungsnotwendigkeiten, die sich aus der digitalisierungsbedingten Verschmelzung verschiedener Mediengattungen (Medienkonvergenz) sowie der räumlichen und zeitlichen Entgrenzung von Informationen (Ubiquität und Zeitsouveränität) ergeben, zu erforschen.

Die bestehende Rechtslage orientiert sich weiterhin an den traditionellen Medienkategorien (Rundfunk, Presse, Telemedien), obwohl diese sich vielfach überschneiden. Angesichts ständig und überall verfügbarer Informationen im „Cyberspace“ stellt sich die Frage, wie weit das traditionelle, an der Territorialität anknüpfende Konzept der Souveränität auf Internet-Sachverhalte noch angewandt werden kann.

Die nationalen Grenzen sind auch ein zentrales Problem für den stark wachsenden Rechte- und Lizenzhandel. Medienunternehmen und Medienschaffende müssen sich wegen der territorialen Gebundenheit „geistiger Eigentumsrechte“ mit einer Vielzahl unterschiedlichster Rechtsordnungen auseinandersetzen. Hinzu kommen die sich wandelnden Nutzungsmöglichkeiten und -gewohnheiten der Informationsgesellschaft, die herkömmliche Konzepte in Frage stellen.

Um praktikable Lösungsansätze und neue Mechanismen für die internationale (Vereinte Nationen), supranationale (Europäische Union) und nationale Ebene erarbeiten zu können, haben sich innerhalb des Forschungsschwerpunkts die beiden Inhaber von Professuren mit medienrechtlichem Schwerpunkt, Prof. Dr. Tobias Keber (Studiengang Medienwirtschaft) und Prof. Dr. Michael Veddern (Studiengang Mediapublishing), zusammenschlossen.

Innerhalb der genannten Themenfelder ist es Ziel des Forschungsbereichs:

- Partner für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich des Medien- und Informationsrechts sowie interdisziplinärer Medienprojekte mit Berührungspunkten zu ethischen, kommunikationswissenschaftlichen sowie medien- und informationsrechtlichen Themen zu sein,
- gutachterliche Tätigkeiten zu Fragen des internationalen und nationalen Medien-, IT- und Urheberrechts zu entfalten,
- Vortrags- und Schulungstätigkeiten in den aufgezeigten Bereichen anzubieten,
- mit anderen Forschungsschwerpunkten innerhalb des IAF zu kooperieren (z.B. dem Institut für digitale Ethik – IDE)
- eine Schriftenreihe für herausragende Studienarbeiten oder sonstige Studien und Arbeiten mit medien- und/oder kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt herauszugeben sowie
- sonstige Forschungsergebnisse zu den genannten Themenbereichen zu publizieren.

Nach der Gründungsphase im Jahr 2013 sollen im kommenden Jahr die ersten Ergebnisse der gemeinsamen Zusammenarbeit veröffentlicht werden. So sollen im ersten Halbjahr 2014 die ersten Bände der gemeinsamen Schriftenreihe »Manuskripte – Recht.Medien.Verlage« erscheinen. Für das kommende Jahr ist zudem die Fertigstellung eines gemeinsamen Buchprojektes mit der Universität Mainz zum Thema »Internationales und europäisches Medienrecht« geplant. Der Forschungsbereich beabsichtigt weiter, sich im kommenden Jahr – ggf. mit geeigneten Partnern aus dem IAF, anderen Hochschulen/Forschungseinrichtungen oder Unternehmen – auf einschlägige Forschungsprogramme zu bewerben sowie sich als Forschungspartner für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen anzubieten.

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Tobias Keber
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Michael Veddern
E-Mail: veddern@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsthemas Internationales. Recht.Medien.Informationen (IRMI):

Internationales und europäisches Medienrecht

Innerhalb des Projekts sollen die wesentlichen weltweiten und europäischen rechtlichen Rahmenbedingungen der wichtigsten Bereiche des Medienrechts (Telekommunikation-, Rundfunk-, Datenschutz-, Urheberrecht etc.) zusammengestellt und auf ihre praktischen Auswirkungen untersucht werden.

Ziel ist es, die gewonnenen Ergebnisse in Buchform zu veröffentlichen, um diese für Juristen, Medienpraktiker und Studierende zugänglich zu machen. Die Veröffentlichung ist für 2014 geplant.

Projektpartner:

- Mainzer Medieninstitut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Tobias Keber
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de

Schriftenreihe „Manuskripte – Recht.Medien.Verlage“

Der Forschungsbereich plant, eine eigene Schriftenreihe mit dem Reihentitel „Manuskripte – Recht.Medien.Verlage“ herauszugeben.

Ziel des Projekts ist es, eine Publikationsreihe für hervorragende studentische Abschlussarbeiten oder sonstige Arbeiten und Studien mit medienrechtlichen und/oder kommunikationswissenschaftlichen Schwerpunkten zu schaffen. Die Veröffentlichung der ersten Bände der Schriftenreihe ist für das erste Halbjahr 2014 geplant.

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Michael Veddern
E-Mail: veddern@hdm-stuttgart.de

3.17 LERNWELTEN

Immer mehr Bildungs- und Kultureinrichtungen haben sich auf den Weg gemacht, Lernangebote auch räumlich neu zu präsentieren und dies gilt sowohl für den realen als auch den virtuellen Raum. Von Schulen über Hochschulen bis hin zu Weiterbildungseinrichtungen, von Bibliotheken und Museen werden neue Lernumgebungen konzipiert. Dies ist die Folge der dramatischen

Veränderungen im Bildungsbereich, die zu einer erhöhten Sensibilisierung gegenüber der Gestaltung von Lernarrangements geführt haben. Diese bezieht sich nicht nur auf didaktisch-methodische Settings, sondern im verstärkten Maße auch auf die organisatorische, konkret bauliche und virtuelle Gestaltung von Lernräumen. Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein neues Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert.

Der Forschungsschwerpunkt „Lernwelten“ setzt sich mit diesen Herausforderungen auseinander. Die Schwerpunkte dabei sind:

- didaktisch-methodische Lehr-/Lernsettings: Untersuchung und konkrete Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen im Hinblick auf didaktisch-methodischen Veränderungsbedarf;
- organisatorische Gestaltungskonzepte: Entwicklung organisatorischer Konzepte, die den unterschiedlichen Anforderungen des lebenslangen Lernens Rechnung tragen (Stichwort: Learning Centres);
- bauliche Gestaltung von realen Lernräumen: Entwicklung architektonischer Gestaltungsoptionen realer Lernräume, die sich sowohl an den Ergebnissen der Lehr-/Lernforschung als auch an den Ergebnissen der Wahrnehmungsforschung orientieren;
- Gestaltung virtueller Lernräume: Entwicklung einer medienadäquaten Gestaltung virtueller Lernsettings, die auf den bisherigen Erfahrungen des E-Learning aufbaut.

Die Forschung bezogen auf Lernumgebungen ist in Deutschland äußerst disparat. Besonders bezogen auf die Möblierung und Gestaltung von neuen Lernwelten liegen bislang wenig empirische Ergebnisse vor. Dies gilt auch bezogen auf neue Institutionenformen, wie sie sich zum Beispiel in zunehmendem Maße in der räumlichen Zusammenlegung von Volkshochschulen und Bibliotheken realisiert werden. Der Forschungsschwerpunkt hat mit seinen Aktivitäten und Projekten damit begonnen, dieses Feld wissenschaftlich zu systematisieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist, Ansätze für die Verbesserung der Lernarchitektur an Hochschulen und hier besonders der HdM zu entwickeln und zu realisieren.

Der Bedarf an empirisch fundierten Forschungsergebnissen zur Entwicklung von Lernwelten wächst. Diesem Bedarf will der Forschungsschwerpunkt in den nächsten Jahren verstärkt Rechnung tragen. Neben strategischen Forschungsk Kooperationen wie mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) wurden Forschungs- und Entwicklungsprojekte beantragt, die

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

dazu beitragen sollen, die empirische Basis in diesem Themenbereich zu verbreitern.

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Richard Stang
E-Mail: stang@hdm-stuttgart

Projekte des Forschungsgebiets Lernwelten:

In Kooperationsprojekten u.a. mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn arbeitet der Forschungsschwerpunkt an der Erforschung und Entwicklung neuer Lernwelten. Schwerpunkte dabei waren u.a. folgende Projekte:

Expertenforum „Innovative Bildungsräume gestalten / Lernzentren“

Die Herausforderungen des lebenslangen Lernens erfordern neue Formen der Kooperation von Bildungs- und Kultureinrichtungen. Die organisatorische Bündelung zur Gestaltung innovativer Bildungsräume stellt für Weiterbildungseinrichtungen unter konzeptioneller und strategischer eine große Herausforderung dar, die durch lokal angepasste Strategien bewältigt werden müssen. Um Konzepte zu entwickeln, wie sich diese Herausforderungen meistern lassen, wurden Vertreter ausgewählter Lernzentren als Experten in eine Arbeitsgruppe eingebunden, die sich regelmäßig in Workshops mit den zentralen Fragen der Weiterentwicklung beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden in dem Webportal zu Lernzentren zur Verfügung gestellt (siehe: Website „die-lernzentren.de“). Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, durchgeführt. Ein Workshop fand am 21./22.04.2013 im Wissensturm Linz (Österreich) statt.

Laufzeit: seit Dezember 2009

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Dr. Richard Stang (HdM)
- Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE)

Finanzierung:

- Eigenmittel
- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Service-WebSite „die-lernzentren.de“

Mit der Website „die-lernzentren.de“ wurde ein Portal zur Verfügung gestellt, das Weiterbildungseinrichtungen wichtige Informationen liefert, wie kooperative Strukturen in lokalen Bildungskontexten etabliert und konzeptionell gestaltet werden können. 2011 ging die Website online. Wichtige Beiträge liefern hier Expertisen aus bereits realisierten Kooperationsprojekten. Die Entwicklung der Website wird permanent vorangetrieben. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, durchgeführt.

Laufzeit: seit Mai 2010

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Dr. Richard Stang (HdM)
- Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE)

Finanzierung:

- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Forschungsprojekt „LearnerLab“ in Kooperation mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

Die Gestaltung von Lernräumen erhält in Anbetracht verschiedener Lernzugänge und Lernmethoden eine immer größere Relevanz bei der Raumgestaltung in Schulen, Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Bibliotheken. Doch bislang gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse, wie optimale Lernräume für die Zukunft aussehen sollten. Im Rahmen des Projektes sollen flexible Rauminszenierungen für Lernen erforscht werden können. Ausgangspunkt für die Forschungsk Kooperation mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken aus Tauberbischofsheim ist ein gemeinsam konzipiertes „LearnerLab“, das von VS in der Bibliothek der HdM in der Wolframstraße eingerichtet wird. Hier sollen über einen Zeitraum von zwei Jahren Lernszenarien gestaltet und wissenschaftlich erforscht werden. 2013 wurde die Fotodokumentation (jede halbe Stunde ein Foto) weitergeführt und eine umfangreiche Befragung sowie teilnehmende Beobachtung für 2014 geplant. Erste Ergebnisse wurden 2013 veröffentlicht. Eine Publikation von Forschungsergebnissen erhielt den zweiten Preis beim „Best Paper Award“ der HdM.

Laufzeit: 01.12.2011 – 30.06.2014

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Finanzierung:

- Eigenmittel
- Mittel der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

Forschende Beratung Lernwelten

Die Zunahme der Beratungsanfragen hat in den letzten Jahren den großen Bedarf an wissenschaftlich fundierter Begleitung bei der Entwicklung neuer Organisationsmodelle u.a. für kommunale Lernarrangements gezeigt. In den Beratungsprojekten wurde zielgerichtet eine Forschungsperspektive eingebunden und vertraglich geregelt, so dass die Beratungsprozesse unter einer Forschungsperspektive durchgeführt werden können. 2013 fanden u.a. in Bayreuth, Bonn, Ludwigsburg, Norderstedt, Nürnberg, Oberhausen, Trier, Unna und Wolfsburg Beratungen statt. Eine Veröffentlichung erster Ergebnisse ist für 2014 geplant.

Laufzeit: 01.03.2012 – 28.02.2015

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Finanzierung:

- Eigenmittel
- Mittel der beteiligten Institutionen

3.18 SOFTWARE ENGINEERING

Die systematische, kosteneffiziente Entwicklung von heute allgegenwärtiger Software ist nach wie vor eine große Herausforderung. Von der App auf einem Smartphone oder Tablet bis hin zum Web- oder Video-based Training etwa auf YouTube nimmt Software vielfältige Aufgaben wahr. Als Medium betrachtet vermittelt Software zwischen dem jeweiligen realen Anwendungsfall und dem Anwender.

Der Trend der Vermischung der Rollen des Konsumenten und Produzenten in heutigen Online-Medien (vgl. Web 2.0) hin zum „Prosumenten“ schlägt sich auch im Software Engineering zunehmend nieder. Viele erschaffen heute Software, ohne sich dessen bewusst zu sein und somit ohne dies bewusst, also strukturiert, zu tun. Hieraus erwächst eine Reihe von Risiken für die so durchgeführten Projekte.

Software muss – ähnlich wie andere technische Geräte – entwickelt werden. Wie diese Geräte unterliegt sie einem Lebenslauf, den es systematisch zu handhaben gilt. Software

weist jedoch eine Reihe von Besonderheiten auf. So ist sie beispielsweise nicht greifbar wie etwa eine Maschine.

Software Engineering befasst sich mit sämtlichen Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Lebenslauf von Software stehen. Hierzu zählt zum Beispiel der systematische Umgang mit Anforderungen ebenso wie die Software-Architektur und deren Implementierung.

Jeder Teilbereich des Software Engineering weist seine eigenen Prozesse auf und bringt spezifische Produkte hervor. So herrschen etwa im Bereich des Requirements Engineering, also dem systematischen Umgang mit Anforderungen an Software, ganz spezielle Aufgaben vor, wie beispielsweise die Gewinnung von Anforderungen. Ebenso finden wir hier klar definierte Produkte, wie z.B. Software Requirements Specifications nach IEEE-Norm.

Die Integration der einzelnen Aufgabenbereiche des Software Engineerings führt zu einem umfassenden Prozess, der wiederum nach verschiedenen Modellen organisiert werden kann. Hier finden wir zwischen archaischen Ansätzen wie dem Wasserfall-Modell auch moderne, agile Vorgehensmodelle wie etwa Scrum.

Software Engineering bezieht sich sowohl auf Individual-Software als auch auf Standard-Software. Bei beiden Typen von Systemen steht die Frage im Vordergrund, welche Anwendungsfälle von der betrachteten Software abzudecken und wie diese umzusetzen sind. Hierzu wird auch Standard-Software im Unternehmen individualisiert, also an spezifische Anforderungen angepasst (Customizing).

Software Engineering ist mittlerweile derart komplex, dass viele Unternehmen große Probleme haben, allein die vielen Begriffe – geschweige denn die Menge der Methoden und Produkte in ihrer Tragweite und ihrem Nutzen beurteilen und effektiv einsetzen zu können. Diese unterliegen zudem teils einer hohen Volatilität, so dass ein Unternehmen gut beraten ist, Methoden und Produkte im Einzelnen und bezüglich ihrer Interdependenzen zu evaluieren, auf ihre langfristige Tragfähigkeit zu untersuchen und eine Erfolg versprechende Selektion durchzuführen. Hierbei kann der Forschungsschwerpunkt Software Engineering eine wertvolle, umfassende Hilfestellung anbieten.

Der Forschungsschwerpunkt ist Teil des „Competence Center Information Systems & Services“ (CC:ISS).

Die Ziele in diesem Forschungsthema sind:

- die Professionalisierung des Software-Lebenslaufs sowohl im Software-anwendenden Unternehmen als auch bei Softwareproduzenten,
- die pragmatische Begleitung von Unternehmen auf ihrem Weg zum systematischen Software Engineering,

3. JAHRESBERICHTE 2013 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- die Heranführung von „Seiteneinsteiger“-Unternehmen an Fragestellungen des Software Engineering,
- die Auftragsforschung für unsere Partner,
- die gemeinsame Akquise und Durchführung öffentlich geförderter Forschungsvorhaben.

Es werden langfristige Kooperationen in Form von Projekten, Studien und Gutachten sowie darin eingebetteten studentischen Studien- und Abschlussarbeiten angestrebt.

Der Forschungsschwerpunkt bietet seinen Partnern dabei die Zusammenarbeit in vielen Formen an, z.B.:

Beratung und Begleitung bei der

- systematischen Analyse und Spezifikation von Anforderungen,
- Entwicklung und Bewertung von Software-Architekturen,
- Auswahl von Systemen, sowie bei der
- Schulung von Mitarbeitern zu Themen des Software Engineering.

Erstellung von

- Marktstudien und kundenspezifische Studien, die bei strategischen Entscheidungen eine zuverlässige Grundlage bieten sowie
- Software-Prototypen, an deren Beispiel eine Produktentwicklung oder ein Customizing erfolgen kann.

Die geplante zukünftige Entwicklung wird im Folgenden anhand zweier Szenarien dargestellt.

Beratungsszenario: Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Software Engineering

Bereits im Jahr 2011 erfolgten erste Kontakte zu einem Stuttgarter Software- und Beratungshaus, in deren Folge in 2012 und 2013 erste Workshops durchgeführt wurden.

Gegenstand dieser Kooperation ist zunächst die Weiterbildung eines ausgewählten Personenkreises zu aktuellen Fragestellungen des Software Engineering. Das Partnerunternehmen und die HdM beabsichtigen einen Ausbau der Kooperation auf einer langfristigen Basis.

Ein individualisiertes Weiterbildungsangebot des Forschungsschwerpunkts Software Engineering steht selbstverständlich auch anderen Unternehmen offen.

Forschungsszenario: Entwicklung von „Einweg“-Software

Dieses Szenario bricht ganz bewusst mit der in der wissenschaftlichen Community vorherrschenden Meinung, man könne akzeptable Software nur dann hervorbringen, wenn man höchste Maßstäbe an deren – im Optimalfall – nachhaltigen Entstehungsprozess legt.

Viele deutsche Unternehmen mit Software-affiner Produktentwicklung lagern Aktivitäten der Softwareimplementierung in Billiglohnländer aus. Hiervon versprechen sich die Unternehmen sinkende Personalkosten pro Codezeile.

Das Auslagern von Implementierungsaufgaben an Dritte ist nicht nur mit „positiven“ Effekten der effizienteren Softwareerstellung verbunden. Große Probleme bestehen einerseits in puncto kulturellen und sprachlichen Differenzen der Partnerunternehmen. Andererseits stellt die geographische Distanz trotz Möglichkeiten des Video-Conferencing große Probleme für den Software-Prozess dar. Insbesondere moderne agile Ansätze gehen eher von einer Kollokation von Auftraggeber und Auftragnehmer aus.

Der Wunsch des Unternehmers nach einer kostengünstigen Softwareerstellung ist nachvollziehbar. Jedoch muss die Frage gestellt werden, ob wir bezüglich Offshoring auf dem richtigen Weg sind oder uns nicht an anderen Parametern wie etwa der Automatisierung der Software-Herstellung im eigenen Land oder der Software-Industrialisierung orientieren sollten. Hierdurch ließen sich wertvolle Arbeitsplätze und damit wettbewerbsrelevantes Know-How auch in einem Hochlohnland wie Deutschland halten, wenn nicht sogar ausbauen.

Kontaktpersonen:

- Prof. Dr. Peter Thies
E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Martin Forster
E-Mail: forster@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsgebiets Software Engineering:

SKIB – Synchroner Kooperation mit mobilen Endgeräten im Bauwesen

Projekt im Rahmen des „Zentralen Innovationsprogramms“ (ZIM) des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi).

Ziel des Vorhabens ist, die von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägte Baubranche durch die Entwicklung einer einfach benutzbaren Plattform bei der Durchführung von Bauvorhaben zu unterstützen. Das konkrete Ergebnis wird die

Android-basierte Kommunikations- und Kollaborationsplattform SKIB darstellen, in welcher Personen und Unternehmen der Baubranche in die Lage versetzt werden, sich zeit- und ortsunabhängig anhand der relevanten, digital vorliegenden Unterlagen mit allen anderen Projektbeteiligten in Echtzeit auszutauschen.

Das Ergebnis des Forschungsvorhabens eröffnet Unternehmen enorme wirtschaftliche Potenziale, u.a. durch den entfallenden zeitlichen Verzug bei der Erledigung von Aufgaben (z.B. Erfassung und Weitergabe von Baumängeln). Weiterhin ist der geringe Wartungsaufwand des Online-Systems aufgrund eines Cloud-Computing-Ansatzes zu nennen. Die in diesem Vorhaben bearbeiteten Inhalte sind für die Baubranche von großem Interesse, da eine Verlagerung der IT-Wartung bei zusätzlicher Steigerung der Produktivität insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen deren Handlungsfähigkeit und damit deren Wettbewerbsfähigkeit deutlich erhöhen.

Ziele des Projekts:

- Konzeption und prototypische Realisierung einer synchronen Kooperations-plattform für Unternehmen der Baubranche auf Basis von Android-basierten Tablet-Rechnern
- möglichst weitgehende Digitalisierung sämtlicher Medien und Prozesse des Aufgabenschwerpunkts Bauleitung
- ortsunabhängige, audiovisuelle Bauplanannotation

Laufzeit: 01.01.2012 – 30.06.2013

Projektpartner:

- Arche95-Architekten, Leonberg

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Peter Thies
E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

SKIB explore – Synchrone Kooperation mit mobilen Endgeräten im Bauwesen

Projekt im Rahmen des „Zentralen Innovationsprogramms“ (ZIM) des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi).

Das Vorhaben führt das SKIB-Projekt, das bis Juni 2013 gefördert wurde, fort. Ziel von SKIB explore ist die Schaffung und Einführung einer technischen Implementation von Complex Event Processing in der Software as a Service SKIB.

Zentrales technisches Merkmal von SKIB Explore ist die Erfassung aller relevanten Nutzeraktivitäten (= Ereignisse) vor allem auf mobilen Endgeräten sowie die persistente Speicherung

dieser in einer Datenbank. Jedes Ereignis erhält je nach Bedarf weitere Metadaten zu dessen Beschreibung. Unter anderem kann dies im einfachen Fall der Zeitpunkt des Ereignisses sein und im komplexen Fall die Abbildung von Abhängigkeiten des aktuellen Ereignisses von anderen Ereignissen. Weiteres zentrales technisches Merkmal wird eine browserbasierte Verwaltungsoberfläche für SKIB explore sein, die in die bestehende SKIB-Administrationsoberfläche integriert wird und es dem Benutzer ermöglicht, die erfassten Ereignisse nicht nur zu betrachten, sondern auch zur Auffindung von bisher unbekanntem komplexen Ereignissen zu analysieren. Hierfür sollen unter anderem Filter- und Sortierwerkzeuge implementiert werden.

Ziele des Projekts:

- Konzeption und prototypische Realisierung einer ereignisbasierten Informationsverarbeitung in einer Software-as-a-Service-Umgebung.
- Anwendung von Event Processing zur Notifikation von Endbenutzern einer Software as a Service.
- Auswertung von Ereignissen zur Schaffung von Leitständen in Software-as-a-Service-Umgebungen.

Laufzeit: 01.10.2013 – 30.09.2014

Projektpartner:

- Arche95-Architekten, Leonberg

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Peter Thies
E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

3.19 STARTUP CENTER

Das Startup Center unterstützt Studierende und Alumni an der Hochschule der Medien, die ihre Geschäftsideen in die Praxis umsetzen möchten. Ziel ist die Förderung des Potentials an Geschäftsideen und Gründerpersönlichkeiten, der Aufbau einer gelebten Innovationskultur und der Ausbau von unternehmerischen Kompetenzen.

Projekte im Startup Center:

Nachhaltige Gründungslehre und Gründungsunterstützung an baden-württembergischen Universitäten und Hoch-

schulen (Inkubatoren 2)

Im Rahmen des ESF-geförderten Projekts „Inkubatoren 2“ wird unternehmerisches Denken und Handeln an der HdM gefördert und das Startup Center als zentrale Anlaufstelle für gründungsinteressierte Studenten und Absolventen etabliert.

Folgende Projektmaßnahmen werden umgesetzt:

- Personeller Ausbau des bestehenden Startup Center und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur besseren Bekanntheit des Startup Centers.
- Entwicklung und Implementierung eines incentivierten und SPO-verankerten Seminarprogramms zu den Themen Entrepreneurship und Management.
- Erweiterung des Netzwerks mit anderen Einrichtungen der Gründerförderung auf regionaler und internationaler Ebene.

Mithilfe des Projekts soll das Gründungspotenzial an der HdM identifiziert und gezielt gefördert werden und eine höhere Beratungsquote gründungsinteressierter oder bereits als Freelancer tätige Studenten erreicht werden. Insbesondere sollen Studenten aus den bislang am Gründungsgeschehen unterrepräsentierten Studiengängen und Erstsemester angesprochen und für das Thema Selbstständigkeit und Unternehmensgründung sensibilisiert werden.

Projektpartner:

- Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BaWü, Initiative für Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

Kontaktpersonen:

- Johanna Kutter
E-Mail: kutter@hdm-stuttgart.de
- Dr. Hartmut Rösch
E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de

i.e. Smart

Das i.e.Smart-Projekt hat zum Ziel, in sieben Ballungsräumen Europas so genannte Smart Points aufzubauen. Dabei handelt es sich um regionale Startupzentren, die mit einer neuen Herangehensweise Innovations-, Kreativ- und Entrepreneurship-Kompetenz fördern. Diese Smart Points bieten transnationale Trainings für Studierende und junge Unternehmen an und entwickeln gemeinsam Training-Tools für die Kreativwirtschaft, „Green Economy“- und ICT-Unternehmen. Dabei bilden internationale Experten die Smart-Trainer aus, die in den Smart-Points

eingesetzt werden und ihr Wissen wiederum an die jeweiligen Zielgruppen weitergeben.

Das Projekt dient dazu, mit Hilfe neuer Herangehensweisen gründungswilligen Studierenden und Absolventen das notwendige Entrepreneurship- und Innovations-Know-How zu vermitteln, um sich in einem internationalen Umfeld eine konkurrenzfähige Existenz aufzubauen. Weiteres Ziel ist es, die Kreativwirtschaft der Region Stuttgart zu stärken und als Trainings-Einrichtung zur Verfügung zu stehen.

Projektpartner:

- Universität Wien, Research Group Knowledge Engineering (A)
- European Office, Vienna Board of Education (A)
- Regione del Veneto, Direzione Lavoro (I)
- Modena Formazione per la Pubblica Amministrazione e per l'impresa (I)
- Municipality of the Capital of the Slovak Republic, Bratislava (SK)
- I-Europa, s.r.o., Bratislava (SK)
- Budapest Enterprise Agency (HU)
- Budapest College of Communication and Business (HU)
- Metropolitan District Prague 14 (CZ)
- Czech Technical University in Prague (CZ)
- Stadt Stuttgart, Wirtschaftsförderung (D)
- Hochschule der Medien Stuttgart (D)

Kontaktpersonen:

- Johanna Kutter
E-Mail: kutter@hdm-stuttgart.de
- Dr. Hartmut Rösch
E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de

4. JAHRESBERICHTE 2013 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.1	Entwicklung von Prototypen für Experimente zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch gestalterische Elemente (Regulatory Focus 3)	61	4.24	BatMat	84
4.2	Fortführung des Projektes zu Experimenten zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch gestalterische Elemente (Regulatory Focus 3)	62	4.25	"Hirschmann" Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich	85
4.3	Wissenschaftlich-technische Unterstützung bei Eye-Tracking-Studien	63	4.26	Projekt Testdrucke	86
4.4	Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)	64	4.27	WHM-Studie "Medienstandort-Analyse"	87
4.5	EU FP7 Projekt #266250: IC-IC: Enhancing interconnectivity through infoconnectivity	65	4.28	Wrapper-basierte Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung	88
4.6	SRS-EEU: Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living - Enlarged EU	66	4.29	HD Campus	89
4.7	Usability-Test zur Integration von Produktkatalog und Web-Shop der Festo AG & Co. KG	67	4.30	Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten	90
4.8	Interfacestudie für den Einstieg in das Behr Development System	68	4.31	Empirisches Projekt Arbeitsmarktstudie	91
4.9	Wissenschaftliche Interface- und Interaktionsanalysen für den Role-Based-Client	69	4.32	Mbtech Marken- und Brandingprojekt	92
4.10	Evaluationsstudie und Optimierung des mobilen Angebotes der VVS	70	4.33	Verständlichkeit in Publikationen	93
4.11	Gestikbedienung Fahrzeuge (5-337)	71	4.34	Forschungsprojekt Online Medien	94
4.12	recom - iPad	72	4.35	Integrationsprojekt bigFM	95
4.13	11 Stipendien kooperatives Promotionskolleg "digital Media"	73	4.36	Forschende Beratung Lernwelten	96
4.14	Open Film Tools	74	4.37	KinderMedienWelten interaktiv für Kinder	97
4.15	KuMo - Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft	75	4.38	Evaluation von mobilen Medien	98
4.16	Netzwerk Kreativwirtschaft - Trendbarometer Kreativwirtschaft	76	4.39	SKIB - Synchroner Kooperation mit mobilen Endgeräten im Bauwesen, Projektnr.: 4785	99
4.17	Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum: Situationsanalyse und Entwicklungsperspektiven	77	4.40	Wissenschaftliche Visualisierung von Unternehmensprozessen	100
4.18	Qualifikationsprogramm Moderation	78	4.41	Strategische Steuerung von Bibliotheken und IVS	101
4.19	HTML5 basierte Infotainmentplattform	79	4.42	Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken	102
4.20	Kooperation (2-612)	80	4.43	Druckversuche für Farbserien	103
4.21	Mit Kindern unterwegs im Internet: Beobachtungen zum Surfverhalten (4-797)	81	4.44	Druckversuche für Papierfüllstoffe	104
4.22	KoSiF	82	4.45	Druckversuche Papiersorten	105
4.23	CarboTCF	83	4.46	DUCTUS	106
			4.47	i.e.Smart	107
			4.48	Cloud4All	108
			4.49	AMMS	109

4. JAHRESBERICHTE 2013 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

Das folgende Kapitel listet die im Kalenderjahr 2013 an der Hochschule der Medien durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf. Der überwiegende Teil davon wurde im Institut für Angewandte Forschung durchgeführt. Es werden diejenigen Forschungsprojekte der Schwerpunkte und Einrichtungen der HdM aufgeführt, die nach hiesiger Auffassung in die Drittmittelbilanz eingehen müssen.

Weitere Projekte, die unter „Sonstige Drittmittel“ (siehe Tabelle 7.5 auf Seite 149 ff.) gelistet sind, werden in diesem Kapitel nicht aufgeführt. Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie bei Frau Alexandra Wenzel (wenzel@hdm-stuttgart.de).

4.1 ENTWICKLUNG VON PROTOTYPEN FÜR EXPERIMENTE ZUR BEEINFLUSSUNG DES REGULATIONSFOKUS DURCH GESTALTERISCHE ELEMENTE (REGULATORY FOCUS 3)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 1/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Entwicklung von Prototypen für Experimente zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch gestalterische Elemente (Regulatory Focus 3)
Projekttitel englisch	Prototype development for the project on influencing the regular focus of users during interaction with a product. (Regulatory Focus 3)
Mittelgeber	Siemens AG
Programmname	Siemens AG
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	4.284,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.284,00 €
Projektbeginn	1.10.2013
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Prototypen für ein Experiment
Projektbeschreibung englisch	Development of a prototype for an experiment
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Prototyp, Experiment
Schlagwörter englisch	Prototype, Experiment
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.2 FORTFÜHRUNG DES PROJEKTES ZU EXPERIMENTEN ZUR BEEINFLUSSUNG DES REGULATIONSFOKUS DURCH GESTALTERISCHE ELEMENTE (REGULARY FOCUS 3)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 2/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Fortführung des Projektes zu Experimenten zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch gestalterische Elemente (Regularly Focus 3)
Projekttitel englisch	Continuation of the project on influencing the regulary focus of users during interaction with a product. (Regularly Focus 3)
Mittelgeber	Siemens AG
Programmname	Siemens AG
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.950,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.950,00 €
Projektbeginn	1.9.2013
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Experimentalplanung und Durchführung zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch grafische Elemente
Projektbeschreibung englisch	Experiment on influencing the regulation focus by graphical elements
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Regulationsfokus, Designforschung
Schlagwörter englisch	regulation focus, design research
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.3 WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG BEI EYE-TRACKING-STUDIEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 3/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftlich-technische Unterstützung bei Eye-Tracking-Studien
Projekttitel englisch	Technical and scientific support for Eye-Tracking Studies
Mittelgeber	element. the research network
Programmname	element. the research network
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.391,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.391,00 €
Projektbeginn	15.7.2013
Projektende	30.9.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Technische und wissenschaftliche Unterstützung bei Eye-Tracking-Studien
Projektbeschreibung englisch	Technical and scientific support for Eye-Tracking Studies
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,1
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Eye-Tracking
Schlagwörter englisch	Eye-Tracking
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.4 MULTI-ROLE SHADOW ROBOTIC SYSTEM FOR INDEPENDENT LIVING (SRS)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 4/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)
Projekttitel englisch	Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)
Mittelgeber	EU 7th Framework Programme
Programmname	ICT & Aging
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	239.390,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	28.981,00 €
Projektbeginn	1.2.2010
Projektende	31.04.2013
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.srs-project.eu
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist es, einen Service-Roboter zu entwickeln, der ältere Menschen bei ihren täglichen Aktivitäten unterstützt und somit ein längeres selbständiges Leben ermöglicht.
Projektbeschreibung englisch	The project focuses on the development and prototyping of remotely-controlled, semi-autonomous robotic solutions in domestic environments to support elderly people. In particular, the SRS project will demonstrate an innovative, practical and efficient system called "SRS robot" for personalised home care.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	<i>siehe Kapitel 3, Seite 31</i>
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Serviceroboter, Mensch-Roboter-Interaktion, semi-autonom
Schlagwörter englisch	service robotic, human-robot interaction, remotely-controlled, semi-autonomous
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.5 EU FP7 PROJEKT: IC-IC – ENHANCING INTERCONNECTIVITY THROUGH INFOCONNECTIVITY

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 5/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	IC-IC: Enhancing interconnectivity of short & long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity
Projekttitle englisch	EU FP7 Projekt #266250: IC-IC: Enhancing interconnectivity through infoconnectivity
Mittelgeber	EU FP7
Programmname	FP7- TRANSPORT (TPT)-2010-RTD-1
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	219.280,61 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	68.700,00 €
Projektbeginn	1.2.2011
Projektende	31.1.2014
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.ic-ic.eu/
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Infoconnectivity Systems für Flughäfen, um Flug-, Fern- und Nahverkehr besser zu vernetzen.
Projektbeschreibung englisch	IC-IC will develop an ICS (InfoConnectivity System), involving the airports of Amsterdam, Frankfurt, Paris and Vienna, related ground transport and airlines, representing both short- and long-distance transport.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Tille, Ralph, Prof.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	-3167, tille@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	IID Wien, FHJ Graz, HKU Utrecht, ENSAD Paris, STAR Böblingen, ATTOMA Paris, IN 2Schottland
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Konnektivität, Transportmodalitäten, Informationsdesign
Schlagwörter englisch	Infoconnectivity, airports, short & long distance transport, information system, information design
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.6 SRS-EEU: MULTI-ROLE SHADOW ROBOTIC SYSTEM FOR INDEPENDENT LIVING - ENLARGED EU

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 6/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	SRS-EEU: Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living - Enlarged EU
Projekttitel englisch	SRS-EEU: Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living - Enlarged EU
Mittelgeber	EU 7th Framework Programme
Programmname	ICT & Aging
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	10.100,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Projektbeginn	01.07.2011
Projektende	30.04.2013
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.srs-project.eu
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist es, einen Service-Roboter zu entwickeln, der ältere Menschen bei ihren täglichen Aktivitäten unterstützt und somit ein längeres selbständiges Leben ermöglicht.
Projektbeschreibung englisch	The project focuses on the development and prototyping of remotely-controlled, semi-autonomous robotic solutions in domestic environments to support elderly people. In particular, the SRS project will demonstrate an innovative, practical and efficient system called "SRS robot" for personalised home care.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,3
Projektpartner	<i>siehe Kapitel 3, Seite 31</i>
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.7 USABILITY-TEST ZUR INTEGRATION VON PRODUKTKATALOG UND WEB-SHOP DER FESTO AG & CO. KG

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 7/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Usability-Test zur Integration von Produktkatalog und Web-Shop der Festo AG & Co. KG
Projekttitel englisch	Usability Study concerning Integration of Product Catalogue and Web Shop of Festo AG & Co. KG
Mittelgeber	Festo AG & Co. KG
Programmname	Festo AG & Co. KG
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	11.781,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	11.781,00 €
Projektbeginn	1.5.2013
Projektende	30.6.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Im Rahmen einer Usability-Studie wurden Usability-Probleme im integrierten Produktkatalog und dem Web-Shop von Festo untersucht und beschrieben.
Projektbeschreibung englisch	A usability study was conducted in order to identify and describe usability problems of the integrated product catalogue and the web shop of Festo.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Usability Evaluation, Web Usability, Produktkatalog
Schlagwörter englisch	Usability Evaluation, Web Usability, Product Catalogue
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.8 WISSENSCHAFTLICHE INTERFACE- UND INTERAKTIONSANALYSEN FÜR DEN ROLE-BASED-CLIENT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 8/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Interface- und Interaktionsanalysen für den Role-Based-Client
Projekttitel englisch	Scientific Design Support for the Role Based Client System
Mittelgeber	MAHLE Behr GmbH & Co. KG
Programmname	MAHLE Behr GmbH & Co. KG
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	6.640,20 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.640,20 €
Projektbeginn	1.4.2013
Projektende	30.9.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Gestaltungsunterstützung bei der Umsetzung der Interface-Konzeption
Projektbeschreibung englisch	Scientific Design Support for the Implementation of the Role-Based Client conception.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Interface Studie, Usability
Schlagwörter englisch	Interface study, usability
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.9 INTERFACESTUDIE FÜR DEN EINSTIEG IN DAS BEHR DEVELOPMENT SYSTEM

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 9/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Interfacestudie für den Einstieg in das Behr Development System
Projekttitel englisch	Interface Study concerning the Behr Development System
Mittelgeber	MAHLE Behr GmbH & Co. KG
Programmname	MAHLE Behr GmbH & Co. KG
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.497,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.497,00 €
Projektbeginn	1.2.2013
Projektende	1.5.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	In diesem Projekt sollte eine Studie zu Einstiegsmöglichkeiten in das Development System für unterschiedliche Rolleninhalte durchgeführt werden.
Projektbeschreibung englisch	The project was a interface study on the design of the entry screens of the development system.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Interface Studie, Usability
Schlagwörter englisch	Interface study, usability
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.10 EVALUATIONSTUDIE UND OPTIMIERUNG DES MOBILEN ANGEBOTES DER VVS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 10/2013	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Evaluationsstudie und Optimierung des mobilen Angebotes der VVS
Projekttitle englisch	Evaluation Study and Optimization of the VVS Services
Mittelgeber	points GmbH
Programmname	points GmbH
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	6.961,50 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.961,50 €
Projektbeginn	1.11.2012
Projektende	31.1.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Evaluationsstudie und Optimierung des mobilen Angebotes der VVS
Projektbeschreibung englisch	Evaluation Study and Optimization of the VVS Services
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3101, burmeste@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,6
Projektpartner	points - Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Evaluation, Service Design
Schlagwörter englisch	Evaluation, Service Design
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.11 GESTIKBEDIENUNG FAHRZEUGE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 11/2013	
Projektleiter	Curdt, Oliver, Prof.
Projekttitel deutsch	Gestikbedienung Fahrzeuge (5-337)
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Audi Electronics Venture GmbH
Programmname	Grundlagen und Konzeptentwicklung Akustikfeedback Gestenbedienung im Automobil
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.947,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.937,00 €
Projektbeginn	25.11.2013
Projektende	13.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung Sounddesign für Gestikbedienung
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2251, curdt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	Audi Electronics Venture GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	Bachelorarbeit
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Sounddesign

4.12 RECOM – IPAD

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 12/2013	
Projektleiter	Eberhardt, Bernd, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	recom - iPad
Projekttitel englisch	recom - ipad
Mittelgeber	MWK
Programmname	Innovationsgutscheine A und B
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	14.280,00 €
Projektbeginn	1.1.2013
Projektende	1.1.2014
Status der FH im Projekt	Forschungspartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.d-face.de
Projektbeschreibung deutsch	Die interaktive Antwort auf die perfekte Materialdarstellung. Der Bildschirm wird zur Oberfläche.
Projektbeschreibung englisch	interactive product visualization for structured surfaces. Your screen will be a real surface.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2829, eberhardt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	recom GmbH & Co KG, Ines Saalfrank und Sven Schönauer
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	computational photography
Schlagwörter englisch	image based relighting
Forschungsschwerpunkt des IAF	CAGI & Promotionskolleg Digital Media

4.13 KOOPERATIVES PROMOTIONSKOLLEG "DIGITAL MEDIA" – 11 STIPENDIEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 13/2013	
Projektleiter	Eberhardt, Bernd, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	11 Stipendien kooperatives Promotionskolleg "digital Media"
Projekttitel englisch	joint Ph.D. Program "digital Media"
Mittelgeber	MWK
Programmname	kooperative Promotionskollegs
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	624.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	198.000,00 €
Projektbeginn	1.2.2011
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia/index_html
Projektbeschreibung deutsch	11 Stipendien kooperatives Promotionskolleg
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2829, eberhardt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	132
Projektpartner	Universität Stuttgart, Universität Tübingen,
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	kooperatives Promotionskolleg Digital Media

4.14 OPEN FILM TOOLS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 14/2013	
Projektleiter	Eberhardt, Bernd, Prof. Dr.; Grandinetti, Stefan, Prof.
Projekttitel deutsch	Open Film Tools
Projekttitel englisch	Open Film Tools
Mittelgeber	Mfg-Stiftung
Programmname	Karl-Steinbuch-Forschungsprogramms
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	67.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	20.100,00 €
Projektbeginn	1.11.2013
Projektende	20.4.2015
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	In dem Projekt „Open Tools for scene referred Film Production“ sollen Werkzeuge entwickelt werden, die den Gestaltungsspielraum von Filmemachern und Fotografen mit Digitalkameras erweitern. Hatten Filmemacher bei analogen Kameras die Wahl zwischen verschiedenen Filmemulsionen um ihre Bildsprache zu gestalten, kann diese Vorgehensweise nicht auf digitale Kameras übertragen werden. Es müssen neue Techniken entwickelt werden, um Filmemachern auch mit digitalen Kameras die größtmögliche Freiheit zur Umsetzung ihrer visuellen Idee und zur Erschaffung von innovativen Bildsprachen zu ermöglichen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2829, eberhardt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	60 % 2 Monate
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Promotionskolleg Digital Media

4.15 KUMO – WEBTOOL FÜR DAS KUNDENMONITORING IN DER KREATIVWIRTSCHAFT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 15/2013	
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	KuMo - Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft
Projekttitel englisch	KuMo - Webtool for Customer Monitoring in the Creative Industries
Mittelgeber	MFG Innovationsagentur für IT und Medien
Programmname	Karl-Steinbuch Forschungsprogramm BW
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	69.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	38.225,00 €
Projektbeginn	1.10.2013
Projektende	28.02.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das Vorhaben hat die Zielsetzung, die bislang wissenschaftlich wenig reflektierten Kundenkommunikationsformen im Internet zunächst auf der Basis von Fallstudien Daten zu erfassen und zu systematisieren. Die Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Prototyp-Entwicklung eines Webtools zum Kunden-Monitoring in der Kreativwirtschaft.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3172, engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	10
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	2 (Kurzbericht, Buchbeitrag erscheint 2014)
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Web-Monitoring, Kreativwirtschaft, Verlage, Facebook, Google
Schlagwörter englisch	Web-Monitoring, Creative Industries, Publishing Companies, Facebook, Google
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft (IKW)

4.16 NETZWERK KREATIVWIRTSCHAFT – TRENDBAROMETER KREATIVWIRTSCHAFT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 16/2013	
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.; Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Netzwerk Kreativwirtschaft - Trendbarometer Kreativwirtschaft
Projekttitel englisch	Trendbarometer Creative Industries
Mittelgeber	Europäische Union EFRE / Finanz- und Wirtschaftsministerium BW
Programmname	Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	53.400,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	17.800,00 €
Projektbeginn	1.1.2011
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://kreativnetzwerk.mfg.de/de
Projektbeschreibung deutsch	Ziel der jährlichen Erhebung ist es, Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der von ihnen erwarteten Entwicklungstrends zu erheben. Die Ergebnisse liefern für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsbasis für eigene strategische Entscheidungen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3172, engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Nohr, Holger, Prof.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	-3187, nohr@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	MFG - Innovationsagentur für IT und Medien
Veröffentlichungen zum Projekt	Engstler, Martin/Lämmerhirt, Johannes/Nohr, Holger: Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2013: Ergebnisse einer Befragung von Kreativschaffenden, Stuttgart: Kohlhammer, 2013.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft, Trendumfrage
Schlagwörter englisch	Creative Industries, Trend Survey
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4.17 KREATIVWIRTSCHAFT IM LÄNDLICHEN RAUM: SITUATIONSANALYSE UND ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 17/2013	
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.; Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum: Situationsanalyse und Entwicklungsperspektiven
Projekttitel englisch	Creative industries in rural areas
Mittelgeber	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Programmname	-
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	87.450,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	51.675,00 €
Projektbeginn	1.12.2012
Projektende	30.9.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt hat zum Ziel, eine Daten- und Informationsgrundlage für die Entwicklung und die wirtschaftspolitische Förderung der Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum zu erheben, zu analysieren und Maßnahmen vorzuschlagen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3172, engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Nohr, Holger, Prof.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	-3187, nohr@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	9
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	Vortrag, Abstract/Fachbeitrag
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft, Ländlicher Raum
Schlagwörter englisch	Creative industries
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4.18 QUALIFIKATIONSPROGRAMM MODERATION

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 18/2013	
Projektleiter	Ferdinand, Stephan, Prof.
Projekttitel deutsch	Qualifikationsprogramm Moderation
Projekttitel englisch	Quality Program presentation & Moderation
Mittelgeber	Robert Bosch Stiftung, LFK/MfG, SWR
Programmname	Qualifikationsprogramm Moderation
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	500.854,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	96.928,00 €
Projektbeginn	1.11.2009
Projektende	1.11.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.moderationzukunft.de
Projektbeschreibung deutsch	Qualifizierung von Moderatoren in elektronischen Medien und für öffentliche Veranstaltungen. Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten steht die Analyse von Standards und Entwicklungen im Feld der Moderation.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2256, ferdinand@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Südwestrundfunk (SWR), Akademie für gesprochenes Wort
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Journalismus, Moderation
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Moderation (imo)

4.19 HTML5 BASIERTE INFOTAINMENTPLATTFORM

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 19/2013	
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	HTML5 basierte Infotainmentplattform
Projekttitel englisch	HTML5 based Infotainment-Plattform
Mittelgeber	Volkswagen AG
Programmname	Forschungsauftrag - Drittmittelforschung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	27.703,20 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	27.703,20 €
Projektbeginn	1.5.2013
Projektende	1.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Performanceanalyse und Untersuchungen zur Integrierbarkeit von HTML5 basierten Komponenten in ein Infotainmentsystem der nächsten Generation, basierend auf Smartphonetechnologie
Projektbeschreibung englisch	Analysis of performance and integratability of HTML5 based components into an next generation Infotainmentsystem based on smartphone technology
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2788, gerlicher@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4,5
Projektpartner	Volkswagen AG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Responsive Media Experience (REMEX)

4.20 KOOPERATION

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 20/2013	
Projektleiter	Grimm, Petra, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Kooperation (2-612)
Projekttitel englisch	Handbook of Mediaethics
Mittelgeber	LMK Rheinland-Pfalz
Programmname	EU Initiative "klicksafe"
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	10.710,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.710,00 €
Projektbeginn	1.7.2013
Projektende	1.2.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das IDE entwickelt in Kooperation mit der EU-Initiative „klicksafe“ Guidelines, um Jugendliche hinsichtlich ihrer ethischen Kompetenzen und ihrer sozialen Verantwortung als Akteure im Netz zu schulen. Es soll somit eine Lücke füllen, da bisher kein Material für die Schule oder die Jugendarbeit existiert, die sich mit Werteorientierung und ethischem Handeln im Internet auseinandersetzt.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2202, grimm@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Digitale Ethik

4.21 MIT KINDERN UNTERWEGS IM INTERNET: BEOBACHTUNGEN ZUM SURFVERHALTEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 21/2013	
Projektleiter	Grimm, Petra, Prof. Dr.; Keber, Tobias, Prof. Dr.; Kühnle, Boris, Prof. Dr.; Mangold, Roland, Prof. Dr.; Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Forschungsprojekt/Studie "Mit Kindern unterwegs im Internet: Beobachtungen zum Surfverhalten - Herausforderungen für die Medienaufsicht"
Projekttitel englisch	Children Using the Internet: Online Advertising and Children's Media Literacy – Challenges and Implications for Media Regulators
Mittelgeber	Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK), Rheinland-Pfalz
Programmname	Jugendschutz und Werbung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	29.764,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	-
Projektbeginn	1.10.2012
Projektende	15.3.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Die Studie erforscht den Umgang von Kindern/Jugendlichen mit Werbung im Internet: Erkennen sie sie? Wie reagieren sie auf derartige Werbeangebote? Gibt es Anzeichen dafür, dass eine weitergehende Regulierung erforderlich ist?
Projektbeschreibung englisch	Analysis of children's reception and evaluation of advertising content on the Internet
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2202, grimm@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	Landesanstalt für Medien und Kommunikation, Rheinland-Pfalz
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Medienkompetenz, Werbung, Internet
Schlagwörter englisch	Media literacy, advertising, Internet
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Digitale Ethik (IDE)

4.22 KOSIF

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 22/2013	
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	KoSIF
Projekttitel englisch	KoSIF
Mittelgeber	BMBF
Programmname	IKT2020
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	283.680,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	52.780,31 €
Projektbeginn	1.1.2013
Projektende	30.6.2016
Status der FH im Projekt	Kooperationspartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://kosif.ims-chips.de/index.htm
Projektbeschreibung deutsch	<p>"In dem Projekt KOSIF sollen die Basistechnologien und Technologien für zusätzliche Funktionalität erforscht, bewertet und technologisch aufeinander abgestimmt werden, die für die Herstellung zukünftiger SiF-Produkte notwendig sind.</p> <p>Dies wird getrieben durch zwei Demonstratoren, die von den Industriepartnern definiert und koordiniert werden. Beide Demonstratoren werden in der zweiten Projektphase als autonome und drahtlos kommunizierende Systeme auf flexiblen Folien realisiert und in der Anwendung erprobt."</p>
Projektbeschreibung englisch	complex systems in foils
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2144, huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	<i>siehe Kapitel 3, Seite 24</i>
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Sensoren, Systeme in Folie, gedruckte Batterien
Schlagwörter englisch	sensors, integrated systems, printed batteries
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.23 CARBO TCF

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 23/2013	
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	CarboTCF
Projekttitle englisch	CarboTCF
Mittelgeber	BMBF
Programmname	InnoCNT
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	253.140,80 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	81.030,23 €
Projektbeginn	1.12.2010
Projektende	30.11.2013
Status der FH im Projekt	Projektpartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	http://www.inno-cnt.de/de/projekte_carbotcf.php
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projekts CarboTCF ist es, transparente Beschichtungen aus Single-Wall-Carbon-Nanotubes (SWNT) in der Kombination mit PEDOT zu produzieren.
Projektbeschreibung englisch	produce coatings consisting of transparent and conductive layers comprising of SWNT and PEDOT /PSS
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2144, huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	20
Projektpartner	Fraunhofer IPA, Fraunhofer IWS, Hochschule der Medien (HdM), Heraeus Clevios GmbH, etifix GmbH, Siemens AG, P-TEC GmbH & Co. KG, Tritron GmbH, Novald AG, Daimler AG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Carbon Nanotubes, Transparente Schichten, Leitfähige Schichten, PEDOT:PSS
Schlagwörter englisch	Carbon Nanotubes, Transparent layer, Conductive layer, PEDOT:PSS
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.24 BATMAT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 24/2013	
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	BatMat
Projekttitle englisch	BatMat
Mittelgeber	BMBF
Programmname	WING
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	253.140,80 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	56.815,73 €
Projektbeginn	01.05.2011
Projektende	30.04.2014
Status der FH im Projekt	Kooperationsprojekt
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	http://www.batmat.info/
Projektbeschreibung deutsch	Im vorliegenden Projekt werden flexible primäre und sekundäre Dünnschichtbatterien erforscht, die auf eine Metallkapselung verzichten und dadurch dünn, mechanisch flexibel sowie formvariabel werden.
Projektbeschreibung englisch	Explore printed primary and secondary batteries
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2144, huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	<i>siehe Kapitel 3, Seite 23 ff.</i>
Veröffentlichungen zum Projekt	<i>siehe Projekthomepage</i>
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Akkumulator, gedruckte Elektronik, NiMH
Schlagwörter englisch	secondary battery, printed electronics, NiMH
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.25 „HIRSCHMANN“ DRUCKEN VON ANTENNENSTUKTUREN IM AUTOMOTIVE-BEREICH

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 25/2013	
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	"Hirschmann" Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich
Projekttitel englisch	Printed Antennae for Automotive Applications
Mittelgeber	Hirschmann Car Communication GmbH
Programmname	Industrie
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	387.341,16 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Projektbeginn	1.4.2005
Projektende	31.3.2013
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2144, huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner	Hirschmann Car Communication GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.26 PROJEKT TESTDRUCKE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 26/2013	
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.; Steiner, Erich, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Testdrucke
Projekttitel englisch	project printing tests
Mittelgeber	diverse Firmen (EGO, Heraeus u.a.)
Programmname	Industrie
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	38.595,50 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.876,80 €
Projektbeginn	1.1.2012
Projektende	ongoing
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ausführung von Testdrucken und zugehörigen Analysen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2144, huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Steiner, Erich, Prof. Dr.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	steiner@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2,5
Projektpartner	EGO, Heraeus u.a.
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.27 WHM-STUDIE „MEDIENSTANDORT-ANALYSE“

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 27/2013	
Projektleiter	Kühnle, Boris, Prof. Dr., Michel, Burkard, Prof. Dr.; Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.; Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	WHM-Studie "Medienstandort-Analyse"
Projekttitel englisch	WHM-Mediaquarter Study
Mittelgeber	"WH-Medien GmbH Reichratsstraße 11/7 1010 Wien"
Programmname	n/a
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	64.997,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	21.666,00 €
Projektbeginn	15.9.2013
Projektende	15.3.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Europa
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Gegenstand der Ausschreibung ist das Erstellen einer umfangreichen Studie mit dem Ziel, Perspektiven und Optionen für die Weiterentwicklung des Medienstandortes Neu Marx in 1030 Wien abzuleiten.
Projektbeschreibung englisch	Comparative analysis of media quarters/creative cities in Europe
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2246, kuehnle@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	7,75
Projektpartner	Wiener Holding (Medien) GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ)

4.28 WRAPPER-BASIERTE INFORMATIONSEXTRAKTION AUS PUBLIZISTISCHEN WWW-ANGEBOTEN IM RAHMEN DER MEDIENFORSCHUNG

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 28/2013	
Projektleiter	Lehmann, Peter, Prof. Dr.; Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Wrapper-basierte Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	SWR
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	37.600,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.600,00 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	30.02.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	In dem Projekt in Zusammenarbeit mit den Medienforschungen verschiedener ARD-Sender, des ZDF und der Deutschen Welle wurde der im Projekt entwickelte Prototyp zur wrapperbasierten Informationsextraktion eingesetzt um publizistische Wettbewerbsanalysen verschiedener Internet-Nachrichtenseiten durchzuführen
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3152, lehmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Nohr, Holger, Prof.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	-3187, nohr@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.29 HD CAMPUS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr.29/2013	
Projektleiter	Müller, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	HD Campus
Projekttitel englisch	HD Campus
Mittelgeber	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
Programmname	HD Campus
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	23.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.000,00 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	28.02.1014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Verbreitung, Verbesserung und Vernetzung des Campus TV der Hochschule der Medie
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2295, muellermi@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	<i>keine Mitarbeiter</i>
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.30 STANDARDISIERTE NUTZUNGSMESSUNG VON BIBLIOTHEKSWEBSEITEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 30/2013	
Projektleiter	Mundt, Sebastian, Prof.
Projekttitel deutsch	Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten
Projekttitel englisch	Measuring usage of library web sites
Mittelgeber	Kultusministerkonferenz
Programmname	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	90.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.000,00 €
Projektbeginn	15.7.2011
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Verfahrens zur standardisierten Messung der Seitenbesuche auf Bibliothekswebseiten
Projektbeschreibung englisch	Development of a standardized method to measure visits to library web sites
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3263, mundt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner	Hochschulbibliothekszentrum NRW
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Benutzer, Webseite, Bibliothek, Statistik
Schlagwörter englisch	user, web site, library, statistics
Forschungsschwerpunkt des IAF	Digitaler Medienwandel

4.31 EMPIRISCHES PROJEKT ARBEITSMARKTSTUDIE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 312013	
Projektleiter	Rota, Franco, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Arbeitsmarktstudie Kommunikationsmitarbeiter 2013
Projekttitel englisch	Chances in Communications-Jobs 2013
Mittelgeber	IWM
Programmname	IP/Koop
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.500,00 €
Projektbeginn	15.3.2013
Projektende	10.10.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Empirisches Projekt Arbeitsmarktstudie Kommunikationsmitarbeiter 2013
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2001, rota@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Marktkommunikation

4.32 MBTECH MARKEN- UND BRANDINGPROJEKT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 32/2013	
Projektleiter	Rota, Franco, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	MBtech Marken- und Brandingprojekt
Projekttitel englisch	MBtech Branding of Subbrands
Mittelgeber	IWM GmbH
Programmname	IP/Koop
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.500,00 €
Projektbeginn	15.3.2013
Projektende	10.7.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Messen und Optimieren der Markenbekanntheit u.Wiedererkennungswert
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2001, rota@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Marktkommunikation

4.33 VERSTÄNDLICHKEIT IN PUBLIKATIONEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 33/2013	
Projektleiter	Seeger, Christof, Prof.
Projekttitel deutsch	Verständlichkeit in Publikationen
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Ministerium für ländlichen Raum BW
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	35.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	30.000,00 €
Projektbeginn	1.11.2013
Projektende	31.04.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/forschungsthemen/iemuk/projekte
Projektbeschreibung deutsch	Verständlichkeitsuntersuchung von Texten in Publikationen des MLR
Projektbeschreibung englisch	-2143, seeger@hdm-stuttgart.de
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Janina Zemni
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4 Monate
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für empirische Medien- und Kommunikationsforschung

4.34 FORSCHUNGSPROJEKT ONLINE MEDIEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 34/2013	
Projektleiter	Sigler, Constanze, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Forschungsprojekt Online Medien
Projekttitel englisch	Research Project Online Media
Mittelgeber	bigFM
Programmname	Research Project Online Media
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Projektbeginn	1.9.2013
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt baute auf das im Sommersemester erarbeitete Integrationsprojekt auf. Forschungsfrage war: wie kann das Thema Integration im Online-Angebot eines Radiosenders aufbereitet und mit dem bestehenden Programm (On und Off Air) integriert und vernetzt werden.
Projektbeschreibung englisch	This project builds upon the integration project conducted during the summer semester. The key research question hereby was: how can radio stations integrate and connect the topic of integration with the current online contents and the radio program (On and Off Air). Thus, eight key integration topics were researched: theatre and integration, film directing and integration, management and integration, sport and integration, politics of integration in Stuttgart, history of integration, integration and music, integration and education.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3507, sigler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	bigFM
Veröffentlichungen zum Projekt	internal presentation
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Integration, Radio, Online-Content
Schlagwörter englisch	Integration, Radio, Online-Content
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.35 INTEGRATIONSPROJEKT BIGFM

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 35/2013	
Projektleiter	Sigler, Constanze, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Integrationsprojekt bigFM
Projekttitel englisch	Integration bigFM
Mittelgeber	bigFM
Programmname	Integrationsprojekt bigFM
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Projektbeginn	1.3.2013
Projektende	30.6.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Erforscht wurden Möglichkeiten das Thema "Integration" für Radiosender auszubauen. Hierbei wurden die Bereiche: Online, Programm und Events genauer betrachtet.
Projektbeschreibung englisch	This research project focused on the importance of the topic of integration for radio stations. Three areas were researched in detail: online, programm and events. First the current status was researched, then an analysis of competitors was conducted. Finally, scenarios were compiled.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3507, sigler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	bigFM
Veröffentlichungen zum Projekt	internal presentation
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Integrationsforschung, Radio, Online Medien
Schlagwörter englisch	Integration Research, Radio, Online Media
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.36 FORSCHENDE BERATUNG LERNWELTEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 36/2013	
Projektleiter	Stang, Richard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Forschende Beratung Lernwelten
Projekttitel englisch	Researching Consulting Learning Environments
Mittelgeber	Diverse
Programmname	Feldforschung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	28.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	14.280,00 €
Projektbeginn	01.04.2012
Projektende	30.03.2015
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Beratung von Institutionen, die neue Lernräume und Organisationsformen entwickeln. Begleitende Forschung durch Analysen von Prozessen der Entwicklung usw.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3174, stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Forschung, Beratung, Feldanalyse
Schlagwörter englisch	Research, Consulting, Field Analysis
Forschungsschwerpunkt des IAF	Lernwelten

4.37 KINDERMEDIENWELTEN INTERAKTIV FÜR KINDER

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 37/2013	
Projektleiter	Stang, Richard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	KinderMedienWelten interaktiv für Kinder
Projekttitel englisch	Children Media World interactive for Children
Mittelgeber	Bundesbeauftragter für Kultur und Medien
Programmname	Ein Netz für Kinder
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	288.773,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	90.645,00 €
Projektbeginn	01.03.2012
Projektende	28.02.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Auswertung der Sammlung "KinderMedienWelten" und Aufbereitung für kinderadäquate Darstellung im Internet / Wissensportal für Kinder
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3174, stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	11,6
Projektpartner	Prof. Dr. Nagl; Agentur Kastanie 1, BibliotheksServicezentrum Baden-Württemberg Konstanz
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kindermedienwelten, Historische Forschung
Schlagwörter englisch	Children Media, Historical Research
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für angewandte Kindermedienforschung

4.38 EVALUATION VON MOBILEN MEDIEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 38/2013	
Projektleiter	Thissen, Frank, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Evaluation von mobilen Medien
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	9.082,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.082,00 €
Projektbeginn	1.10.2013
Projektende	31.06.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Es werden Anwendungsszenarien des Einsatzes von Tablet Computern wissenschaftlich begleitet und evaluiert
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3189, thissen@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	9
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.39 SKIB - SYNCHROME KOOPERATION MIT MOBILEN ENDGERÄTEN IM BAUWESEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 39/2013	
Projektleiter	Thies, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	SKIB – Synchrone Kooperation mit mobilen Endgeräten im Bauwesen, Projektnr.: 4785
Projekttitel englisch	SKIB - Synchronous Collaboration on Construction by means of Mobile Devices
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft
Programmname	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	72.492,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	28.762,63 €
Projektbeginn	1.1.2012
Projektende	30.6.2013
Status der FH im Projekt	Projektleitung, Forschungs- & Entwicklungsleistung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Vorhabens SKIB ist die Entwicklung einer mobilen, Tablet-basierten Plattform für Architekten und Bauingenieure. Hierzu werden Baupläne digital zur Verfügung gestellt, die in audiovisueller Form annotiert und allen an einem Bauvorhaben Beteiligten sofort zugänglich gemacht werden können.
Projektbeschreibung englisch	The SKIB project aims at developing a mobile, tablet-based platform for architects and the construction sector in general. Digital drawings are enhanced with audiovisual annotations, synchronously shared with other users.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3194, thies@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner	arche95-Architekten, Ingenieurbüro in Leonberg
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	mobile Anwendungen, Baubranche, Android, Softwareentwicklung
Schlagwörter englisch	mobile Applications, construction, android, software development
Forschungsschwerpunkt des IAF	Software Engineering

4.40 WISSENSCHAFTLICHE VISUALISIERUNG VON UNTERNEHMENSPROZESSEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 40/2013	
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Visualisierung von Unternehmensprozessen
Projekttitel englisch	Visualization of Companyprocesses
Mittelgeber	ROTO Frank GmbH, Leinfelden
Programmname	Unternehmen
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	3.580,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.580,00 €
Projektbeginn	1.10.2012
Projektende	1.3.2013
Status der FH im Projekt	lead
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	keine
Projektbeschreibung deutsch	Zielsetzung war die Visualisierung eines Geschäftsprozesses. Es geht dabei um einen Produkt-Entstehungs-Prozess, im vorliegenden Projekt als Stage-Gate-Prozess bezeichnet. Charakteristisch für diesen sind eine hohe Anzahl von Beteiligten und eine interdisziplinäre Arbeitsweise über alle Prozessphasen hinweg. Eine neue Visualisierungsform soll dies verbessern und erforscht werden.
Projektbeschreibung englisch	Objective was the visualization of a business process. It is about a product creation process, referred to as Stage-Gate process in this project. Characteristic features of this are a high number of participants and an interdisciplinary approach across all process phases. A new form of visualization to improve this and researched.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3167, tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	ROTO Frank GmbH, Leinfelden
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Visualization, Development, Processes,
Schlagwörter englisch	Visualization, Development, Processes,
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.41 STRATEGISCHE STEUERUNG VON BIBLIOTHEKEN UND IVS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 41/2013	
Projektleiter	Vonhof, Cornelia, Prof.
Projekttitel deutsch	Strategische Steuerung von Bibliotheken und IVS
Projekttitel englisch	Strategic Management of Libraries and Information Agencies
Mittelgeber	Kommunen, öffentliche Hand
Programmname	k.A.
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	40.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.650,00 €
Projektbeginn	1.1.2011
Projektende	laufend
Status der FH im Projekt	Einzelprojekt der HdM / Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschsprachige Länder
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/forschungsthemen/iqo/Projekte
Projektbeschreibung deutsch	Verfahren und Methoden zur Gestaltung von Strategieentwicklungsprozessen
Projektbeschreibung englisch	Design of Strategic Planning Processes in Libraries and Information Agencies
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3300; vonhof@hdm-stuttgart.de; Fax: 0049-711-8923-3165
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	Teilnehmende Kommunen/Institutionen, Humboldt-Universität zu Berlin (IBI)
Veröffentlichungen zum Projekt	Strategisches Qualitätsmanagement als Aspekt des strategischen Marketings – Strategisches Marketing als Aspekt des strategischen Qualitätsmanagements. In: Praxishandbuch Bibliotheks- und Informationsmarketing. Hrsg. von Ursula Georgy und Frauke Schade. Berlin: Walter de Gruyter, 2012, S. 287 – 317; http://blog.goethe.de/librarian/categories/16-Strategisches-ManagementStrategic-Management
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Strategisches Management; Bibliothek, Strategie, Bibliothekskonzeption
Schlagwörter englisch	Strategic Management; Library; Strategy; Library Concept
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO)

4.42 QUALITÄTSZERTIFIKAT UND ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN FÜR BIBLIOTHEKEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 42/2013	
Projektleiter	Vonhof, Cornelia, Prof.
Projekttitel deutsch	Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken
Projekttitel englisch	Quality Award for Libraries
Mittelgeber	Teilnehmende Kommunen und öffentliche Institutionen (Hochschulen in Deutschland, Österreich, Schweiz)
Programmname	k.A.
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	100.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	14.371,07 €
Projektbeginn	01.04.2007
Projektende	31.12.2012 (1. Staffel); 31.12.2014 (2. Staffel); 31.12.2016 (3. Staffel); 31.12.2017 (4. Staffel)
Status der FH im Projekt	Einzelprojekt der HdM / Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	deutschsprachige Länder
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung/iqo/ab
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens für Bibliotheken auf Basis internationaler Qualitätsmanagementmodelle (EFQM; CAF)
Projektbeschreibung englisch	Development of a quality award based on international quality models (EFQM; CAF)
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3300; vonhof@hdm-stuttgart.de; Fax: 0049-711-8923-3165
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, teilnehmende Kommunen, N5 Solutions, Technische Universität Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Universität Salzburg, Züricher Hochschule der Künste
Veröffentlichungen zum Projekt	<i>siehe Projekthomepage</i>
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Qualitätsmanagement; Zertifizierung; Bibliothek
Schlagwörter englisch	Quality Management; Certification; Library
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO)

4.43 DRUCKVERSUCHE FÜR FARBSERIEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 43/2013	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Druckversuche für Farbserien
Projekttitel englisch	Print tests for ink series
Mittelgeber	MHM Holding GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	20.459,00 €
Projektbeginn	1.9.2012
Projektende	30.4.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen verschiedensten Bedruckstoffen und Farben
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2197, weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD; Gravure Printing

4.44 DRUCKVERSUCHE FÜR PAPIERFÜLLSTOFFE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 44/2013	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Druckversuche für Papierfüllstoffe
Projekttitel englisch	Print tests for paper fillers
Mittelgeber	Omya International AG
Programmname	-
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	31.900,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	31.900,00 €
Projektbeginn	1.1.2013
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen verschiedensten Bedruckstoffen und Farben
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2197, weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD; Gravure Printing

4.45 DRUCKVERSUCHE PAPIERSORTEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 45/2013	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Druckversuche Papiersorten
Projekttitel englisch	Print tests paper grades
Mittelgeber	Fa. Sappi Alfeld GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	4.085,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.085,00 €
Projektbeginn	1.7.2013
Projektende	31.1.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen verschiedensten Bedruckstoffen und Farben
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2197, weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD; Gravure Printing

4.46 DUCTUS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 46/2013	
Projektleiter	Wilczek, Stephan, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	DUCTUS
Projekttitel englisch	DUCTUS
Mittelgeber	Drees & Sommer AG
Programmname	Interne Forschung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.500,00 €
Projektbeginn	1.11.2013
Projektende	28.2.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung Prototyp
Projektbeschreibung englisch	Prototype Development
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3265, wilczek@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft (IKW)

4.47 I.E.SMART

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 47/2013	
Projektleiter	Witting, Heinrich, Prof. Dr.-Ing.; Rösch Hartmut, Dr.
Projekttitle deutsch	i.e.smart - Netzwerk für Innovation und Unternehmertum
Projekttitle englisch	i.e.smart - Network for Innovation and Entrepreneurship in Emerging Sustainable Economic Sectors
Mittelgeber	EU
Programmname	Central Europ Programme
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	134.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	66.250,00 €
Projektbeginn	1.7.2012
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Zentraleuropa
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Förderung von Innovation und Unternehmenswachstum durch die Entwicklung nachhaltiger, ganzheitlicher und einzigartiger Methoden für Unternehmer der Kreativwirtschaft, ICT und Green Economy.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-2136, witting@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Rösch Hartmut, Dr.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	-2118, roesch@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	"Regione del Veneto, Direzione Lavoro (I) Modena Formazione per la Pubblica Amministrazione e per l'impresa (I) Municipality of the Capital of the Slovak Republic, Bratislava (SK) I-Europa, s.r.o., Bratislava (SK) Budapest Enterprise Agency (HU) Budapest College of Communication and Business (HU) Metropolitan District Prague 14 (CZ) Czech Technical University in Prague (CZ)"
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Innovation, Entrepreneurship, Training, Kreativwirtschaft
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.48 CLOUD4ALL

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 48/2013	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Cloud4All
Projekttitel englisch	Cloud4All
Mittelgeber	European Commission
Programmname	FP7, Information and Communication Technologies
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	476.358,44 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	127.955,93 €
Projektbeginn	1.11.2011
Projektende	31.10.2015
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Europa
URL / Homepage zum Projekt	www.cloud4all.info
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung und prototypische Implementierung einer Infrastruktur für adaptive Benutzerschnittstellen, insbesondere für Benutzer mit Behinderungen und ältere Benutzer. Prototypische Umsetzung und Evaluation in den Anwendungsbereichen PC-Betriebssysteme, Webbrowser, Smartphones, Cloud/Server-basierte assistive Anwendungen, Informationsterminal, Multitouch-Table, Smart House, und digitales TV.
Projektbeschreibung englisch	Development and prototypical implementation of an infrastructure for adaptive user interfaces, in particular for users with disabilities and older users. Prototypical implementation in the application areas PC operation systems, Web browser, mobile phone, cloud/server based assistive solutions, kiosk systems, multitouch table, smart house and digital TV.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Manuel Ortega Moral, +34 (91) 121 03 30, mortega@technosite.es
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	-2751, gzimmermann@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	Insg. 40 (Strobbé: 12MM zu 80%, Stiegler: 12MM zu 67%, Henka: 12MM zu 25%, Kelle: 4MM zu 100%)
Projektpartner	Wiss. Einrichtungen und Unternehmen aus Europa, USA und Kanada.
Veröffentlichungen zum Projekt	<i>siehe Projekthomepage</i>
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Barrierefreiheit, Cloud Computing, Benutzerprofile
Schlagwörter englisch	Adaptivity, accessibility, cloud computing, user profiles
Forschungsschwerpunkt des IAF	Responsive Media Experience (REMEX)

4. JAHRESBERICHTE 2013 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.49 AMMS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 49/2013	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	AMMS
Projekttitel englisch	Adaptable and adaptive multimedia systems
Mittelgeber	IWM Tübingen mit Unterstützung der Leibniz-Gemeinschaft
Programmname	WissenschaftsCampus Tübingen
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	129.360,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	64.360,00 €
Projektbeginn	1.1.2013
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	Projektpartner in Cluster 3
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.wissenschaftscampus-tuebingen.de/www/de/index.html?ref=folder246
Projektbeschreibung deutsch	Innovative Technologien für adaptierbare und adaptive Multimedia-systeme
Projektbeschreibung englisch	Advanced techniques for adaptable and adaptive multimedia systems
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Prof. Dr. Rolf Plötzner, PH Freiburg, rolf.ploetner@ph-freiburg.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	-2751, gzimmermann@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	13 (Wassermann: 3MM zu 50%, Schmidt: 10MM zu 100%)
Projektpartner	IWM Tübingen, PH Freiburg, Uni Freiburg
Veröffentlichungen zum Projekt	"Holger Schmidt, Gottfried Zimmermann, & Benjamin Wassermann. (2013, September 24). "The browser is watching you" – Einblicke in eine adaptive multimediale Lernumgebung. Presented at the PAEPS, Hildesheim. Retrieved from http://www.paeps-hildesheim-2013.de/index.php/de/ "
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Adaptierbarkeit, eLearning, Blickbewegungsverfolgung
Schlagwörter englisch	adaptivity, adaptability, eLearning, eye tracking
Forschungsschwerpunkt des IAF	Responsive Media Experience (REMEX)

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Auch dieses Jahr wurden zahlreiche Studenten und Hochschulangehörige der HdM mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen gewürdigt.

Leipziger Kurzfilm-Wettbewerb „U.F.O. Unbekannte Filmobjekte“

Beim Leipziger Kurzfilm-Wettbewerb „U.F.O. Unbekannte Filmobjekte“ sind Studierende der HdM auf dem ersten Platz gelandet. Mit ihrem Film „Gleis 9“ über Anonymität am Bahnsteig punkteten sie bei den 300 Zuschauern, die die Gewinner kürten. Die vier Nachwuchsfilmer sind eingeschrieben im Masterstudiengang Elektronische Medien. Ihre Arbeit ist in der Vorlesung „Regie und Inszenierung“ bei Prof. Stuart Marlow im Wintersemester 2011/2012 entstanden. In die Vorauswahl für das Festival, das zum achten Mal stattfand, schafften es insgesamt 15 Filme. Deren Bandbreite reichte von Animationsfilmen bis zu hin zu Thrillern.

Romantik Award „Blaue Blume“

Stefan Najib, Absolvent des Masterstudienganges Elektronische Medien hat mit seiner Arbeit „Eine Nacht“ den zweiten Platz beim Romantik Award „Blaue Blume“ belegt. Der Kurzfilmpreis wurde am 14. Februar 2013, passend zum Valentinstag, vom Abo-TV-Sender „Romance TV“ in Berlin verliehen.

Unter dem Motto „Wir suchen Liebe“ wurde im Rahmen der Berlinale zum zweiten Mal der Preis für den schönsten romantischen Kurzfilm verliehen. Mit seinem Beitrag „Eine Nacht“ belegte Stefan Najib einen hervorragenden zweiten Platz und kann somit sein frisch abgeschlossenes Studium an der HdM krönen. „Eine Nacht“ ist im Rahmen eines Masterprojektes an der HdM entstanden und wurde von Prof. Stuart Marlow und Sylvia Toone betreut.

Adolf I. Döpfert-Stiftungspreis

Am 19. Februar 2013 hat Rico Hagedorn den Adolf I. Döpfert-Stiftungspreis erhalten. Er wurde für seine herausragende Abschlussarbeit im Masterstudiengang Print & Publishing ausgezeichnet. Darin beschäftigte sich der junge Absolvent mit den „Einflussfaktoren im Verarbeitungsprozess von digitalen Hochdruckplatten“. Rico Hagedorn legte den Schwerpunkt seiner Abschlussarbeit auf den Druck von Wertdrucksachen und Sicherheitsdokumenten. Dabei untersuchte er gleichzeitig auch den Einfluss verschiedener Belichtungsquellen. Die Arbeit entstand in Kooperation mit dem Unternehmen Flint Group Flexographic Products aus Stuttgart. Betreut wurde Hagedorn von HdM-Professor Dr. Gunter Hübner und Anke Frieser-Tausch,

Flint Group. Die Siegerehrung fand im Rahmen des Workflow-Symposiums am 19. Februar 2013 an der HdM statt. Die Adolf I. Döpfert-Stiftung vergibt seit dem Wintersemester 2003/2004 den Preis an Studierende der HdM für wissenschaftliche Arbeiten oder Abschlussarbeiten.

Deutschlandstipendium

Laura Bähr ist die erste Studentin aus dem Bachelor-Studiengang Crossmedia-Redaktion an der Hochschule der Medien (HdM), die für ein Jahr ein Deutschlandstipendium in Höhe von 300 Euro monatlich erhält. In einer Feier am 21. März 2013 wurde ihr von der Düsseldorfer Agentur Ketchum Pleon GmbH die Urkunde überreicht. Über die Vergabe des Deutschlandstipendiums im Studiengang Crossmedia-Redaktion entschied ein Gremium im Dezember 2012. Dem gehörten HdM-Rektor Prof. Dr. Alexander Roos, Prorektor Prof. Dr. Mathias Hinkelmann, Kanzler Peter Marquardt und Anja Fritz, Leiterin des Studienbüros, an. Finanziert werden die Stipendien zur Hälfte von privaten Förderern, darunter Unternehmen, Einzelpersonen oder Stiftungen, und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Sie werden an besonders begabte und leistungsstarke Studenten vergeben, die sich außerdem durch gesellschaftliches und soziales Engagement auszeichnen. Auch besondere Erfolge, vorangegangene mehrmonatige Auslandsaufenthalte und Praktika oder außerfachliches Engagement zählen zu den Vergabekriterien.

BW Goes Mobile Award

Gleich zwei Konzepte von Studenten der HdM sind unter den vier Gewinnern – ihre Ideen zählen landesweit zu den besten für mobile Anwendungen. Die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (MFG) fördert die Preisträger mit jeweils 10.000 Euro. Der „BW Goes Mobile Award“ prämiert die besten Konzepte Baden-Württembergs für mobile Anwendungen. Unter den vier Preisträgern waren gleich zwei HdM-Teams, die mit ihren Ideen die Fachjury überzeugen konnten. Ab sofort können sie mit der Umsetzung starten. Dafür wird den Gründern das Preisgeld über sechs Monate verteilt ausgezahlt. Auch Coaches und Unternehmenspartner aus der Wirtschaft stehen ihnen in den kommenden Monaten beratend zur Seite. Die drei Studenten Adrian Rees, Pascal Bormann und Florian Speckmaier aus dem Studiengang Audiovisuelle Medien verbinden mit ihrem Spiel „Return of the Gods“ die virtuelle Welt mit der Realität. In dem Echtzeitstrategiespiel geht es um das Erlangen von Ressourcen, das Erkunden einer Karte und das Schlagen großer Schlachten. Dieses Konzept wird erweitert, indem die virtuelle Karte über einen Bereich der echten Welt gelegt wird.

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Die Bewegungen der Spieler in der Realwelt steuern dann die Bewegungen ihrer Avatare in der virtuellen Welt.

Competition for Multifunctional Demonstrators Based on Organic and Printed Electronics

Für Versionen von uneingeschränkt funktionsfähigen, vollständig gedruckten Touchpads haben Studenten der HdM bei einem internationalen Wettbewerb der Organic and Printed Electronics Association (OE-A) den zweiten Preis erhalten. Sie wurden am 12. Juni 2013 in München für ihre Projektarbeit ausgezeichnet.

Bei dem Wettbewerb „Competition for Multifunctional Demonstrators Based on Organic and Printed Electronics“ ging es darum, Demonstratoren zu bauen, die auf organischer oder gedruckter Elektronik basieren. Diese mussten aus dem Inhalt einer Toolbox hergestellt werden, in der sich 22 Elemente, wie beispielsweise organische Leuchtdioden oder verschiedene leitfähige, aber auch isolierende und verdruckbare Materialien befanden. Die Toolbox wurde von der OE-A bereit gestellt. Die Wettbewerbsaufgabe bestand darin, anhand der Demonstratoren die zukunftsweisende Anwendung der Elemente zu charakterisieren.

In der OE-A arbeiten etwa 200 Mitglieder aus der ganzen Welt zusammen, um eine wettbewerbsfähige Infrastruktur für die Produktion von organischer und gedruckter Elektronik voranzubringen. Organische und gedruckte Elektronik steht für eine neue Art von Elektronik - dünn, leicht, flexibel und günstig zu produzieren. Dies ermöglicht neue Anwendungen.

Kultur- und Kreativpiloten Deutschland

Am 24. Juli 2013 hat die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung in Berlin den Branchenpreis „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ vergeben. Ausgezeichnet wurden 32 Unternehmen, darunter auch vier Studenten der HdM mit ihrer App „Zeitfenster“. Damit kann man die Zeit zurückdrehen und erleben, wie die Stadt einmal ausgesehen hat. Patrick Burkert, Benjamin Schaufler, Sven Straubinger und Diana Bullmann, eingeschrieben in den Masterstudiengängen Elektronische Medien und Computer Science and Media, haben die App „Zeitfenster“ in einer Studioproduktion entwickelt. Via App wird das Smartphone oder der Tablet-Computer zur Zeitmaschine und man blickt durch die Kamera wie durch ein Fenster in die Vergangenheit. Historische Fotografien überlagern die aufgenommene Realität, so dass Betrachter Stadtbild, Architektur und Ereignisse genau aus der Perspektive des damaligen Fotografen sehen und nacherleben. Für den Preis hatten sich dieses Jahr 565 Unternehmen aus ganz Deutschland beworben. Eine Jury

mit 68 Mitgliedern wählte die Sieger aus. Mit der bundesweiten Auszeichnung wurden 2013 bereits zum vierten Mal Menschen gesucht, die mit einer besonderen kreativen oder kulturellen Idee unternehmerisch durchstarten möchten. Die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung ist ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Universiade

Mit Bronze und jede Menge tolle Erfahrungen im Gepäck sind Lisa Hill, Studentin der Medienwirtschaft, und Philipp Grosser, Student der Audiovisuellen Medien an der HdM zurück von der Universiade im russischen Kazan. Bei dem Spitzensportevent kämpften sie im Juli mit Studenten aus aller Welt um einen der begehrten Plätze auf dem Treppchen. Lisa Hill und Philipp Grosser hatten großen Erfolg bei der Universiade, die als zweitgrößte Multisportveranstaltung der Welt nach den Olympischen Spielen gilt. Im Turnen holte Hill gemeinsam mit zwei weiteren Athletinnen ihres Vereins Bronze im Team-Mehrkampf. Im Stufenbarrenfinale hat sie es mit dem dritten Platz auf das Siegerpodest geschafft. Ebenfalls Bronze bekam Philipp Grosser mit seinem Hockey-Team.

Doppelerfolg für Stiefkind-Apfelsaft

Die ehemalige HdM-Studentin Magdalena Schneider hat gleich zwei Preise für ihre Marketingstrategie für den Apfelsaft namens Stiefkind erhalten. Die Awards gab es beim bundesweiten Wettbewerb von TASPO, der ältesten und auflagenstärksten Wochenzeitung für den gesamten grünen Markt.

Im Grand Hyatt in Berlin bekam die ehemalige Studentin der Elektronischen Medien an der HdM von Moderatorin Judith Rakers und Simon Tabeling, Geschäftsführer der Hawita Gruppe, den Hawita-Award für die beste Marketing-Aktivität verliehen. Von Siegfried Scholz, Generalsekretär des Zentralverband Gartenbau e. V., und Nachrichtensprecherin Judith Rakers bekam sie den TASPO Award für den besten Internetauftritt. Damit hat sich Stiefkind gegen namhafte Konkurrenten wie etwa Weber-Grill oder Compo, eine leichte Qualitätsblumenerde, durchgesetzt.

Auszeichnung für PR Professor

Swaran Sandhu, seit Mai 2012 Professor für Unternehmenskommunikation mit Schwerpunkt Public Relations an der HdM hat für seine Dissertation den Preis der Fachgruppe Public Relations und Organisationskommunikation der DGpuK (Deutsche

Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft) erhalten. Damit werden Doktorarbeiten ausgezeichnet, die einen wichtigen Beitrag für das Forschungsfeld Public Relations oder Organisationskommunikation leisten. Sandhu hat sich in seiner Dissertation mit der Frage beschäftigt, wie sich Organisationen gegenüber steigenden Umwelteinflüssen kommunikativ legitimieren können. Die Arbeit verbindet dabei theoretische Ansätze aus der PR-Forschung mit Konzepten der Organisationsforschung und erschien 2012. Die Fachgruppe Public Relations/Organisationskommunikation hat zum ersten Mal einen Dissertationspreis in Kooperation mit dem Fachverlag Springer VS verliehen. Der Verlag unterstützt damit die Veröffentlichung von herausragenden Dissertationen. An der HdM baut Sandhu derzeit das neue Studienangebot Public Relations auf, das zum Sommersemester 2014 startet.

Der Preis wurde am 1. November 2013 im Rahmen der Jahrestagung der Fachgruppe Public Relations/Organisationskommunikation in Wolfsburg überreicht. Die Laudatio zum Thema der Arbeit „Public Relations und Legitimität“ hielt Prof. Dr. Stefan Wehmeier von der Universität Greifswald. Eine Jury aus fünf Universitätsprofessoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bewertet die eingereichten Arbeiten.

HdM-Student gewinnt Ideenwettbewerb

Der Online-Medien-Management-Student Kai Hochow (26) hat mit seinen Entwürfen im vergangenen Jahr den ersten Platz beim Logowettbewerb der Hochschulregion Stuttgart gemacht. Jetzt ist sein Markenlogo in Gebrauch. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb von der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V. Der Verein, in dem auch die HdM Mitglied ist, fördert die Wahrnehmung der Region Stuttgart als Hochschul- und Wissenschaftsstandort und eine optimierte Vernetzung der wissenschaftlichen Einrichtungen untereinander. Mit seinem Design-Konzept hat sich Kai Hochow gegen die anderen Teilnehmer durchgesetzt: Sein Logo ist das neue Zeichen der Hochschulregion Stuttgart. Die vielen Stunden vor dem Computer haben sich ausgezahlt: Die Jury prämierte den ersten Platz mit einem Preisgeld von 1000 Euro. Außerdem arbeitete Kai Hochow weiter mit der Hochschulregion Stuttgart zusammen.

Hochschulpreis

Zum ersten Mal wurde am 4. Dezember 2013 an der HdM ein Hochschulpreis für hervorragende Lehre vergeben. Der Preis wird an Lehrende der HdM vergeben, die sich mit ihren Lehrkonzepten besonders auszeichnen. Ausgezeichnet wurde das Professorenteam der „MediaLounge“, ein fächerübergrei-

fendes Projekt, das von den Professoren Stephan Ferdinand, Axel Hartz, Susanne Mayer und Eckhard Wendling geleitet wird. Das gewonnene Preisgeld in Höhe von 2000 Euro soll für begleitende Lehrmaterialien und die technische Ausrüstung verwendet werden.

Katholischen Jugendmedienpreis für Kurzfilm

Für ihren Kurzfilm „Gott und die Welt“ wurden HdM-Studenten aus dem Masterstudiengang Elektronische Medien am 08.12.2013 mit dem Katholischen Jugendmedienpreis ausgezeichnet. Der Filmwettbewerb wurde vom Bischöflichen Jugendamt der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit dem Filmbüro Baden-Württemberg e.V. ausgerichtet und lief unter dem Motto „Hoffnungszeichen“. Nominiert waren insgesamt neun Produktionen, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 13 und 27 Jahren eingereicht werden konnten. „Gott und die Welt“ entstand unter der Betreuung der Professoren Stuart Marlow und Boris Michalski und erzählt in 12 Minuten eine Geschichte über Pech, Zweifel und ein Wunder. Insgesamt haben 75 Crewmitglieder, 45 Komparsen, 113 Unterstützer und 17 Sponsoren den Film möglich gemacht. Der Preis wurde im Rahmen der Filmschau Baden-Württemberg von Weihbischof Thomas Maria Renz vergeben.

Red Bull „12 TO 12“ Kurzfilm-Wettbewerb

Steffen Freckmann, Student der Audiovisuellen Medien an der HdM, konnte mit seinem Team die Red Bull Kurzfilm-Challenge in Berlin für sich entscheiden. Bei dem Wettbewerb konkurrierten 15 Teams aus Deutschland und Österreich, denen von der Bekanntgabe des Themas bis zur Abgabe des maximal fünfminütigen Werkes nur 24 Stunden Zeit zur Verfügung stand. Nach der Vorführung wurden Freckmann, Julian Pfaff, Kevin und Tobias Schmutzler, ebenfalls von der HdM, sowie sieben Freunden, für ihre Produktion „Slipgun“ als Gewinner der Challenge gekürt. Als Preis erhielt Freckmann 5.000 Euro für sein nächstes Projekt, eine Hospitanz im Red Bull Media House und eine Adobe® Creative Cloud™ Lizenz für 12 Monate.

Adobe Design Achievement Award 2013

Am 19.11.2013 konnten HdM-Studenten der Audiovisuellen Medien mit ihrem Kurzfilm „Fortune Faded“ den Adobe Design Achievement Award 2013 in der Kategorie „Editing und Postproduktion“ den zweiten Platz gewinnen. Die HdM Studioproduktion entstand im Wintersemester 2011/2012 unter der Betreuung von Professorin Katja Schmid und wurde im Mai 2013 bereits bei den Filmfestspielen in Cannes aufgeführt. Die

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Preisverleihung fand im Affinia Manhattan Hotel in New York statt. Neben der Trophäe und einem Preisgeld von 2000 USD erhielt das Team Adobe Softwarelizenzen. Eingereicht werden konnten innovative Werke, die mit Adobe Software realisiert wurden. Insgesamt wurden 3750 Projekte von Hochschulen aus 55 Ländern eingereicht.

Druck & Medien Award

In der Kategorie „Student/in oder Studentengruppe des Jahres“ wurde am 07.11.2013 das HdM-Projektteam aus dem Studiengang Druck- und Medientechnologie mit dem „Druck & Medien Award“ ausgezeichnet. Der Kalender „Vita Studiosi“ konnte die Jury durch seine „humorvollen Gestaltung und die sehr professionellen Umsetzung“ überzeugen. Das Druckprodukt entstand im Rahmen eines Projektpraktikums, das im fünften und sechsten Semester auf dem Studienplan steht, und wurde von Professor Karl Schaschek betreut.

Deutscher Verpackungspreis

Der Deutsche Verpackungspreis ist ein internationaler, branchen- und materialübergreifender Wettbewerb, der jährlich stattfindet. Dabei sollen zukunftsweisende Lösungen und Entwicklungen für Verpackungen gefördert und prämiert werden. Der Deutsche Verpackungspreis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Forschung und wird vom Deutschen Verpackungsinstitut organisiert

Ende September wurden vom Deutschen Verpackungsinstitut (dvi), am Vorabend der Fachmesse FachPack, die innovativsten Verpackungslösungen ausgezeichnet. Auch zwei studentische Projekte der HdM wurden bei der Gala in Nürnberg in der Kategorie „Nachwuchs“ geehrt: Die formschöne Bag-in-Box Alternative „Lilium“ sowie ein speziell für Kinder entwickeltes Verpackungskonzept für Blumensamenbomben, „Gartisanen“.

6. TRANSFER

6.1	Veranstaltungen	118
6.2	Messen	122

6. TRANSFER

6.1 VERANSTALTUNGEN

Sich informieren, austauschen und weiterbilden – die Hochschule der Medien ist ein Ort, an dem Wissenschaftler mit Vertretern aus Unternehmen, Kommunen und Verbänden zusammen kommen. Auch dieses Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen an der Hochschule der Medien statt.

Das Angebot lehnt sich an das breit gefächerte Lehr- und Forschungsspektrum der Fach- und Forschungsbereiche an und stellt das wissenschaftliche Potential der Hochschule allen Interessierten zur Verfügung. Das vielfältige Angebot vom Seminar auf dem eigenen Fachgebiet bis zu Fachtagungen eröffnet ein weiteres Feld für eine enge Zusammenarbeit der Hochschule mit der Wirtschaft. Es betrifft den gegenseitigen Austausch von Know How und die gemeinsame Entwicklung von Lehrinhalten und Seminaren ebenso, wie die gemeinsame Steuerung und Finanzierung von Projekten. Die HdM nutzt viele verschiedene Veranstaltungsformate, um neue Studierende und Partner zu akquirieren, das vielfältige Studienangebot zu bewerben und Kontakte mit Industrie und Wirtschaft zu pflegen.

Dazu gehören auch regelmäßige Veranstaltungen wie Informationsveranstaltungen zu den Studienmöglichkeiten an der HdM, die Absolventenfeiern, das Medienethik Symposium mit der Verleihung des Medienethikpreises META oder das Kurzfilmfestival KuFiFe und viele weitere. Im Folgenden werden einige dieser Veranstaltungen, die 2013 stattfanden, näher beschrieben.

MediaNight

Die MediaNight 2013, die die Semesterarbeiten der Bachelorstudiengänge vorstellt, fand dieses Jahr am 24. Januar sowie am 27. Juni statt.

Rund 80 Projekte wurden den über 1200 Zuschauern am 27. Juni 2013 vorgestellt. Zahlreiche Projekte wie alltagstaugliche Industrieanwendungen bis hin zu künstlerisch-kreativen Ideen und visuell beeindruckenden Produktionen brachten die Zuschauer vor Ort zum Staunen.

Bei der Veranstaltung im Wintersemester boten die Medien Experten von Morgen mit viel Know-how und kreativen Ideen ein abwechslungsreiches Programm. Was in den Köpfen der HdM-Studenten steckt, konnten die rund 800 Besucher bei rund 70 Projekten sehen. Neben Computeranimationen, Film- und Tonproduktionen wurden Print-Produkte, Multimediapräsentationen und Informatikanwendungen vorgestellt.

Masterinfotag

Der Masterinfotag ist inzwischen eine etablierte und gut besuchte Veranstaltung an der HdM der zweimal jährlich stattfindet.

Am 26. April informierten sich knapp 180 Interessenten über die Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie über die neugeschaffene Kooperation mit der Technischen Universität Ilmenau (TU). Erstmals hatte auch die TU Ilmenau einen Stand beim Masterinfotag der HdM. Cornelia Scheibe kam von der Campus-Universität im Thüringer Wald mit zwei Kollegen nach Stuttgart, um die dortigen Studien- und Promotionsmöglichkeiten vorzustellen. Möglich wurde die Kooperation, weil die TU Ilmenau drei Medienstudiengänge hat, die ähnlich den drei Schwerpunkten des Elektronische Medien Masters der HdM sind: „Medienwirtschaft“, „Medientechnologie“ und „Media and Communication Science“.

Auch am 29. November wurde die Veranstaltung von zahlreiche Studieninteressenten besucht. Die Masterprogramme an der HdM können in vier Semestern absolviert werden und schließen mit den akademischen Graden Master of Arts, Master of Engineering oder Master of Science ab. Mit kleinen Exponaten und zahlreichen Broschüren erwarteten die Masterdekane, Mitarbeiter und Studenten der HdM-Masterstudiengänge die Gäste aus Deutschland und dem Ausland. Die Studenten und Hochschulabsolventen mit und ohne Berufserfahrung hatten die Möglichkeit, sich die Medienhochschule anzusehen und das Studienangebot näher kennen zu lernen.

Studieninfotag 2013

Volles Haus am 20. November, dem diesjährigen Studieninfotag an der HdM. Knapp 2000 Studieninteressierte kamen um sich über die zahlreichen Studiengänge zu informieren. Der im Vergleich zum Vorjahr abermals gestiegene Zuschauerandrang zeigt das Studieren an der HdM immer interessanter wird. Workshops und Schnuppervorlesungen vermittelten einen Einblick in die praxisorientierten Studiengänge. In persönlichen Gesprächen mit Studenten und in Vorträgen von Professoren konnten alle Fragen rund um das Studium beantwortet werden.

MasterNight

Die MasterNight fand im Jahr 2013 am 10. Januar und am 17. Oktober 2013 statt. Die MasterNight soll Filminteressierten einen Einblick in die Filmproduktionen des Studiengangs Elektronische Medien ermöglichen. Unter anderem wurde ein 30 minütiger Kurzfilm mit dem Titel „Zwischen Himmel und Hölle“ gezeigt. Dieser wurde als Pilotfilm einer sechsteiligen Miniserie konzipiert.

6. TRANSFER

Girls'Day

Am 25. April 2013 war es wieder soweit. Mädchen der Klassenstufen 5 bis 10 nutzten die Möglichkeit einen Einblick in technisch orientierte Studiengänge zu gewinnen. Das Ziel des Girls'Day ist es Vorurteile gegenüber technisch-mathematischen Studiengängen bei Mädchen abzubauen. 200 Plätze stehen den Mädchen hierbei zur Verfügung. Die Mädchen können hinter die Kulissen vermeintlicher Männerdomänen blicken und sich einen Blick darüber verschaffen wie z.B. Textilien im Siebdruckverfahren bedruckt werden.

Kinderforschertage

Zum ersten Mal veranstaltete die HdM vom 29. bis 31. Juli 2013 die Kinderforschertage. Rund 80 Anmeldungen gab es für die dreitägige Veranstaltung. Professoren, Dozenten und Mitarbeiter bereiteten sich gut auf die Workshops, Vorlesungen und Übungen vor und boten den Kindern ein buntes Programm. Die Zweit- bis Sechstklässler konnten sich während der Kinderforschertage an der Hochschule der Medien (HdM) fast wie richtige Studenten fühlen. Ob sie sich fürs Programmieren, den Datenschutz oder die Fernsehtricks angemeldet hatten – die Kinder waren begeistert.

4. International Day

Am 27. November 2013 lud der Studiengang Medienwirtschaft zum vierten Mal zum International Day an der Hochschule der Medien ein. Bei Austauschstudenten, internationalen Gästen von Partneruniversitäten und in verschiedenen Kurzvorträgen hatten Studenten die Möglichkeit, sich rund um das Thema Ausland zu informieren.

Startertag

Die Studenten der Studiengänge Werbung und Marktkommunikation sowie Elektronische Medien mit Schwerpunkt Unternehmenskommunikation der Hochschule der Medien (HdM) präsentierten am 12. März 2013 verschiedenste Projekte, Konzepte und Kampagnen rund um das Thema Kommunikation. Zu den vorgestellten Projekten zählten ein Kommunikationskonzept für Gebäudereiniger, ein neues Corporate Design für das Gründerzentrum der HdM sowie Analysen für das Schweizer Telekommunikationsunternehmen „Swisscom“ und für Mercedes-Benz. Ziel des Startertags ist es Studenten aus niedrigeren Semestern Informationen über das Studium zu vermitteln und die Vielfalt des Studiums anhand von Ergebnissen aus dem vorigen Semester aufzuzeigen.

Tag der Forschung

Am 15. Mai fand der Tag der Forschung statt. In 27 Vorträgen stellten Mitarbeiter und Professoren der HdM ihre aktuellen Forschungsthemen und Forschungsergebnisse vor. Die Gäste erhielten einen Überblick welche Forschungsgebiete an der HdM bearbeitet werden. Ziel ist es, Forschungsinteressierte durch regen Informationsaustausch zusammen zu bringen.

2. LernradioTag

Am 15. Oktober 2013 fand an der Hochschule der Medien (HdM) der zweite LernradioTag statt. Der diesjährige LernradioTag wurde gemeinsam von der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) Baden-Württemberg und dem Hochschulradio Stuttgart horads 88,6 veranstaltet. Studierende konnten sich in Vorträgen von Absolventen der Lernradios in Baden-Württemberg über ihre Erfahrungen informieren. In einer anschließenden Podiumsdiskussion wurde unter anderem die Frage aufgegriffen, wie das Lernradio der Zukunft aussehen soll.

10. Media Lounge

Am 19. Juni 2013 trafen sich rund 400 Gäste sowie 55 Studenten im umgebauten Fernsehstudio der Hochschule der Medien, um der Frage auf den Grund zu gehen wieso die Kommunikation zwischen Politikern, Medien und jungen Menschen so gestört ist. Birgit Homburger, die Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende der FDP Baden-Württemberg, Volker Beck, der Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Journalistin Silke Burmester, Blogger Tilo Jung und Kabarettist Jasper Diedrichsen wurden von den Moderatoren Kristin Amme und Christian Doll, die beide am Qualifikationsprogramm Moderation des Instituts für Moderation der HdM teilnehmen, zu diesem Thema befragt.

Conmedia 2013

Am 16. Januar fand an der HdM die CONMEDIA 2013 statt. Dieses Jahr befassten sich die Studenten mit dem Thema „Sind Jugendliche engagiert genug?“. Zu Gast waren diesmal Dr. Florian Langenscheidt, Dr. Marc Calmbach, und die deutsche Skateboardlegende Titus Dittmann. Gemeinsam mit jugendlichen Teilnehmern beleuchteten sie soziale Herausforderungen im Alltag sowie die Fragen „wo beginnt Engagement?“, „welche Motivation steckt dahinter?“ und „welche Bedeutung kommt speziell jugendlichem Engagement zu?“.

Managersday 2013

Die vom Studiengang Medieninformatik organisierte Veranstaltung fand am 18. Januar statt. Das Kernthema lautete „Veränderung“. Da der Arbeitsmarkt einem stetigen Wandel unterzogen ist, birgt dies zahlreiche Herausforderungen für Unternehmen und Bewerber. Jörg Hampe, Principal Consultant IT, und Ulrich Schmauz, Personalreferent, bei dmc in Stuttgart berichteten wie ihr Unternehmen mit dieser Situation umgeht.

European Business Masters Cup

Auch im Jahr 2013 fand das Planspiel „European Business Masters Cup“ bereits zum vierten Mal statt. Das Startup Center der Hochschule der Medien (HdM) veranstaltet den Wettbewerb gemeinsam mit dem Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart. Das Finale fand dieses Jahr am 14. und 15. Februar abermals im Stuttgarter Rathaus statt.

Master Innovation Summit

Am 25. Januar 2013 fand der dritte Master Innovation Summit statt. Initiiert durch Thomas Prantl und Prof. Harald Eichsteller trafen Entscheider aus der Wirtschaft, Visionäre aus der Medienlandschaft und Studenten des Masterstudiengangs Elektronische Medien aufeinander. Auf dem Programm standen fünfminütige Kurzvorträge darüber, auf welchen Kanälen Kunden am besten angesprochen werden, wie immer mehr mit immer weniger erreicht werden kann oder wie durch Fokussierung überraschende Ergebnisse erzielt werden können.

VeGa-Camp

Zum allerersten Mal richtete die Hochschule der Medien (HdM) am 5. und 6. April 2013 das VeGa-Camp aus. Zwei Tage lang tauschten sich Studierende, Absolventen, Dozenten und Experten aus der Branche an der HdM über Trends und Entwicklungen in der elektronischen und interaktiven Bilderwelt aus. Insgesamt 57 Stunden Vorträge, Demos und Workshops standen auf dem Programm des VeGA-Camps, das von HdM-Rektor Prof. Dr. Alexander W. Roos eröffnet wurde. Diese werden von 60 Referenten aus acht Hochschulen und Absolventen der HdM gestemmt, die heute in Los Angeles, Vancouver oder Stuttgart arbeiten.

I-Pack

Beim I-pack-Forum am 3. Dezember 2013 in der HdM konnten sich Interessierte über Gestaltungsmöglichkeiten und Trends in der Verpackungstechnik austauschen. Referent Andreas Nage

ging unter anderem auf die gestalterischen Möglichkeiten der Wellpappe in der Verpackungsindustrie ein.

I-pack ist das Forum für den Kontakt zwischen Hochschule und Verpackungsindustrie. Experten aus der Praxis sprechen regelmäßig über Themen rund um die Verpackung sowie über Berufsfelder für Verpackungsingenieure.

Recommender Day

Beim Recommender Day am 29. November ging es darum, inwieweit Onlinebuchhändler wissen was potenziellen Kunden gefallen könnte. Dies funktioniert mittels detaillierter Kunden und Warenkorbanalysen. Kunden mit ähnlichem Kaufverhalten werden in Gruppen zusammengefasst und der Warenkorbanalyse wird untersucht, was gerne zusammen gekauft wird. „Recommender Systeme“ kombinieren beides und bilden die technische Grundlage für individualisierte Werbung. Mehr darüber verriet Dominik Hübner, Tobias Kässmann und Nicolas Drebenstedt. Sie warfen anhand von Beispielen aus Arbeiten bei der Münchner Performance Marketing Agentur Quisma, des virtuellen Einkaufcenters shopping24 oder ZEIT ONLINE einen Blick hinter die Kulissen und zeigten, wie Methoden der Künstlichen Intelligenz und des Machine Learnings in der Werbung eingesetzt werden.

Startup Weekend Stuttgart

Lust auf ein eigenes Startup? Vom 22. bis zum 24. November 2013 verwandelte sich die HdM in ein Zentrum von Gründungswilligen und ideenreichen Machern. Rund 170 Teilnehmer gaben alles, um ihre Geschäftsideen in Teams soweit auszuarbeiten, dass sie sie am Sonntag einer Jury präsentieren konnten. Dabei standen ihnen Mentoren mit langjähriger Business-Erfahrung zur Seite.

Print Media Future Day

Der Print Media Future Day fand dieses Jahr am 21. November 2013 statt. Dort ging es im Plenum, in zwei parallelen Vortragsforen und in vier „Innovation Lounges“ um die Herausforderungen des Strukturwandels in der Printmedienbranche, um neue Prozesse und innovative Produkte sowie um veränderte Anforderungen an Mitarbeiter und Unternehmen. Über 20 Referenten sprachen beim „Print Media Future Day“ unter anderem über die künftige Rolle von Print, die gestiegene Nachfrage nach crossmedialen Lösungen und den Digitaldruck. Sie gingen auf Perspektiven für neue Produkte, Märkte und Medienlogistik ein, stellen intelligente Medienverknüpfungen vor oder beschrieben die Einführung nachhaltiger Druckverfahren und Prozessopti-

6. TRANSFER

mierungen. In der Keynote „Jenseits von Mittelmaß“ zeigte der Erfolgsautor und Businessexperte Hermann Scherer auf, warum manche Unternehmen erfolgreicher sind als andere.

GamesDay

Über 200 Gäste nahmen am 16. Oktober 2013 am GamesDay teil. Darunter waren spieleinteressierte Studenten, Entwickler, Hersteller, Verbände und wissenschaftliche Einrichtungen. Experten aus der Branche gaben Einblick in die Entwicklung von Spielen. Der diesjährige Höhepunkt des GamesDay war die offizielle Eröffnung des Instituts für Games. Als wissenschaftliche Einrichtung der HdM bringt es die unterschiedlichen Kompetenzen in der Spieleentwicklung zusammen und will die Studenten in den Bereichen Ausbildung, Entwicklung, Förderung und Existenzgründung fit machen.

Workflow-Symposium

Die Hochschule der Medien lud am 19. Februar zum fünften Mal zum Symposium rund um das Thema JDF und Workflow-Automatisierung ein. Eingeladen waren Vertreter von Druckereien, Anwenderfirmen sowie Studierende. Die Moderation der Veranstaltung lag bei Professor Dr. Thomas Hoffmann-Walbeck und Sebastian Riegel vom Studiengang Druck- und Medientechnologie der HdM. Nach der Begrüßung ging es unter anderem darum die Neuerungen der kommenden JDF-Version 1.5 zu erläutern. Katy Wagner vom belgischen Softwarespezialisten präsentierte die preisgekrönte Workflow-Lösung bei der Herstellung von Rollenhaftetiketten.

Publishers Day

Am 7. Juni 2013 fand bereits zum dritten Mal der Publishers Day des Studiengangs Mediapublishing statt. Dieses Mal drehte sich dabei alles um das Thema Medienkonvergenz. Experten der Verlagsbranche diskutierten an diesem Tag gemeinsam mit Alumni und Studierenden des Verlagsstudiengangs Mediapublishing in sogenannten Talkshops über Schlüsselfragen, welche die gesamte Verlagsbranche umtreiben. Am Ende des Tages wurden die Diskussionsergebnisse und erarbeiteten Lösungsansätze in einem Abschlussplenum präsentiert. Der Publishers Day soll den Experten der Verlagsbranche die Möglichkeit bieten, den Branchennachwuchs mit seinen eigenen innovativen Ideen kennen zu lernen. Außerdem bietet er eine ideale Plattform, um neue Kontakte zu knüpfen und sich mit Kollegen aus anderen Unternehmen auszutauschen.

KinderMedienWelten

Die HdM war am Samstag, den 16. November 2013, wieder ein Ort, an dem sich alles um Kindermedien drehte. Unter dem Motto „KinderMedienWelten – Neue Perspektiven für die medienbezogene Arbeit mit Kindern in Bibliotheken, Kindergärten und in der Medienpädagogik“ fand die erste von drei Fortbildungsveranstaltungen aus dem Projekt „KinderMedienWelten interaktiv für Kinder“ statt. Ziel des Projektes, das im Rahmen der Initiative „Ein Netz für Kinder“, gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, realisiert wird, ist die Entwicklung eines Online-Spiels rund um die Geschichte der Kindermedien. Prof. Dr. Richard Stang (Geschäftsführer des IfaKs) stellte zu Beginn der Veranstaltung das Institut vor, gab einen Überblick über das Projekt und den Ablauf der Fortbildungsveranstaltung: Ganz im Zeichen des spielerischen Lernens und der KinderMedienWelten sollten vier verschiedene „Level“ durchlaufen werden. Historisch Wissenswertes, herausforderndes Spielen, medienpädagogische Ansätze und Perspektiven bildeten dabei den inhaltlichen Rahmen.

KarriereTalk

Am Donnerstag, 21. November 2013 fand der KarriereTalk des Bachelorstudiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagements statt. Der KarriereTalk ist eine gemeinsame Veranstaltung der Studiengänge Bibliotheks- und Informationsmanagement, des Berufsverbands Information und Bibliothek Baden-Württemberg und der Bibliothek der HdM. Er findet einmal im Semester statt. Eingeladen sind alle Interessierten innerhalb und außerhalb der Hochschule. Zwei Absolventen des Bachelorstudiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement berichteten über ihren Einstieg in den Beruf und ihren weiteren Werdegang. Der Fokus lag dabei darauf, was während und nach dem Studium besonders hilfreich war, um sich auf die Jobsuche und die Eingewöhnung am (ersten) Arbeitsplatz vorzubereiten.

BOBCATSSS-Symposium

BOBCATSSS ist eine jährlich stattfindende, internationale Konferenz zum Thema Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Sie wird von Studierenden organisiert und findet jedes Jahr in einer anderen europäischen Universität statt. Vom 23. bis zum 25. Januar 2013 fand die internationale Konferenz BOBCATSSS unter dem Motto „From Collections to Connections: Turning Libraries “Inside-out 2013 in der türkischen Hauptstadt Ankara statt. Friedemann Sieber, Student im vierten Semester des

Studiengangs Online-Medien-Management (vormals E-Services) präsentierte dort sein Paper über die Potenziale von Enterprise Social Networks.

6.2 MESSEN

Im Jahr 2013 beteiligten sich Professoren, Mitarbeiter und Studenten der HdM sich mit Messeständen, Vorträgen, Postern etc. am Programm oder an der Organisation folgender und weiterer Veranstaltungen.

Frankfurter Buchmesse

Sieben verlagsbezogene Studiengänge sorgten am Gemeinschaftsstand „Studium rund ums Buch“ auf der Frankfurter Buchmesse 2013 für ein abwechslungsreiches Programm. Mit dabei waren wie auch im letzten Jahr die Studenten des Studiengangs Mediapublishing. Die Studierenden hatten nicht nur interessante Podiumsdiskussionen, Lesungen und Buchpräsentationen organisiert, sondern konnten Studieninteressierte auch mit allen wichtigen Informationen über Bachelor- und Masterstudiengänge im Bereich des Buch- und Verlagswesens versorgen. Darüber hinaus bot der Gemeinschaftsstand auch eine willkommene Gelegenheit den Kontakt zu ehemaligen Studenten herzustellen.

Leipziger Buchmesse

Auch 2013 konnte die Leipziger Buchmesse, die am Sonntagabend nach vier turbulenten Messetagen ihre Pforten schloss, wieder einen Rekord vermelden: 168 000 Bücherfreunde, rund 5000 mehr als im Vorjahr, kamen bei frühlingshaftem Wetter aufs Messegelände – darunter auch vier HdM-Studentinnen aus Stuttgart. Sie repräsentierten den Verlagsstudiengang Mediapublishing zusammen mit ihren Professoren am Gemeinschaftsstand „Studium rund ums Buch“. Für den Studiengang Mediapublishing bietet die Messe jedes Jahr eine willkommene Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu pflegen und sich mit Studieninteressierten und Branchenvertretern in einen intensiven Disput über die Herausforderungen der Verlagswelt zu begeben. Dies geschieht in Podiumsrunden und Diskussionsveranstaltungen, aber auch und besonders intensiv im persönlichen Gespräch mit den Kollegen aus Verlagen und anderen Hochschulen. Auch zahlreiche Alumni nutzen die Gelegenheit, den Kontakt zu ihrem Studiengang aufrecht zu erhalten, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu geben, wie das Studium weiterhin praxisnah und zukunftsbezogen ausgerichtet werden kann.

Intermediale 2013

Welche Auswirkungen haben Medien auf den Einzelnen und die Gesellschaft? Inwieweit ist diese reproduzierte Realität inszeniert und inwiefern beeinflusst sie unsere Vorstellung? Wie verändern wir vor dem Hintergrund digital-gesellschaftlicher Umwälzung unsere Perspektiven?

Diese Fragen standen im Zentrum der INTERMEDIALE 2013 am 12. Juli 2013, bei der Prof. Dr. Constanze Sigler aus dem Studiengang Online-Medien-Management und Prof. Dr. Boris Kühnle aus dem Studiengang Medienwirtschaft, wissenschaftliche Beiträge präsentierten. Unter der Schirmherrschaft der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth lud die INTERMEDIALE 2013 erstmalig ein breites Spektrum an Wissenschaftlern, Medienvertretern und Experten aus der Praxis nach Bayreuth ein, um sich generationsübergreifend und interdisziplinär mit Studenten und Gästen auszutauschen.

Fachpack

Auch dieses Jahr war der Studiengang Verpackungstechnik wieder auf der FachPack in Nürnberg vom 24.–26. September 2013 vertreten. Rund 1500 Aussteller der Verpackungsbranche präsentierten ihre neusten Entwicklungen den ca. 37.000 Besuchern. Ein studentisches Team unter Leitung von Prof. Dr. Ursula Probst stellte dort Projekte und Studienmöglichkeiten rund um das Thema Verpackung an der HdM vor.

World Usability Day

Bietet die Digitalisierung im Gesundheitswesen bahnbrechende Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten? Oder behindert immer komplexere Technik die Arbeit der Ärzte? Um diese und andere Fragen drehte sich der „World Usability Day 2013“ in Stuttgart am 14. November im Treffpunkt Rotebühlplatz.

Fachleute aus den Bereichen Medizintechnik, Informatik und Medienforschung befassten sich mit dem Thema „Benutzerfreundlichkeit im Gesundheitswesen“. Die insgesamt 16 Experten berichteten in ihren Fachvorträgen von aktuellen Erkenntnissen über die Notwendigkeit von Usability in der medizinischen Praxis und gaben einen Einblick in die Forschung und Technik von Apps, Userinterface-Design und Prototyping. Zu den Referenten zählten dieses Jahr auch die Professoren Ralph Tille und Dr. Gottfried Zimmermann von der HdM. Ralph Tille referierte über „Rollenbasierte Userinterface-Konzepte für Business-Anwendungen“. Als Professor im Studiengang Informationsdesign an der HdM liegt sein Forschungsschwerpunkt auf Designmethoden, interaktiven Visualisierungen und Infografiken. Professor Dr. Gottfried Zimmermann vom Studiengang Mobile Medien,

6. TRANSFER

der zu adaptiven User Interfaces sowie Intelligent Environments & Smart Homes forscht, sprach über personalisierte Benutzerschnittstellen.

DFTA-Fachtagung 2013

Vom 10. bis 11. September fand die 68. DFTA-Herbstfachtagung an der Hochschule der Medien statt.

Die Fachtagung bot neben der Ausstellung wieder ein umfangreiches Tagungsprogramm mit Fachvorträgen und der mittlerweile etablierten Expertenrunde. Als Extra lud die HdM dieses Jahr zum Gesellschaftsabend ein. Das Programm orientierte sich wie auch in den letzten Jahren an den aktuellen Bedürfnissen von Druckereien aus allen wichtigen Einsatzbereichen des Flexodrucks. In diesem Jahr ging es unter anderem um Erzeugung, Weitergabe und Verwertung von Druckdaten im Verpackungsdruck, Denkanstöße und Impulse zur Identifikation der innerbetrieblichen Verschwendungsquellen sowie Lean Management im Flexodruck.

7. TABELLENANHANG

7.1	Wissenschaftliche Publikationen	126
7.2	Sonstige Publikationen	138
7.3	Promotionen	141
7.4	Drittmittel mit Forschungsbezug	144
7.5	Sonstige Drittmittel	149
7.6	Gesamtsumme aller Drittmittel	152
7.7	Abschlussarbeiten	153
7.8	Vorträge	155
7.9	Messen	171
7.10	Veranstaltungen	173
7.11	Mitgliedschaften	181

7.1 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Aufgeführt sind wissenschaftliche Publikationen von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HdM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen.

Peer reviewed Veröffentlichungen in Journals:

001 BAETZGEN, A.; TROPP, J. (2013): „Owned Media“: Developing a Theory from the Buzzword. In: *Studies in Media and Communication*, Vol 1, No 2 (2013), 1–10.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

002 BOSCH, H.; THOM, D.; HEIMERL, F.; PÜTTMANN, E.; KOCH, S.; KRÜGER, R.; WÖRNER, M.; ERTL, T. (2013): Scatter-Blogs2: Real-Time Monitoring of Microblog Messages Through User-Guided Filtering. In: *IEEE Transactions on Visualization and Computer Graphics*, 12, 2022–2031.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

003 BURMESTER, M.; MANGOLD, R.; TILLE, R. (2013): Information Experience: Informationen zum Erlebnis machen. In: *Information - Wissenschaft und Praxis (IWP)*, 64(5), 252–259.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

004 DREES, U.; ETSCHBERGER, I.; SCHIEBOL, A. (2013): Gestaltungsaufgaben in eventmedialen Erlebnisräumen. In: *Medienproduktion: Online Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis*, No. III/2013, 18–21.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

005 FRIEDRICHSEN, M.; KHAJEHEIAN, D.; YOUSEFIKHAH, S. (2013): Future of Television in Global Media Ecosystem: a Policy Making. In: *Wulfenia Journal*, Vol. 20, 4, 344–360.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

006 FRIEDRICHSEN, M. (2013): Wind of Change - The Young Audience and Public Broadcasting. In: *Journal of Journalism and Mass Communication*, 3, 176–188.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

007 GERLICHER, A.; MÜLLER, M.; ZOLLER, F.; PANSI, P. (2013): Authentication on Mobile Devices for Business Applications. In: *GI Edition, Lecture Notes in Informatics*, 223, 142–154.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

008 GODEFROID, P.; KEBER, T.; KÜHNLE, B.; ZÖLLNER, O. (2013): Smart-TV - ein interdisziplinärer Überblick. In: *Medienwirtschaft, Zeitschrift für Medienmanagement und Medienökonomie*, 3/2013, 26–37.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

009 GRIMM, P. (2013): Die Last mit der digitalen Lust. In: *Jugend.Hilfe.Forschung*, 2013, 103–113.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

010 GRIMM, P. (2013): Wie gefährlich ist Cybermobbing?. In: *50 Jahre DGPK - Fragen, Antworten*, 41334, 72–73.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

011 HAHN, J.; HERHOLZ, S.; SCHILLING, A. (2013): Dual space directional occlusion. In: *The Visual Computer: International Journal of Computer Graphics*, 29, 917–926.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

012 HENTSCHEL, V.; WIESENMÜLLER, H. (2013): „Improvisieren, improvisieren, improvisieren...“: eine Analyse der GND-Schulungen und was man daraus für den RDA-Umstieg lernen kann. In: *BuB : Forum Bibliothek und Information*, 65. Jg. (2013), H. 7/8, 541–544.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

013 HERRENBÄUER, M.; LEKELEFAK, C.; CZERMAK, P. (2013): Evaluation of Photocatalytic Active Coatings on Sintered Glass Tubes by Methylene Blue. In: *International Journal of Photoenergy*, Vol. 2013, 1–9. (Article ID 614567, DOI:10.1155/2013/614567.)

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

014 KEBER, T.O.; FINK, U.; DÖRR, D.; JANIK, V.; TIWISINA, C.; WEBER, P. (2013): Der Streit um die Einspeiseentgelte - Must Carry for free?. In: *MedienWirtschaft*, 2, 40–48.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

015 KEBER, T.O.; FINK, U. (2013): Übertragungspflichten ohne Einspeiseentgelte?. In: *MMR Multimedia und Recht, Sonderbeilage 2/2013*, 1–44.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

7. TABELLENANHANG

016 KRÜGER, R.; THOM, D.; WÖRNER, M.; BOSCH, H.; ERTL, T. (2013): TrajectoryLenses – A Set-based Filtering and Exploration Technique for Long-term Trajectory Data. In: Computer Graphics Forum, 3, 451–460.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

017 KUBITZA, T.; POHL, N.; DINGLER, T.; SCHNEEGAß, S.; WEICHEL, C.; SCHMIDT, A. (2013): Ingredients for a New Wave of Ubicomp Products. In: IEEE Pervasive Computing, 3, 5–8.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

018 MUNDT, S.; HENNIES, M. (2013): Medienwandel sichtbar machen. Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebsites. In: Information Wissenschaft und Praxis, 5, 243–251.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

019 PFEFFER, M. (2013): Eine Infrastruktur für „Big Metadata“. In: b.i.t. online, Heft 1, 11–16.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

020 RATZEK, W. (2013): Das Problem mit den Problemen. In: IWP – Information. Wissenschaft und Praxis, 6, 343–360.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

021 RATZEK, W. (2013): Problemlösung. Verifiziertes Faktum oder Illusion?. In: IWP – Information. Wissenschaft und Praxis, 1, 9–22.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

022 RATZEK, W.; HESSELMEIER, P.; KUHS, K.; NEWEROW, A.; SCHRAMM, J. (2013): Bibliothekartige Fachwissen plus IT-Kompetenz. In: b.i.t.online, 1, 111–333.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

023 RATZEK, W.; KUHS, K.; RUSCH, ST. (2013): Praxisbezogenes Studienprojekt. In: IWP - Information. Wissenschaft und Praxis, 5, 296–298.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

024 ROOS, A. (2013): Media Transformation in Germany: A Comprehensive Overview. In: International Circular of Graphic Education and Research, No. 6, 2013, No 6, 2013, 4–19.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

025 ROOS, A. (2013): Research on critical success factors of supply chain cooperation between Chinese and German printing

industry - An Empirical Study. In: Journal of Industrial Engineering and Engineering Management (Fachzeitschrift in China), No. 1, 2013, 15–18.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

026 SANDHU, S.; SCHOENEBOERN, D. (2013): When birds of different feather flock together: The emerging debate on „Organizations as Communication“ in the German-speaking countries. In: Management Communication Quarterly, 27(2), 303–313.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

027 SEIDL, T. (2013): Konzeptionelle Überlegungen zum „Schreibenden Coaching“ an der Hochschule. In: Journal der Schreibberatung, 6, 9–22.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

028 SPITZER, S.; EBNER, T.; KÖLZER, A.; SCHARFEN, J.; TROST, K.E.; WILCZEK, S. (2013): Digitale Persönlichkeiten als interdisziplinärer Forschungsgegenstand. In: Information - Wissenschaft & Praxis, 63 (5), 260–267.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

029 STANG, R.; NAGL, R. (2013): Kindermedienwelten als Forschungsgegenstand - Projekte des Instituts für angewandte Kindermedienforschung. In: Information Wissenschaft & Praxis, 5, 276–282.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

030 STANG, R. (2013): Lernwelten gestalten. Forschung zur Relevanz des Raumes bei der Gestaltung von Lernlandschaften. In: Information Wissenschaft & Praxis, 5, 268–274.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

031 VONHOF, C.; BAUKNECHT, C.; BERTELE, M. (2013): Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung: Forschung für Bibliotheken und Hochschulen. In: Information Wissenschaft & Praxis, 5, 283–290.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

032 WIESENMÜLLER, H.; PFEFFER, M. (2013): Abgleichen, anreichern, verknüpfen: das Clustering-Verfahren - eine neue Möglichkeit für die Analyse und Verbesserung von Katalogdaten. In: BuB - Forum Bibliothek und Information, 64. Jg. Heft 9, 625–629.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

033 WITTENZELLNER, H.; KRIZ, W.; AUCHTER, E. (2013): Long-term Effects of the German Entrepreneurship Education Program EXIST-priME-Cup. In: Proceedings of the 2nd Australian Centre for Entrepreneurship Research Exchange Conference, ACERE 2013, Brisbane, Australia, 10–15.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

Dissertationen:

034 DIAO, HONGZHEN (2013): Erfolgsfaktoren deutsch-chinesischer Engagements im Printmediensektor (Original in Mandarin). Dissertation, TU Xi'an, 2013, Hochschulverlag TU Xi'an.

035 RAUSCH, TOBIAS (2013): Colour Measurement and Viewing Conditions for Non-Paperbased Substrates. Dissertation, University of the Arts London, (n.ö.).

Keine Veröffentlichung aufgrund von Geheimhaltungsvereinbarungen.

Veröffentlichungen in Proceedings / Tagungsbänden:

036 BURMESTER, M.; MAST, M.; ŠPANĚL, M.; ARBEITER, G.; ŠTANCL, V.; MATERNA, S.; WEIßHARDT, F.; SMRŽ, P.; GRAF, B. (2013): Teleoperation of Domestic Service Robots: Effects of Global 3D Environment Maps in the User Interface on Operators Cognitive and Performance Metrics. In: Hermann, G. et al. (eds.), Social Robotics – Proceedings of the 5th International Conference, ICSR 2013, Bristol, UK. Springer International Publishing, 392–401.

037 BURMESTER, M.; TILLE, R. (2013): Travel Experience – Erlebniszentrierte Gestaltung neuer Medien für Reisende. In: Brau, H. et al. (Hrsg.), Usability Professionals 2013 – Tagungsband. Stuttgart, German UPA, 146–151.

038 EBERHARDT, B.; HUBER, M.; WEISKOPF, D. (2013): Cloth-Fluid Contact. In: Eurographics Association (ed.), Proceedings of the Vision, Modeling and Visualization Workshop 2013, Lugano, Switzerland, 82–88.

039 EICHSTELLER, H.; SEITZ, J. (2013): Digital Dialog Insights 2012. In: Dialogmarketing Perspektiven 2012/2013: Tagungsband, 7. wissenschaftlicher interdisziplinärer Kongress für

Dialogmarketing. Wiesbaden, Springer Fachmedien, 11–35.

040 GRIMM, P. (2013): Gewaltproblematik 2.0 - aktuelle Herausforderungen für die digitale Gesellschaft. In: Landeskommission Berlin gegen Gewalt (Hrsg.), 12. Berliner Präventionstag – Dokumentation, Nr. 48. Berliner Forum, 21–26.

041 GRIMM, P. (2013): Netiquette und medienethische Kompetenz 2.0 – ein neuer Ansatz für Konfliktlösungen im Netz. In: Landeskommission Berlin gegen Gewalt (Hrsg.), 12. Berliner Präventionstag – Dokumentation, Nr. 48. Berliner Forum, 52–57.

042 GRIMM, P. (2013): Wie Mädchen mit Pornografie und Sexting umgehen und was wir ihnen empfehlen sollten. In: Landeshauptstadt München (Hrsg.), Dokumentation Pornifizierung: Frauenverachtung in neuer Dimension?, 08/2013. Landeshauptstadt München, 21–30.

043 HINKELMANN, M.; KELLE, S. (2013): Mobile Computing in Higher Education Teaching – Trends and Methods. In: Baitz, I. (ed.), Proceedings of the 45th conference of the International Circle 2013, Toronto, Canada. 60–64.

044 HOFFMANN-WALBECK, T.; DÖRSAM, B.; ZELLER, T. (2013): JDF File Viewer. In: TAGA Annual Technical Conference, Rochester, USA. PIA, 334–343.

045 JÄGER, U. (2013): Personal Sales in German Web Offset Printing Companies. In: Proceedings of the 7th Annual Global Sales Science Institute (GSSI) Conference, Aalen, Germany. Global Sales Science Institute, 131–147.

046 KRITZENBERGER, H. (2013): A Scenario-Based Perspective on Mobile Learning Environments. In: Herrington, J. et al. (eds.), Proceedings of World Conference on Educational Multimedia, Hypermedia and Telecommunications 2013, Chesapeake, USA. AACE, 894–901.

047 KRITZENBERGER, H. (2013): Elements of User Experience with Multi-Touch Apps. In: Blashki, K. (ed.), IADIS-Press, 353–356.

048 KRITZENBERGER, H.; WULF, I. (2013): Valenzen in Serious Games. Spielerisch auf neuen Wegen der UX Messung. In: Brau, H. et al. (Hrsg.), Usability Professionals 2013 – Tagungsband. Stuttgart, German UPA, 308–312.

7. TABELLENANHANG

- 049** LOITSCH, C.; STIEGLER, A.; STROBBE, C.; TZOVARAS, D.; VOTIS, K.; WEBER, G.; ZIMMERMANN, G. (2013): Improving Accessibility by Matching User Needs and Preferences. In: Encarnação, P. et al. (eds.), *Assistive Technology: From Research to Practice, Proceedings of the 12th European AAATE Conference*, Vilamoura, Portugal. Amsterdam, IOS Press, 1357–1365.
- 050** MICHEL, B.; KLEPPER, M. (2013): Innovation der Persuasion, Persistenz der Impertinenz? Werbung aus der Sicht der VerbraucherInnen. In: Schramm, H.; Knoll, J. (Hrsg.), *Innovation der Persuasion. Die Qualität der Werbe- und Markenkommunikation in neuen Medienwelten*. Köln, Herbert von Halem Verlag, 255–275.
- 051** MÜLLER, M. (2013): How Innovations become successful through Stories. In: Müller, A.P.; Becker, L. (eds.), *Narrative and Innovation – New Ideas for Business Administration, Strategic Management and Entrepreneurship*. Springer VS, 139–149.
- 052** PFEFFER, M.; ECKERT, K. (2013): Jetzt kommt zusammen, was zusammen gehört: Verbundübergreifende Datenkonsolidierung und wie man damit große Bestände effizient retroklassifiziert. In: Hohoff, U.; Brintzinger, K.-R. (Hrsg.), *Kongressband zum 101. Deutschen Bibliothekartag 2012*, Hamburg. Hildesheim, Olms Verlag, 92–102.
- 053** PFEFFER, M. (2013): Using clustering across union catalogues to enrich entries with indexing information. In: Spiliopoulou, M. et al. (eds.), *Proceedings of the 36th Annual Conference of the Gesellschaft für Klassifikation e.V.*, Hildesheim, Germany. Springer, 437–445.
- 054** SANDHU, S.; HUCK-SANDHU, S. (2013): 20 Jahre Fachgruppe, 20 Jahre Forschung: Eine Bestandsaufnahme. In: Hoffjann, O.; Huck-Sandhu, S. (Hrsg.), *Unvergessene Diskurse*. Springer VS, 165–194.
- 055** SANDHU, S. (2013): Krisen als soziale Konstruktion: zur institutionellen Logik des Krisenmanagements und der Krisenkommunikation. In: Thießén, A. (Hrsg.), *Handbuch Krisenmanagement*. Springer Fachmedien Wiesbaden, 93–113.
- 056** SANDHU, S. (2013): PR als Institution: Der Beitrag des Neoinstitutionalismus. In: Künzler, M. et al. (Hrsg.), *Medien als Institutionen und Organisationen*. Baden-Baden, Nomos, 159–174.
- 057** SANDHU, S. (2013): PR im „eisernen Käfig“? Der Beitrag des Neo-Institutionalismus für die PR-Forschung. In: Zerfaß, A.; Rademacher, L.; Wehmeier, S. (Hrsg.): *Organisationskommunikation und Public Relations. Forschungsparadigmen und neue Perspektiven*. Wiesbaden, Springer VS, 143–165.
- 058** SANDHU, S.; HUCK-SANDHU, S. (2013): Wie international sichtbar ist die deutschsprachige PR-Forschung? Eine bibliometrische Analyse. In: Ingenhoff, D. (Hrsg.), *Internationale PR-Forschung*. Konstanz, UVK, 341–365.
- 059** SCHEIBLE, J. (2013): Displaydrone: a flying robot based interactive display. In: Hoth, A.; Saal, J.; Su, H. (eds.), *Proceedings of the 2nd ACM International Symposium on Pervasive Displays*, Mountain View, USA. New York, ACM, 49–54.
- 060** SCHLIERKAMP, K.; BURMESTER, M. (2013): User Experience für Kinder am Beispiel der Seite mit der Maus. In: *Usability Professionals 2013 – Tagungsband*, German UPA, 282–287.
- 061** SCHMITZ, R.; LI, S.; GRECOS, C.; ZHANG, X. (2013): Towards More Robust Commutative Watermarking-Encryption. In: Lian, Q.; Mühlhauser, M.; Sheu, P. (eds.), *Proceedings of the IEEE International Symposium Multimedia 2013*. New York, IEEE Conference Publishing Service, 283–286.
- 062** TILLE, R.; BURMESTER, M. (2013): Interfacekonzept für einen Role-Based Client als Anwendung im gesamten Produktlebenszyklus. In: *Usability Professionals 2013 – Tagungsband*. Stuttgart, German UPA, 162–169.
- 063** TILLE, R.; BURMESTER, M.; SCHIPPERT, K. (2013): Role-Based-Client Workspace - Entwicklung von Dashboard-Interfaces im Product Lifecycle Management. In: Dittrich, E. et al. (Hrsg.), *Tagungsband der 10. Berliner Werkstatt für Mensch-Maschine-Systeme*, Okt. 2013. Berlin, VDI-Verlag, 244–254.
- 064** WESTBOMKE, J.; NYSTRÖM, T.; SUTTER, R. (2013): Staff/Student Enhancement and Innovation within Cross Media Erasmus Intensive Projects. In: *Proceedings of Enhancement and Innovation in Higher Education conference*, June 2013, Glasgow, UK, 489-498.
- 065** ZIMMERMANN, G.; JORDAN, B.; THAKUR, P.; YUVA-RAJSINH, G. (2013): Abstract User Interface, Rich Grouping and Dynamic Adaptations – A Blended Approach for the Generation

of Adaptive Remote Control User Interfaces. In: Encarnação, P. et al. (eds.), *Assistive Technology Research Series*, Vol. 33 – Proceedings of the 12th European AAATE Conference 2013. Amsterdam, IOS Press, 1289–1297.

066 ZIMMERMANN, G.; JORDAN, J.B.; THAKUR, P.; GOHIL, Y. (2013): GenURC: generation platform for personal and context-driven user interfaces. In: Brajnik, G.; Salomoni, P. (eds.), Proceedings of the 10th International Cross-Disciplinary Conference on Web Accessibility, Rio de Janeiro, Brazil. New York, ACM, 1–4.

067 ZIMMERMANN, G.; HENKA, A.; STROBBE, C.; MACK, S.; LANDMESSER, A. (2013): Towards Context-Driven User Interfaces in Smart Homes – The Cloud4all Project’s Smart House Demo. In: CENTRIC 2013, The Sixth International Conference on Advances in Human oriented and Personalized Mechanisms, Technologies, and Services. Venice, Italy, Think Mind, 98–103.

Herausgeberschaft von Zeitschriften (reviewed papers):

068 CAPURRO, R.; HAUSMANNINGER, T.; WEBER, K.; WEIL, F. (Hrsg.) (2013): IRIE, Vol. 19, July 2013. ISSN 1614-1687. *Das IRIE ist die offizielle Zeitschrift des International Center for Information Ethics (ICIE). Das IRIE wird von Rafael Capurro (Editor in Chief), Thomas Hausmanning, Karsten Weber und Felix Weil (CEO, quiBiq.de) herausgegeben. Website: <http://www.i-r-i-e.net/>*

069 FAIGLE, W. (Hrsg.) (2013): International Circular of Graphic Education and Research, No. 6, 2013. IC Selbstverlag, Stuttgart/Moskau. ISSN: 1868-0712, ISSN Online: 1868-0879.

070 GLÄSER, M.; HESS, T.; KRUSE, J.; SJURTS, I. (Hrsg.) (2013): MedienWirtschaft. 4 Ausgaben in 2013. New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669. *MedienWirtschaft versteht sich als Periodikum für aktuelle betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragestellungen im Kontext von Medienunternehmen, Medienmärkten, Medienmanagement und Medienökonomie. Es wird von Martin Gläser, Thomas Hess, Jörn Kruse und Insa Sjurts herausgegeben.*

071 LOWRY, S. (Hrsg.) (2013): MontageAV, 22/1/2013: Produktion. Schüren, Marburg. ISBN 978-3-89472-476-4. *Die film- und fernsehwissenschaftliche Theoriezeitschrift*

Montage AV widmet sich den wissenschaftlichen Herausforderungen einer sich wandelnden Mediengesellschaft, der Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation, insbesondere von Film und Fernsehen, der Diskussion neuer, richtungweisender Forschungsansätze, den Spezialproblemen zentraler Forschungsbereiche, der interdisziplinären Theoriebildung, den Problemen einer modernen Medienausbildung. Besonderer Wert legt die Zeitschrift auf Übersetzungen, die den „Blick über den Gartenzaun“ erleichtern.

072 THISSEN, F. (Hrsg.) (2013): Lehren und Lernen. Zeitschrift für Schule und Innovation aus Baden-Württemberg. Heft 8/92013: Lernen mit Tablet-Computern. Forschungsbericht und Praxisbeispiele. Villingen-Schwenningen, Neckar-Verlag.

073 VONHOF, C. et al. (Hrsg.) (2013): Bibliothek Forschung und Praxis. 3 Hefte in 2013, 412 Seiten. De Gruyter, Berlin. ISSN: 0341-4183, ISSN Online: 1865-7648. *Bibliothek Forschung und Praxis: Die einzige spartenübergreifende Bibliothekszeitschrift Deutschlands informiert in grundlegenden Aufsätzen und aktuellen Berichten über Entwicklungen und Tendenzen aus dem wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliothekswesen im nationalen und internationalen Bereich.*

Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften:

074 DREHER, M. (2013): Flexodruck wird Flexibler. In: APR, 2-2013, 10–12.

075 DREHER, M. (2013): Flexodruckform V2013. In: Flexo+Tief-Druck, 4-2013, 6–8.

076 DREHER, M. (2013): Technische Statements zum Flexodruck. In: Deutscher Drucker, 04/2013, 6–8.

077 EBERHARDT, B.; MORGENROTH, D.; WEISKOPF, D. (2013): Distributed VFX Architecture for SPH Simulation. In: Journal of the WSCG, 3/21, 163–171.

078 EICHSTELLER, H. (2013): Best Cases Studien Knowhow – Nichts von der Stange. In: Horizont, 15/2013, 20.

079 EICHSTELLER, H. (2013): Crossmedialer Kundenfang. In: Internet World Business, Ausgabe 22/13, 11.

7. TABELLENANHANG

- 080** EICHSTELLER, H. (2013): Erwartungen Second Screen. In: *Acquisa*, 04/2013, 6.
- 081** EICHSTELLER, H. (2013): Fashion Shopping 2020. In: *IM+IO*, Heft 4 Dez-13, 46–52.
- 082** EICHSTELLER, H. (2013): Future Store 3.0 - Was der Kunde morgen will. In: *dnp*, 19/2013, 58–59.
- 083** EICHSTELLER, H. (2013): Future Store 3.0 Studie. In: *POS Manager Technology*, Ausgabe 3/2013, 14.
- 084** EICHSTELLER, H. (2013): Studie Future Store – Wie kaufen wir im Jahr 2020?. In: *Schuhmarkt*, 10/2013, 36.
- 085** ENGSTLER, M. (2013): Filialinnovation ist mehr als Modernisierung. In: *bank objekte* (ISSN 2194-1335), Nr. 6 (Dezember), 28–30.
- 086** ENGSTLER, M. (2013): Kundendialog im Internet: Institut für Kreativwirtschaft entwickelt Webtool zur Kundenbeobachtung in der Kreativwirtschaft. In: *Horizonte* (ISSN 1432-9174), Nr. 42, 30.
- 087** HARTMANN, D. (2013): Die Verlage haben noch nicht alle Chancen genutzt. In: *Deutscher Drucker*, 20, 12–14.
- 088** HENNIES, M.; MUNDT, S. (2013): Medienwandel sichtbar machen. In: *Information - Wissenschaft & Praxis*, 5, 243–251.
- 089** HITZGES, A.R.H. (2013): Sharepoint in der Praxis. In: *Dokmagazin*, 03/2013, 6–12.
- 090** HÜBNER, G. (2013): Aktivitäten der Stuttgarter Hochschule der Medien im Bereich gedruckte Elektronik . In: *Druckspiegel Special* , 01/2013, 20–23.
- 091** HÜBNER, G. (2013): Gedruckte Elektronik auch ohne Reinraum. In: *PLUS Produktion von Leiterplatten und Systemen* , 11/2013, 2464–2467.
- 092** HÜBNER, G.; KREBS, M. (2013): Gedruckte Filmbatterien. In: *tm – Technisches Messen*, (80)2013 Heft 2, 67–73.
- 093** KEBER, T.O. (2013): Big Data im Hybrid-TV. In: *Recht der Datenverarbeitung RDV*, 5, 236–243.
- 094** KRETZSCHMAR, O. (2013): Stellungnahme in Beitrag „Perfekt präsentieren“. In: *PC-Praxis*, 03/2013, 83.
- 095** KÜHNLE, B.A. (2013): Erfolgsfaktoren printmarkenbasierter Online-Angebote. In: *MedienWirtschaft*, Heft 3/2013, 73–74.
- 096** LEIBING, I.; WIESENMÜLLER, H. (2013): Bibliometrie – ein Geschäftsfeld für Bibliotheken!? Gemeinsame BIB-/VDB-Tagung mit der KIT-Bibliothek in Karlsruhe. In: *BuB – Forum Bibliothek und Information*, 65. Jg. (2013), H. 4, 314–315.
- 097** MARUS, P.; BERNIUS, V. (2013): Hörspiele und Hörbücher im Unterricht. In: *Computer + Unterricht*, 90, 42–43.
- 098** MATT, B.J. (2013): Auch der Verpackungsdruck ist keine Insel der Seligen. In: *Deutscher Drucker*, 18/2013, 6.
- 099** MATT, B.J. (2013): Der Führungskräftenachwuchs erkennt, dass Veränderungen notwendig sind. In: *Deutscher Drucker*, 7/2013, 8.
- 100** MUNDT, S.; STANG, R.; VONHOF, C. (2013): Forschung für Bibliotheken und Informationseinrichtungen an der Hochschule der Medien Stuttgart. In: *Information Wissenschaft & Praxis*, 5, 241–242.
- 101** NAGL, M. (2013): Zwischen Guckkasten und Rummelplatz. Konstanten und Wandel in der Welt der Kindermedien. In: *FifF Kommunikation*, 1, 31–38.
- 102** RATZEK, W. (2013): Daten - Information - Wissen. In: *Wissensmanagement*, 7, 31–33.
- 103** RATZEK, W. (2013): Norwegen: Zusammenarbeit zwischen ÖB und Schulbibliotheken aufgehoben. In: *Buch und Bibliothek*, 10, 657–658.
- 104** RATZEK, W.; STEINKY, F. (2013): Die kognitive Stadt und ihre Akteure. In: *Wissensmanagement*, 5, 10–12.
- 105** ROOS, A.; DIAO, H.; LI, S. (2013): A Case Study of Key Success Factors of Engagement and Cooperation for Sino-German Printing Industry (in chin. Sprache). In: *Journal of Xi'an*

University of Technology, Vol. 29, No 1, 144–120.

106 SEIDL, T. (2013): Das Schicksal jüdischer und politisch missliebiger Forscher an der TH Karlsruhe 1933-1937. In: Karlsruher Stadthistorische Beiträge, 5, 67–71.

107 SEIDL, T. (2013): Wolfgang Gaede. In: Karlsruher Stadthistorische Beiträge, 5, 249–250.

108 STANG, R. (2013): Flexible Lernräume als Forschungsgegenstand. In: Die neue Hochschule, 06/12, 196.

109 TANNER, A. (2013): Escher made in Stuttgart. In: Digital Production, 05/13, 136–141.

110 THISSEN, F. (2013): Internationale Forschungserkenntnisse über den Einsatz von Tablets in Schulen. In: Lehren und Lernen. Zeitschrift für Schule und Innovation aus Baden-Württemberg, 8.9, 11–19.

111 THISSEN, F. (2013): Schule muss sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen. In: L.A. multimedia, 4, 6–11.

112 THISSEN, F. (2013): Tablets in der Schule - Nur ein „Hype“ oder eine sinnvolle Innovation? Versuch einer pädagogischen Begründung. In: Lehren und Lernen. Zeitschrift für Schule und Innovation aus Baden-Württemberg, 8.10, 4–10.

113 VONHOF, C. (2013): Librarian in Residence 2013 - Zukunft sichern durch strategisches Management. In: Südwest-Info: Mitteilungsblatt des VDB-Regionalverbands Südwest, 26, 11–12.

114 WEICHMANN, A.; GALUS, M. (2013): Bestimmung der Gravierbarkeit für elektromechanische Gravur. In: Flexo+Tiefdruck, 24. Jg. 03/2013, 4–6.

115 WIESENMÜLLER, H. (2013): RDA - der Regelwerksumstieg steht vor der Tür. In: Südwest-Info : Mitteilungsblatt des VDB-Regionalverbands Südwest, Nr. 26 (2013), 14–20.

116 WIESENMÜLLER, H. (2013): RDA in der bibliothekarischen Ausbildung : der Umstieg auf das neue Regelwerk aus Sicht von Lehrenden und Unterrichtenden. In: Bibliotheksdienst, 47. Jg.

(2013), H. 5, 334–356.

117 WIESENMÜLLER, H. (2013): Regionalverband Südwest – Rückblick auf 2012. In: VDB-Mitteilungen, Nr.1 (2013), 38–39.

118 WIESENMÜLLER, H. (2013): Von Planungen und Programmen – Aus der Vorstandsarbeit des VDB-Regionalverbandes Südwest. In: VDB-Mitteilungen, 01/2013, 11–12.

119 WIESENMÜLLER, H.; SCHOLZE, F.; MÖNNICH, M. (2013): GfKI wird ECDA : Bericht über die European Conference on Data Analysis mit integriertem Workshop on Classification and Subject indexing in Library and Information Science. In: B.I.T. online, 16. Jg. (2013), H. 5, 420–424.

Herausgeberschaft von wissenschaftlichen Büchern:

120 BAETZGEN, A.; TROPP, J. (Hrsg.) (2013): Brand Content: Die Marke als Medienereignis. Stuttgart, Schäffer-Poeschel. ISBN: 978-3791033150.

121 BURMESTER, M.; TILLE, R.; WEBER, W. (Hrsg.) (2013): Interaktive Infografiken. Heidelberg, Springer Vieweg. ISBN: 3642154522.

122 EICHSTELLER, H. (Hrsg.) (2013): Health Care & Share Studie 2013. Stuttgart, Eigenverlag. ISBN: 978-3-00-042728-2.

123 ENGSTLER, M.; HEINRICH, G.; LÄMMERHIRT, J. (Hrsg.) (2013): Die Bekanntheit von Verlagsmarken: Eine empirische Kurzstudie. München, Grin Verlag. ISBN: 978-3656419631.

124 ENGSTLER, M.; NOHR, H.; LÄMMERHIRT, J. (Hrsg.) (2013): Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2013: Ergebnisse einer Befragung von Kreativschaffenden. Stuttgart, Kohlhammer. ISBN: 978-3-17-023687-5.

125 FRIEDRICHSEN, M.; KOHN, R. A. (Hrsg.) (2013): Digitale Politikvermittlung. Wiesbaden, Springer VS, ISBN: 978-3-658-01125-3.

126 HOFFMANN-WALBECK, T. (Hrsg.) (2013): Flujo de trabajo de JDF. Alicante, MiguelMenendez. ISBN: 978-84-616-3926-7.

7. TABELLENANHANG

- 127** HOFFMANN-WALBECK, T. (Hrsg.) (2013): Standards in der Medienproduktion. Berlin/Heidelberg, Springer Vieweg. ISBN: 978-3-642-15042-5.
- 128** HUSE, U.; SCHLÜTER, O. (Hrsg.) (2013): Added media - added value? Analyse von Kundennutzen und Monetarisierbarkeit von content-basierten Augmented Reality-Anwendungen in Verlagsprodukten. Stuttgart, StBV (hvs Stuttgart). ISBN: 978-3-942015-14-1.
- 129** HUSE, U.; SCHLÜTER, O. (Hrsg.) (2013): Mobile Business in Fach- und Sachverlagen - Konzeption und Anwendung eines Geschäftsmodell-Ansatzes zur Monetarisierbarkeit von Smartphone-Applikationen. Stuttgart, HVS. ISBN: 978-3-942015-15-8.
- 130** HUSE, U.; SCHLÜTER, O. (Hrsg.) (2013): Semiotische Aspekte in der Buch-Anzeigenwerbung. Stuttgart, HVS. ISBN: 978-3-942015-17-2.
- 131** HUSE, U.; SCHLÜTER, O. (Hrsg.) (2013): Wird wirklich alles digital? Crossmediales Marketing für das Buch in einem zunehmend digitalen Kommunikationskosmos mit einer stärkeren Kombination von Print- und Event-Marketing, um das Involvement der Zielgruppe zu steigern. Stuttgart, HVS. ISBN: 978-3-942015-16-5.
- 132** MICHEL, B. (Hrsg.) (2013): Mediaplanung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen.. Berlin/Heidelberg, Springer Gabler. ISBN: 978-3-642-30656-3.
- 133** OCHOLLA, D.; BRITZ, J.; CAPURRO, R.; BESTER, C. (Hrsg.) (2013): Information Ethics in Africa: Cross-cutting Themes. South Africa, African Centre of Excellence for Information Ethics, Department of Information Science, University of Pretoria. ISBN: 978-1-920527-65-5.
- 134** RATZEK, W. (Hrsg.) (2013): Content. Inhalt plus Zufriedenheit gleich Erfolg. Wiesbaden, Dinges & Frick. ISBN: 978-3-934997-53-0.
- 135** ROTA, F.; SCHIRLE, A. (Hrsg.) (2013): Der Arbeitsmarkt für akademische Kommunikationsmitarbeiter. Suttgart, HVS. ISBN: 978-3-938887-22-6.
- 136** SCHWARZER, B. (Hrsg.) (2013): Zeitungsverlage im digitalen Wandel. Baden-Baden, Nomos.
- 137** SIGLER, C.A. (Hrsg.) (2013): Online-Medienmanagement in Film und Fernsehen, Sammelband. München, Grin Verlag. ISBN: 978-3656328162.
- 138** SIGLER, C.A. (Hrsg.) (2013): Social TV, Sammelband. München, Grin Verlag. ISBN: 978-3656492115.
- 139** SPITZER, S. (Hrsg.) (2013): Zeitungsverlage im digitalen Wandel. Baden-Baden, Nomos. ISBN: 978-3-8487-0319-7.
- 140** SPITZER, S. (Hrsg.) (2013): Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft. Baden-Baden, Nomos. ISBN: 978-3-8487-0683-9.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen in Büchern:

- 141** BAETZGEN, A.; TROPP, J. (2013): Markenmedien – Die Marke auf dem Weg zum Medium? In: Schramm, H.; Knoll, J. (Hrsg.), Innovation der Persuasion. Die Qualität der Werbe- und Markenkommunikation in neuen Medienwelten. Köln, Halem, 218–236.
- 142** BURMESTER, M.; WENZEL, A. (2013): Ansätze zur Evaluation interaktiver Infografiken. In: Weber, W. et al. (Hrsg.), Interaktive Infografiken. Heidelberg, Springer Vieweg, 85–104.
- 143** BURMESTER, M. (2013): Software-Ergonomie. In: Berger, J.; Dertinger, R.; Didier, V. (Hrsg.), Lexikon Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Wiesbaden, Universum Verlag, 1101–1104.
- 144** BURMESTER, M.; WENZEL, A.; TILLE, R. (2013): Navigation - Interaktion - Informationspräsentation. Rezeptions- und Nutzungsprobleme bei interaktiven Infografiken. In: Weber, W. et al. (Hrsg.), Interaktive Infografiken. Heidelberg, Springer Vieweg, 105–111.
- 145** BURMESTER, M. (2013): Valenzmethode – Formative Evaluation der User Experience. In: Scherfer, K.; Volpers, H. (Hrsg.), Methoden der Webwissenschaft, Ein Handbuch, Bd. I, Anwendungsbezogene Methoden. Münster, LIT Verlag, 141–160.
- 146** CAPURRO, R. (2013): Information Ethics. In: Kaldis, B. (Hrsg.), Encyclopedia of Philosophy and the Social Sciences, Vol.1. Thousand Oaks, Sage Publ., 471–473.

- 147** CAPURRO, R. (2013): Medicina 2.0. Reflexões sobre una patologia da sociedade da informação. In: Bentes Pinto, V.; Campos, H. (Hrsg.), *Diálogos paradigmáticos de informação para a área da saúde*. Fortaleza, Edições UFC.
- 148** DREHER, M.; HERZAU, E. et al. (2013): Verpackungsdruck. In: Kaßmann, M. (Hrsg.), *Grundlagen der Verpackung* (2. überarbeitete Auflage). Berlin, Beuth, 180–186.
- 149** ENGSTLER, M. (2013): Das Projektergebnis abnehmen lassen. In: Grau, N.; Wagner, R. (Hrsg.), *Basiswissen Projektmanagement: Projekte steuern und erfolgreich beenden*. Düsseldorf, Symposium, 85–107.
- 150** FRIEDRICHSEN, M. (2013): Blick in die Zukunft. Publishing heute und im Jahr 2088. In: *Jubiläumsschrift Verlagshaus Schwabe* (Hrsg.), *Gut zum Druck!*. Basel, Schwabe Verlag, 404–412.
- 151** FRIEDRICHSEN, M.; KARSTENS, E. (2013): Increasing Individualization in the European Media. In: Faustino, P. (Hrsg.), *Pluralism and Concentration in Media Business*. Lisbon, Media XXI, 235–270.
- 152** FRIEDRICHSEN, M.; MURSCHEZ, P. (2013): Social Media, Alternatives to Commercial. In: Harvey, K.; Golson, J.G. (Hrsg.), *Encyclopedia of Social Media and Politics*. London, Sage, 750–772.
- 153** GERLICHER, A.; HOFFMANN-WALBECK, T.; ZIMMERMANN, G.; HEDLER, M.; HOMANN, J.; HENKA, A.; RIEGEL, S.; GOIK, M.; STROBBE, C. (2013): Anwendungen für mobile Endgeräte. In: Hoffmann-Walbeck, T. et al. (Hrsg.), *Standards in der Medienproduktion: Die Vorstufe in Print und non-Print*. Berlin, Heidelberg, Springer, 195–203.
- 154** GRIMM, P. (2013): Gefährdungspotenziale im Internet. In: Friedrichs, H. et al. (Hrsg.), *Jugendmedienschutz in Deutschland*. Wiesbaden, Springer VS, 323–330.
- 155** GRIMM, P. (2013): Internet. In: Gudehus, C.; Christ, M. (Hrsg.), *Gewalt. Ein interdisziplinäres Handbuch*. Stuttgart, J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH, 294–300.
- 156** GRIMM, P. (2013): Liebe und Sexualität in Zeiten des Internets. In: Kamin, A.M.; Meister, D.; Schulte, D. (Hrsg.), *Kindern Eltern Medien*. München, Wilhelm Fink, 117–132.
- 157** GRIMM, P. (2013): Medienfreiheit. In: Gröschner, R. et al. (Hrsg.), *Wörterbuch der Würde*. München, Wilhelm Fink, 278–279.
- 158** HEDLER, M. (2013): Einführung in strukturierte Dokumente. In: Thomas Hoffmann-Walbeck et al. (Hrsg.), *Standards in der Medienproduktion: Die Vorstufe in Print und non-Print*. Heidelberg, Springer, 21–25.
- 159** HEDLER, M. (2013): RDF. In: Thomas Hoffmann-Walbeck et al. (Hrsg.), *Standards in der Medienproduktion: Die Vorstufe in Print und non-Print*. Heidelberg, Springer, 79–81.
- 160** HEDLER, M. (2013): Texttechnologien. In: Thomas Hoffmann-Walbeck et al. (Hrsg.), *Standards in der Medienproduktion: Die Vorstufe in Print und non-Print*. Heidelberg, Springer, 79–81.
- 161** HÖGSDAL, N.H. (2013): Didaktisches Vorwort. In: TELEFÓNICA GERMANY (Hrsg.), *Think Big School*. Stuttgart, YAEZ, 2.
- 162** HÖGSDAL, N.H. (2013): Einführung in das externe Rechnungswesen, Bilanz und GuV, Buchungen auf Konten. In: Eichsteller, H. (Hrsg.), *Internes und Externes Rechnungswesen 2013*. München, GRIN, 4–41.
- 163** HUSE, U. (2013): Gregor Samsa und der Stein der Weisen. In: Rautenberg, U. (Hrsg.), *Buchwissenschaft in Deutschland*. Berlin, DeGruyter, 869–880.
- 164** KRÜGER, S. (2013): Otfried Preussler als Illustrator. In: Otfried Preusslers Kindergeschichten. Stuttgart, Hochschule der Medien, 37–49.
- 165** MICHEL, B. (2013): Fotografien und ihre Lesarten. Dokumentarische Interpretation von Bildrezeptionsprozessen. In: Bohnsack, R.; Nentwig-Gesemann, I.; Nohl, A.-M. (Hrsg.), *Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung*, 3. Auflage. Wiesbaden, Springer VS, 99–131.

7. TABELLENANHANG

- 166 MICHEL, B.;** WITTPOTH, J. (2013): Habitus und Bildsinn/e. In: Loos P.; Nohl, A.-M.; Przyborski, A.; Schäffer, B. (Hrsg.), Dokumentarische Methode. Grundlagen, Entwicklungen, Anwendungen. Opladen/Berlin/Toronto, Verlag Barbara Budrich, 170–186.
- 167 NOHR, H.** (2013): Zeitungen auf der Suche nach digitalen Geschäftsmodellen. In: Schwarzer, B.; Spitzer, S. (Hrsg.), Zeitungsverlage im digitalen Wandel. Baden-Baden, Nomos Verlag, 11–50.
- 168 PFEFFER, M.;** ECKERT, K.; RITZE, D. (2013): Forschungsdaten. In: Danowski, P.; Pohl, A. (Hrsg.), (Open) Linked Data in Bibliotheken. Berlin, De Gruyter Saur, 122–138.
- 169 RINSDORF, L.** (2013): Methoden der quantitativen Online-Nutzerforschung. In: Scherfer, K.; Volpers, H. (Hrsg.), Methoden der Web-Wissenschaft, Teil 1. Münster, Lit, 161–176.
- 170 RINSDORF, L.** (2013): Qualitative Methoden. In: Fühles-Ubach, S.; Seadle, M.; Umlauf, K. (Hrsg.), Handbuch Methoden der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Berlin/Boston, DeGruyter/Saur, 64–79.
- 171 SEIDL, T.** (2013): Benoit, Georg. In: Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg (Hrsg.), Baden-Württembergische Biographien 5. Stuttgart, Kohlhammer, 22–24.
- 172 SEIDL, T.** (2013): Holl, Karl. In: Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg (Hrsg.), Baden-Württembergische Biographien 5. Stuttgart, Kohlhammer, 192–195.
- 173 STANG, R.** (2013): Lernräume gestalten. Optionen für veränderte Lernumgebungen. In: Thissen, F. (Hrsg.), Mobiles Lernen in der Schule. iBook, Apple, 48–56.
- 174 STANG, R.** (2013): mp3 & Co. Hörwelten von Kindern und Jugendlichen. In: Kami, A.-M. (Hrsg.), Kinder - Eltern - Medien. Medienpädagogische Anregungen für den Erziehungsalltag. München, Wilhelm Fink, 27–36.
- 175 VODOSEK, P.** (2013): Der Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch-, und Mediengeschichte. In: Rautenberg, U. (Hrsg.), Buchwissenschaft in Deutschland. Berlin/Boston, De Gruyter, 775–792.
- 176 VONHOF, C.;** UMLAUF, K (2013): Organisationsoptimierung und effektiven Personaleinsatzplanung in der Stadtbibliothek Göttingen. In: Stadt Göttingen (Hrsg.), Gutachten zur Organisationsoptimierung und effektiven Personaleinsatzplanung in der Stadtbibliothek Göttingen, Abschlussbericht, 1–58.
- 177 VONHOF, C.** (2013): Produkthaushalt. In: Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.), Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Stuttgart, Hiersemann, 727–728.
- 178 VONHOF, C.** (2013): Produktkatalog. In: Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.), Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Stuttgart, Hiersemann, 729.
- 179 VONHOF, C.** (2013): Prozessmanagement. In: Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.), Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Stuttgart, Hiersemann, 735.
- 180 VONHOF, C.** (2013): Public Private Partnership. In: Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.), Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Stuttgart, Hiersemann, 736.
- 181 VONHOF, C.** (2013): Qualitätsmanagement. In: Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.), Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Stuttgart, Hiersemann, 732.
- 182 VONHOF, C.;** UMLAUF, K. (2013): Rechts- und Betriebsformen. In: Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.), Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Stuttgart, Hiersemann, 756.
- 183 WEICHMANN, A.;** GALUS, M. (2013): Tiefdruckzylinder. In: Kokot, J.; Kleeberg, D. (Hrsg.), Bibliografie der graph. Wissens, Bd. 4. Esslingen, BdgW Agentur, 38–54.
- 184 WENZEL, A.;** WEBER, W. (2013): Infografiken: Standortbestimmung und Definition. In: Weber, W. et al. (Hrsg.), Interaktive Infografiken. Heidelberg, Springer Vieweg, 3–25.
- 185 WENZEL, A.** (2013): Wahrnehmungsprozesse bei interaktiven Infografiken - Theorien und Modelle. In: Weber, W. et al. (Hrsg.), Interaktive Infografiken. Heidelberg, Springer Vieweg, 71–82.

Bücher Alleinautor:

186 CAPURRO, R.; ELDRED, M.; NAGEL, D. (2013): Digital Whoness: Identity, Privacy and Freedom in the Cyberworld. Frankfurt, de Gruyter, Ontos Verlag. ISBN: 978-3-86838-176-4.

187 EICHSTELLER, H. (2013): Digital Dialog Insights. Stuttgart/Karlsruhe, Eigenverlag. ISBN: 978-3-938887-21-9.

188 EICHSTELLER, H. (2013): Internes und Externes Rechnungswesen. München, Grin Verlag. ISBN: 987-3-656-40005-9.

189 FRIEDRICHSEN, M. (2013): Convergence and the Changing Newspaper Economy. Heidelberg/New York, Springer Science. ISBN: 3540494340.

190 FRIEDRICHSEN, M. (2013): Handbook of Social Media Management. Heidelberg/New York/Dordrecht/London, Springer Science/Business Media. ISBN: .

191 FRIEDRICHSEN, M. (2013): Neue Medienökonomie. Baden-Baden, Nomos. ISBN: 3832972242.

192 FRIEDRICHSEN, M. (2013): Neue Trends für Social Media. Wiesbaden, Springer VS. ISBN: 3658008407.

193 HOFFMANN-WALBECK, T.; ZIMMERMANN, G.; HEDLER, M.; HOMANN, J.-P.; HENKA, A.; RIEGEL, S.; GERLICHER, A.; GOIK, M.; STROBBE, C. (2013): Standards in der Medienproduktion. New York, Springer-Verlag. ISBN: 978-3-642-15043-2.

194 HUSE, U. (2013): Verlagsmarketing. Frankfurt/Main, Bramann. ISBN: 978-3-934054-53-0.

195 JÄGER, S. (2013): Erfolgreiches Charakterdesign für Computer- und Videospiele – Ein medienpsychologischer Ansatz. Wiesbaden, Springer Research. ISBN: 978-3864900082.

196 MARLOW, S. (2013): Prelude to Democracy. Stuttgart, HvS. ISBN: 978-3-938887-23-3.

197 MARLOW, S. (2013): Revisiting Frontiers. Stuttgart, HvS. ISBN: 978-3-938887-24-0.

198 RAITH, M. (2013): Performante Webanwendungen. Heidelberg, Dpunkt Verlag. ISBN: 3864900085.

199 RATZEK, W. (2013): Content. Inhalt plus Zufriedenheit gleich Erfolg. Wiesbaden, Dinges & Frick.

200 RIEMKE-GURZKI, T. (2013): Unternehmensportale und Intranet. Berlin, epubli. ISBN: 9783844271577.

201 SEEGER, C.; BREYER-MAYLÄNDER, T. (2013): Vom Studenten zur erfolgreichen Führungskraft. Konstanz, UVK-Verlags-gesellschaft. ISBN: 978-3-8252-3943-5.

202 THALER, K. (2013): Logistik. Berlin, BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag. ISBN: 978-3-8305-3250-7.

Wissenschaftliche Online-Publikationen

203 EICHSTELLER, H. (2013): 6-teiliges Dossier zum Modehandel der Zukunft. Online: <http://www.future-store-studie.de/>

204 EICHSTELLER, H. (2013): Digitalisierung setzt neue Impulse. Online: <http://www.e-commerce-magazin.de/ecm/news/future-store-30-fashion-shopping-im-jahr-2020>

205 FRÖHLICH, J.; SCHILLING, A.; EBERHARDT, B. (2013): Gamut Mapping for Digital Cinema. IN: SMPTE Conference Proceedings, 2013. DOI: 10.5594/M001489

206 KEBER, T.O. (2013): Das sichere Passwort. Online: http://www.rdv-online.com/aktuelles/schlusseidienst__das_sichere_passwort

207 MUNDT, S. (2013): Evaluating the marketing success of libraries social media presences. Online: <http://library.ifla.org/196/1/086-mundt-en.pdf>

208 MUNDT, S.; HARDISTY, J. (2013): Key Performance Indicator Handbook for Libraries Serving Print Disabled People. Online: http://www.ifla.org/files/assets/libraries-for-print-disabilities/publications/performance_indicators_lpd_final_2012-10-31.pdf

209 NARASIMHAN, N.; LEBLOIS, A.; SCHORR, S.; RICE, D.; BIANCHI, F.C. (2013): 3.4 Remote consoles. Online: http://g3ict.org/resource_center/e-Accessibility%20Policy%20Handbook

210 RATZEK, W.; STEINKY, F. (2013): Was deutsche Wirtschaftsförderer von Singapur lernen können.. Online: <http://www.>

7. TABELLENANHANG

dfakto.de/index.php/wirtschaftsmagazin/d-fakto-news/206-was-deutsche-wirtschaftsfoerderer-von-singapur-lernen-koennen

211 SEEGER, C.; BOVENSCHULTE, M.; LORENZ, P.; MASCHKOWITZ, M. (2013): Appvertisement. Online: <http://www.wan-ifra.org/de/press-releases/2013/10/08/neuer-sfn-report-appvertisement-anzeigen-in-zeitungs-apps>

212 THALER, K. (2013): Auftragsmanagement unter Druck. Online: <http://ird-online.jimdo.com/veranstaltungen/fachtagungen/automatisierungskongress-vortr%C3%A4ge/>

213 THISSEN, F. (Hrsg.) (2013): Mobiles Lernen in der Schule. Online, <https://itunes.apple.com/de/book/mobiles-lernen-in-der-schule/id675793862?mt=11>

214 VAN GENUCHTEN, E. (2013): Tübingen. Online: http://tobias-lib.uni-tuebingen.de/volltexte/2013/7118/pdf/Dissertation_Erlijn_van_Genuchten.pdf

215 VONHOF, C. (2013): A Game Plan – Strategisches Management in der Queens Public Library. Online: <http://blog.goethe.de/librarian/archives/505-A-Game-Plan-Strategisches-Management-in-der-Queens-Public-Library.html>

216 VONHOF, C. (2013): Abschlussbericht für Bibliothek & Information International Librarian in Residence 2013 - Zukunft sichern durch strategisches Management. Online: http://www.bi-international.de/download/file/BII_Abschlussbericht_LiR%202013_13-11-29.pdf

217 VONHOF, C. (2013): Die etwas andere Bibliothek: The University Club Library . Online: <http://blog.goethe.de/librarian/archives/519-Die-etwas-andere-Bibliothek-The-University-Club-Library.html>

218 WESTBOMKE, J.; NYSTRÖM, T.; SUTTER, R. (2013): Staff/ Student Enhancement and Innovation within Cross Media Erasmus Intensive Projects. Online: Internet (<http://www.enhancementthemes.ac.uk/docs/publications/post-conference-publication.pdf>)

219 ZÖLLNER, O. (HRSG.) (2013): Nutzung mobiler Medien. Struktur und Ordnung - drei Projektberichte. Online: http://opus.bsz-bw.de/hdms/volltexte/2013/2121/pdf/Mobile_Medien.pdf.

7.2 SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

Hochschuleigene Veröffentlichungen:

- Studienführer SS 2013, Auflage 2.000 Stück
- Studienführer WS 2012/2013, Auflage 2.200 Stück
- Hochschulflyer deutsch und englisch, Auflage je 4400 (überarbeitete Fassung)
- First_Steps, Auflage 3.600 Stück
- Master_Steps, Auflage 2.750 Stück

Pressemitteilungen:

von Januar bis Dezember 2013: 79

Hochschul-Webseite:

- 577 Beiträge waren von Januar bis Dezember 2013 auf der Startseite online
- 123.885.334 Page Views (Seitenaufrufe) insgesamt von Januar bis Dezember 2013
- durchschnittlich bearbeitete Page Views pro Tag (täglich abgerufene Seiten): 339.411

E-Mail-Newsletter der HdM:

- 18 Ausgaben 2013, siehe: <http://www.hdm-stuttgart.de/aktuell/newsletter/>
Inhalte: Meldungen zum Hochschulgeschehen (Pressemitteilungen, Nachrichten, Veranstaltungshinweise etc.)

Mitgliedschaften:

- Informationsdienst Wissenschaft e.V., www.idw-online.de (Lauer für HdM)
- European Universities Public Relations and Information Officers association (EUPRIO), Member of Steering Committee, Ansprechpartnerin für alle deutschen Mitgliedshochschulen <http://euprio.eu/> (Lauer)
- Bundesverband Hochschulkommunikation, <http://www.bundesverband-hochschulkommunikation.de> (Lauer + Volontärin, seit 09/2012), assoziiertes Vorstandsmitglied seit 01/2012 (Lauer)
- Initiative Qualität von Hochschulkommunikation (IQ_Hkom) (Lauer)

StuFe und Horads

Das Hochschulradio Stuttgart, Horads, informiert regelmäßig über das Geschehen an der HdM, ebenso das Studentenfernsehen stuFe. Das studentische Webcast TV der Hochschule der Medien, wurde im Wintersemester 2005/2006 von Ulf Michels und Christian Reinheimer, Studierenden des Studienganges Medienautor, als studentisches Projekt gegründet.

Das Studentenfernsehen produziert fächer- und semesterübergreifend Magazinsendungen rund um die Hochschule, das studentische Leben und kulturelle Veranstaltungen in Stuttgart. Außerdem werden Studioproduktionen von HdM-Studenten und private Kurzfilme gezeigt. stuFe wird unterstützt vom UStA / AStA (Unabhängiger und Allgemeiner Studierendenausschuss) und kooperiert mit HoRadS, dem Hochschulradio für die Region Stuttgart. Außerdem erhält es die Beihilfe des Fördervereins.

MediaKompakt

Einmal pro Semester erscheint die Zeitung des Studiengangs Mediapublishing. Die Konzeption und redaktionelle Erarbeitung der Inhalte erfolgt durch die Studierenden des sechsten Semesters. Jede Ausgabe beschäftigt sich mit einem speziellen Schwerpunkt, unter anderem Sport und Medien, virtuelle Welten, Medienkonvergenz, Werbung, Kinder und Medien sowie Design. Die Studierenden produzieren die MEDIAkompakt in einem Redaktionssystem und akquirieren Anzeigen. Die Zeitung wird in einer Auflage von 2500 Exemplaren gedruckt und an einen großen Personenkreis aus der Medienbranche verschickt. Die Zeitung erscheint auch digital als „Live-Paper“-Ausgabe. Sie wird einmal pro Semester herausgegeben.

Giraffe Online

KRÜGER, S. (Hrsg.) (2013): Publikationsreihe Giraffe Online. Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK), Stuttgart. Die Zeitschrift für Kinder- und JugendbibliothekarInnen wird seit Juni 2002 als Newsletter von Prof. Susanne Krüger herausgegeben und online versandt. Website: <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe>

Weitere Veröffentlichungen:

A) Rezensionen und Sonstiges

1. FRANZ, M. (Hrsg.) (2013): El Tabaco Cubano y los alemanes. Kirchheim Teck, Schöllkopf. ISBN: 978-3-927189-12-6.
2. KEBER, T.O. (2013): Rezension Jungheim, Medienordnung und Wettbewerbsrecht im Zeitalter der Digitalisierung. In: Medienwirtschaft, 2, 54–55.
3. MATT, B.J. (2013): Good News. In: Deutscher Drucker, 13, 1.
4. MATT, B.J. (2013): Verpackungsdruck. In: Deutscher Drucker, 7, 1.
5. MAYER, S. (2013): Ausstellungskatalog „CHROMA 256“, Internationales Designprojekt.
6. MICHALSKI, B.; MARLOW, S. (2013): Gott und die Welt. Kurzfilm, Filmschau Baden-Württemberg, Stuttgart.
7. PFEFFER, M. (2013): Rezension des Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. In: Informationsmittel (IFB): digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft, online.
8. STANG, R. (2013): Rezension zu: Schröteler - von Brandt et al: Raum für Bildung. In: Report. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung, 2, 75–76.
9. VODOSEK, P. (2013): Rezension zu: 642 Jahre Stadtbibliothek Nürnberg. In: Bibliothek: Forschung und Praxis, 37(3), 381–382.
10. VODOSEK, P. (2013): Rezension zu: Bona Peiser: die erste deutsche Bibliothekarin. In: Bibliothek: Forschung und Praxis 37(2), 244–247.
11. VODOSEK, P. (2013): Rezension zu: Die Bibliothek des Mittelalters als dynamischer Prozess. In: Bibliothek: Forschung und Praxis, 37(2), 241–242.
12. VODOSEK, P. (2013): Rezension zu: Geschichte als Schlüssel zur Welt. In: Bibliothek: Forschung und Praxis, 37(3), 382–384.
13. VODOSEK, P. (2013): Rezension zu: Klosterbibliotheken in der frühen Neuzeit. In: Bibliothek: Forschung und Praxis, 37(3), 376–377.
14. VODOSEK, P. (2013): Rezension zu: Verfemt und verboten. In: BuB: Forum Bibliothek und Information, 65, 5, 392–393.
15. VONHOF, C. (2013): Erstellung einer Struktur einer digitalen Akte für den Dienstleistungsbereich der DRV Baden-Württemberg. In: Abschlussbericht (n.ö.), 1–19.
16. VONHOF, C. (2013): Mit „eLbA“ vom Papierarchiv zur elektronischen Archivierung: Archivierung mit dem „elektronischen, Linux-basierten Archiv“ bei der Deutschen Rentenversiche-

- rung Baden-Württemberg. In: Spektrum, 1, 103–108.
17. VONHOF, C. (2013): Organisations- und Qualitätsentwicklung Stadtbibliothek Nürnberg. In: Abschlussbericht (n.ö.), 1–45.
 18. VONHOF, C. (2013): Process Management in Libraries – Key to Quality and organisational Change. In: Poster, IFLA, World Library and Information Congress, Singapore, 20.08.13.
 19. VONHOF, C. (2013): Stadtbücherei Albstadt – Zukunftskonzept. In: Abschlussbericht (n.ö.), 1–42.
 20. VONHOF, C. (2013): Begutachtung der Informationsobjekt-klassen (IOK) der digitalen Versichertenakte der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. In: Abschlussbericht (n.ö.), 1–30.
 21. WENDLING, E. (2013): Produkt Placement. In: Bild, 21.01.2013, 8.
 22. WIESENMÜLLER, H. (2013): Rezension zu: FRBR in MAB2 und Primo – ein kafkaesker Prozess? von Verena Schaffner. In: ABI-Technik, Jg. 33 (2013), H. 3, 173–174.
 23. WIESENMÜLLER, H. (2013): Rezension zu: Lexikon der Nürnberger Straßennamen, hrsg. von Michael Diefenbacher und Steven M. Zahlaus, 2., verb. und erw. Aufl.. In: Informationsmittel (IFB): digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft, Jg. 21 (2013), Nr. 13-1-2893. Online: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377298832rez-1.pdf>

B) Hörfunk oder TV

24. BICHLER, S. (2013): 5 Jahre Apps. Ausstrahlung: 28.02.2013, 3 min.
25. FUCHS, W. (2013): Guerilla Marketing. Ausstrahlung: 01.06.2013, 4 min.
26. FUCHS, W. (2013): Kommunikations-Controlling. Ausstrahlung: 01.09.2013, 4 min.
27. GRIMM, P. (2013): Antworten und Fragen rund ums Glück. Ausstrahlung: 19.11.2013, 10 min.
28. GRIMM, P. (2013): Cybermobbing. Ausstrahlung: 18.08.2013, 10 min.
29. GRIMM, P. (2013): Facebook oder Fußball? Ausstrahlung: 01.04.2013, 20 min.
30. GRIMM, P. (2013): Gangster als Medienstars – 25 Jahre Geiseldrama von Gladbeck. Ausstrahlung: 15.08.2013, 55 min.
31. GRIMM, P. (2013): Werbung im Internet überfordert Kinder. Ausstrahlung: 13.07.2013, 50 min.
32. HERINGER, A. (2013): Fortune Faded. Ausstrahlung: 19.05.2013, 3 min.

33. HERINGER, A. (2013): Fortune Faded.
Ausstrahlung: 26.08.2013, 3 min.
34. KEBER, T.O. (2013): Interview Deutschlandfunk.
Ausstrahlung: 13.06.2013, 2 min.
35. KEBER, T.O. (2013): Interview SWR.
Ausstrahlung: 11.11.2013, 2 min.
36. KEBER, T.O. (2013): Urteil des Monats.
Ausstrahlung: 03.07.2013, 6 min.
37. KEBER, T.O. (2013): Urteil des Monats.
Ausstrahlung: 05.06.2013, 6 min.
38. KEBER, T.O. (2013): Urteil des Monats.
Ausstrahlung: 06.11.2013, 6 min.
39. KEBER, T.O. (2013): Urteil des Monats.
Ausstrahlung: 08.05.2013, 6 min.
40. KRIHA, W. (2013): Manager heute.
Ausstrahlung: 18.01.2013, 10 min.
41. KRIHA, W. (2013): Recommendation Systeme.
Ausstrahlung: 28.11.2013, 10 min.
42. KRÜGER, S. (2013): Otfried Preußler.
Ausstrahlung: 24.12.2013, 30 min.
43. KÜHNLE, B.A. (2013): Die Zukunft der Printprodukte.
Ausstrahlung: 13.04.2013, 5 min.
44. KÜHNLE, B.A. (2013): Gefangen in der Matrix.
Ausstrahlung: 14.12.2013, min.
45. MARLOW S. (2013): Reports National Park.
Ausstrahlung: 27+28.5.2013, 15 min.
46. MARLOW S. (2013): Reports-Gibraltar.
Ausstrahlung: 29+31.5.2013, 15 min.
47. MARLOW, S. (2013): Reports Dublin.
Ausstrahlung: 28+29.5.2013, 15 min.
48. MAYER, S.B. (2013): MediaLounge - Politik ich check dich nicht. Ausstrahlung: 03.07.2013 TV, 90 min.
49. PRECHT, J. (2013): SOKO Stuttgart Folge „Ausgekocht“.
Ausstrahlung: 05.09.2013, ZDF, 45 min.
50. PRECHT, J. (2013): Spielfilm „Abgefahren – mit Vollgas in die Liebe“. Ausstrahlung: 17.07.2013, 93 min.
51. SCHMITZ, R. (2013): Sicherheit im Online-Banking. Ausstrahlung: 08.11.2013, 3 min.
52. SCHMITZ, R. (2013): Smartphone-Virenschutz.
Ausstrahlung: 05.11.2013, 3 min.
53. SEEGER, C. (2013): Interview.
Ausstrahlung: 25.07.2013, 60 s.
54. SPEKKER, J. (2013): Youtube-Reportage.
Ausstrahlung: 29.04.2013, 5 min.
55. TONDERA-KLEIN, C. (2013): High Tech unter dem Weihnachtsbaum. Ausstrahlung: 11.12.2013, 3 min.
56. WENDLING, E. (2013): Crowdfunding.
Ausstrahlung: 14.2.13 18.00Uhr, 5 min.
57. ZÖLLNER, O. (2013): HdM-Campusmagazin. Ausstrahlung: 18 Sendungen im Jahr 2013, 18 x 120 min.
58. ZÖLLNER, O. (2013): Messermord in London Woolwich: Mörder inszeniert sich für Video im Netz.
Ausstrahlung: 25.05.2013, 5 min.
59. ZÖLLNER, O. (2013): Sondersendung zur MediaNight.
Ausstrahlung: 27.06.2013, 180 min.

7. TABELLENANHANG

7.3 PROMOTIONEN

Promotionen					
Nr.	Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/abgeschlossen)
1	Burmester, Michael	Mast, Marcus	Human-Robot Interaction	Linköping University	laufend
2	Burmester, Michael	Schuler, Magdalena	Wahrnehmung von Körper-scannern	Universität Tübingen	laufend
3	Curdts, Oliver	Runow, Bernfried	Beamforming mit Array-Mikrofonen	Uni Tübingen, HdM Promotionskolleg	laufend
4	Eberhardt, Bernhard	Fröhlich, Jan	Color Gamut	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
5	Eberhardt, Bernhard	Huber, Markus	Cloth simulation	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
6	Eberhardt, Bernhard	Körner, David	Volume rendering & simulation	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
7	Eberhardt, Bernhard	Morgenroth, Dieter	small scale fluid simulation	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
8	Eberhardt, Bernhard	Pohl, Norman	interactiv wearable devices	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
9	Eberhardt, Bernhard	Mozer, Florian	structured Surfaces	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
10	Ertl, Thomas; Zimmermann, Gottfried	Henka, Alexander	Virtual Persona	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
11	Faigl, Wolfgang	Sprinzing, Thomas	Nachhaltige Entwicklung und KMU-Druckereien	UWS	laufend
12	Friedrichsen, Mike	Schalt, Christian	Hörfunkmarketing in fragmentierten Märkten	HU Berlin	laufend
13	Friedrichsen, Mike	Jagoda, Marth	Interne Markenführung in KMU	HU Berlin	laufend
14	Friedrichsen, Mike	Löffel, Marc	Zeitungswebsites als Werbemittel	HU Berlin	laufend
15	Gerlicher, Ansgar	Lindenmüller, Christoph	Towards Privacy in Smart Home Networks	UWS	laufend
16	Gerlicher, Ansgar	Thommes, Daniel	Mobile Remote UI	UWS	laufend
17	Gerlicher, Ansgar	Reinsch, Christiane	Smart Mobile Car-2-X-Communication	UWS	laufend
18	Gerlicher, Ansgar	Fankhauser, Thomas	A pervasive, opportunistic and composable cloud architecture for mobile users	UWS	laufend
19	Grimm, Petra	Schlör, Katrin	Mediensozialisation, Medienziehung und Potentiale einer intergenerativ-produktiven Medienkompetenzbildung in sozial-strukturelle benachteiligten Familien	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	laufend

Promotionen					
Nr.	Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/abgeschlossen)
20	Grimm, Petra	Henning, Clarissa	Das filmische Modell Jugend im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung	Universität Passau	laufend
21	Hahn, Jens-Uwe	Radicke, Stefan	HEVC video coding standard on GPUs	UWS	laufend
22	Hahn, Jens-Uwe	Herholz, Sebastian	Realtime global Illuminaton	Universität Tübingen, HdM Promotionskolleg	laufend
23	Hahn, Jens-Uwe	Gieseke, Lena	Automatische Erzeugung parametrischer Szenenbeschreibungen	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
24	Hahn, Jens-Uwe	Schwindt, Valentin	Anwendungs-Medieninform., abstrakt wissenschaftliche Arbeitsweise vermissen	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
25	Ihler, Edmund	Jordine, Tobias	Mobile Driven Game Development	UWS	laufend
26	Lehmann, Peter	Poonnawat, Waranya	Using Self-Service Business Intelligence for Learning Decision Making with Business Simulation Games	UWS	laufend
27	Lehmann, Peter	Winsemann, Thorsten	In-Memory Databases	Universität Magdeburg	laufend
28	Matt, Bernd-Jürgen	Wiech, Bernd	Productivity Measurement	UWS	laufend
29	Maucher, Johannes	Stiegler, Andreas	Semantische Konzepte für die Kommunikation mit kooperativer Spiele-KI	UWS	laufend
30	Maucher, Johannes; Ertl, Tom	Krüger, Robert	Visual Analytics von Bewegungsdaten	Uni Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
31	Maucher, Johannes; Ertl, Tom	Bader, Patrick	HRI Konzepte für die Unterstützung des Lernvorgangs von Robotern	Uni Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
32	Probst, Ursula	Yaroshevich, Yevgenia	Permeationsverhalten von Kunststoffen	Universität Moskau	laufend
33	Riekert, Wolf-Fritz	Bildstein, Andreas	Knowledge Sharing across Distributed Production Learning Systems by means of Semantic Technology	UWS	laufend
34	Rota, Franco	Müller, Mirjam	Vermarktungsstrategien von Museen in der EU	UWS	laufend
35	Rota, Franco	Adam, Nadine	Das Luxussegment im Automobilbau als Internationale Strategie	UWS	laufend
36	Roos, Alexander	Diao, Hongzhen	Erfolgsfaktoren deutsch-chinesischer Engagements im Printmediensektor	TU Xi'an	abgeschlossen

7. TABELLENANHANG

Promotionen					
Nr.	Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/abgeschlossen)
37	Schaschek, Karl	Gajicic, Mihael	True Rolling	TU Wuppertal	laufend
38	Schaul, Ronald	Rausch, Tobias	Colour measurement and viewing conditions for non-paperbased substrates	London College of Communication	keine Veröffentlichung aufgrund einer Geheimhaltungsvereinbarung
39	Schildhauer, Thomas (UdK Berlin)	Godefroid, Patrick	Mobile Standortbezogene Onlinewerbung als kommunikationspolitisches Instrument im stationären Einzelhandel: Eine empirische Untersuchung situativer Einflussfaktoren	UdK Berlin	laufend
40	Stang, Richard	Hamm, Annett	Wissensvermittlung in Science Centren	Universität Gießen	laufend
41	Steiner, Erich; Claypole, Tim	Petersen, Ingmar	Surface Roughness of Screen Printed Layers	Swansea University	laufend
42	Steiner, Erich; Claypole, Tim	Wendler, Michael	Design of Printed Batteries	Swansea University	laufend
43	Steiner, Erich; Crispin, Xavier	Willfahrt, Andreas	Printed Thermoelectric Generators	Linköping Universitet	laufend
44	Zimmermann, Gottfried	Epelde, Gorka	Contributions to Universally Accessible Interactive Services on TV	University of the Basque Country	laufend
45	Zöllner, Oliver	Waltinger, Michael	Mobile Kommunikation als Bestandteil von Alltagsbewältigung im urbanen Kenia. Eine ethnographische Studie zur Medienaneignung unter besonderer Berücksichtigung von Nutzungsmotiven und Medienkompetenzen	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	laufend

7.4 DRITTMITTEL MIT AUSSCHLIEßLICHEM ODER ÜBERWIEGENDEM FORSCHUNGSBEZUG

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug								
Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut / HdM-Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich
1			IAF, P4743	Entwicklung von Prototypen für Experimente zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch gestalterische Elemente (Regulatory Focus 3)	Siemens AG	4.284,00 €	4.284,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
2			IAF, P4743	Fortführung des Projektes zu Experimenten zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch gestalterische Elemente (Regulatory Focus 3)	Siemens AG	5.950,00 €	5.950,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
3			IAF, P4743	Wissenschaftlich-technische Unterstützung bei Eye-Tracking-Studien	element. the research network	2.391,00 €	2.391,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
4			IAF, P4749	Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)	EU 7th Framework Programme	28.981,00 €	239.390,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
5			IAF, P4768	EU FP7 Projekt #266250: IC-IC: Enhancing interconnectivity through infoconnectivity	EU 7th Framework Programme	68.700,00 €	219.280,61 €	Burmester, M., Prof. Dr.
6			IAF, P4749	SRS-EU: Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living - Enlarged EU	EU 7th Framework Programme	- €	10.100,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
7			IAF, P4743	Usability-Test zur Integration von Produktkatalog und Web-Shop der Festo AG & Co. KG	Festo AG & Co. KG	11.781,00 €	11.781,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
8			IAF, P4743	Interfacestudie für den Einstieg in das Behr Development System	MAHLE Behr GmbH & Co. KG	6.640,20 €	6.640,20 €	Burmester, M., Prof. Dr.
9			IAF, P4743	Wissenschaftliche Interface- und Interaktionsanalysen für den Role-Based-Client	MAHLE Behr GmbH & Co. KG	7.497,00 €	7.497,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
10			IAF, P4743	Evaluationsstudie und Optimierung des mobilen Angebotes der VVS	points – Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH	6.961,50 €	6.961,50 €	Burmester, M., Prof. Dr.
11				Gestikbedienunng Fahrzeuge (5-337)	AUDI	5.947,00 €	5.947,00 €	Curdt, O., Prof.
12	4791			recom - iPad	Innovationsgutscheine A & B	14.280,00 €	14.280,00 €	Eberhardt, B., Prof. Dr.
13				11 Stipendien kooperatives Promotionskolleg "digital Media"	MWK	198.000,00 €	198.000,00 €	Eberhardt, B., Prof. Dr.

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug									
Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut / HdM-Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich	
14	4806			Open Film Tools	Karl Steinbruch	20.100,00 €	20.100,00 €	Eberhardt, B., Prof. Dr.; Grandinetti, S., Prof.	
15	1459	92	Leuchtturm Kreativwirtschaft	KuMo - Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft	Karl-Steinbuch-Stiftung	38.225,00 €	69.950,00 €	Engstler, M, Prof. Dr.; Nohr, H., Prof.	
16	1459	92	Leuchtturm Kreativwirtschaft	Netzwerk Kreativwirtschaft - Trendbarometer Kreativwirtschaft	Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE)	17.800,00 €	53.400,00 €	Engstler, M, Prof. Dr.; Nohr, H., Prof.	
17	1459	92	Kreativwirtschaft	Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum: Situationsanalyse und Entwicklungsperspektiven	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR), Baden-Württemberg	51.675,00 €	87.450,00 €	Engstler, M, Prof. Dr.; Nohr, H., Prof.	
18	1459	54729	Institut f. Moderation	Qualifikationsprogramm Moderation	Südwestrundfunk (SWR); Landesanstalt für Kommunikation (LfK); Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG); Robert Bosch Stiftung	96.928,00 €	500.854,00 €	Ferdinand, S., Prof.	
19	1459	54792	4-752	HTML5 basierte Infotainmentplattform	Volkswagen AG	27.703,20 €	27.703,20 €	Gerlicher, A., Prof. Dr.	
20				Kooperation (2-612)	EU Initiative "Klicksafe"	10.710,00 €	10.710,00 €	Grimm, P., Prof. Dr.	
21				Mit Kindern unterwegs im Internet: Beobachtungen zum Surfverhalten (4-797)	Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK), Rheinland-Pfalz	- €	- €	Grimm, P., Prof. Dr.; Keber, T., Prof. Dr.; Kühnle, B., Prof. Dr.; Mangold, R., Prof. Dr.; Zöllner, O., Prof. Dr.	

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug									
Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut / HdM-Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich	
22			IAD/4-801	KoSIF	BMBF	52.780,31 €	283.680,00 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing.	
23			IAD/4-755	CarboTCF	BMBF (InnoCnt)	81.030,23 €	253.140,80 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing.	
24			IAD/4-774	BatMat	BMBF (WING)	56.815,73 €	200.970,00 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing.	
25			IAD/4-700	"Hirschmann" Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich	HCC Hirschmann Car Communication	- €	387.341,16 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing.	
26	4-771	4-771	IAD	Projekt Testdrucke	diverse Firmen (EGO, Heraeus u.a.)	9.876,80 €	38.595,50 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing.; Steiner, E., Prof. Dr.	
27	1459		IAF-IQ, 4-808	WHM-Studie "Medienstandort-Analyse"	Wien Holding, WH Medien GmbH, Wien	21.666,00 €	64.997,00 €	Kühnle, B., Prof. Dr.; Michel, B., Prof. Dr.; Rinsdorf, L., Prof. Dr.; Zöllner, O., Prof. Dr.	
28	?	?	IAF	Wrapper-basierte Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung	SWR	7.600,00 €	37.600,00 €	Lehmann, P., Prof. Dr.; Nohr, H., Prof.	
29			2447	HD Campus	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg	6.000,00 €	23.000,00 €	Müller, M., Prof. Dr.	
30			4-779	Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten	Kultusministerkonferenz	25.000,00 €	90.000,00 €	Mundt, S., Prof.	
31	170-2			Empirisches Projekt Arbeitsmarktstudie	IWM GmbH	1.500,00 €	1.500,00 €	Rota, F., Prof. Dr.	
32	170-2			Mbtech Marken- und Brandingprojekt	Mbtech GmbH	1.500,00 €	1.500,00 €	Rota, F., Prof. Dr.	
33			4809	Verständlichkeit in Publikationen	Ministerium für ländlichen Raum	30.000,00 €	35.000,00 €	Seeger, Ch., Prof.	

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug									
Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut / HdM-Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich	
34	3	560		Forschungsprojekt Online Medien	bigFM	2.000,00 €	2.000,00 €	Sigler, C., Prof. Dr.	
35	3	560		Integrationsprojekt bigFM	bigFM	2.000,00 €	2.000,00 €	Sigler, C., Prof. Dr.	
36			4792	Forschende Beratung Lernwelten	Diverse	14.280,00 €	28.000,00 €	Stang, R., Prof. Dr.	
37			4790	KinderMedienWelten interaktiv für Kinder	Ein Netz für Kinder	90.645,00 €	288.773,00 €	Stang, R., Prof. Dr.	
38	3559			Evaluation von mobilen Medien	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden- Württemberg	9.082,00 €	9.082,00 €	Thissen, F., Prof. Dr.	
39	1459		IAF, FSP Software Engi- neering, 4302011	SKIB - Synchroner Kooperation mit mobilen Endgeräten im Bauwesen, Projektnr.: 4785	Träger: AIF / Geber: BMWi	28.762,63 €	72.492,00 €	Thies, P., Prof. Dr.	
40			4-743	Wissenschaftliche Visualisierung von Unter- nehmensprozessen	ROTO Frank GmbH	3.580,00 €	3.580,00 €	Tille, R., Prof.	
41	1459	28192	P4707	Strategische Steuerung von Bibliotheken und IVS	Öffentliche Hand / Diverse Kommunen, Landesein- richtungen	7.650,00 €	40.000,00 €	Vonhof, C., Prof.	
42	1459	28192	P4707	Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfah- ren für Bibliotheken	Öffentliche Hand / Diverse Kommunen, Landesein- richtungen	14.371,07 €	100.000,00 €	Vonhof, C., Prof.	
43			IAF Grav. Printing	Druckversuche für Farbserien	MHM Holding GmbH	20.459,00 €	20.459,00 €	Weichmann, A., Prof.	
44			IAF Grav. Printing	Druckversuche für Papierfüllstoffe	Omya International AG	31.900,00 €	31.900,00 €	Weichmann, A., Prof.	
45			IAF Grav. Printing	Druckversuche Papiersorten	Sappi Alfeld GmbH	4.085,00 €	4.085,00 €	Weichmann, A., Prof.	

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug								
Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut / HdM-Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich
46			3-613	DUCTUS	Drees & Sommer AG	2.500,00 €	5.000,00 €	Wilczek, S., Prof. Dr.
47				i.e.Smart	EU/Intereg	66.250,00 €	134.500,00 €	Witting, H., Prof. Dr.-Ing.; Rösch, H., Dr.
48	1459		4-782	Cloud4All	European Commission	127.955,93 €	476.358,44 €	Zimmermann, G., Prof. Dr.
49	1459		4-788	AMMS	IWM Tübingen	64.360,00 €	129.360,00 €	Zimmermann, G., Prof. Dr.
Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug:						1.408.203,60 €	4.267.583,41 €	

7.5 SONSTIGE DRITTMITTEL

Sonstige Drittmittel								
Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut / HdM-Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich
1				360 ° Kommunikationsberater, 3. Jg.	Kommunikationsverband	23.800,00 €	41.650,00 €	Eichsteller, H., Prof.; Kühnle, B., Prof. Dr.
2				360 ° Kommunikationsberater, 4. Jg.	Kommunikationsverband	14.137,20 €	14.137,20 €	Eichsteller, H., Prof.; Kühnle, B., Prof. Dr.
3	2-542			EMM-Sponsoring	dmc commerce consultants	5.950,00 €	5.950,00 €	Eichsteller, H., Prof.
4				Kommunikationsprojekt	Bioenergieregion H-O-T	17.850,00 €	17.850,00 €	Eichsteller, H., Prof.; Godefroid, P., Prof. Dr.
5	1459	54792		Beratung digitale lexikalische Inhalte	MSH GmbH & Co KG Stuttgart	1.190,00 €	1.190,00 €	Gerlicher, A., Prof. Dr.
6	1459	54792		Cross-Mediater digitaler Reiseführer „Mein-Berlin“	Mair Dumont GmbH	5.000,00 €	5.000,00 €	Gerlicher, A., Prof. Dr.; Schlüter, O., Prof. Dr.
7				2-134 META + HdM-Symposium zur Medienethik	Werbewelt (300 Euro Geldspende) + Pflanzenhof Vaihingen (697,50 Euro Sachspende) + Dinkelacker (62,50 Euro Sachspende) + PM Event Service (1022,23 Euro Sachspende)	2.082,23 €	2.082,23 €	Grimm, P., Prof. Dr.
8				IDEpolis (2-611)	Landesanstalt für Kommunikation (LfK), rtwe (Geldspenden: 5000 Euro, 3420 Euro)	8.420,00 €	8.420,00 €	Grimm, P., Prof. Dr.; Keber, T., Prof. Dr.; Zollner, O., Prof. Dr.

Sonstige Drittmittel									
Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut / HdM-Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich	
9				Kooperationsprojekt / Kooperationsvertrag mit Ritter Sport	Ritter Sport, Waldenbuch	3.500,00 €	3.500,00 €	Häberle, C., Prof. Dr.	
10				Kooperationsprojekt / Ökametall, Bamberg	Ökametall, Bamberg	1.000,00 €	1.000,00 €	Häberle, C., Prof. Dr.	
11				Umgestaltung Labor DT-VT-IAF	HdM zentraler Invest	50.000,00 €	90.000,00 €	Neiß, C., Prof. Dr.; Herrenbauer, M., Prof. Dr.; Berner, H., Prof. Dr.	
12				EXIST-Stipendium Marbleverse	BMW via Projektträger Jülich	32.000,00 €	96.000,00 €	Högsdahl, N., Prof. Dr.	
13				EXIST-Stipendium Spotgun	BMW via Projektträger Jülich	24.000,00 €	96.000,00 €	Högsdahl, N., Prof. Dr.	
14				Startup Weekend	Accelereate Stuttgart	1.000,00 €	1.000,00 €	Högsdahl, N., Prof. Dr.	
15				Stuttgarter Medienkongress	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)	3.000,00 €	3.000,00 €	Kühnle, B., Prof. Dr.	
16	1403	98		Anschub EU-Call ICT-2013.8.2	Land Baden-Württemberg	11.000,00 €	11.000,00 €	Lehmann, P., Prof. Dr.; Gerlicher, A., Prof. Dr.; Zimmermann, G., Prof. Dr.; Burmester, M., Prof.	
17	1403	96		ANAK	MWK Ba-Wü	102.420,00 €	300.000,00 €	Schwarzer, B., Prof. Dr.; Mildenberger, U., Prof. Dr.	
18	1403	54796		MokKat	MWK Ba-Wü	3.000,00 €	3.000,00 €	Mildenberger, U., Prof. Dr.	

7. TABELLENANHANG

Sonstige Drittmittel									
Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut / HdM-Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich	
19	1459	28192		Supportleistungen im berufsbegleitenden Online-Masterstudiengang International Business (MBA) der WHZ	Hochschule Zwickau	25.150,00 €	60.000,00 €	Mildenberger, U., Prof. Dr.	
20	1459	11171		Weiterbildung: Berufsbegleitender Master International Business	Studiengebühren	12.000,00 €	12.000,00 €	Mildenberger, U., Prof. Dr.	
21	1459	28192		True Rolling / Promotion Gajicic	Böttcher; ContiTech; DRM	6.000,00 €	12.500,00 €	Schaschek, K., Prof. Dr.	
22			4740	KinderMedienWelten	Landesanstalt für Kommunikation (LfK), BW	2.314,00 €	2.314,00 €	Stang, R., Prof. Dr.	
23			IAF, 4302011	Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Software Engineering bei der Cenit AG, Stuttgart, Projektnummer: 4811	Cenit AG, Stuttgart	18.207,00 €	18.207,00 €	Thies, P., Prof. Dr.	
24	1459	28192	P4707	Bibliothek Forschung und Praxis: Reviews	Verlag De Gruyter / Saur	600,00 €	600,00 €	Vonhof, C., Prof.	
25				Fellowship Librarian in Residence (Strategic Management)	Goethe-Institut; BID (Bibliothek - Information - Deutschland)	4.604,00 €	4.604,00 €	Vonhof, C., Prof.	
26	2-579	1233-611		Media Lounge 2013	Landesanstalt für Kommunikation (LfK), BW	8.500,00 €	8.500,00 €	Wendling, E., Prof.	
27			3571	InterCultural DesignCamp	Europäische Union	26.806,00 €	26.806,00 €	Westbomke, J., Prof. Dr.	
28				Nachhaltige Gründungslehre und -unterstützung, Inkubator 2	Wirtschaftsministerium BaWü	67.170,00 €	144.100,00 €	Witting, H., Prof. Dr.-Ing.; Rösch, H., Dr.	
29	1459		2-444	Pflege und Weiterentwicklung InternetHochschulRadio-Portal (IHR)	Landesanstalt für Kommunikation (LfK), BW	7.497,00 €	7.497,00 €	Zöllner, O., Prof. Dr.	
30	1459		3-138	Programmkoordination Lernradio horads	Landesanstalt für Kommunikation (LfK), BW	25.000,00 €	125.000,00 €	Zöllner, O., Prof. Dr.	
Summe aller sonstigen Drittmittel :						513.197,43 €	1.140.407,43 €		

7.6 GESAMTSUMME ALLER DRITTMITTEL

	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt
Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug	1.408.203,60 €	4.267.583,41 €
Summe aller sonstigen Drittmittel	513.197,43 €	1.140.407,43 €
Gesamtsumme aller Drittmittel	1.921.401,03 €	5.407.990,84 €

7. TABELLENANHANG

7.7 ABSCHLUSSARBEITEN

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
1	Baetzgen, Andreas	8
2	Bergmann, Sven	11
3	Berner, Hertha	18
4	Burmester, Michael	15
5	Charzinski, Joachim	9
6	Conze, Eckard	15
7	Curdt, Oliver	12
8	Dörsam, Barbara	3
9	Drees, Ursula	2
10	Dreher, Martin	12
11	Eberhardt, Bernhard	10
12	Eichsteller, Harald	33
13	Engstler, Martin	7
14	Faigle, Wolfgang	1
15	Felten, Michael	2
16	Ferdinand, Stefan	5
17	Fischer, Rolf	3
18	Forster, Martin	18
19	Franz, Matthias	1
20	Friedrichsen, Mike	5
21	Fuchs, Wolfgang	19
22	Gerlicher, Ansgar	18
23	Gerlicher, Axel	2
24	Ghellal, Sabiha	8
25	Ghosh, Arabinda	9
26	Gläser, Martin	4
27	Godefroid, Patrick	3
28	Goik, Martin	2
29	Götz, Martin	18
30	Grandinetti, Stefan	4
31	Grimm, Petra	5
32	Grudowski, Stefan	1
33	Häberle, Christoph	15
34	Hahn, Jens-Uwe	8

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
35	Hahn, Jürgen	2
36	Hartmann, Detlef	1
37	Hartz, Axel	13
38	Hedler, Marko	6
39	Hennies, Markus	5
40	Hergesell, Jens-Helge	8
41	Hitzges, Arno	4
42	Hoffmann-Walbeck, Thomas	1
43	Högsdal, Nils	11
44	Hübner, Gunter	9
45	Huse, Ulrich	12
46	Hütter, Bernhard	1
47	Ihler, Edmund	1
48	Jäger, Uwe	1
49	Jansen, Volker	6
50	Kämmeler, Georg	12
51	Keber, Tobias	1
52	Keppler, Thomas	4
53	Kiefer, Roland	1
54	Kille, Gabriele	15
55	Knittel, Elke	11
56	Kretschmar, Oliver	12
57	Kriha, Walter	7
58	Kritzenberger, Huberta	6
59	Krüger, Susanne	15
60	Kühnle, Boris	15
61	Lehmann, Peter	8
62	Lehning, Thomas	5
63	Lowry, Stephen	7
64	Mangold, Roland	14
65	Marlow, Stuart	6
66	Matt, Bernd-Jürgen	7
67	Maucher, Johannes	12
68	Mayer, Susanne	18

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
69	Michalski, Boris	3
70	Michel, Burkard	13
71	Mildenberger, Udo	2
72	Mödinger, Wilfried	20
73	Müller, Michael	9
74	Mundt, Sebastian	5
75	Neß, Christa	3
76	Otterbach, Andreas	5
77	Payer, Margarete	3
78	Pfeffer, Magnus	5
79	Precht, Jörn	7
80	Probst, Ursula	13
81	Radicke, Stefan	6
82	Ratzek, Wolfgang	12
83	Riekert, Wolf-Fritz	9
84	Riemke-Gurzki, Thorsten	4
85	Rinsdorf, Lars	6
86	Rota, Franco	4
87	Ruta, Hans-Heinrich	4
88	Sandhu, Swaran	1
89	Schaschek, Karl	16
90	Schaugg, Johannes	6
91	Schaul, Ronald	4
92	Scheible, Jürgen	3
93	Schlüter, Okke	18
94	Schmid, Katja	3
95	Schmid, Sybille	35
96	Schmitz, Roland	4
97	Schulz, Uwe	11
98	Schwarzer, Bettina	5
99	Seeger, Christof	5
100	Seitz, Jürgen	3
101	Seitz, Ulrich	1
102	Sigler, Constanze	3

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
103	Simon, Ingeborg	4
104	Speck, Susanne	8
105	Spitzer, Sarah	14
106	Stang, Richard	14
107	Steinauer, Bernd	2
108	Steiner, Erich	12
109	Thaler, Klaus	7
110	Thies, Peter	2
111	Thissen, Frank	8
112	Tille, Ralph	5
113	Toenniessen, Fridtjof	12
114	Veddern, Michael	10
115	Vonhof, Cornelia	8
116	Weber, Wibke	3
117	Weichmann, Armin	4
118	Weißhaupt, Michael	4
119	Wendling, Eckhard	6
120	Westbomke, Jörg	8
121	Wiesenmüller, Heidrun	9
122	Wiest, Simon	10
123	Wilczek, Stephan	5
124	Wittenzellner, Helmut	24
125	Witting, Heinrich	10
126	Zimmermann, Gottfried	7
127	Zöllner, Oliver	14

7.8 VORTRÄGE

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
1	Baetzgen, Andreas; Tropp, Jörg	Owned Media	04.07.2013	Pompeu Fabra University Barcelona, Spanien
2	Baetzgen, Andreas; Fuchsberger, Ulrike	Werbeakzeptanz im sozialen und medialen Wandel	29.11.2013	Hochschule der populären Künste Berlin
3	Bertele, Maria	Vorstellung des IQF-Projekts "Qualitätssicherung und Systemakkreditierung"	24.09.2013	Berlin
4	Burmester, Michael	Experience Design - Interaktive Technologien anders denken und gestalten	24.09.2013	Rathaus Stuttgart
5	Burmester, Michael	User Experience - Alter Wein in neuen Schläuchen? oder Chance zu neuen Formen der Technikgestaltung	15.05.2013	GENO-Haus Stuttgart
6	Burmester, Michael	Valenzmethode: Die emotionale Seite der Interaktion verstehen	16.10.2013	Berlin Kalkscheune
7	Burmester, Michael	Nutzer-orientierte Entwicklung der Mensch-Roboter Interaktion	15.03.2013	Fraunhofer IPA
8	Burmester, Michael	Technologie zum Erlebnis machen - Modelle, Prozesse oder einfach nur Kreativität?	15.05.2013	HdM
9	Burmester, Michael	Methodenkompetenz und Transferwissen im Usability Engineering	04.12.2013	HdM
10	Burmester, Michael	Arzt und Patient - der Technik hilflos ausgeliefert?	14.11.2013	Treffpunkt Rotebühl
11	Burmester, Michael	(Hedonic) User Experience Design	18.10.2013	UID Ludwigsburg
12	Burmester, Michael	Design4Xperience - Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen	29.11.2013	Bonn
13	Drees, Ursula	Indivitruality- Erspiele dein Ich	09.10.2013	Stuttgart
14	Drees, Ursula	Programmieren in Event Medialen Erlebniswelten	28.11.2013	Chemnitz
15	Dreher, Martin	Weniger ist mehr. Das Relief der Druckform neu betrachtet	14.03.2013	Kassel
16	Dreher, Martin	Neue Drucktechnik am DFTA-Technologiezentrum - Planoflex 2.0	10.09.2013	Stuttgart
17	Dreher, Martin	Sonderfarben gezielt erreichen und halten (Einleitung zur Expertenrunde der Proflex 2013)	11.09.2013	Stuttgart
18	Dreher, Martin	Wie werden Verpackungen außerhalb Deutschlands bedruckt? Was können wir davon lernen?	26.09.2013	Nürnberg
19	Dreher, Martin	Konventionelle Verpackungsdruckverfahren unter Druck - welches löst die Herausforderungen am besten?	25.09.2013	Nürnberg
20	Dreher, Martin	Wie man im Flexodruck das Liegen der Druckfarbe messtechnisch erfassen und drucktechnisch verbessern kann	03.12.2013	München
21	Dreher, Martin	Contemporary Flexography	30.04.2013	München
22	Eberhardt, Bernd	Structured surfaces from an industrial perspective	24.10.2013	Schloss Dagstuhl
23	Eberhardt, Bernd	Virtuelle Realität in Medien - Nutzen und Täuschung	30.10.2013	Stuttgart, IAO
24	Eberhardt, Bernd	Polynomial texture maps	14.08.2013	Berlin, recom GmbH

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
25	Eberhardt, Bernd	Filmreife Mathematik und das Promotionskolleg Digital Media	08.05.2013	HdM
26	Eberhardt, Bernd	Filmreife Mathematik	01.03.2013	Villa Sciarra Rom, Italien
27	Eberhardt, Bernd	Animation und Produktion	24.07.2013	m f g , Stuttgart
28	Eberhardt, Bernd	Animation, VFX an der Hochschule der Medien	25.04.2013	Metropol2, Stuttgart
29	Eichsteller, Harald	Online Marketing Strategy Check	19.02.2013	Amsterdam, Niederlande
30	Eichsteller, Harald	Integrierte Kommunikation	01.03.2013	Offenburg
31	Eichsteller, Harald	Integrierte Kommunikation	08.03.2013	Stuttgart
32	Eichsteller, Harald	Grundlagenstudie zur Parallelnutzung mehrerer Screens und deren Auswirkungen auf Aufmerksamkeit, Involvement und Werbewahrnehmung	15.05.2013	Frankfurt
33	Eichsteller, Harald	Mediale Zukunft - Einblick in die Zukunft der Kunden	12.04.2013	Rostock
34	Eichsteller, Harald	Mediale Zukunft - Einblick in die Zukunft der Kunden	19.04.2013	Nürnberg
35	Eichsteller, Harald	Mediale Zukunft - Einblick in die Zukunft der Kunden	20.04.2013	Montabaur
36	Eichsteller, Harald	Workshop Integrierte TV-Formatentwicklung	29.04.2013	Stuttgart
37	Eichsteller, Harald	Kunden analysieren und kennen: was B2B von B2C im Online-Marketing lernen kann	10.01.2013	Heidelberg
38	Eichsteller, Harald	Workshop Initiative DVSI digital & Social	03.07.2013	Lotte; Osnabrück
39	Eichsteller, Harald	Multichannel Retail Future	20.10.2013	Heiligendamm
40	Eichsteller, Harald	Podiumsdiskussion Retail - Swatch, Rakuten, Nike	21.10.2013	Heiligendamm
41	Eichsteller, Harald	Podiumsdiskussion Emotionalisierung - daWanda, Conrads Electronics, Triumph	22.10.2013	Heiligendamm
42	Eichsteller, Harald	Panel: Start-Ups & Media - Wo sind die Sweet Spots?	17.09.2013	Köln
43	Eichsteller, Harald	New World	05.09.2013	Deidesheim
44	Engstler, Martin	KuMo - Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft	05.02.2013	Stuttgart (Literaturhaus)
45	Engstler, Martin	Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2013	26.04.2013	Karlsruhe
46	Engstler, Martin	KuMo - Webbasieretes Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft	15.05.2013	Stuttgart
47	Engstler, Martin	Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2013	01.07.2013	Stuttgart (Literaturhaus)
48	Engstler, Martin	Schnittstelle zwischen Filiale und neuen Medien	04.07.2013	Unterreichenbach
49	Engstler, Martin	Facebook-Ranking der Verlage	10.07.2013	Stuttgart
50	Engstler, Martin	Kooperationen - strukturprägendes Merkmal der Kreativwirtschaft	02.10.2013	Eberbach
51	Engstler, Martin	Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg	08.10.2013	Stuttgart

7. TABELLENANHANG

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
52	Engstler, Martin	Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg	02.10.2013	Stuttgart (SWR)
53	Faigle, Wolfgang	Gastvorlesungen (12 Einheiten)	13.02.2013	Espoo, Finnland
54	Ferdinand, Stephan	Heimat und Regionalität	12.12.2013	Herxheim
55	Ferdinand, Stephan	Fachkräfte finden	05.06.2013	Stuttgart
56	Ferdinand, Stephan	Welches Europa	05.02.2013	Stuttgart
57	Franz, Matthias	Envase y embalaje para alimentos	12.11.2012	La Habana, Kuba
58	Franz, Matthias	Envase y embalaje - sistemas logisticas	11.02.2013	Sancti Spiritus, Kuba
59	Franz, Matthias	Las relaciones centificas entre alemania y Cuba	06.02.2013	La Habana, Kuba
60	Franz, Matthias	Envase y embalaje - sistemas logisticas	28.02.2013	Sancti Spiritus, Kuba
61	Franz, Matthias	Sistemas Logisticas	23.02.2013	La Habana, Kuba
62	Friedrichsen, Mike	Internal Brand Management in Small and Medium Sizes Enterprises	03.05.2013	Lissabon, Portugal
63	Friedrichsen, Mike	Digital Natives and Social Media	13.06.2013	Bournemouth, England
64	Friedrichsen, Mike	Promising Design Options for Internal Brand Management	14.06.2013	Bournemouth, England
65	Friedrichsen, Mike	How Social Media Influences Traditional Media	18.06.2013	London, England
66	Friedrichsen, Mike	Convergence and Business Models: Innovations in Daily Newspaper Economy -- Case Germany	19.06.2013	London, England
67	Friedrichsen, Mike	Gesellschaftliche Implikationen in der zukünftigen Medienfinanzierung	16.01.2013	Berlin
68	Friedrichsen, Mike	Social Media - Fluch oder Segen	31.01.2013	Berlin
69	Friedrichsen, Mike	Medienbezogene Verantwortung im Kontext neuer Formen von Öffentlichkeit	24.04.2013	Köln
70	Friedrichsen, Mike	Media Economics - Some Thoughts about an Increasing Research Field	10.04.2013	Moskau, Russland
71	Friedrichsen, Mike	Zur künftigen Rolle von Print in der Unternehmens- und Marketingkommunikation	13.03.2013	Bern, Schweiz
72	Friedrichsen, Mike	Fehlende Wertevermittlung in deutschen Unternehmen	24.05.2013	Basel, Schweiz
73	Friedrichsen, Mike	Anforderungen an Online-Publikationen – wohin führt der Weg?	04.06.2013	Basel, Schweiz
74	Friedrichsen, Mike	Zukunft Print – Alles bleibt anders	15.11.2013	Straßburg
75	Friedrichsen, Mike	Die digitale Wertschöpfung - Fluch oder Segen?	11.11.2013	Hamburg
76	Friedrichsen, Mike	How Best to Create Innovative and Sustainable Synergies between Science, Business and Society	11.04.2013	Moskau, Russland
77	Fuchs, Wolfgang	Der Wert der Public Relations	26.02.2013	Köln
78	Fuchs, Wolfgang	Thesen zur Handelswerbung der Zukunft	18.04.2013	Prag

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
79	Gerlicher, Ansgar	Mobile Media in Automotive. Status and future of apps in the car	07.11.2013	Haus der Druckindustrie, Zeppelinstraße 39, 73760 Ostfildern/Kernat
80	Gerlicher, Ansgar	RemoteUI	05.12.2013	Maritim Berlin
81	Godefroid, Patrick	Mobile Web-Experimente	15.05.2013	Stuttgart
82	Godefroid, Patrick	The Impact of Mobility on Advertising	17.09.2013	Stuttgart
83	Godefroid, Patrick	Mobile ortsbezogene Webexperimente: Ein Big-Data Analyseverfahren zur Messung der Effizienz von Location-Based Advertising	16.09.2013	Jena
84	Godefroid, Patrick	Kompetenz- und projektorientiertes Lernen in Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern am Beispiel der Produktion Interaktive Medien / Multimedia	04.12.2013	Stuttgart
85	Grandinetti, Stefan	Lichtvortrag	06.04.2013	HdM
86	Grimm, Petra	Star oder Opfer? Welches Menschenbild vermitteln Medien unseren Kindern?	19.11.2013	Berlin
87	Grimm, Petra	Facebook, Google & Co - Die Krise der Privatheit - wie können wir uns und unsere Kinder im Internet schützen?	24.04.2013	Forchheim
88	Grimm, Petra	Mediale Frauenbilder	15.01.2013	Neu-Ulm
89	Güttler, Stefan	Entwicklungen und Potentiale im Digitaldruck	15.05.2013	Lohr am Main
90	Hartz, Axel	Vortrag zum Thema: 4K in der Live-Production	10.12.2013	Stuttgart
91	Hartz, Axel	Vortrag zum Thema: Mehr Nutzen aus digitalen Tapes	12.03.2013	Stuttgart
92	Hartz, Axel	Vortrag zum Thema: Quality-Control und Quality-Management - um was geht es und worauf kommt es an?	12.11.2013	Stuttgart
93	Hartz, Axel	Vortrag zum Thema: UHD und 4k: Größer, schöner, unschärfer - oder eine Perspektive nach 3D ?	08.10.2013	Stuttgart
94	Häberle, Christoph	Moderation PIDA 2013 / Packaging Impact Design Award	11.04.2013	HdM
95	Häberle, Christoph	Mehrwert durch Design	14.05.2013	STI Lauterbach
96	Häberle, Christoph	Marketinginstrument Farbe - Zeichen und Werte der visuellen Kommunikation	01.10.2013	Experimenta Heilbronn
97	Häberle, Christoph	Mehrwert durch Design	12.11.2013	STI Lauterbach
98	Hahn, Jens-Uwe	Eröffnung des Instituts für Games	16.10.2013	HdM
99	Hedler, Marko	Die Zukunft strukturierter Daten	29.11.2013	Stuttgart
100	Henka, Alexander	Smart House Demo of Cloud4All	31.10.2013	Venedig, Italien
101	Hinkelmann, Mathias	Workload Methoden und Instrumente	11.07.2013	Mannheim
102	Hinkelmann, Mathias	Mobile Computing in Higher Education Teaching	03.06.2013	Toronto, Kanada
103	Hitzges, Arno	Best-Practices Sharepoint	24.09.2013	Stuttgart
104	Högsdal, Nils	Unternehmertum und die Globalisierung	07.01.2013	Universität Tübingen

7. TABELLENANHANG

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
105	Högsdal, Nils	Vom Deutschen Unternehmensplanspiel für zukünftige Eliten zum kompetenzorientierten Lernen für alle – die Evolution des Planspieleinsatzes in Deutschland (Keynote)	22.03.2013	Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig
106	Högsdal, Nils; Burkhardt-Reich, Barbara	Jugend gründet – der Online-Wettbewerb für Schüler/-innen und Auszubildende - Wirtschaftliches Handeln durch Planspiele erlebbar machen	25.05.2013	Berlin
107	Högsdal, Nils	Revisiting the business model – 10 ways to pivot	03.08.2013	Stuttgart
108	Högsdal, Nils	Going lean – is it change? Ideas for Entre- und Intrapreneurs	03.08.2013	Stuttgart
109	Högsdal, Nils; Günter, Tobias	Schneller, höher, weiter - ist das schon alles? Startup-Modelle auf dem Prüfstand	07.06.2013	Stuttgart
110	Högsdal, Nils	Can Management Wargaming support the introduction of the lean startup methodology?	26.08.2013	Köln
111	Högsdal, Nils; Pflumm, Manuel	Management Wargaming. Gemeinsam Strategien gestalten, evaluieren und kommunizieren	17.09.2013	Köln
112	Högsdal, Nils	Konsequent kompetenzorientiert dank Methoden-Mix: Führungsorientiertes Rechnungswesen mit TOPSIM - General Management	26.09.2013	Hagnau
113	Högsdal, Nils	Has the Lean Startup Movement arrived at German university level entrepreneurial education – and should it?	07.11.2013	Koblenz
114	Högsdal, Nils; Exner, Susanne	Der Geschäftsbericht als Weg und Ziel	04.12.2013	Stuttgart
115	Hoffmann-Walbeck, Thomas	PDF	20.05.2013	Moskau, Russland
116	Hoffmann-Walbeck, Thomas	JDF	21.05.2013	Moskau, Russland
117	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Trends in Printing Industry	22.05.2013	Moskau, Russland
118	Hoffmann-Walbeck, Thomas	JDF File Viewer	05.02.2013	Portland, USA
119	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Stuttgart Media University	12.12.2013	San Luis Obispo, USA
120	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Process Automation	15.07.2013	San Luis Obispo, USA
121	Hübner, Gunter	Verpackungsdigitaldruck	28.01.2013	Gutenbergschule Stuttgart
122	Hübner, Gunter	Functional printing using screen or digital printing	06.03.2013	Düsseldorf
123	Hübner, Gunter	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien - funktionaler Druck an der HdM	15.05.2013	HdM
124	Hübner, Gunter	Techniken des selektiven Beschichtens - vergleichende Betrachtungen	21.11.2013	Fraunhofer IPA, Stuttgart
125	Hübner, Gunter	Digitaldruck Perspektiven in der Verpackung	27.11.2013	Esslingen

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
126	Jansen, Volker	Pop-up oder die Renaissance des lebendigen Buches	23.10.2013	Rathaus Stuttgart
127	Keber, Tobias	Urheberrecht für Dozenten	23.01.2013	HdM
128	Keber, Tobias	Medienproduktionen und Recht	15.04.2013	HdM
129	Keber, Tobias	Medienproduktionen und Recht	21.10.2013	HdM
130	Keber, Tobias	Grenzen der Regulierung und Aufsicht in der digitalen Welt	29.04.2013	Apollo Theater Stuttgart
131	Keber, Tobias	Anwendungsfelder einer digitalen Ethik als Bedingung der zeitgemäßen Informationsgesellschaft	17.06.2013	LFK Stuttgart
132	Keber, Tobias; Grimm, Petra	Mit Kindern unterwegs im Internet	03.06.2013	LMK Mannheim
133	Keber, Tobias	Datenschutz und Social Media	28.05.2013	Bochum
134	Keber, Tobias	Moderation Mainzer Mediengespräch	10.06.2013	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
135	Kelle, Sebastian	Pad, Tab, Tablet oder Tablet-PC? Wohin geht die Reise in der Lehre?	06.03.2013	Magdeburg
136	Kiefer, Roland	Studieren an der HdM	21.03.2013	Tübingen
137	Kiefer, Roland	Migrationsstrategien zu All-IP-Netzen	24.04.2013	Dresden
138	Kiefer, Roland	Cloud Computing und Colocation	23.09.2013	Frankfurt
139	Kiefer, Roland	Die Synchrone Übertragungshierarchie für Carrier-Netze	25.09.2013	Langen
140	Kiefer, Roland	New SDH - Transportplattform für Ethernet	07.10.2013	Hamburg
141	Kiefer, Roland	Ethernet als flexible Transportplattform in Carrier-Netzen	27.11.2013	München, Allianz-Arena
142	Kille, Gabriele	Regionalität und Markenwerte	20.06.2013	Karlsruhe
143	Kretzschmar, Oliver	Erfolgsfaktoren in großen, verteilten Projekten - Herausforderung Mensch (Impulsvortrag)	03.05.2013	HdM
144	Kriha, Walter	IT-Security in Finance and Beyond	14.05.2013	Salzburg
145	Kriha, Walter	Blackout: On the Role of IT in Smart Energy Grids	27.11.2013	Stuttgart
146	Kriha, Walter	Der Blick über den Tellerrand	12.04.2013	Stuttgart
147	Kriha, Walter	Forschung an der HdM	11.11.2013	Stuttgart
148	Kritzenberger, Huberta	A Scenario-Based Perspective on Mobile Learning Environments.	24.06.2013	Victoria, Kanada
149	Kritzenberger, Huberta	Elements of User Experience with Multi-Touch Apps	23.07.2013	Prag, Tschechische Republik
150	Krüger, Susanne	Otfried Preußler und die Literaturkritik	16.06.2013	JES, Kinder- und Jugendtheater, Stuttgart
151	Krüger, Susanne	Literacy und Leseförderung	01.10.2013	Universität Istanbul
152	Krüger, Susanne	Literacy und Leseförderung	03.10.2013	Generaldirektion für ÖB in Ankara

7. TABELLENANHANG

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
153	Kühnle, Boris Alexander	Digitale Transformation – Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektive	26.02.2013	Karlsruhe
154	Kühnle, Boris Alexander	Das Medienmorgen. Was die Gegenwart der Kommunikation über ihre Zukunft verrät	07.03.2013	Stuttgart
155	Fächner, Stefanie; Kühnle, Boris Alexander	Inhaltsanalyse in Zeiten des Internets - ein methodischer Werkstattbericht	15.05.2013	Stuttgart
156	Kühnle, Boris Alexander	„Führ’ mich zum Schotter!“ Wie Ideen und Geld zueinander finden	07.06.2013	Stuttgart
157	Kühnle, Boris Alexander	Medienmythen des Alltags.Eine kritische Reflexion medienökonomischer Axiome.	12.06.2013	Stuttgart
158	Kühnle, Boris Alexander	Führ’ mich zum Schotter Geld verdienen mit Medien – Gesellschaftsmodelle der Zukunft	12.07.2013	Bayreuth
159	Kühnle, Boris Alexander	„Führ’ mich zum Schotter“ oder: Geld verdienen mit Medien	22.11.2013	Bretten
160	Linder, Luz-Maria	Interne Audits an der Hochschule der Medien Stuttgart	23.04.2013	Hannover
161	Linder, Luz-Maria	Systemakkreditierung - Entscheidungsfindung und Vorbereitung am Beispiel der Hochschule der Medien	13.03.2013	Mannheim
162	Linder, Luz-Maria	Institutionelle Einbindung des Qualitätsmanagements in die Hochschule	23.09.2013	Berlin
163	Lowry, Stephen	Von Caligari zu Rühmann - Populärer Unterhaltungsfilm im Nationalsozialismus	04.07.2013	Universität Stuttgart
164	Lowry, Stephen	Die Filmproduktion im Nationalsozialismus zwischen Kommerz und Politik	11.12.2013	Universität Zürich
165	Marlow, Stuart	Akademische Rollenbilder im Wandel	25.– 26.06.2013	Stuttgart-Hohenheim
166	Marus, Peter	Mexii - Ein Spiel und seine medienpädagogischen Potenziale	16.11.2013	HdM
167	Marus, Peter	Mexii - Ein Spiel und seine medienpädagogischen Potenziale	23.11.2013	HdM
168	Matt, Bernd-Jürgen	Die Rolle der Printmedien im Medienmix der Zukunft	10.04.2013	Geislingen
169	Michel, Burkard	Diversity Advertising. Differenzierte Zielgruppen, differenzierte Ansprache?	30.11.2013	Berlin, Hochschule der populären Künste
170	Mildenberger, Udo	Big Data: Möglichkeiten und Grenzen für das Performance-Management	10.05.2013	Mannheim
171	Mildenberger, Udo	MOOC-based MBA: Business model for Universities?	06.09.2013	Edmonton, Kanada
172	Mildenberger, Udo	Hochschullehre im Spannungsfeld von Effizienz, Effektivität und Teilnehmerorientierung	04.12.2013	HdM
173	Müller, Michael	Die Zukunft von Information und Wissen	11.04.2013	Speyer
174	Müller, Michael	Praxis des Unternehmensfilms	28.10.2013	Stuttgart
175	Müller, Michael	Wie Geschichten und Inhalte crossmedial funktionieren	29.04.2013	Stuttgart
176	Müller, Michael	Storytelling in der Unternehmenskommunikation	17.01.2013	München

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
177	Müller, Michael	Einführung Storytelling	13.06.2013	München
178	Müller, Michael	Storytelling im Marketing	14.06.2013	München
179	Müller, Michael	Core Story und Unternehmensidentität	15.11.2013	Stuttgart
180	Müller, Michael	Einführung Storytelling	21.11.2013	München
181	Müller, Michael	Storytelling im Marketing	22.11.2013	München
182	Mundt, Sebastian	Deutsche Bibliotheksstatistik: Datenqualität und Datenbereinigung	13.02.2013	Erfurt
183	Mundt, Sebastian	Das Zählpixelverfahren in der Deutschen Bibliotheksstatistik - Ziele, Erfahrungen und Perspektiven	25.02.2013	Stuttgart
184	Mundt, Sebastian	Nutzungsstatistik für elektronische Ressourcen	26.02.2013	Köln
185	Mundt, Sebastian; Kistner, Hidalgo	Nutzungsmessung elektronischer Dienstleistungen: Trends in der DBS und Perspektiven	11.03.2013	Leipzig
186	Mundt, Sebastian	Entwicklung einer standardisierten Kundenbefragung für Universitäts- und Hochschulbibliotheken	11.03.2013	Leipzig
187	Mundt, Sebastian	Absolventenbefragungen als Instrument zur Qualitätssicherung in der bibliothekarischen Ausbildung	13.03.2013	Leipzig
188	Mundt, Sebastian	E-Books sind keine Bücher, sondern eine Dienstleistung. Ergebnisse der Repräsentativstudie zu Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	13.03.2013	Leipzig
189	Mundt, Sebastian	Der berufsbegleitende Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement	27.04.2013	Stuttgart
190	Mundt, Sebastian	Kundenbefragungen als Managementinstrument: Ziele - Ansätze - Perspektiven	30.04.2013	München
191	Mundt, Sebastian	Das Zählpixelverfahren in der Deutschen Bibliotheksstatistik - Ziele, Erfahrungen und Perspektiven	03.06.2013	Reutlingen
192	Mundt, Sebastian	Marketing elektronischer Medien	17.06.2013	Aarau
193	Mundt, Sebastian	Bestandsevaluation: Methoden und Konzepte	04.07.2013	München
194	Mundt, Sebastian	Nutzungsmessung elektronischer Ressourcen	05.07.2013	München
195	Mundt, Sebastian	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	05.07.2013	München
196	Mundt, Sebastian	Evaluating the Marketing Success of Libraries Social Media Presences	18.08.2013	Singapur
197	Mundt, Sebastian	Kundenbefragungen als Managementinstrument: Ziele - Ansätze - Perspektiven	10.09.2013	Köln
198	Mundt, Sebastian	Das Zählpixelverfahren in der Deutschen Bibliotheksstatistik	23.09.2013	Köln
199	Mundt, Sebastian	Standardisierte Kundenbefragung im Bibliotheksindex BIX	30.09.2013	Berlin
200	Mundt, Sebastian	Akzeptanz von E-Books in Lehre und Studium. Ein Handlungsrahmen für das Marketing elektronischer Studienliteratur	09.10.2013	Stuttgart

7. TABELLENANHANG

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
201	Mundt, Sebastian	Bibliotheken in der digitalen Gesellschaft: Das Modul Medienmanagement	10.10.2013	Stuttgart
202	Mundt, Sebastian	Kundenbefragungen als Managementinstrument: Ziele - Ansätze - Perspektiven	22.11.2013	Rostock
203	Mundt, Sebastian	E-Books sind keine Bücher, sondern Dienstleistungen. Ein Handlungsrahmen für das Marketing elektronischer Studienliteratur	28.11.2013	Hamburg
204	Mundt, Sebastian	Der berufsbegleitende Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement	29.11.2013	Stuttgart
205	Mundt, Sebastian; Schade, Frauke	Marketing elektronischer Medien	04.12.2013	Reutlingen
206	Nagl, Manfred	KinderMedienWelten - eine unveröffentlichte Geschichte	16.11.2013	HdM
207	Nagl, Manfred	KinderMedienWelten - eine unveröffentlichte Geschichte	23.11.2013	HdM
208	Nagl, Manfred	KinderMedienWelten - eine unveröffentlichte Geschichte	07.12.2013	HdM
209	Nohr, Holger	Chancen der demokratischen Beteiligung im Internet	17.05.2013	Wedel
210	Nohr, Holger; Notz, Konstantin von	NSA, BND und Co. - Wo bleiben unsere Grundrechte?	06.08.2013	Bönningstedt
211	Nohr, Holger	Rechtsextremismus im Kreis Pinneberg	13.08.2013	Pinneberg
212	Otterbach, Andreas	Wer berechnend ist, sündigt nicht - warum sich wertschätzende Führung auszahlt	14.04.2013	München
213	Otterbach, Andreas	Wer berechnend ist, sündigt nicht - warum sich wertschätzende Führung auszahlt	27.06.2013	Wolftratshausen
214	Otterbach, Andreas	Management by Appreciation	17.07.2013	Stuttgart
215	Otterbach, Andreas	Wer berechnend ist, sündigt nicht - warum sich wertschätzende Führung auszahlt	04.09.2013	Potsdam
216	Otterbach, Andreas	Social Media und Bürgerbeteiligung	05.09.2013	Düsseldorf
217	Otterbach, Andreas	Wer berechnend ist, sündigt nicht - warum sich wertschätzende Führung auszahlt	10.09.2013	Kiel
218	Otterbach, Andreas	Wer berechnend ist, sündigt nicht - warum sich wertschätzende Führung auszahlt	11.09.2013	Hannover
219	Otterbach, Andreas	Wer berechnend ist, sündigt nicht - warum sich wertschätzende Führung auszahlt	29.10.2013	Rosenheim
220	Otterbach, Andreas	Wer berechnend ist, sündigt nicht - warum sich wertschätzende Führung auszahlt	02.12.2013	Stuttgart
221	Otterbach, Andreas	Wertschätzende Führung in der Instandhaltung	05.12.2013	Nürnberg
222	Pfeffer, Magnus	Automatisches Generieren von Konkordanzen (Beitrag im Workshop "Anwendung von Clustering-Verfahren zur Verbesserung und Analyse von Katalogdaten")	13.03.2013	Leipzig
223	Pfeffer, Magnus	Clustering auf Werksebene (Beitrag im Workshop "Anwendung von Clustering-Verfahren zur Verbesserung und Analyse von Katalogdaten")	13.03.2013	Leipzig

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
224	Pfeffer, Magnus	Resource Discovery - Sacherschließung am Ende?	12.04.2013	Braunschweig
225	Pfeffer, Magnus	Resource Discovery - Sacherschließung am Ende?	27.08.2013	Oldenburg
226	Pfeffer, Magnus	Automatische Erstellung von Konkordanzen zwischen Klassifikationssystemen	03.10.2013	Wien, Österreich
227	Pfeffer, Magnus	Automatic creation of mappings between classification systems	10.07.2013	Luxembourg
228	Pfeffer, Magnus	The PROV Ontology	25.11.2013	Hamburg
229	Pfeffer, Magnus	Automatic creation of mappings between classification systems for bibliographic data	26.11.2013	Hamburg
230	Pfeffer, Magnus	Library and Information Science in Germany	18.06.2013	Stuttgart
231	Pfeffer, Magnus	Literaturverwaltung mit Mendeley	15.05.2013	Stuttgart
232	Precht, Jörn	Schreibblockaden und Storytelling bei Doktorarbeiten	05.07.2013	Hochschule Heilbronn
233	Precht, Jörn	Einführung Storytelling	06.12.2013	Metropolkino Stuttgart
234	Probst, Ursula	Verpackung im Blickfeld der Nachhaltigen Entwicklung	04.07.2013	Umwelttechnik BW, Böblingen
235	Reul, Christina	Vom Sammelalbum zum Smartphone	16.11.2013	HdM
236	Reul, Christina	Vom Sammelalbum zum Smartphone	23.11.2013	HdM
237	Reul, Christina	Vom Sammelalbum zum Smartphone	07.12.2013	HdM
238	Riekert, Wolf-Fritz; Sieber, Friedemann	F. Sieber and W.-F. Riekert: "Promoting Change in Business Information Management Connecting Staff and Stakeholders Through Enterprise Social Networks as a Factor of Success"	25.01.2013	Ankara, Türkei
239	Riekert, Wolf-Fritz; Chadde, Selina; Falk, Maren; Goldschmidt, Diana; Schiele, Ilka	The BOBCATSSS Wiki - Providing a central information resource for conference organisers	24.01.2013	Ankara, Türkei
240	Riekert, Wolf-Fritz	Personal Cloud	10.09.2013	Cyberjaya, Malaysia
241	Riekert, Wolf-Fritz; Konyen, Ralph	Personal Cloud	15.05.2013	Stuttgart
242	Rota, Franco	Ausstellungskonzeption Natur und Medien	17.04.2013	Schwäb. Gmünd
243	Rota, Franco	Änderungskonzeption EULE Projekt	15.10.2013	Schwäb. Gmünd
244	Rota, Franco; Schirle, Axel	Kommunikationsstrategie Mercedes-Benz GSP/OV	30.08.2013	Sindelfingen
245	Rota, Franco; Schirle, Axel	Markenstrategie Mbtech	14.02.2013	Böblingen
246	Sandhu, Swaran	Daten: Das Öl des 21. Jahrhunderts? Big Data und die Macht der Netzwerke	08.06.2013	Stuttgart
247	Sandhu, Swaran	Dialog als Mythos? Normative Konzeptionen der Online-PR im Spannungsfeld zwischen Technikdeterminismus und strategischem Handlungsfeld	01.11.2013	Wolfsburg

7. TABELLENANHANG

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
248	Sandhu, Swaran	Wege in den Journalismus	06.12.2013	Stuttgart
249	Schädel, Nicolai	Zoff im Medienunternehmen	26.06.2013	HdM
250	Schädel, Nicolai	Erzeugung, Weitergabe und Verwertung von Druckdaten im Verpackungsdruck	10.09.2013	HdM
251	Schaschek, Karl	New Approach for Corrugated Board Printing	26.09.2013	Nürnberg
252	Scheible, Jürgen	Begreifbare Intervention	22.02.2013	Universität Darmstadt
253	Scheible, Jürgen	Displaydrohne - ein fliegendes interaktives Display auf Multicopter-Basis	14.05.2013	HdM
254	Scheible, Jürgen	Interaktive Digitale Medien für Werbung	20.11.2013	HdM
255	Schlüter, Okke	Wenn Medien konvergieren und Kunden divergieren	07.06.2013	Stuttgart
256	Schlüter, Okke	Current Methods and Tools for Language Learning	06.12.2012	Berlin
257	Schmidt, Holger	"The browser is watching you" – Einblicke in eine adaptive multimediale Lernumgebung	24.09.2013	Hildesheim
258	Schmid, Katja	Eröffnungsvortrag zum VeGA Camp 2013	05.04.2013	HdM
259	Schmid, Katja	HdM Alumni Panel	05.04.2013	HdM
260	Schmitz, Michaela	Towards More Robust Commutative Watermarking-Encryption	10.12.2013	Anaheim, USA
261	Schulz, Uwe	Einsatz von Zope für die Programmierung komplexer Webseiten	01.03.2010	Stuttgart
262	Schulz, Uwe	Vom Altbau zum Nullenergiehaus - wie geht das?	18.07.2010	Stuttgart
263	Schulz, Uwe	Study Oportunities at Stuttgart Media university	08.10.2010	Toronto, Kanada
264	Schulz, Uwe	Germany's Renewable energy Future and Conversion of an Energy profligate House to an Energy Source	14.10.2010	Toronto, Kanada
265	Schulz, Uwe	Digital Media at Stuttgart Media University	15.11.2010	Houston, USA
266	Schulz, Uwe	Digital Media at Stuttgart Media University	07.12.2010	Houston, USA
267	Schulz, Uwe	Digital Media at Stuttgart Media University	09.12.2010	Waco
268	Seeger, Christof	Appvertisement	03.06.2013	Ettlingen
269	Seeger, Christof	Mediennutzung von Tageszeitung	11.06.2013	Berlin
270	Seeger, Christof	Mediennutzung von Tageszeitung	12.12.2013	Stuttgart
271	Seeger, Christof	Qualifikation in der Zeitungsbranche	13.06.2013	Berlin
272	Seitz, Jürgen	Online Marketeers - Die nächste Generation	18.09.2013	Düsseldorf
273	Seitz, Jürgen	Best Practice Data Driven Display - Panel Moderation	20.02.2013	Hamburg
274	Seitz, Jürgen	Branding, Dialog, Commerce – Gegenwart und Zukunft des Online-Marketing	23.03.2013	Stuttgart
275	Sigler, Constanze	Social TV	11.07.2013	Bayreuth
276	Simon, Ingeborg	Psychologische Grundkenntnisse für Gesprächssituationen mit Bibliotheksbenutzern	06.05.2013	Stadtteilbibliothek Stuttgart West

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
277	Simon, Ingeborg	Kommunikation mit den Bibliotheksbenutzern	28.01.2013	Stadtbibliothek Esslingen
278	Simon, Ingeborg	Umgang mit Konfliktsituationen/Aggressionen im Auskunftsdienst	29.01.2013	Stadtbibliothek Esslingen
279	Simon, Ingeborg	Remove the Reference Desk	13.06.2013	Bayrische Staats- und Landesbibliothek
280	Speck, Susanne	Lesenacht mit Kindern	04.04.2013	Mediathek Schrammberg
281	Speck, Susanne	Library and Information Management at Stuttgart Media University	04.06.2013	Facultat de Biblioteconomia i Documentació, Barcelona, Spanien
282	Speck, Susanne	Poetry Slam	20.03.2013	Stadtbücherei Leonberg
283	Speck, Susanne	Harry-Potter-Nachmittag	05.12.2013	Stadtbibliothek Leinfelden-Echterdingen
284	Speck, Susanne	Cuisine et literature	11.10.2013	Frankreich-Bibliothek des deutsch-französischen Instituts Ludwigsburg
285	Speck, Susanne	Umgestaltung der Arbeitsplätze	26.09.2013	UB Stuttgart
286	Spitzer, Sarah	Usability als neue Anforderung für Verlage	19.06.2013	Berlin
287	Spitzer, Sarah	Das Forschungsfeld der digitalen Persönlichkeit	15.05.2013	Stuttgart
288	Stadler, Eva	Fernsehen der Zukunft	19.10.2013	HdM
289	Stadler, Eva	Trend in Media	02.12.2013	Ghent, Belgien
290	Stang, Richard	Bildungsmarketing als strategisches Handlungsfeld	31.01.2013	Trier
291	Stang, Richard	Lernorte der Zukunft. Neue Zentren für Bildung, Information und Kommunikation	01.02.2013	Rüsselsheim
292	Stang, Richard	Architektur für Lernorte der Zukunft	19.02.2013	Bonn
293	Stang, Richard	Gemeinsam in die Zukunft	20.02.2013	Oberhausen
294	Stang, Richard	Gemeinsam Zukunft gestalten - Optionen und Konzepte der Zusammenarbeit von Volkshochschulen und Bibliotheken	04.03.2013	Bingen
295	Stang, Richard	Zielgruppenmarketing im Bildungsbereich	07.03.2013	Trier
296	Stang, Richard	Selbstlern- und Beratungszentren als Lernwelten	08.03.2013	Trier
297	Stang, Richard	Lernräume in der Stadt	09.04.2013	Hamburg
298	Stang, Richard	Das LearnerLab an der HdM	11.04.2013	HdM
299	Stang, Richard	Entwicklungsperspektiven von Lernzentren	22.04.2013	Linz, Österreich
300	Stang, Richard	Lernwelten der Zukunft - Rauminszenierungen im Kontext des lebenslangen Lernens	23.04.2013	Linz, Österreich

7. TABELLENANHANG

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
301	Stang, Richard	Lernraum Seminarraum in der Erwachsenenbildung	23.04.2013	Linz, Österreich
302	Stang, Richard	Lernwelten Bibliothek	15.05.2013	HdM
303	Stang, Richard	Lernräume gestalten - Das LearnerLab an der HdM	15.05.2013	HdM
304	Stang, Richard	Bildungswelten der Zukunft - Lernzentren als Motoren städtischer Entwicklung	27.09.2013	Heidelberg
305	Stang, Richard	Bildungsnetzwerke gemeinsam gestalten - Optionen der Kooperation von Volkshochschulen und Bibliotheken	21.10.2013	Nürnberg
306	Stang, Richard	Wissensräume der Zukunft - Bibliotheken als Fokus einer zukunftsorientierten Stadtgesellschaft	23.10.2013	Mannheim
307	Stang, Richard	Lerninfrastrukturen der Zukunft - Optionen und Konzepte der von Bibliotheken und der Erwachsenenbildung	08.11.2013	Bozen, Italien
308	Stang, Richard	Kooperationen gestalten - Zusammenarbeit von Erwachsenenbildung und Bibliothek	08.11.2013	Bozen, Italien
309	Stang, Richard	KinderMedienWelten	16.11.2013	HdM
310	Stang, Richard	KinderMedienWelten	23.11.2013	HdM
311	Stang, Richard	Veranstaltungsmanagement für den Studiengang	04.12.2013	HdM
312	Stiegler, Andreas	Final Frontiers of Physics	21.06.2013	HdM
313	Stiegler, Andreas	How could that happen? Life in the Universe	08.10.2013	HdM
314	Stiegler, Andreas	Improving Accessibility by Matching User Needs and Preferences	19.10.2013	Vilamoura, Portugal
315	Strobbe, Christophe	User Interface Adaptation in Cloud4all	27.09.2013	Norrköping, Sweden (virtueller Vortrag über Videokonferenz)
316	Strobbe, Christophe	Die Chinesischen Mauern	21.06.2013	HdM
317	Thaler, Klaus	Medien im Wandel	14.03.2013	Pforzheim
318	Thaler, Klaus	Auftragsmanagement unter Druck	12.06.2013	Böblingen
319	Thaler, Klaus	Medienstudium-was steckt dahinter?	11.10.2013	Göppingen
320	Thaler, Klaus	Willkommen im Medienschungel!	08.11.2013	Stuttgart
321	Thaler, Klaus; Masuhr, Dirkl	Modulare Verkaufsverpackungen	21.11.2013	Stuttgart
322	Thies, Peter	Der Software-Lebenslauf	07.02.2013	Stuttgart
323	Thies, Peter	Software-Anforderungen	04.04.2013	Stuttgart
324	Thies, Peter	Software-Entwurf, Teil 1: UML	26.09.2013	Stuttgart
325	Thies, Peter	Software-Entwurf, Teil 2	01.10.2013	Stuttgart
326	Thissen, Frank	Mobiles Lernen in der Schule	04.11.2013	Karlsruhe
327	Thissen, Frank	Medienkompetenz und mobiles Lernen	30.10.2013	Kassel
328	Thissen, Frank	Information Design - a point of view for mobile learning	09.10.2013	Bristol, England

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
329	Thissen, Frank	Weltweiter Einsatz von Tablets und signifikante Forschungsergebnisse	17.09.2013	Karlsruhe
330	Thissen, Frank	The Use of Tablets in Primary Schools Overview on Worldwide Research	11.09.2013	Nottingham, England
331	Thissen, Frank	The Use of Tablets in Primary School	16.05.2013	Helsinki, Finnland
332	Thissen, Frank	iPads im Einsatz an Schulen und Hochschulen	15.05.2013	Stuttgart
333	Thissen, Frank	Projektbasiertes Lernen	04.12.2013	Stuttgart
334	Thissen, Frank	Tablets in der Schule - Erfahrungen und Forschungsstand	23.04.2013	Karlsruhe
335	Tille, Ralph	Samstags-Uni: Informationsvisualisierungen: Karten, interaktive Infografiken bis zur Echtzeit-Datenvisualisierung im urbanen Raum	01.03.2013	Stuttgart
336	Tille, Ralph	Designkonzeption einer Smartphone-App mit der Scenario Based Design-Methode	15.05.2013	Stuttgart
337	Tille, Ralph	Interface- und Interaktionskonzeption für rollenbasierte Anwendungen im Product-Lifecycle-Management (PLM)	15.05.2013	Stuttgart
338	Tille, Ralph	Interfacekonzept für einen "Role-Based Client" als Anwendung im gesamten Produktlebenszyklus	09.09.2013	Bremen
339	Tille, Ralph	Vom Informationsdesign zur Information Experience	10.10.2013	Stuttgart
340	Tille, Ralph	Role-Based Client Workspace Entwicklung von Dashboard-Interfaces im Product Lifecycle Management (PLM)	12.10.2013	Berlin
341	Tille, Ralph	Rollenbasierte User Interfacekonzepte für Business-Anwendungen	14.11.2013	Stuttgart
342	Veddern, Michael	Presse- und Werberecht	09.03.2013	Frankfurt
343	Veddern, Michael	Urheberrecht in der Lehre	01.07.2013	Mosbach
344	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement und Kundenmanagement: Bausteine eines ganzheitlichen Qualitätsmanagements	05.02.2013	Salzburg
345	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in kommunalen Bibliotheken	28.02.2013	Ostfildern
346	Vonhof, Cornelia	Dokumentenmanagement in der Deutschen Rentenversicherung	10.01.2013	Karlsruhe
347	Vonhof, Cornelia	Organisationsoptimierung und Personalplanung	31.01.2013	Göttingen
348	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement in Bibliotheken	13.03.2013	Leipzig
349	Vonhof, Cornelia	Forschung für die Praxis: Forschungsprojekte des Instituts für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung (IQO)	12.03.2013	Leipzig
350	Vonhof, Cornelia	Auf dem Weg zur Ausgezeichneten Bibliothek	18.03.2013	Stuttgart
351	Vonhof, Cornelia	Kundenorientierung und Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung	26.03.2013	Lörrach
352	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement als Erfolgsfaktor bei einer Bibliotheksneugründung	15.04.2013	Hamm

7. TABELLENANHANG

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
353	Vonhof, Cornelia	Libraries and Librarianship in Germany: Current Topics & Future Challenges	26.08.2013	Brisbane, Australien
354	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement im Kontext von Bibliotheksfusionen	16.09.2013	Zürich, Schweiz
355	Vonhof, Cornelia	Libraries and Librarianship in Germany: Current Topics & Future Challenges	15.09.2013	New York, USA
356	Vonhof, Cornelia	Change Management in Libraries	15.09.2013	New York, USA
357	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement in Kunstbibliotheken	15.11.2013	Nürnberg
358	Vonhof, Cornelia	Zukunftsperspektiven für die Stadtbücherei Albstadt	14.11.2013	Albstadt
359	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement in Bibliotheken: Theoretische Grundlagen und praktische Umsetzung	25.11.2013	Frankfurt
360	Weißhaupt, Michael	Erfahrungsbericht Co-Teaching	04.12.2013	HdM
361	Wendling, Eckhard	History in Film und TV IPA	20.02.2013	Hoogeschool Amsterdam, Niederlande
362	Wendling, Eckhard	Media und Design	21.02.2013	Hoogeschool Amsterdam, Niederlande
363	Wendling, Eckhard	Media Economics in Film/TV	22.02.2013	Hoogeschool Amsterdam, Niederlande
364	Wendling, Eckhard	Media Economics in Film/TV	23.02.2013	Hoogeschool Amsterdam, Niederlande
365	Wendling, Eckhard	Media Economics in Film/TV	24.02.2013	Hoogeschool Amsterdam, Niederlande
366	Wendling, Eckhard	Vertriebs- und Koproduktionsverträge verhandeln	12.09.2013	Bosch Areal MfG Film
367	Wendling, Eckhard	Finanzierungsfragen Film/TV	10.10.2013	Bosch Areal
368	Westbomke, Jörg	Staff/Student Enhancement and Innovation within Cross Media Erasmus Intensive Projects	11.06.2013	Crowne Plaza Hotel, Glasgow, Schottland
369	Westbomke, Jörg	Flipped Classroom - Hyper oder kalter Kaffee?	04.12.2013	HdM
370	Wiesenmüller, Heidrun	Die Quadratur des Kreises - RDA in der Lehre	14.03.2013	Leipzig
371	Wiesenmüller, Heidrun	Anreichern, abgleichen, verknüpfen - Anwendungsideen für das Werk-Clustering (Beitrag im Workshop "Anwendung von Clustering-Verfahren zur Verbesserung und Analyse von Katalogdaten")	13.03.2013	Leipzig
372	Wiesenmüller, Heidrun	Precombination vs. precoordination comparing LCSH and RSWK	10.07.2013	Neumünster, Luxemburg
373	Wiesenmüller, Heidrun	"Resource Description and Access" (RDA) - eine Annäherung an den neuen Katalogisierungsstandard	17.10.2013	München
374	Wiest, Simon	CD oder nicht CD - stellt sich überhaupt noch die Frage? (Panel)	11.11.2013	Karlsruhe
375	Wiest, Simon	Continuous Integration mit Jenkins	12.11.2013	Karlsruhe
376	Wiest, Simon	Continuous Integration: Risiken senken und Qualität steigern in der Softwareentwicklung	09.01.2013	Stuttgart

Vorträge				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Datum	Ort
377	Wiest, Simon	Bessere Software ist möglich	12.09.2013	Bern, Schweiz
378	Wiest, Simon	Continuous Integration im Umfeld agiler Software-Entwicklung	27.09.2013	München
379	Wittenzellner, Helmut	E-Ship-Forschung vs. Praxis des Gründens: Was können wir von der Forschung lernen?	19.10.2013	Freie Universität Berlin
380	Zimmermann, Gottfried	Universal Remote Console (URC) & Global Public Inclusive Infrastructure (GPII) - User Interface Platform for Personal User Interfaces	11.06.2013	Frankfurt am Main
381	Zimmermann, Gottfried	Personalisierte Benutzerschnittstellen: Mit „One size fits one“ in die Zukunft	14.11.2013	Stuttgart
382	Zimmermann, Gottfried	GenURC: Generation Platform for Personal and Context-Driven User Interfaces	13.05.2013	Rio de Janeiro, Brasilien
383	Zimmermann, Gottfried	Abstract User Interface, Rich Grouping and Dynamic Adaptations – A Blended Approach for the Generation of Adaptive Remote Control User Interfaces	19.09.2013	Vilamoura, Portugal
384	Zöllner, Oliver	Nation Branding: Case Studies	17.01.2013	Universität Düsseldorf
385	Zöllner, Oliver	Media, Migration and Identity in a Globalised World: Introduction	24.10.2013	Universität Düsseldorf
386	Zöllner, Oliver	Media, Migration and Identity in a Globalised World: Issues of Cultural Identity	21.11.2013	Universität Düsseldorf
387	Zöllner, Oliver	Media, Migration and Identity in a Globalised World: Designing a Research Project	19.12.2013	Universität Düsseldorf
388	Zöllner, Oliver	Public Diplomacy and Nation Branding: International Case Studies	14.11.2013	Artevelde Hogeschool Gent, Belgien

7.9 MESSEN

Messen						
Nr.	Name der Messe	Veranstaltungsort	Datum	Verantwortlicher	Anzahl der Teilnehmer	Titel der Exponate
1	Fachpack 2013	Nürnberg	24.-26.09.2013	Dreher, Martin; Häberle, Christoph; Bayern Design	10.000	Verpackungsdruck an der HdM und im DFAA-Technologiezentrum
2	Internationales Trickfilmfestival	Stuttgart	24.-27.04.2013	Eberhardt, Bernd	20 (HdM)	Hochschulpräsentation, Drehbuchworkshops
3	CRM Expo	Stuttgart	26.09.2013	Eichsteller, Harald	14 (HdM)	Interviews mit Top-Ausstellern
4	Festival de Habanos	La Habana, Kuba	24.02.2013	Franz, Matthias	1 (HdM)	Arbeiten zum Buch "El Tabaco ..."
5	Auto apps and mobile device evolution 2013	Maritim Hotel, Berlin	05.12.2013	Gerlicher, Ansgar	50	Vorstellung REMEX Forschungsleuchtturm mit Projekten (Remote UI, Car2X Communication, IVY)
6	Bibliothekskongress	Leipzig	11.-14.03.2013	Götz, Martin	4 (HdM)	HdM Einsteigen und Durchstarten
7	Leipziger Buchmesse	Leipzig	14.-17.03.2013	Huse, Ulrich; Ruta, Heinrich; Schlüter, Okke	8 (HdM)	Studium rund ums Buch
8	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt/Main	09.-13.10.2013	Huse, Ulrich; Schlüter, Okke; Vedder, Michael	20 (HdM)	Studium rund ums Buch/Ausstellungen, Präsentationen und Vorstellungen des Studienganges Mediapublishing, International Publishers Day
9	Druck + Form	Sinsheim	12.10.2013	Jansen, Volker	56	Geschichte des Verwandlungsbuchs/Das moderne Buch ein Life-Style Objekt?
10	BerufsInformationsmesse	Eberhard-Ludwig-Gymnasium Stuttgart	21.01.2013	Otterbach, Andreas; Eberhard-Ludwig-Gymnasium Stuttgart	150	First Steps, Master Steps, PMM Insight
11	BerufsInformationsmesse	Dillmann-Gymnasium, Stuttgart	04.02.2013	Otterbach, Andreas; Dillmann-Gymnasium Stuttgart	80	First Steps, Master Steps, PMM Insight
12	BerufsInformationsmesse	Leibniz-Schule, Stuttgart-Feuerbach	07.03.2013	Otterbach, Andreas; Leibniz-Schule Stuttgart-Feuerbach	300	First Steps, Master Steps, PMM Insight

Messen						
Nr.	Name der Messe	Veranstaltungsort	Datum	Verantwortlicher	Anzahl der Teilnehmer	Titel der Exponate
13	Ausbildungsplatzmesse start-it	Stadthalle Schwäbisch Gmünd	15.03.2013	Otterbach, Andreas; Stadthalle Schwäbisch Gmünd	1.000	First Steps, Master Steps, PMM Insight
14	Berufsinformationsmesse	Hölderlin-Gymnasium, Nürtingen	27.04.2013	Otterbach, Andreas; Hölderlin-Gymnasium Nürtingen	80	First Steps, Master Steps, PMM Insight
15	Berufsinformationsmesse	J.F.v.Cotta-Schule, Stuttgart	17.07.2013	Otterbach, Andreas; J.F.v.Lotta-Schule Stuttgart	200	First Steps, Master Steps, PMM Insight
16	Nacht der Unternehmen	Liederhalle, Stuttgart	22.10.2013	Otterbach, Andreas; Firma TEMA	1.000	First Steps, Master Steps, PMM Insight
17	Berufsinformationsmesse	Schillergymnasium, Marbach	04.11.2013	Otterbach, Andreas; Schillergymnasium Marbach	150	First Steps, Master Steps, PMM Insight

7. TABELLENANHANG

7.10 VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
1	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover, Vortragsreihe mit Werbe- und Kommunikationsexperten	10.04./17.04./24.04./29.11./27.11.2013	HdM
2	Baetzgen, Andreas	Startertag des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation	12.03.2013 24.09.2013	HdM
3	Burmester, Michael	World Usability Day	14.11.2013	Stuttgart
4	Charzinski, Joachim	Organisation der Fachtagung "Networked Systems 2013" an der Universität Stuttgart zusammen mit den Professoren Kirstädter (Uni Stuttgart E-Technik) und Rothermel (Uni Stuttgart Informatik). Fünftägige Veranstaltung mit ca. 200 Besuchern.	11.– 15.03.2013	Universität Stuttgart
5	Curdt, Oliver	Bass-Seminar mit Mini Schulz	06.11.2013	HdM
6	Curdt, Oliver	Beschallungsworkshop mit Matthias Reusch	05.– 06.12.2013	HdM
7	Curdt, Oliver	Geigenworkshop mit Johannes Krampen	10.12.2013	HdM
8	Curdt, Oliver	Mastering Workshop	12.01.2013	Karlsruhe
9	Curdt, Oliver	Schlagzeug-Workshop mit Eckhard Stromer	08.11.2013	HdM
10	Curdt, Oliver	Sprecherworkshop mit Christian Büsen	27.11.2013	HdM
11	Drees, Ursula	Studiengangseigene Klausurtagung 2013	02.07.2013	HdM
12	Drees, Ursula	Scenografie Biennale 04, Präsentation der Event Media Studioproduktion	09.11.2013	Ludwigsburg
13	Drees, Ursula; Giegerich, Thomas	Workshop Projektions Mapping und Mad mapper	13.11.2013	HdM
14	Eichsteller, Harald	DVSI Initiative Digital& Social Workshop mit Bachelor- und Masterstudierenden	18.11.2013	HdM
15	Eichsteller, Harald	Master Innovation Summit	25.01.2013	HdM
16	Eichsteller, Harald	Masterinfotag	26.04.2013	HdM
17	Engstler, Martin	Studiengang-Präsentation WI7	22.11.2013	HdM
18	Engstler, Martin; Riemke-Gurzki, Thorsten; Thissen, Frank; Veddern, Michael; Häberle, Christoph; Tille, Ralph; Schmid, Katja	Studieninfotag	20.11.2013	HdM
19	Engstler, Martin; Tsiounis, Susanne	Girls Day an der Fakultät IuK	25.04.2013	HdM
20	Fächner, Kühnle	5. Studiengangstag (Alumni-Vorträge, Podiumsdiskussion, Workshops, Get Together)	06.12.2013	Stuttgart
21	Faigle, Wolfgang	45. Konferenz des Internationalen Kreises (Vorsitz, Mitorganisation)	02.– 06.06.2013	Toronto, Canada
22	Franz, Matthias	Gemeinsames Verpackungs-Projekt Uni Habana ISDi und PDM	02.02.2013	La Habana, Kuba

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
23	Franz, Matthias	Casa del Habano Stuttgart, Buchpräsentation	06.07.2013	Stuttgart
24	Friedrichsen, Mike	Crowdfunding im öffentlich-rechtlichen Rundfunk	02.01.2013	Berlin
25	Gerlicher, Ansgar	Mitarbeit im Programmkomitee der Fachtagung Apps to Automotive	16.– 17.05.2013	Haus der Wirtschaft, Stuttgart
26	Ghosh, Arabinda	Lehrgang Kunststoffverpackungen	27.– 28.02.2013/26.– 27.09.2013	Herrenberg
27	Götz, Martin	Fachstellentag	14.01.2013	HdM
28	Götz, Martin	Hörspiel im Dunkeln, Kantomias	07.06.2013	Stuttgart
29	Götz, Martin	Ergebnispräsentation Durlach	14.06.2013	Durlach
30	Götz, Martin	Konzept für eine neue Kinder- und Jugendbibliothek in Karlsruhe-Durlach	06.04.2013	Durlach
31	Grandinetti, Stefan	Der letzte Fang (Kameramann)	03.06.2013	Turin, Italien
32	Grandinetti, Stefan	Der letzte Fang (Kameramann)	21.07.2013	Ludwigsburg
33	Grandinetti, Stefan	Freigeist, Filmschau BaWü, studentisches Projekt	04.– 08.12.2013	Stuttgart
34	Grandinetti, Stefan	Schulter an Schulter , ZDF, (Kameramann)	03.12.2013	Mainz
35	Grandinetti, Stefan	Silvanesti, Filmschau BaWü, studentisches Projekt	04.–08.12.2013	Stuttgart
36	Grimm, Petra	Feierliche Inauguration	13.01.2014	Stuttgart
37	Grimm, Petra	IDEepolis 2014	13.01.2014	Stuttgart
38	Güttler, Stefan	4. Fraunhofer Forum "Digitale Drucktechnik und selektives Beschichten" Organisation der Veranstaltung in Kooperation von Fraunhofer IPA und HdM	21.11.2013	Fraunhofer IZS, Stuttgart
39	Häberle, Christoph	PIDA 2013 / Packaging Impact Design Award - internationaler Verpackungsdesignwettbewerb in Kooperation der HdM Stuttgart mit BillerudKorsnäs, Schweden mit eintägigem Fachsymposium	11.04.2013	HdM
40	Häberle, Christoph	Master Infotag / Vorstellung PDM	26.04.2013	HdM
41	Häberle, Christoph	Master Infotag / Vorstellung PDM	29.11.2013	HdM
42	Hahn, Jens-Uwe; Schulz, Uwe	Gamesday anlässlich der Eröffnung des Instituts für Games	16.10.2013	HdM
43	Hartz, Axel; Mayer, Susanne	TV-Sendung: Müll & Müller	22.01.2013	HdM
44	Hartz, Axel; Mayer, Susanne	Verabschiedung von Herrn Gerold Müller und Herrn Kurt Müll	22.01.2013	HdM
45	Hedler, Marko	Markupforum	29.11.2013	HdM
46	Hennies, Markus	Internationales Rechercheprojekt	26.09.2013	Stuttgart
47	Hergesell, Jens-Helge	Stuttgarter Audiogruppe, Workshop "Eigenschaften des Gehörs"	11.06.2013	HdM
48	Hitzges, Arno	SharePointForum 2013	23.– 24.09.2013	Stuttgart

7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
49	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Workflow Symposium	19.02.2013	HdM
50	Högsdal, Nils	Startup Weekend	21.11.2013	HdM
51	Högsdal, Nils	Generation Media Startup	07.06.2013	Stuttgart
52	Hübner, Gunter	DT-Alumnitreffen	04.05.2013	HdM
53	Huse, Ulrich	Präsentation der Verlagsgruppe Bonnier an der HdM	05.06.2013	Stuttgart
54	Huse, Ulrich; Schlüter, Okke; Vedder, Michael; Seeger, Christof	Publishers Day	07.06.2013	HdM
55	Jansen, Volker	Internationale Wettbewerbsfähigkeit - Akquise des Nachwuchses an der Hochschule der Medien	26.09.2013	HdM
56	Kille, Gabriele	15 Seminarveranstaltungen, 4 Präsentationen vor Agentur/Kunde und finale Abschlusspräsentation in Pforzheim	31.08.2013.– 28.02.2014	Pforzheim
57	Kille, Gabriele	GWA Junior Agency Award, Kommunikationskonzept für die Schuhmarke Gabor, Coaching Agentur BSS	22.02.2013	Pforzheim
58	Koch, Andreas	MediaNight SoSe 2013	27.06.2013	HdM
59	Koch, Andreas	MediaNight WiSe 2012/13	24.01.2013	HdM
60	Kretzschmar, Oliver und Externe	Projekt-Management der Fach-Veranstaltung Stuttgarter PM-Camp (siehe http://stuttgart.pm-camp.org)	04.05.2013	HdM
61	Kretzschmar, Oliver und Externe	Projekt-Management Veranstaltung Stuttgarter PM-Camp (siehe http://stuttgart.pm-camp.org)	03.05.2013	HdM
62	Kriha, Walter	VEGA	01.04.2013	HdM
63	Kriha, Walter	Managers Day	18.01.2013	HdM
64	Kriha, Walter	Recommender Day	29.11.2013	HdM
65	Kriha, Walter	Science Day	11.11.2013	HdM
66	Krüger, Katja	Beteiligung am Bachelorforum mit einem Beitrag zur Zielgruppenorientierten Arbeit (Mehrgenerationenhaus)	18.01.2013	HdM
67	Krüger, Katja	Spielwiese: Ein Nachmittag für Kinder des Pragschule-Horts	12.06.2013	Stuttgart
68	Krüger, Susanne	Symposium Bibliothekspädagogik	07.06.2013	Mannheim
69	Krüger, Susanne	Szenische Lesung Anna Haag im Landtag. Landtag Baden-Württemberg	06.03.2013	Stuttgart
70	Kühnle, Boris	3. Stuttgarter Medienkongress	16.05.2013	Stuttgart
71	Marlow, Stuart	FEATS 2013 - Dramaturgische Präsentationen	17.– 20.05.2013	Den Haag, Niederlande
72	Matt, Bernd-Jürgen	Jury Gregor (Internationale Kalenderschau)	08.01.2013	München
73	Maucher, Johannes	2-tägige Konferenz Mobility in a Globalized World (MIGW)	16.– 17.09.2013	HdM
74	Maucher, Johannes	Programming Intelligent Applications Präsentationen	14.07.2013	HdM

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
75	Maucher, Johannes	Girls Day, Roboterdemo	25.04.2013	HdM Stuttgart
76	Maucher, Johannes	Kinderforschertage an der HdM	29.– 30.07.2013	HdM
77	Maucher, Johannes	Schülerinfotag, Roboterdemo	18.11.2013	HdM
78	Maucher, Johannes/ Kriha, Walter	Recommender Day	30.11.2013	HdM
79	Mayer, Susanne	Beitrag HdM Web Publikation zur Ausstellung Seoyi Son Malerei	09.01.2013	HdM
80	Mayer, Susanne	Beitrag Web Publikation zur Ausstellung Mira Kleine iPad Paintings	25.10.2013	HdM
81	Mayer, Susanne	Designentwicklung für Media Night SS 2013: eCard, Programmheft, Poster	27.06.2013	HdM
82	Mayer, Susanne	Designentwicklung für Media Night WS 2012_13: eCard, Programmheft, Poster	24.01.2013	HdM
83	Mayer, Susanne	Überarbeitung und Layout/Re-Design der AM-Broschüre	15.07.2013	HdM
84	Mayer, Susanne	HdM Galerie Ausstellung Mira Kleine iPad Paintings	25.10.– 30.12.2013	HdM
85	Mayer, Susanne	HdM Galerie Ausstellung Seoyi Son Malerei	09.01.- 30.04.2013	HdM
86	Michalski, Boris	VEGA CAMP Mitarbeit Organisation (Betreuung Referenten)	05.04.2013	HdM
87	Michalski, Boris	Filmschau Baden Württemberg Jury Mitglied Kinder- und Jugendfilmpreis	04.-08.12.2013	Stuttgart
88	Mildenberger, Udo	Informationsveranstaltung zum Online-Masterprogramm International Business	21.05.2013	Second Life
89	Mildenberger, Udo	Informationsveranstaltung zum Online-Masterprogramm International Business	06.06.2013/ 13.06.2013	Google+ Hangout
90	Müller, Michael	Vortrag Torsten Rossmann, Geschäftsführer N24: Zukunft von Informationsformaten	24.04.2013	HdM
91	Müller, Mirjam; Rota, Franco; Fahr- bach, Florian	HK - Elterninfotag	05.12.2013	HdM
92	Müller, Mirjam; Rota, Franco; Fahr- bach, Florian	HK - Masterinfotag	29.11.2013	HdM
93	Müller, Mirjam; Rota, Franco; Fahr- bach, Florian	HK - Studieninfotag	20.11.2013	HdM
94	Müller, Mirjam; Simic, Kristina; Rota, Franco	HK - International Day	27.11.2013	HdM
95	Mundt, Sebastian	Workshop "Nutzungsstatistik elektronischer Ressourcen"	27.11.2013	Stuttgart

7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
96	Mundt, Sebastian	Berufsbegleitender Master "Bibliotheks- und Informationsmanagement" an der Hochschule der Medien	29.04.2013	Reutlingen
97	Mundt, Sebastian	Berufsbegleitender Master "Bibliotheks- und Informationsmanagement" an der Hochschule der Medien	17.06.2013	Ostfildern
98	Mundt, Sebastian	Masterinfotag	27.04.2013	Stuttgart
99	Mundt, Sebastian	Masterinfotag	29.11.2013	Stuttgart
100	Mundt, Sebastian	Podiumsdiskussion zum berufsbegleitenden Masterstudiengang beim BID-Kongress	13.03.2013	Leipzig
101	Mundt, Sebastian	Sprechstunde zum berufsbegleitenden Masterstudiengang am HdM-Stand beim BID-Kongress	12.03.2013	Leipzig
102	Mundt, Sebastian	Sprechstunde zum berufsbegleitenden Masterstudiengang am HdM-Stand beim BID-Kongress	13.03.2013	Leipzig
103	Nohr, Holger	Datenschutztag im Kreis Pinneberg	06.08.2013	Pinneberg und Bönningstedt
104	Pfeffer, Magnus	Tutorial "Metadata Provenance" im Rahmen der SWIB13 Konferenz	25.11.2013	Hamburg
105	Pfeffer, Magnus	Workshop "Anwendung von Clustering-Verfahren zur Verbesserung und Analyse von Katalogdaten" auf dem 5. Kongress Bibliothek und Information Deutschland	13.03.2013	Leipzig
106	Pfeffer, Magnus	Vorstellung des Forschungsschwerpunkts "Metadatenmanagement" des Studiengangs BI	17.11.2013	Avantgarde Labs, Dresden
107	Pfeffer, Magnus	Vorstellung des Forschungsschwerpunkts "Metadatenmanagement" des Studiengangs BI	29.11.2013	Universität Mannheim
108	Pfeffer, Magnus	Vorstellung des Studiengangs für eine Gruppe schwedischer Bibliotheksdirektoren mit Führung	18.04.2013	HdM
109	Precht, Jörn	Koordination der Einreichung und Festivalkatlogsmaterialien Kurz- bzw. Animationsfilme: "11th Hour", "Stuffed Friend", "Traumzeit", "Silvanesti", "Hello, my name is facebook", "Zwischen Himmel und Hölle", "Sentiment", "Gott und die Welt" (Gewinner Katholischer Jugendmedienpreis 2013), "Freigeist"	04.– 08.12.2013	Stuttgart
110	Precht, Jörn	Redner bei Drehbuchpreisverleihung	08.12.2013	Stuttgart
111	Probst, Ursula	i-pack: Fa. Bosch Automotive, Karlsruhe	15.10.2013	HdM
112	Probst, Ursula	i-pack: Fa. DS Smith Packaging	03.12.2013	HdM
113	Probst, Ursula	i-pack: Fa. GETRAC	05.11.2013	HdM
114	Probst, Ursula	i-pack: Fa. Nestlé, PTC Singen	28.05.2013	HdM
115	Riemke-Gurzki, Thorsten	Stuttgarter Sharepoint-Forum	23.– 24.09.13	Stuttgart, Messe
116	Rota, Franco; Simic, Kristina; Moroff, Alexandra	HK - Absolventenfeier	22.02.2013	HdM

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
117	Sandhu, Swaran	Podiumsbeitrag für Messe Traumberuf Medien, Podium "Wege in den Journalismus"	06.12.2013	Stuttgart
118	Schmid, Katja	Adobe Creativ Cloud Präsentation	30.10.2013	HdM
119	Schmid, Katja	VeGA Camp	05.– 06.04.2013	HdM
120	Schmid, Katja	Adobe Design Award New York - Studioproduktion VFX	26.08.2013	New York
121	Schmid, Katja	Cannes Filmfestival - Studioproduktion VFX	19.05.2013	Cannes
122	Schmid, Katja	Filmschau Baden Württemberg - Studioproduktion VFX	04.- 08.12.2013	Stuttgart
123	Schmid, Sybille	Marketing-Forum	11.12.2013	HdM
124	Seitz, Jürgen	BVDW Start-up Media Forum auf der DMEXCO 2013	17.09.2013	Köln
125	Simon, Ingeborg	Challenge 2013. Praxis trifft Hochschule	17.01.2013	HdM
126	Simon, Ingeborg	Digitale Musikbibliotheken und -archive	14.01.2013	HdM
127	Speck, Susanne	Studentisches Projekt mit Stadtbibliothek Leinfelden-Echterdingen	14.12.2013	Leinfelden-Echterdingen
128	Speck, Susanne	Studentisches Projekt mit Stadtbücherei Leonberg	21.06.2013	Leonberg
129	Speck, Susanne	Studentisches Projekt mit Mediathek Schrammberg	22.– 23.06.2013	Schrammberg
130	Speck, Susanne	Organisation Ausstellung "Totentanz" im Stadtarchiv Herrenberg mit Studierenden	17.06.2013	Herrenberg
131	Speck, Susanne	Organisation Lesung mit Anja Kümmel in der UB Stuttgart mit Studierenden	23.06.2013	Stuttgart
132	Stadler, Eva	Projekt Buch und Film mit externem Partner WB Televiions GmbH	31.08.2013.– 28.02.2013	Stuttgart
133	Stadler, Eva	Projekt FormatLAB mit externem Partner SWR-angewandtes Forschungsprojekt des Auftraggebers SWR	31.08.2013.– 28.02.2013	Stuttgart
134	Stang, Richard	KinderMedienWelten - Neue Perspektiven für die medienbezogene Arbeit mit Kindern	16.11.2013/23.11.2013/07.12.2013	HdM
135	Stang, Richard	Workshop "Innovative Bildungsräume gestalten"	22.04.2013	Linz
136	Stiegler, Andreas	ScienceDay SS 2013	21.06.2013	HdM
137	Stiegler, Andreas	ScienceDay WS 2013	08.10.2013	HdM
138	Stiegler, Andreas	BoGY	04.11.2013	N5, Raum 137
139	Thaler, Klaus	Print Media Future Day 2013	21.11.2013	HdM
140	Thissen, Frank	Workshop Storydesign	06.06.2013	Hochschule Karlsruhe
141	Veddern, Michael	International Publishers Day	10.– 11.12.2013	HdM
142	Vonhof, Cornelia	Ausgezeichnete Bibliothek: Projekttreffen zum Forschungsprojekt	24.06.2013	HdM

7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
143	Vonhof, Cornelia	Projektsitzung des Vorstands des Berufsverbands Information Bibliothek zum Thema Personalentwicklung in Bibliotheken	05.07.2013	HdM
144	Vonhof, Cornelia	Projektsitzung des Vorstands des Deutschen Bibliotheksverband zum Thema Lobbyarbeit in Baden-Württemberg	24.05.2013	HdM
145	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement: Fortbildungsveranstaltung für das Team der Züricher Hochschule der Künste	27.05.2013	HdM
146	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in HAW-Bibliotheken	16.12.2013	HdM
147	Vonhof, Cornelia	Verleihung der Zertifikate "Ausgezeichnete Bibliothek 2013-2016"	30.09.2013	HdM
148	Vonhof, Cornelia	Workshop Organisationsanalyse Stadtbücherei Albstadt	23.07.2013	Albstadt
149	Vonhof, Cornelia	Workshop Qualitätsmanagement - Zertifizierungsverfahren	05.12.2013	HdM
150	Vonhof, Cornelia	Bibliotheks- und Informationsmanagement an der HdM: Vorstellung des Studiengangs an der Berufsschule Calw	08.04.2013	Calw
151	Vonhof, Cornelia; Wiesenmüller, Heidrun	KarriereTalk: Berufsorientierung und Berufsperspektiven	04.06.2013/ 21.11.2013	HdM
152	Weichmann, Armin	Einweihung Tiefdruckmaschine	08.03.2013	HdM
153	Weißhaupt, Michael	Organisation der "Ringvorlesung zu aktuellen Themen aus der Welt der Medien" im SoSe 13 u. WS 13/14	01.03.13. – 28.02.14	HdM
154	Westbomke, Jörg	Intercultural Design Camp (Summer School)	04.– 18.08.2013	Forum Hohenwart, Pforzheim
155	Wiesenmüller, Heidrun	Fortbildungsveranstaltung "Bibliometrie - ein Geschäftsfeld für Bibliotheken!?"	08.02.2013	Karlsruhe
156	Wiesenmüller, Heidrun	Fortbildungsveranstaltung "Einbände erschließen und präsentieren"	06.12.2013	Stuttgart
157	Wiesenmüller, Heidrun	Jahresversammlung des VDB-Regionalverband Südwest mit Fortbildungsteil "Grenzüberschreitende Zusammenarbeit"	12.04.2013	Saarbrücken
158	Wiesenmüller, Heidrun	Workshop on Classification and Subject Indexing in Library and Information Science (LIS'2013) im Rahmen der European Conference on Data Analysis 2013	10.– 11.07.2013	Luxembourg
159	Witting, Heinrich	Schülerinfotag 2013, Vorträge über PMM	18.11.2013	HdM
160	Witting, Heinrich	Vorstellung HdM anlässlich der Vorstandssitzung VDI Bezirk Rheingau	25.11.2013	Flörsheim
161	Witting, Heinrich; Hartmann, Detlef	Diskussion beim BDVZ	14.01.2013	Berlin
162	Witting, Heinrich; Knichel, Berthold	Vortragsreihe beim Arbeitskreis Kommunikation des VDI-Rheingau, Rhetorik für Ingenieure	25.04.2013	Mainz
163	Witting, Heinrich; Lauck, Pia	Vortragsreihe beim Arbeitskreis Kommunikation des VDI-Rheingau Social Media, Hype oder Revolution	05.09.2013	Mainz

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
164	Witting, Heinrich; Maus, David; Sekelj, Veljko	Entwicklung eines One-Pagers für die Studiengangswerbung im Internet und über Facebook	01.09.13 – 30.11.13	HdM
165	Witting, Heinrich; Pionteck, Siegfried	Vortragsreihe beim Arbeitskreis Kommunikation des VDI-Rheingau, Die Logik des Misslingens	14.11.2013	Mainz
166	Witting, Heinrich; Tiekötter, Jürgen	Vortragsreihe beim Arbeitskreis Kommunikation des VDI-Rheingau, Verstehen und Verstanden werden	28.02.2013	Mainz
167	Zimmermann, Gottfried	REMEX-Stand am Masterinfotag	26.04.2013	HdM
168	Zimmermann, Gottfried; Schmidt, Helmut	Human-Computer Interaction Demos am Studieninfotag	20.11.2013	HdM
169	Zöllner, Oliver	SchülerRadioTag 2013	27.09.2013	HdM
170	Zöllner, Oliver	Seminar "International Communication: Public Diplomacy and Nation Branding" (als Honorarprofessor an der Universität Düsseldorf)	31.08.13. – 28.02.13	Universität Düsseldorf
171	Zöllner, Oliver	Live-Berichterstattung (<3 Std.) von der MediaNight am 27.06.2013 via horads 88,6 (stud. Produktion)	27.06.2013	Stuttgart (UKW)

7.11 MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
1	Burmester, Michael	German Usability Professionals Association	Mitglied	Stuttgart
2	Burmester, Michael	European Association of Cognitive Ergonomics	Mitglied	Amsterdam
3	Burmester, Michael	Association for computing machinery	Mitglied	New York
4	Burmester, Michael	GI, Mensch und Computer	Mitglied	Bonn
5	Charzinski, Joachim	VDE ITG, Fachgruppen 5.2.1 (Systemarchitektur und Traffic Engineering) und 5.2.2 (Netzwerksicherheit)	Mitglied	Chemnitz
6	Charzinski, Joachim	GI KuVS (Kommunikation und Verteilte Systeme)	Mitglied	Aachen
7	Charzinski, Joachim	IEEE Institute of Electrical and Electronics Engineers	Mitglied	New Jersey, New York, USA
8	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE Consumer Communications and Networking Conference CCNC 2014	Mitglied Programmkommittee (5 peer reviews)	Las Vegas, Nevada, USA
9	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE International Workshop on Computer-Aided Modeling Analysis and Design of Communication Links and Networks CAMAD 2013	Mitglied Programmkommittee (4 peer reviews)	Berlin
10	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE International Conference on Communications ICC 2014	Mitglied Programmkommittee (5 peer reviews)	Sydney, Australia
11	Charzinski, Joachim	Tagung International Teletraffic Congress ITC 2013	Mitglied Programmkommittee (2 peer reviews)	Shanghai, China
12	Charzinski, Joachim	Tagung ATNAC 2013 Australasian Telecommunication Networks and Applications Conference	Mitglied Programmkommittee (2 peer reviews)	Christchurch, New Zealand
13	Charzinski, Joachim	Tagung Globecomm 2013	Mitglied Programmkommittee (4 peer reviews)	Austin, Texas, USA
14	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE Healthcomm 2013	Mitglied Programmkommittee (4 peer reviews)	Lisboa, Portugal
15	Charzinski, Joachim	Tagung ICCVE 2013 International Conference on Connected Vehicles	Mitglied Programmkommittee (2 peer reviews)	Las Vegas, Nevada, USA
16	Charzinski, Joachim	Tagung MMBnet 2013	Mitglied Programmkommittee (1 peer review)	Hamburg
17	Curdt, Oliver	Verband Deutscher Tonmeister	Mitglied	Bergisch Gladbach
18	Sachs-Hombach, Klaus	Insitut für Bildwissenschaft (VIB)	Mitglied	online und TU Chemnitz

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
19	Summers, Elaine	SKYTIME" ein Projekt des Kinetic Awareness Centers	Vorstandsmitglied	Online und New York, New York, USA
20	Dreher, Martin	VDD, Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Darmstadt
21	Dreher, Martin	DfwG, Deutsche Farbwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Berlin
22	Eberhardt, Bernd	Eurographics	Mitglied	Genf, Schweiz
23	Eberhardt, Bernd	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Berlin
24	Eichsteller, Harald	Bundesverband Digitale Wirtschaft BVDW	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	Düsseldorf
25	Eichsteller, Harald	Deutscher Dialogmarketingverband DDV	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	Wiesbaden
26	Eichsteller, Harald	Kommunikationsverband KV	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	Karlsruhe
27	Eichsteller, Harald	inPraxi e.V., Alumni-Vereinigung der WHU Koblenz	Mitglied	Koblenz
28	Eichsteller, Harald	mtp e.V. Stuttgart	Förderprofessor	Stuttgart
29	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachgruppe Projektmanagement (WI-PM)	Fachgruppensprecher	Bonn
30	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung GI-MAW	Mitglied	Bonn
31	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e.V. GI - Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik AKWI	Mitglied	Bonn
32	Faigle, Wolfgang	Internationaler Kreis der Lehrinstitute für die polygraphische Industrie	Vorsitzender	Stuttgart
33	Faigle, Wolfgang	Landesumweltpreis für Unternehmen, Jury	Mitglied	Stuttgart
34	Faigle, Wolfgang	iarigai - The International Association of Research Organizations for the Information, Media and Graphic Arts Industries	Member of the Board	Darmstadt
35	Faigle, Wolfgang	Journal of Print and Media Technology Research	Member of the Scientific Advisory Committee	Helsinki, Zagreb und Darmstadt
36	Faigle, Wolfgang	2nd International Conference in Design and Graphic Arts (CIDAG)	Member of the Scientific Committee	Lissabon und Tomar
37	Faigle, Wolfgang	International Symposium on Graphic Engineering and Design (GRID)	Member of the Scientific Committee	Novi Sad
38	Faigle, Wolfgang	Acta Poligraphica	Member of the Editorial Board	Warschau

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
39	Faigle, Wolfgang	Nachrichten von den Hochschulen. Probleme des Druckerei- und Verlagswesens	Mitglied des Redaktionskollegiums	Moskau
40	Faigle, Wolfgang	Omsk Scientific Bulletin	Member of the Editorial Board	Omsk
41	May, Jacqueline	CercleS (Confédération Européenne des Centres de Langues de l'Enseignement Supérieur)	Mitglied	Parma
42	May, Jacqueline	AKS (Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute)	Mitglied	Bochum
43	Ferdinand, Stephan	Akademie für gesprochenes Wort	Beirat	Stuttgart
44	Ferdinand, Stephan	Bürgerstiftung Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
45	Ferdinand, Stephan	Verein Kinderfreundliches Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
46	Ferdinand, Stephan	Förderverein Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
47	Ferdinand, Stephan	KOBRA e.V.	Mitglied	Stuttgart
48	Franz, Matthias	Deutscher Verpackungspreis	Hauptjuror	Berlin / Nürnberg
49	Friedrichsen, Mike	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington, Washington DC, USA
50	Friedrichsen, Mike	European Media Management Association (EMMA)	Mitglied	Europa
51	Friedrichsen, Mike	Media Business Förder Fonds	Mitglied	Berlin
52	Friedrichsen, Mike	Deutscher Fachjournalisten Verband	Präsidium	Berlin
53	Friedrichsen, Mike	Audio Branding Academy	Beirat	Hamburg
54	Friedrichsen, Mike	ENRESO	Mitglied	Dortmund
55	Friedrichsen, Mike	Deutscher Hochschulverband	Mitglied	Bonn
56	Friedrichsen, Mike	Studienstiftung des Deutschen Volkes	Auswahlkommission	Bonn
57	Friedrichsen, Mike	Bundesverband digitale Wirtschaft	Beirat	Düsseldorf
58	Friedrichsen, Mike	ÖGK	Mitglied	Salzburg
59	Friedrichsen, Mike	Skugra Sekra	Beirat	Bern
60	Friedrichsen, Mike	Deutscher IPTV-Verband	Beirat	Potsdam
61	Friedrichsen, Mike	Eurocloud Deutschland_eco	Beirat	Köln
62	Fuchs, Wolfgang	Deutsche werbewissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Hamburg
63	Gerlicher, Ansgar	Apps 2 Automotive	Mitglied im Programmkomitee	Stuttgart
64	Gerlicher, Ansgar	IEEE Consumer Electronic & Communications Society	Mitglied	Deutschland
65	Gerlicher, Ansgar	Medieninformatik Beirat	Beiratsmitglied	Stuttgart
66	Götz, Martin	BIB Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
67	Götz, Martin	DGI Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Praxis	Mitglied	Frankfurt
68	Götz, Martin	Kulturpolitische Gesellschaft	Mitglied	Bonn
69	Götz, Martin	AKI Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
70	Götz, Martin	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
71	Götz, Martin	Bibliotheksbeirat der HdM Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
72	Grandinetti, Stefan	Bundesverband Kinematograph	Mitglied	Deutschland
73	Grandinetti, Stefan	IS&T Electronic Imaging	Mitglied	Bellingham, Washington, USA
74	Grimm, Petra	DGPuK	Mitglied Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik	Bonn
75	Grimm, Petra	KJM	Stellv. Mitglied der Kommission für den Jugendmedienschutz (KJM)	Berlin
76	Grimm, Petra	I-KiZ - Zentrum für Kinderschutz im Internet (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)	Mitglied der Fokusgruppe	Berlin
77	Grimm, Petra	JFF - Institut für Jugend, Film, Fernsehen	Mitglied	München
78	Güttler, Stefan	Society for Imaging Science and Technology	Mitglied	Springfield, Virginia, USA
79	Güttler, Stefan	Deutsche Physikalische Gesellschaft	Mitglied	Bad Honnef
80	Hartz, Axel	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft	Regionalgruppenleiter	Berlin/Stuttgart
81	Hennies, Markus	Berufsverband Information Bibliothek e.V.	Mitglied	Hamburg/Reutlingen
82	Hergesell, Jens-Helge	VDT (Verband Deutscher Tonmeister)	Mitglied	Bergisch Gladbach
83	Hergesell, Jens-Helge	FKTG (Fernseh-Kino-Technische Gesellschaft)	Mitglied	Berlin
84	Hergesell, Jens-Helge	AES (Audio Engineering Society)	Regionalvorsitz South German Section	New York, New York, USA
85	Högsdal, Nils	SAGSAGA	Mitglied	Stuttgart/Dornbirn
86	Högsdal, Nils	Deutscher Planspielpreis	Mitglied der Jury	Stuttgart
87	Högsdal, Nils	Europäisches Planspielforum (Professional Learning Europe)	Programmbeirat	Stuttgart/Köln

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
88	Högsdal, Nils	Jugend Gründet (Bundesweiter Schülerwettbewerb, Initiative des BMBF)	Koordinator der Jury	Pforzheim/ Berlin
89	Högsdal, Nils	FGF	Mitglied	Bonn
90	Hoffmann-Walbeck, Thomas	CIP4	Mitglied	Genf
91	Hoffmann-Walbeck, Thomas	TAGA	Mitglied	Sewickley, Pennsylvania, USA
92	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Sewickley, Pennsylvania, USA
93	Hübner, Gunter	VDD Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Frankfurt
94	Hübner, Gunter	Messebeirat Druck+Form Sinsheim	Mitglied	Sinsheim
95	Hübner, Gunter	AGIV (Arbeitsgruppe des Ministeriums)	Mitglied	Stuttgart
96	Hübner, Gunter	Organic electronic Association (OE-A) www.oe-a.org	Mitglied	Frankfurt
97	Hübner, Gunter	IARIGAI	Mitglied	Darmstadt
98	Hütter, Bernhard	Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) e.V.	Mitglied	Frankfurt am Main
99	Hütter, Bernhard	Berufsverband Information Bibliothek (BIB)	Mitglied	Reutlingen
100	Hütter, Bernhard	Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken (APBB)	Mitglied	Wiesbaden
101	Hütter, Bernhard	Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen (AjBD)	Mitglied	München
102	Hütter, Bernhard	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien e.V.	Vorsitzender Sektion Bibliothek und Information	Stuttgart
103	Hütter, Bernhard	HdM Transger- und Weiterbildungsgesellschaft UG (haftungsb-schränkt)	Beirat	Stuttgart
104	Huse, Ulrich	Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft (IBG)	Mitglied	Pöcking bei München
105	Jansen, Volker	British Chamber of Commerce	Mitglied	Stuttgart
106	Keber, Tobias	Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit, GDD	Mitglied	Bonn
107	Keber, Tobias	Recht der Datenverarbeitung	Herausgeberbeirat	Bonn
108	Keber, Tobias	Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit, GDD	Wissenschaftlicher Beirat	Bonn
109	Kretzschmar, Oliver	IEEE	Mitglied	New York, New York, USA
110	Kriha, Walter	Forum Informatiker für Frieden FIFF	Mitglied	Bremen

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
111	Kritzenberger, Huberta	ACM (Association for Computing Machinery)	Mitglied	New York, New York, USA
112	Kritzenberger, Huberta	AACE (Association for the Advancement of Computing in Education)	Mitglied	Waynesville, North Carolina, USA
113	Kritzenberger, Huberta	IADIS (International Association for the Development of the Information Society)	Mitglied	Lissabon, Portugal
114	Kühnle, Boris Alexander	Kommunikationsverband	Mitglied	München
115	Kühnle, Boris Alexander	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Eichstätt
116	Kühnle, Boris Alexander	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien (VFF) e.V.	Mitglied und Vorsitzender des TWG-Beirats	Stuttgart
117	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Medienwissenschaft	Mitglied	Marburg
118	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Theorie & Geschichte audiovisueller Medien	Mitglied	Berlin
119	Marlow, Stuart	CDE	Mitglied	Mainz
120	Marlow, Stuart	SH.	Beirat	Hamburg
121	Marlow, Stuart	FEATS	Mitglied	Hamburg
122	Marlow, Stuart	FFH	Mitglied	Stuttgart
123	Matt, Bernd Jürgen	Graphischer Club Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
124	Matt, Bernd Jürgen	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
125	Maucher, Johannes	IEEE Computer Society	Mitglied	Washington, Washington DC, USA
126	Maucher, Johannes	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
127	Mayer, Susanne	International Association of Broadcast Designers	Mitglied	Los Angeles, Kalifornien, USA
128	Michalski, Boris	Deutsche Filmakademie	Stimmberechtigtes Mitglied für den Deutschen Filmpreis	Berlin
129	Michalski, Boris	Europäische Filmakademie	Stimmberechtigtes Mitglied für den Europäischen Filmpreis	Berlin
130	Burkard, Michel	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Eichstätt
131	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e.V. (dghd)	Mitglied	Mannheim

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
132	Mildenberger, Udo	Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.	Mitglied	Köln
133	Mildenberger, Udo	System Dynamics Society	Mitglied	Albany, New York, USA
134	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für System Dynamics e.V.	Mitglied	Mannheim
135	Mildenberger, Udo	Jahrbuch Strategisches Kompetenzmanagement	Herausgeberbeirat	Bremen
136	Mildenberger, Udo	Institut für Betriebswirtschaft	Beirat	Zwickau
137	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST)	Mitglied	Köln
138	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für Semiotik (DGS)	Mitglied	Kassel
139	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Eichstätt
140	Müller, Michael	Institut für narrative Methoden e.V. (INAM)	Mitglied	Heidelberg
141	Mundt, Sebastian	International Federation of Library Associations (IFLA) / Section for Statistics and Evaluation	Mitglied	Den Haag
142	Mundt, Sebastian	DIN / Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)	Mitglied	Berlin
143	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 "Library Statistics and Evaluation"	Mitglied	Genf
144	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 2 "International Library Statistics"	Mitglied	Genf
145	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 4 "Library Performance Measurement"	Mitglied	Genf
146	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG6 "Statistics on the production and distribution of books, newspapers, periodicals and electronic publications"	Convenor	Genf
147	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe des Bibliotheksindex BIX	Mitglied	Berlin
148	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe der Deutschen Bibliotheksstatistik	Mitglied	Berlin
149	Mundt, Sebastian	Beirat des Informationszentrums der HdM - Sektion Bibliothek	Mitglied	Stuttgart
150	Mundt, Sebastian	Studienkommission der BI-Studiengänge	Mitglied	Stuttgart
151	Prof. Otterbach	Mensa in Deutschland	Mitglied	Deutschland
152	Otterbach, Andreas	Friedrich-Naumann-Stiftung	Vertrauensdozent	HdM
153	Otterbach, Andreas	power4projects.com	Expertenbeirat	Hannover
154	Otterbach, Andreas	neotherus.de Wissenschaftsforum	Expertenrat	Leonberg / Internet
155	Otterbach, Andreas	speakersplafom des Deutschen Hochschulverbands	Mitglied, Speaker	Bonn / Internet
156	Otterbach, Andreas	kompetenznetz-mittelstand.de	Experte	Leipzig / Internet
157	Pfeffer, Magnus	Dublin Core Conference 2013	Program Committee	Lissabon
158	Pfeffer, Magnus	Joint Conference on Digital Libraries 2013	Reviewer	Indianapolis, Indiana, USA

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
159	Precht, Jörn	Filmbüro Baden-Württemberg	Vorstand	Stuttgart
160	Probst, Ursula	DAB Stuttgart	1. Vorsitzende	Stuttgart
161	Probst, Ursula	DAB Freiburg	Vorstandsmitglied (Kassiererin)	Freiburg
162	Probst, Ursula	i-pack	Vorstandsmitglied	Stuttgart
163	Probst, Ursula	DMG	Mitglied	Deutschland
164	Probst, Ursula	DGemGes	Mitglied	Idar-Oberstein
165	Riekert, Wolf-Fritz	Gesellschaft für Informatik	Mitglied, Stellvertretender Leiter der Fachgruppe Informatik im Umweltschutz.	Bonn
166	Riekert, Wolf-Fritz	Multimedia University, Cyberjaya, Malaysia	External Examiner, Study Programme Electronics Majoring Multimedia (EMM)	Stuttgart und Cyberjaya, Malaysia
167	Rinsdorf, Lars	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Schatzmeister	Eichstätt
168	Rota, Franco	Hochschulregion Stuttgart	Vorstandsmitglied als HdM_Vertreter	Stuttgart
169	Rota, Franco	Radio Antenne 1	Mitglied des Beirats	Esslingen
170	Rota, Franco	Stadtentwicklung Schw. Gmünd (Urbanität)	Beratendes Mitglied	Schwäb. Gmünd
171	Rota, Franco	CDU Baden-Württemberg / Schw. Gmünd	Mitglied des Stadtverbandes	Schwäb. Gmünd
172	Sandhu, Swaran	DGPuK	Mitglied	Eichstätt
173	Sandhu, Swaran	DPRG	Mitglied	Berlin
174	Sandhu, Swaran	Euprera	Mitglied	Brüssel
175	Sandhu, Swaran	SGKM	Mitglied	Zürich
176	Schädel, Nicolai	Rotary Club Stuttgart-Wildpark	Vortragswart	Stuttgart
177	Schmid, Katja	MIMA University München	Beirat	München
178	Schmitz, Roland	Institute of Electronic and Electrical Engineers (IEEE)	Mitglied	New York
179	Schmitz, Roland	Competence Centre for Applied Security Technology (CAST)	Mitglied	Darmstadt
180	Rota, Franco	Hochschulregion Stuttgart	Vorstandsmitglied als HdM_Vertreter	Stuttgart
181	Rota, Franco	Radio Antenne 1	Mitglied des Beirats	Esslingen

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
182	Rota, Franco	Stadtentwicklung Schw. Gmünd (Urbanität)	Beratendes Mitglied	Schwäb. Gmünd
183	Rota, Franco	CDU Baden-Württemberg / Schw. Gmünd	Mitglied des Stadtverbandes	Schwäb. Gmünd
184	Seeger, Christof	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationsforschung	Mitglied	Eichstätt
185	Seeger, Christof	ICA International Communication Association	Mitglied	Washington, Washington DC, USA
186	Sigler, Constanze	Wissenschaftsrat der BRD	Gutachterin	Köln
187	Ingeborg, Simon	Verein der Freunde und Förderer der HdM, Sektion BI	Mitglied	Stuttgart
188	Ingeborg, Simon	Berufsverband Bibliothek Information	Mitglied	Reutlingen
189	Stang, Richard	DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung	Redaktionsbeirat	Bonn
190	Stang, Richard	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)	Mitglied	Bielefeld
191	Stang, Richard	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)	Mitglied	Berlin
192	Stang, Richard	Hochschullehrerbund (hfb)	Mitglied	Bonn
193	Stang, Richard	DIE-Expertengruppe "Lernzentren"	Leitung	Bonn
194	Stang, Richard	Jury "Auditorix"	Mitglied	Köln
195	Thaler, Klaus	Fachgruppe "Industrielle Produktions- und Verfahrenstechnik"	Mitglied	Stuttgart
196	Thaler, Klaus	VDI-Verein deutscher Ingenieure, Fachgruppe VDI-FML	Mitglied	Düsseldorf
197	Thaler, Klaus	Fachbeirat "Print Media Future Day"	Mitglied, Projektleitung	Stuttgart
198	Thaler, Klaus	Forum wertvolle Kommunikation	Beirat	Wiesbaden
199	Thaler, Klaus	International Foundation of Production Research (IFPR)	Mitglied	Kanazawa
200	Thaler, Klaus	BITKOM AK Industrie 4.0	Mitglied	Berlin
200	Thies, Peter	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
201	Thissen, Frank	Association for Learning Technology	Mitglied	Manchester
202	Thissen, Frank	school@LearnTec	Beirat	Karlsruhe
203	Thissen, Frank	London Mobile Learning Group	Mitglied	London
204	Thissen, Frank	Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft	Mitglied	Tübingen
205	Thissen, Frank	Beirat eademy. Bildungsverlag EINS GmbH	Mitglied	Köln
206	Vedder, Michael	Förderverein des Insituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) der Universität Münster	Mitglied	Münster
207	Vedder, Michael	Deutscher Hochschulverband (DHV)	Mitglied	Bonn
208	Vonhof, Cornelia	DBV Deutscher Bibliotheksverband	Vorstand Landesverband Baden-Württemberg	Berlin

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
209	Vonhof, Cornelia	BID - Bibliothek Information Deutschland	Mitglied	Bremen
210	Vonhof, Cornelia	VDB - Verein Deutscher Bibliothekare	Mitglied	Berlin
211	Vonhof, Cornelia	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
212	Vonhof, Cornelia	CAF-Nutzerbeirat; Deutsches CAF-Zentrum beim Bundesverwaltungsamt	Mitglied	Köln
213	Vonhof, Cornelia	Fachbeirat Informationswissenschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur	Mitglied	Chur
214	Weichmann, Armin	VDD	Mitglied	Darmstadt
215	Westbomke, Jörg	Gesellschaft für Informatik e.V.	Mitglied	Bonn
216	Wiesenmüller, Heidrun	Verein Deutscher Bibliothekare, Regionalverband Südwest	Vorsitzende	Stuttgart
217	Wiesenmüller, Heidrun	Expertengruppe Sacherschließung des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	stellvertretende Vorsitzende	Frankfurt am Main
218	Wiesenmüller, Heidrun	AG RDA des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	Mitglied	Konstanz/ Stuttgart
219	Wiesenmüller, Heidrun	AG Sacherschließung des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/ Stuttgart
220	Wiesenmüller, Heidrun	Katalog-AG des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/ Stuttgart
221	Wiesenmüller, Heidrun	Gesellschaft für Klassifikation	Mitglied	Frankfurt am Main
222	Wiesenmüller, Heidrun	Württembergische Bibliotheksgesellschaft	Mitglied	Stuttgart
223	Wiesenmüller, Heidrun	Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Köln
224	Wiesenmüller, Heidrun	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
225	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Personalführung	Mitglied	Düsseldorf
226	Weißhaupt, Michael	Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftspsychologie	Mitglied	Krefeld
227	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Organisation	Mitglied	Hannover
228	Weißhaupt, Michael	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	HdM
229	Weißhaupt, Michael	Studentische Initiative "Marketing zwischen Theorie und Praxis"	Förderprofessor	HdM / Uni Hohenheim
230	Weißhaupt, Michael	Auswahlkommission Masterprogramm Elektronische Medien	Mitglied	HdM
231	Weißhaupt, Michael	Studienkommission der Fakultät 2	Mitglied	HdM
232	Weißhaupt, Michael	Auswahlkommission Internationale Stipendien (HdM Akademisches Auslandsamt)	Mitglied	HdM
233	Weißhaupt, Michael	Unternehmensbeirat MWB	Mitglied	HdM
234	Wiest, Simon	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V.	Mitglied	Berlin

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
235	Wittenzellner, Helmut	Expertenkreis Wirtschaft, MdB Dr. Stefan Kaufmann	Mitglied	Stuttgart
236	Wittenzellner, Helmut	Arbeitskreis Hochschulinkubatoren	Mitglied	Stuttgart
237	Wittenzellner, Helmut	ISAGA International Simulations and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
238	Wittenzellner, Helmut	Förderkreis GründungsForschung e.V. (FGF)	Mitglied	Bonn
239	Wittenzellner, Helmut	SAGSAGA Swiss Austrian German Simulation and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
240	Witting, Heinrich	VDI	Mitglied und Leiter AK Kommunikation	Flörsheim
241	Zimmermann, Gottfried	OpenURC Alliance e.V.	Stellvertretender Vorsitzender	Saarbrücken
242	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35 User Interfaces	Experte	Genf
243	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35, WG 8 Remote User Interactions	Convener (Leiter)	Genf
244	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 36	Liaison	Genf
245	Zimmermann, Gottfried	European Joint Working Group on eAccessibility under mandate M/376 unter CEN, CENELEC und ETSI	Experte	Brüssel
246	Zimmermann, Gottfried	Wissenschaftliches Fachgremium von International Board for Usability Qualification (IBUQ)	Experte	Bamberg
247	Zimmermann, Gottfried	Fachgruppe Medieninformatik, Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
248	Zimmermann, Gottfried	ACM Special Interest Group on Computer-Human Interaction (SIGCHI)	Mitglied	New York, New York, USA
249	Zimmermann, Gottfried	German Chapter der Usability Professionals Association (GC UPA)	Mitglied	Stuttgart
250	Zimmermann, Gottfried	Gemeinschaftsarbeitsausschuss NAErg/NIA: Grundlagen zur barrierefreien Gestaltung/Accessibility, Deutsches Institut für Normung (DIN)	Experte	Berlin
251	Zimmermann, Gottfried	Protocols and Formats Working Group der W3C Web Accessibility Initiative	Experte	Boston, Massachusetts, USA
252	Zimmermann, Gottfried	Universal Plug and Play (UPnP) Forum	Mitglied	Portland, Oregon, USA
253	Zimmermann, Gottfried	V2 Technical Committee, InterNational Committee for Information Technology Standards (INCITS)	Experte	Washington, Washington DC, USA

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
254	Zimmermann, Gottfried	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
255	Zimmermann, Gottfried	ACM Special Interest Group on Accessible Computing (SIGAC-CESS)	Mitglied	New York, New York, USA
256	Zimmermann, Gottfried	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	New York, New York, USA
257	Zöllner, Oliver	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington, Washington DC, USA
258	Zöllner, Oliver	Association for Education in Journalism and Mass Communication Research (AEJMC)	Mitglied	Charlotte, South Carolina, USA
259	Zöllner, Oliver	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.	Mitglied	Eichstätt
260	Zöllner, Oliver	Netzwerk Interkulturelle und Internationale Kommunikation	Mitglied	Mannheim
261	Zöllner, Oliver	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Honorarprofessor	Düsseldorf
262	Zöllner, Oliver	Trägerverein Hochschulradio Stuttgart e.V.	Vorsitzender	Stuttgart